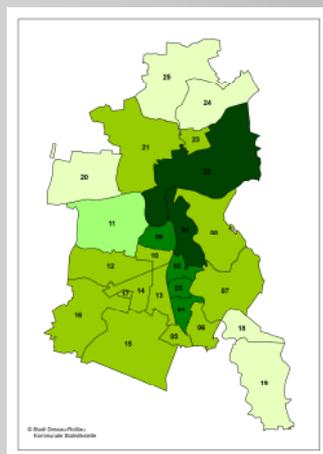
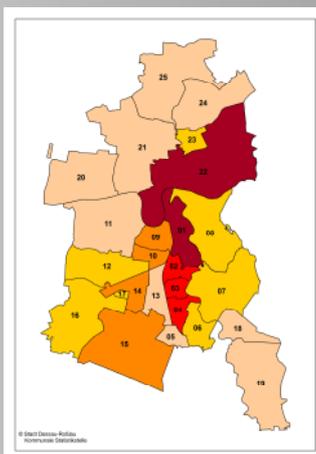


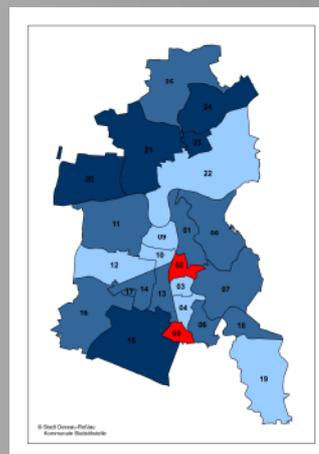
Demografie



Pflegebedarf



Pflegepotenzial



PflegestrukturKOMPASS

Dessau-Roßlau

Anlage 1 zur Pflegestrukturplanung 2013



(Kennzeichen im Planungstext)

Herausgeber

Amt für Soziales und Integration
der Stadt Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau 2013

Postanschrift

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Soziales und Integration
Zerbster Str. 4
06842 Dessau-Roßlau

Telefon: (0340) 204 20 50
Fax: (0340) 204 21 50
eMail: sozialamt@dessau-rosslau.de
Internet: www.dessau-rosslau.de

Der Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe gestattet.

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Inhalt *Seite*

- 1. Erläuterungen 5**
- 2. Gesamtstadt Dessau-Roßlau 11**
 - 2.1 Prognose: Bevölkerung 13
 - 2.2 Prognose: Pflegebedürftige 18
 - 2.2.1 Prognose: Pflegebedürftige nach Pflegestufen 21
 - 2.2.2 Prognose: Pflegebedürftige nach Pflegeform 22
 - 2.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial 23
 - 2.4 Prognose: Demenzerkrankungen 25
 - 2.5 Wohnen und Pflege 26
 - 2.5.1 Wohnen 26
 - 2.5.2 Pflege 26
 - 2.6 Medizinische Versorgung 27
 - 2.6.1 Ärzte 27
 - 2.6.2 Kliniken 27
 - 2.6.3 Sonstige Gesundheitsdienste 28
 - 2.7 Service und Beratung 28
 - 2.7.1 Beratungsstellen 28
 - 2.7.2 Apotheken 29
- 3. Stadtbezirke* 31**
 - 3.1 Innerstädtischer Bereich Nord 33
 - 3.2 Innerstädtischer Bereich Mitte 41
 - 3.3 Innerstädtischer Bereich Süd 49
 - 3.4 Süd 57
 - 3.5 Haideburg 65
 - 3.6 Törten 71
 - 3.7 Mildensee 77
 - 3.8 Waldersee 84
 - 3.9 Ziebigk 91
 - 3.10 Siedlung 99
 - 3.11 Großkühnau 107
 - 3.12 Kleinkühnau 113
 - 3.13 West 119
 - 3.14 Alten 125
 - 3.15 Kochstedt 133
 - 3.16 Mosigkau 141
 - 3.17 Zoberberg 147
 - 3.18 Kleutsch 155
 - 3.19 Sollnitz 161
 - 3.20 Brambach 167
 - 3.21 Rodleben 173
 - 3.22 Roßlau 179
 - 3.23 Meinsdorf 189
 - 3.24 Mühlstedt 195
 - 3.25 Streetz/Natho 201

- 4. Ranking der Stadtbezirke 207**
- 4.1 Ranking nach Bevölkerung 209
- 4.2 Ranking nach Anzahl der Kinder 210
- 4.3 Ranking nach Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter 211
- 4.4 Ranking nach Alter der Bevölkerung ab 60 Jahren 212
- 4.5 Ranking nach Anteil der Bevölkerung im Alter ab 60 Jahren an der Stadtbezirksbevölkerung 213
- 4.6 Ranking nach Alter der Bevölkerung ab 80 Jahren 214
- 4.7 Ranking nach Anteil der Bevölkerung im Alter ab 80 Jahren an der Stadtbezirksbevölkerung 215
- 4.8 Ranking nach Altenquotient 216
- 4.9 Ranking nach Anzahl der Pflegebedürftigen 217
- 4.10 Ranking nach Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung 218
- 4.11 Ranking nach Angehörigenpflegepotenzial 219
- 5. Altersgruppen in den Stadtbezirken 221**

***Anmerkung:**

Unter jedem Stadtbezirk werden folgende Themen behandelt:

- 1. Prognose: Bevölkerung**
- 2. Prognose: Pflegebedürftige**
- 3. Prognose: Angehörigenpflegepotenzial**
- 4. Wohnen und Pflege**
- 4.1 Betreutes Wohnen / Service-Wohnen
- 4.2 Ambulante Pflegedienste
- 4.3 Pflegeheime
- 5. Medizinische Versorgung**
- 5.1 Kliniken
- 5.2 Ärzte
- 5.3 Sonstige Gesundheitsdienste
- 6. Service und Beratung**
- 6.1 Beratungsstellen
- 6.2 Apotheken

1. Erläuterungen

Dieser Pflegestrukturkompass ist Bestandteil der Pflegestrukturplanung 2012. Er umfasst neben Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung, Prognosen zur Entwicklung der Anzahl der Pflegebedürftigen und Prognosen zur Entwicklung des Angehörigenpflegepotenzials bis zum Jahr 2035. Die Auswertungen erfolgten einerseits für die Gesamtstadt Dessau-Roßlau (Kapitel 2) und andererseits auf kleinräumiger Ebene für die einzelnen Stadtbezirke (Kapitel 3).

Bei allen Prognosen handelt es sich um theoretische Annahmen, die mittels der nachfolgend beschriebenen Methoden berechnet wurden. Weiterführende Bewertungen der Prognosen sind der Pflegestrukturplanung zu entnehmen.

Darüber hinaus enthält dieser Strukturkompass Listungen der unterschiedlichen Wohnformen für Senioren, für Menschen mit Pflegebedarf und für Menschen mit Behinderungen, die in Dessau-Roßlau zur Verfügung stehen sowie Übersichten über die verschiedenen Dienste und Einrichtungen der Pflege und Gesundheit in den Stadtbezirken.

Bevölkerung

Datenquelle 2009/2010:

Kommunale Statistikstelle

Datenquelle Prognosen bis 2035:

„Analyse und Prognose der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau“; Amt für Stadtentwicklung und Denkmalpflege; Oktober 2011

Im Übrigen wird hinsichtlich der Lesart und Interpretation der Zahlen auf diese Datenquelle verwiesen.

Altenquotient (AQ)

Begriff:

Der Altenquotient dient als Indikator für demografiebedingte Veränderungen in der kommunalen Bevölkerungsstruktur. Zur Berechnung werden der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter die Bevölkerung im Rentenalter als potenzielle Empfänger von Leistungen der Rentenversicherungsträger oder anderer Alterssicherungssysteme gegenübergestellt.

Formel:
$$\text{Altenquotient} = \frac{\text{Personen} \geq 65 \text{ Jahre}}{\text{Personen im erwerbsfähigen Alter}} \times 100$$

Ein Wert von 40 sagt zum Beispiel aus, dass 100 Personen im erwerbsfähigen Alter 40 Senioren gegenüberstehen.

Datenquelle:

Der Altenquotient wurde auf Basis der obigen Bevölkerungszahlen vom Amt für Soziales und Integration ermittelt.

Pflegebedürftige

Begriff:

Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Über das Vorliegen der Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen entscheiden die Pflegekassen bzw. die privaten Versicherungsunternehmen.

Datenquelle 2009:

Bericht über die Gesetzliche Pflegeversicherung 2009 (K VIII 2j/09); Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; Herausgabemonat: 02/2011

Prognosen 2010 bis 2035:

Der Bericht über die Gesetzliche Pflegeversicherung erscheint im zweijährigen Rhythmus – demnach sind Zahlen des Jahres 2011 erst im Februar 2013 zu erwarten.

Die hier ausgewiesenen Prognosen des Amtes für Soziales und Integration ab dem Jahr 2010 basieren auf der obigen Statistik des Jahres 2009 für die Gesamtstadt Dessau-Roßlau.

Methodik: Für die in der Prognose ausgewiesenen Altersgruppen der Pflegebedürftigen wurden auf der Basis der Zahl der Pflegebedürftigen aus dem Jahr 2009 die Anteile an den gleichaltrigen Bevölkerungsgruppen der Stadt ermittelt und auf die prognostizierte Anzahl der Einwohner der Altersgruppen in den Stadtbezirken (siehe Erläuterungen zur Bevölkerung) heruntergebrochen.

(Prognosen: Amt für Soziales und Integration)

Pflegebedürftige je 100 Einwohner 2009 = Basiswerte für die Prognosejahre								
	gesamt	Alter in Jahren von – bis						
		0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80
gesamt	2,67	0,39	0,31	0,30	0,66	1,01	3,44	25,83
davon:								
männlich	68,54%	31,25%	52,00%	35,37%	54,35%	31,48%	52,36%	81,58%
weiblich	31,46%	68,75%	48,00%	64,63%	45,65%	68,52%	47,64%	18,42%

Pflegebedürftige mit Pflegestufen

Begriff:

Für die Gewährung der Leistungen nach SGB XI werden Pflegebedürftige einer der drei Pflegestufen zugeordnet:

Pflegestufe I: erheblich Pflegebedürftige

Pflegestufe II: Schwerpflegebedürftige

Pflegestufe III: Schwerstpflegebedürftige.

Datenquelle 2009:

Bericht über die Gesetzliche Pflegeversicherung 2009 (K VIII 2j/09); Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; Herausgabemonat: 02/2011

Prognosen 2010 bis 2035:

Methodik: Für die in der Prognose ausgewiesenen Altersgruppen wurden auf der Basis der Zahl der Pflegebedürftigen in den Pflegestufen 1 bis 3 aus dem Jahr 2009 die Anteile an den gleichaltrigen Bevölkerungsgruppen der Stadt ermittelt und auf die prognostizierte Anzahl der Einwohner der Altersgruppen in den Stadtbezirken (siehe Erläuterungen zur Bevölkerung) heruntergebrochen.

(Prognosen: Amt für Soziales und Integration)

Pflegebedürftige in den Pflegestufen je 100 Einwohner 2009 = Basiswerte für die Prognosejahre							
	Alter in Jahren von – bis						
	0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80
Pflegestufe 1	k. A.*	0,11	0,13	0,37	0,56	1,86	14,58
Pflegestufe 2	0,14	k. A.*	0,10	0,19	0,34	1,18	9,29
Pflegestufe 3	k. A.*	k. A.*	0,07	0,09	0,11	0,39	1,92

* Für diese Altersklassen konnte das Statistische Landesamt aus Gründen des Datenschutzes keine Daten liefern - die zu geringe Teilmenge hätte Rückschlüsse auf Einzelfälle zugelassen. Daher sind in der Zusammenfassung der ausgewiesenen Teilmengen rechnerische Abweichungen möglich.

Pflegeformen

Begriff:

Ambulante Pflege: Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in dem sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe + Pflegegeld).

Pflegegeld: Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Teilstationäre Pflege: Zur teilstationären Pflege zählen die Tages- oder Nachtpflege sowie die Kurzzeitpflege. Pflegebedürftige haben Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder wenn dies zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist.

Vollstationäre Pflege: Wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder nicht möglich ist oder nicht in Betracht kommt, hat der Pflegebedürftige Anspruch auf Pflege in einer stationären Pflegeeinrichtung.

Datenquelle 2009:

Bericht über die Gesetzliche Pflegeversicherung 2009 (K VIII 2j/09); Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt; Herausgabemonat: 02/2011

Prognosen 2010 bis 2035:

Die Zahl der Pflegebedürftigen in den verschiedenen Pflegeformen wurde auf der Basis der Anzahl der Pflegebedürftigen der einzelnen Pflegeformen des Jahres 2009 und unter Berücksichtigung der prognostizierten Anzahl der Pflegebedürftigen mit Pflegestufen der Prognosejahre ermittelt.

(Prognosen: Amt für Soziales und Integration)

Anteil der Pflegebedürftigen mit Pflegestufe in den Pflegearten 2009 = Basiswerte für die Prognosejahre			
	ambulante Pflege	stationäre / teilstationäre Pflege	Pflegegeld
Pflegestufe 1	32,55%	27,34%	40,11%
Pflegestufe 2	30,64%	47,29%	22,07%
Pflegestufe 3	27,31%	56,39%	16,30%

Angehörigenpflegepotenzial

Das Angehörigenpflegepotenzial hilft einzuschätzen, wie viele Angehörige potenziell zur Pflege eines Angehörigen zur Verfügung stehen. Hierbei handelt es sich um die Annahme, dass Personen der Altersgruppe 40 bis 64 Jahre die vorherige Generation ab 65 Jahre zuhause pflegen könnten. Da bundesweit überwiegend Frauen Hauptpflegende sind, erfolgt eine geschlechterspezifische Analyse.

Da bei dieser Annahme die tatsächlichen Verwandtschaftsverhältnisse und weitere pflegebegünstigende Bedingungen (z. B. Berufstätigkeit, Wohnsitz der Angehörigen) in den einzelnen räumlichen Bezugsebenen unberücksichtigt blieben, kann der hier verwendete Begriff des Angehörigenpflegepotenzials mit dem Begriff des **Nachbarschaftspflegepotenzials** gleichgesetzt werden.

Datenquelle:

siehe Datenquellen zur Bevölkerung
(Prognosen: Amt für Soziales und Integration)

Methodik: Die Anzahl der Personen im Alter von 40 – 64 Jahre wird mit der Anzahl der Personen im Alter ab 65 Jahren ins Verhältnis gesetzt.

Beispiel: Angehörigenpflegepotenzial **1:1,51** - bedeutet, dass einem zu Pflegenden 1,51 pflegende Angehörige gegenüberstehen.

Demenzerkrankungen

Datenquelle Demenzhäufigkeit:

Die Häufigkeit von Demenz in den verschiedenen Altersgruppen wurden dem Demenz-Report des Berlin-Institutes für Bevölkerung und Entwicklung 02/2011; S. 23 entnommen. Dieser Report bezieht sich wiederum auf Alzheimer Europe (2010): EuroDem.

Häufigkeit von Demenzerkrankungen									
	Altersgruppen in Jahren von - bis								
	30-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85-89	90-94	95-99
Männer	0,16%	1,58%	2,17%	4,61%	5,04%	12,12%	18,45%	32,10%	31,58%
Frauen	0,09%	0,47%	1,10%	3,86%	6,67%	13,50%	22,76%	32,25%	36,00%

Prognosen 2010 bis 2035:

Methodik: Die Anzahl der Demenzerkrankungen in den verschiedenen Altersgruppen wurde geschlechterspezifisch auf Basis der Bevölkerungsdaten 2009/2010 und der Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung bis 2035 in Dessau-Roßlau (siehe Erläuterungen; Bevölkerung) sowie der obigen Demenzhäufigkeit in den Altersgruppen berechnet.

(Prognosen: Amt für Soziales und Integration)

Altengerechte barrierearme Wohnungen

Diese Wohnungen erfüllen zwar die Mindestanforderungen für die Nutzung durch Menschen mit einer Gehbehinderung und sind stufenlos erreichbar, aber entsprechen ansonsten nicht in allen Teilen der DIN 18025 Teil 2.

Durch spezielle Umbaumaßnahmen können geeignete „normale“ Wohnungen zu barrierefreien oder barrierearmen Wohnungen angepasst werden.

Die Definition des Begriffs *Altengerechte barrierearme Wohnungen* wurde vom Stadtrat Dessau-Roßlau mittels Beschluss (Beschluss-Nr.: DR/BV/408/2011/V-50) am 14.12.2011 für die Stadt als allgemein gültig erklärt.

Altengerechte barrierefreie Wohnungen

Wohnungen für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung sollen so gestaltet sein, dass sie von ihnen problemlos genutzt werden können. Die DIN 18025 Teil 1 (rollstuhlgerecht) und Teil 2 (barrierefrei) geben Standards für barrierefreie Wohnungen vor. So sind in der DIN insbesondere Vorgaben für Bewegungsflächen, zur Vermeidung von Schwellen, Stufen oder andere Barrieren, zu Türbreiten und zur Erreichbarkeit von Bedienungselementen (z. B. in Bädern) enthalten.

Die Definition des Begriffs *Altengerechte barrierefreie Wohnungen* wurde vom Stadtrat Dessau-Roßlau mittels Beschluss (Beschluss-Nr.: DR/BV/408/2011/V-50) am 14.12.2011 für die Stadt als allgemein gültig erklärt.

Hinweis:

Zur Erfassung des Bestandes an altengerechten barrierearmen und altengerechten barrierefreien Wohnungen wurden basierend auf einer Befragung des Amtes für Soziales und Integration zunächst ausschließlich Wohnungen aus den Beständen der drei größten Dessau-Roßlauer Wohnungsunternehmen¹ aufgenommen. Angaben über Wohnungen, die den obigen Begriffsdefinitionen genügen und die nicht zum Bestand dieser Unternehmen zählen, liegen bislang nicht vor.

Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen bietet barrierefreie oder barrierearme Wohnungen in möglichst zentrumsnaher Wohnlage mit Betreuungsservice. Das Betreute Wohnen kann in der eigenen Wohnung, in Wohngemeinschaften oder Wohnanlagen realisiert werden.

Bewohner und Bewohnerinnen des betreuten Wohnens schließen in der Regel zwei Verträge ab:

- ▶ einen *Mietvertrag / Kaufvertrag* für die Wohnung und
- ▶ einen *Betreuungsvertrag* mit Serviceleistungen.

Das Angebot besteht aus pauschal abgerechneten Grundleistungen und gesondert abgerechneten Wahlleistungen.

Die *Grundleistung* umfasst neben den allgemeinen Beratungs- und Informationsleistungen vor allem regelmäßige Hausbesuche, in denen der Hilfebedarf überprüft und gegebenenfalls neu vereinbart wird. Darüber hinaus können Hausnotruf mit 24-Stunden-Bereitschaft, Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen oder Hausmeisterservice zu den Grundleistungen zählen.

Wahlleistungen können bei Bedarf in Anspruch genommen werden. Dazu zählen unter anderem hauswirtschaftliche Hilfen, Einkaufsdienste, Essen auf Rädern, Besuchs- und Begleitdienste sowie ambulante Pflege. Seit dem Jahr 2006 gibt es mit der DIN 77800 einheitliche Standards für das betreute Wohnen. Anbieter dieser Wohnform können sich die Einhaltung der Standards zertifizieren lassen.

Die Definition des Begriffs *Betreutes Wohnen* wurde vom Stadtrat Dessau-Roßlau mittels Beschluss (Beschluss-Nr.: DR/BV/408/2011/V-50) am 14.12.2011 für die Stadt als allgemein gültig erklärt.

¹ Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Wohnungsgenossenschaft Dessau eG und Wohnungsverein Dessau eG

Service-Wohnen

Der Begriff *Service-Wohnen* ist nicht geschützt und unterliegt demnach keiner verbindlichen oder gesetzlichen Definition. Unter *Service-Wohnen* ist eine Wohnform zu verstehen, die Seniorinnen und Senioren ein sicheres Wohnen (barrierefreie oder barrierearme Wohnungen – siehe oben) in Verbindung mit einer Vielzahl verfügbarer Hilfs- und Betreuungsangeboten in einer angemieteten Wohnung ermöglicht.

Im Gegensatz zum *Betreuten Wohnen* wird beim *Service-Wohnen* keine bestimmte Grundleistung in Anspruch genommen, sondern nur bei Bedarf auf erforderliche Wahlleistungen zurückgegriffen (z. B. hauswirtschaftliche Dienste).

Die Definition des Begriffs *Service-Wohnen* wurde vom Stadtrat Dessau-Roßlau mittels (Beschluss-Nr.: DR/BV/408/2011/V-50) am 14.12.2011 für die Stadt als allgemein gültig erklärt.

Hinweis:

Die hier gelisteten Wohnungen des Betreuten Wohnens und des Service-Wohnens wurden durch eine Umfrage im Jahr 2011 zur Erstellung der Broschüre „Betreutes Wohnen und Service-Wohnen in Dessau-Roßlau“ vom Amt für Soziales und Integration ermittelt. Da diese Wohnungen keiner Meldepflicht unterliegen, ist anzunehmen, dass diese Listung nicht abschließender Art ist.

Altenpflegeheim

Altenpflegeheime sind vollstationäre Einrichtungen, die dem Zweck dienen, ältere, pflegebedürftige oder behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen aufzunehmen, ihnen Wohnraum zu überlassen sowie mit der Wohnraumüberlassung verpflichtend Pflege- oder Betreuungsleistungen zur Verfügung zu stellen oder vorzuhalten. Sie werden entgeltlich betrieben.

Die Definition des Begriffs *Altenpflegeheim* wurde vom Stadtrat Dessau-Roßlau mittels Beschluss (Beschluss-Nr.: DR/BV/408/2011/V-50) am 14.12.2011 für die Stadt als allgemein gültig erklärt.

Medizinische Versorgung

Datenquelle:

Alle Angaben zu niedergelassenen Ärzten, Kliniken, sonstigen Gesundheitsdiensten und Apotheken: Gesundheitsamt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz; 2012

Allgemeine Anmerkung:

In den folgenden Berechnungen kann es zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

2. Gesamtstadt Dessau-Roßlau



2.1 Prognose: Bevölkerung

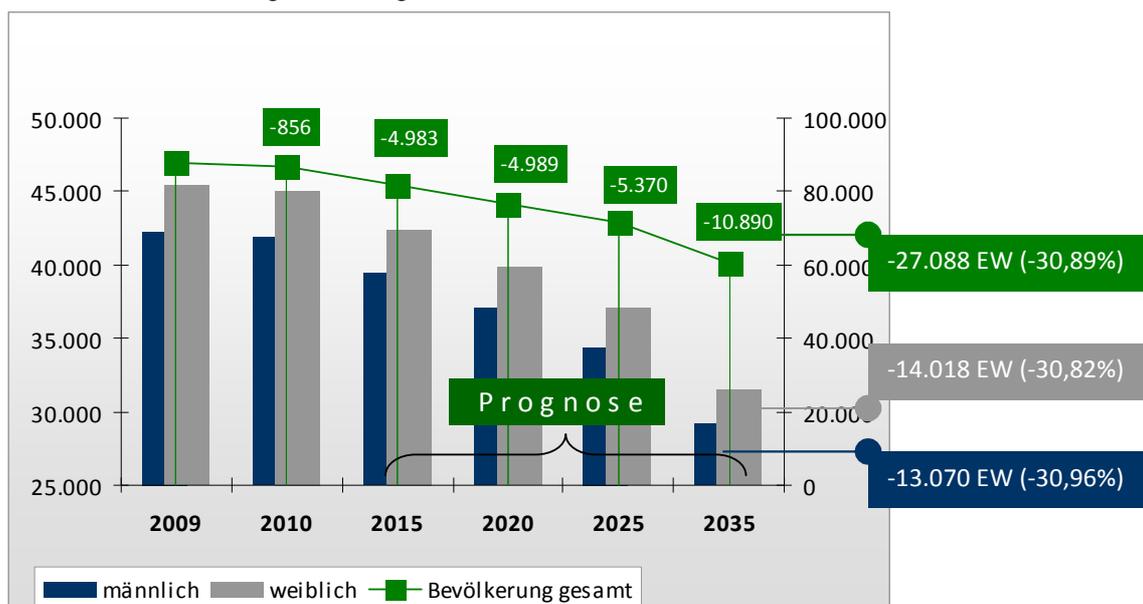
Tabelle 2.1 -1: Bevölkerungsentwicklung in Dessau-Roßlau 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Alten-quotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
2009	gesamt	87.696	8.295	8.144	27.395	13.994	5.345	19.099	5.424	45	
	männlich	42.214	4.262	4.175	14.198	6.834	2.529	8.663	1.553	37	
	weiblich	45.482	4.033	3.969	13.197	7.160	2.816	10.436	3.871	53	
2010	gesamt	86.840	8.383	7.549	26.785	13.850	5.727	19.003	5.543	46	
	männlich	41.852	4.303	3.875	13.896	6.805	2.684	8.644	1.645	38	
	weiblich	44.988	4.080	3.674	12.889	7.045	3.043	10.359	3.898	53	
Prognose	2015	gesamt	81.857	8.431	4.802	23.364	13.835	6.673	18.203	6.557	51
		männlich	39.457	4.357	2.433	12.203	6.874	3.095	8.149	2.353	43
		weiblich	42.396	4.075	2.368	11.157	6.966	3.579	10.053	4.204	59
	2020	gesamt	76.868	8.299	5.204	19.217	12.718	6.283	16.673	8.465	58
		männlich	37.034	4.261	2.673	10.042	6.281	3.094	7.377	3.297	48
		weiblich	39.836	4.033	2.534	9.177	6.431	3.192	9.305	5.167	68
2025	gesamt	71.498	7.619	5.478	17.731	9.312	6.718	16.036	8.599	63	
	männlich	34.393	3.892	2.840	9.271	4.650	3.185	7.177	3.379	53	
	weiblich	37.109	3.721	2.637	8.460	4.662	3.534	8.868	5.213	73	
2035	gesamt	60.608	6.049	5.418	14.511	8.197	3.516	15.531	7.398	72	
	männlich	29.144	3.077	2.768	7.418	4.329	1.697	7.059	2.807	61	
	weiblich	31.464	2.965	2.651	7.094	3.873	1.821	8.467	4.590	85	

Bevölkerungsentwicklung

► allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **30,89 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 2.1 -1: Bevölkerungsentwicklung in Dessau-Roßlau 2009 - 2035

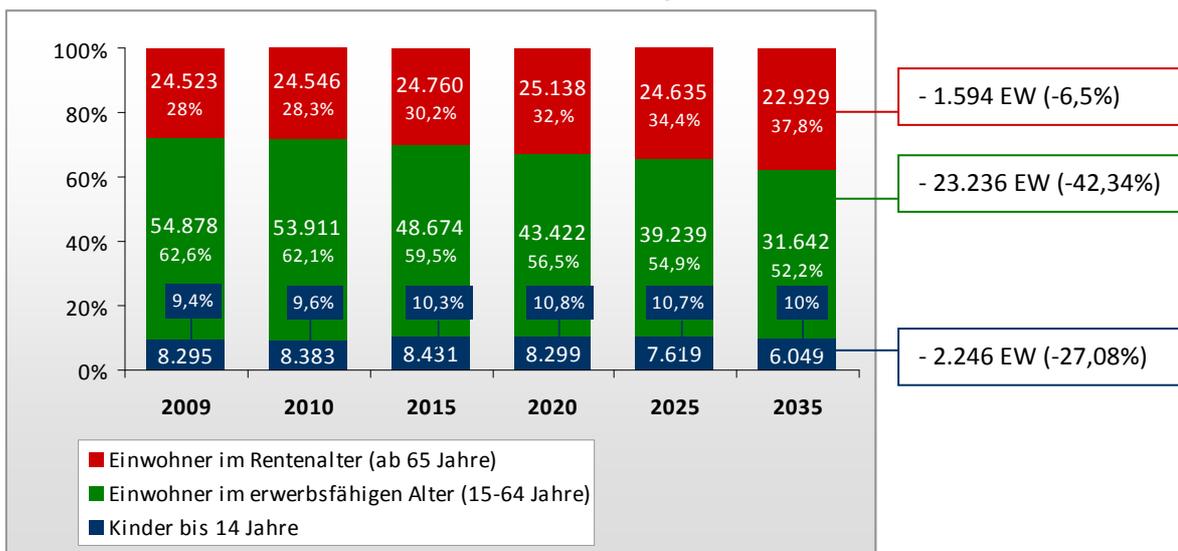




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Anzahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Bevölkerung steigt jedoch um **0,52 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sinkt; auch ihr Anteil an der Bevölkerung ist um **10,37 Prozent** rückläufig
- ▶ die Zahl der Einwohner im Rentenalter geht zwar zurück, aber ihr Anteil an der Bevölkerung steigt um **9,87 Prozent**

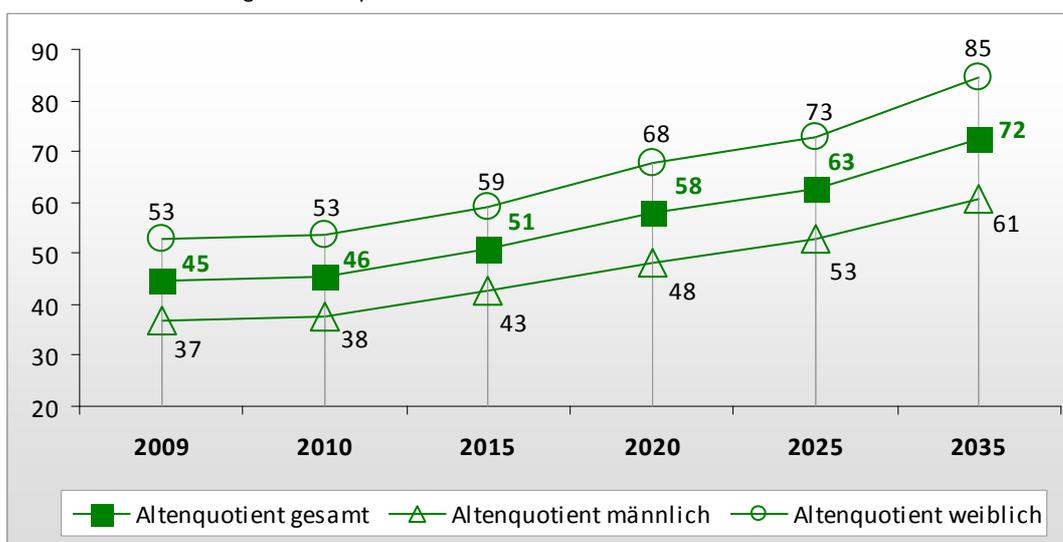
Grafik 2.1 -2: Einwohner in Dessau-Roßlau 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

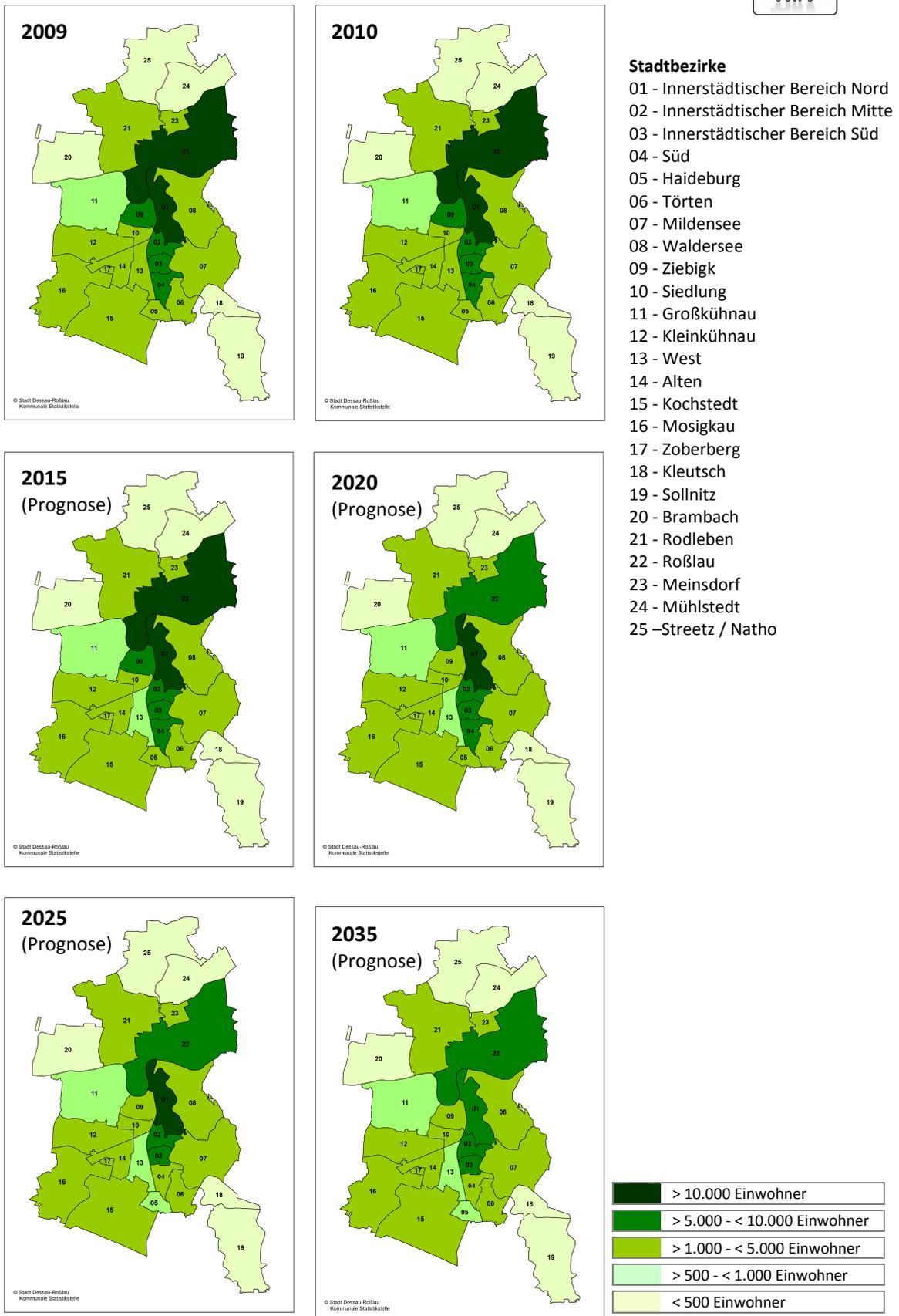
- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **60 Prozent** (+27)
- ▶ Altenquotient steigt bei Frauen (+32) stärker als bei Männern (+24)

Grafik 2.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten in Dessau-Roßlau 2009 – 2035



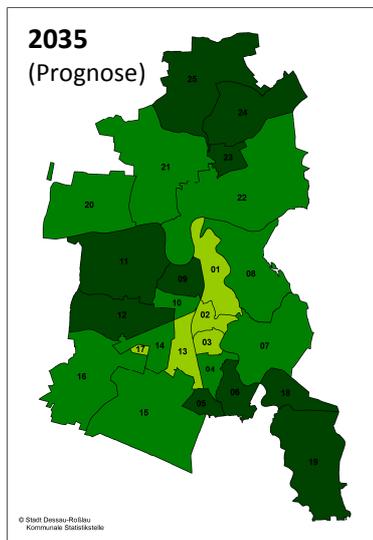
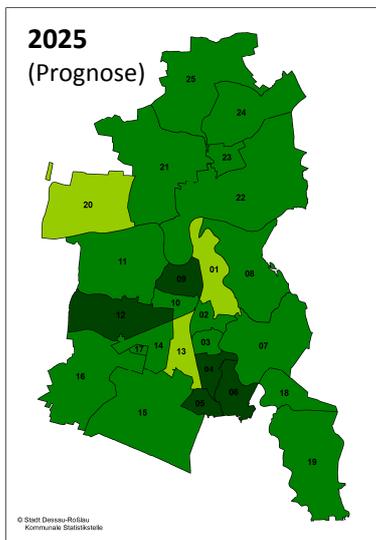
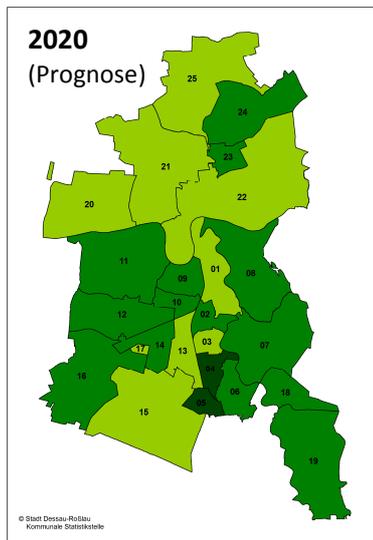
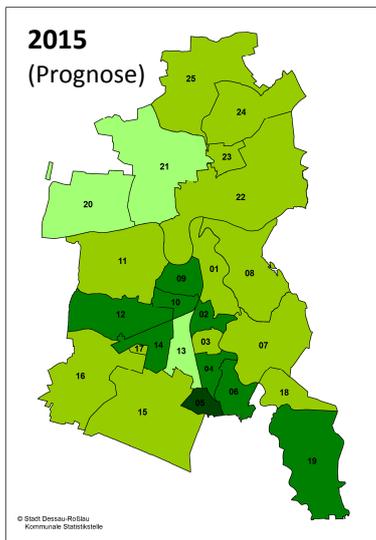
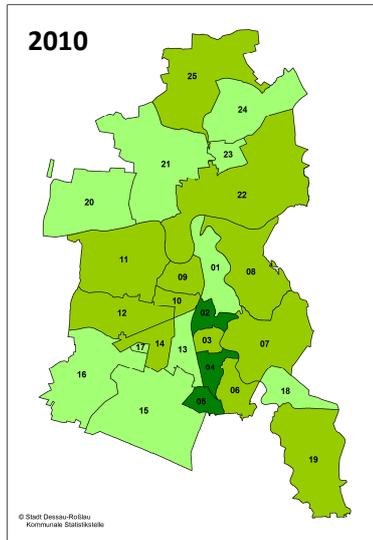
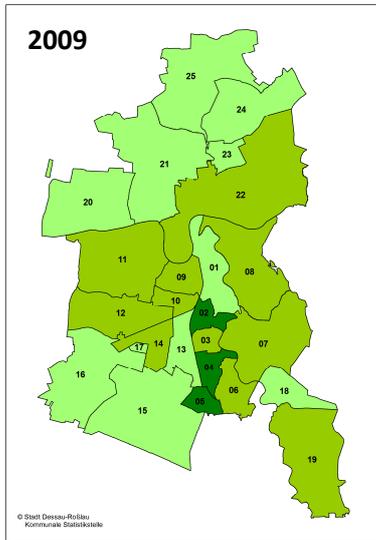


Grafik 2.1. -4 bis 9: Anzahl der Einwohner in den Stadtbezirken (siehe auch Kapitel 3)



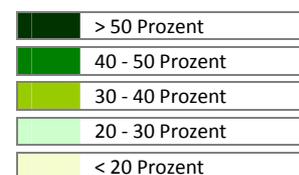


Grafik 2.1 -10 bis 15: Anteil der Bevölkerung im Alter ab 60 Jahren an der Stadtbezirksbevölkerung



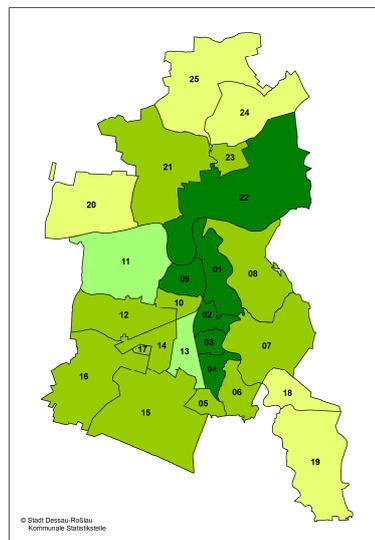
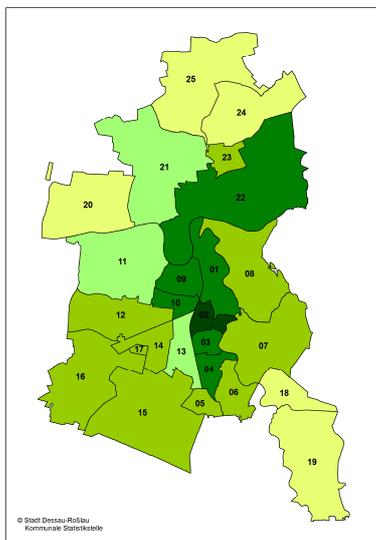
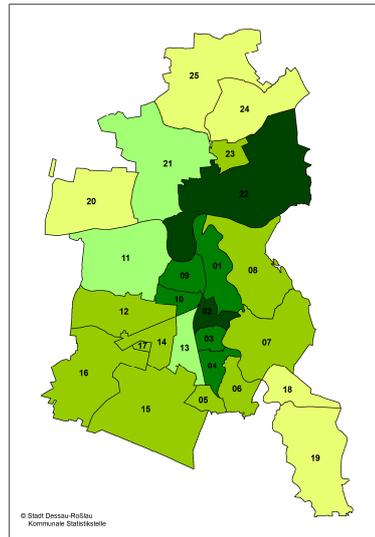
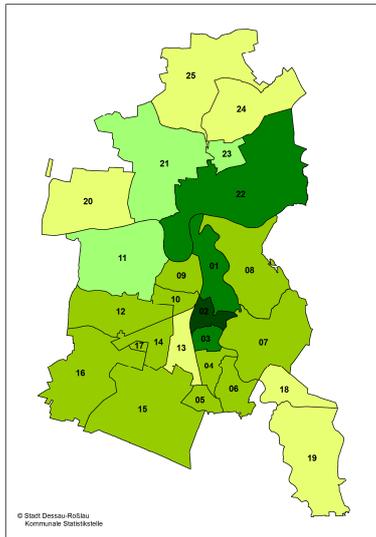
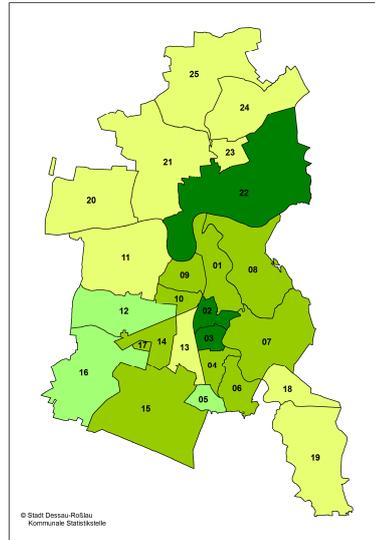
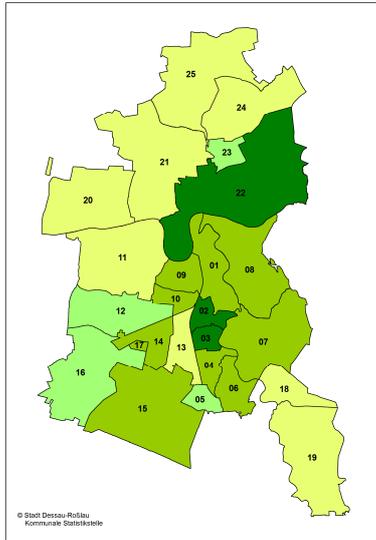
Stadtbezirke

- 01 - Innerstädtischer Bereich Nord
- 02 - Innerstädtischer Bereich Mitte
- 03 - Innerstädtischer Bereich Süd
- 04 - Süd
- 05 - Haideburg
- 06 - Törten
- 07 - Mildensee
- 08 - Waldersee
- 09 - Ziebigk
- 10 - Siedlung
- 11 - Großkühnau
- 12 - Kleinkühnau
- 13 - West
- 14 - Alten
- 15 - Kochstedt
- 16 - Mosigkau
- 17 - Zoberberg
- 18 - Kleutsch
- 19 - Sollnitz
- 20 - Brambach
- 21 - Rodleben
- 22 - Roßlau
- 23 - Meinsdorf
- 24 - Mühlstedt
- 25 -Streetz / Natho



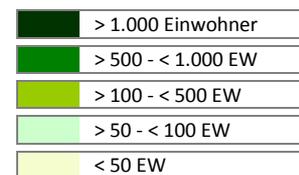


Grafik 2.1 -16 bis 21: Anteil der Bevölkerung im Alter ab 80 Jahren an der Stadtbezirksbevölkerung



Stadtbezirke

- 01 - Innerstädtischer Bereich Nord
- 02 - Innerstädtischer Bereich Mitte
- 03 - Innerstädtischer Bereich Süd
- 04 - Süd
- 05 - Haideburg
- 06 - Törten
- 07 - Mildensee
- 08 - Waldersee
- 09 - Ziebigk
- 10 - Siedlung
- 11 - Großkühnau
- 12 - Kleinkühnau
- 13 - West
- 14 - Alten
- 15 - Kochstedt
- 16 - Mosigkau
- 17 - Zoberberg
- 18 - Kleutsch
- 19 - Sollnitz
- 20 - Brambach
- 21 - Rodleben
- 22 - Roßlau
- 23 - Meinsdorf
- 24 - Mühlstedt
- 25 - Streetz / Natho





2.2 Prognose: Pflegebedürftige

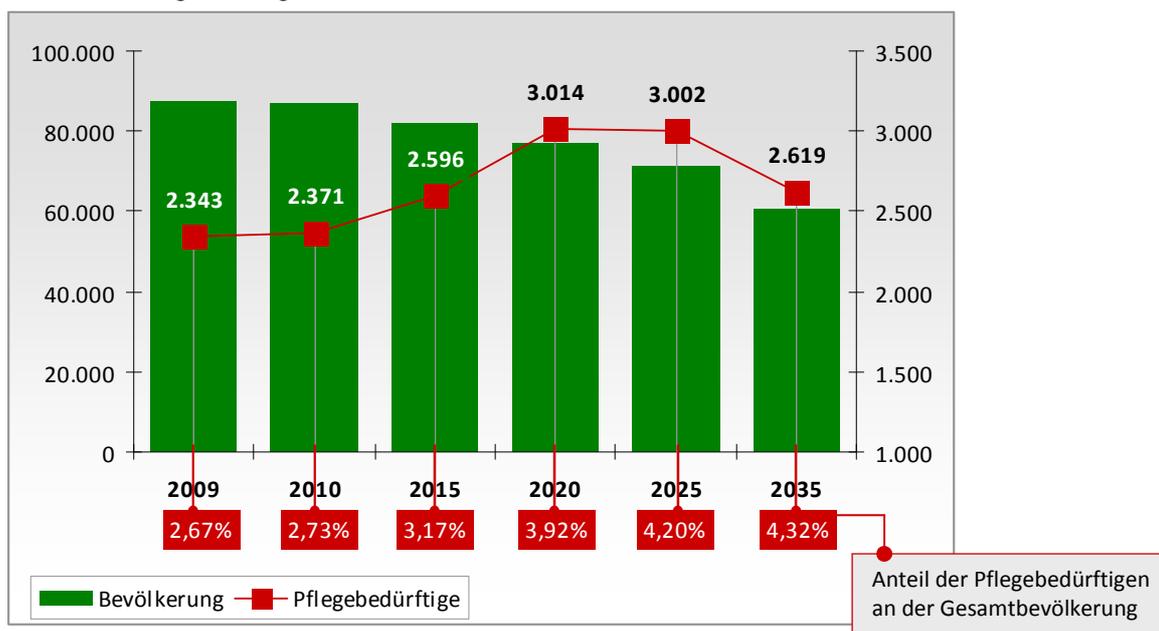
Tabelle 2.2 -1: Pflegebedürftige in Dessau-Roßlau 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2009	gesamt	2.343	33	24	82	92	54	657	1.401	2,67
	männlich	737	22	12	53	42	37	313	258	1,75
	weiblich	1.606	10	13	29	50	17	344	1.143	3,53
2010	gesamt	2.371	33	23	80	91	58	654	1.432	2,73
	männlich	742	22	11	52	42	40	311	264	1,77
	weiblich	1.629	10	12	28	50	18	342	1.168	3,62
2015	gesamt	2.596	33	15	70	91	67	626	1.694	3,17
	männlich	773	23	7	45	42	46	298	312	1,96
	weiblich	1.823	10	8	25	50	21	328	1.382	4,30
2020	gesamt	3.014	32	16	58	84	63	574	2.187	3,92
	männlich	825	22	8	37	38	43	273	403	2,23
	weiblich	2.189	10	8	20	46	20	300	1.784	5,50
2025	gesamt	3.002	30	17	53	61	68	552	2.221	4,20
	männlich	809	20	8	34	28	46	263	409	2,35
	weiblich	2.193	9	9	19	33	21	289	1.812	5,91
2035	gesamt	2.619	24	17	44	54	36	534	1.911	4,32
	männlich	708	16	8	28	25	24	255	352	2,43
	weiblich	1.911	7	9	15	29	11	280	1.559	6,07

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2020 um **22,3 Prozent**, danach bis zum Jahr 2035 Rückgang um **13,1 Prozent**
- ▶ im gesamten Prognosezeitraum steigt der Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung kontinuierlich von **2,67 Prozent** auf **4,32 Prozent** an

Grafik 2.2 -1: Pflegebedürftige in Dessau-Roßlau 2009 - 2035

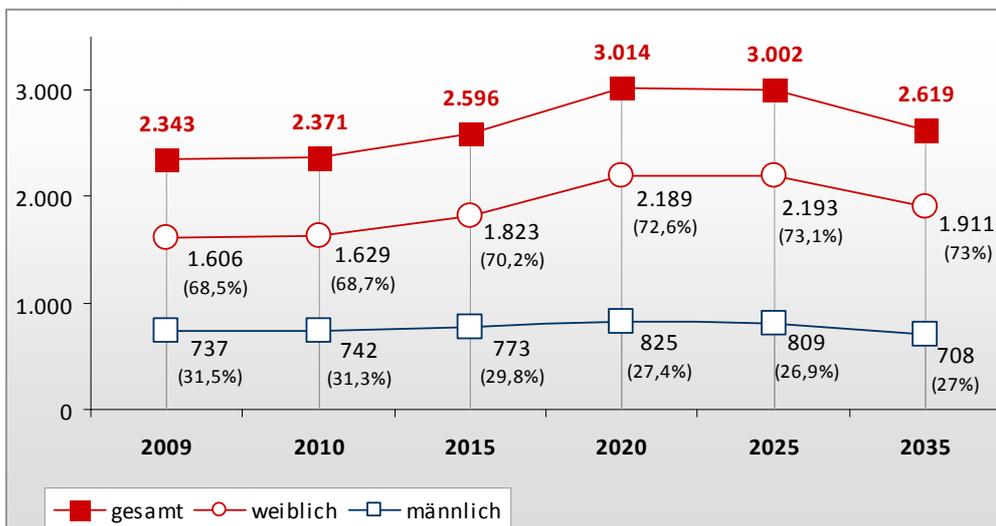




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ im Durchschnitt sind **70 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum um **4,5 Prozent**; dementsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer

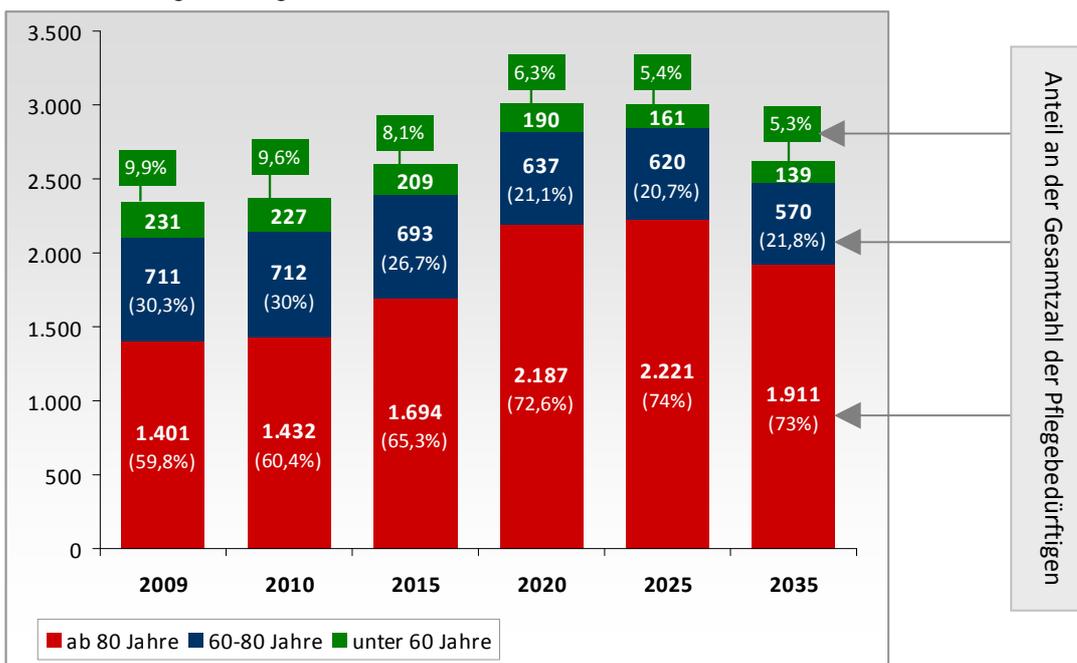
Grafik 2.2 -2: Pflegebedürftige in Dessau-Roßlau 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

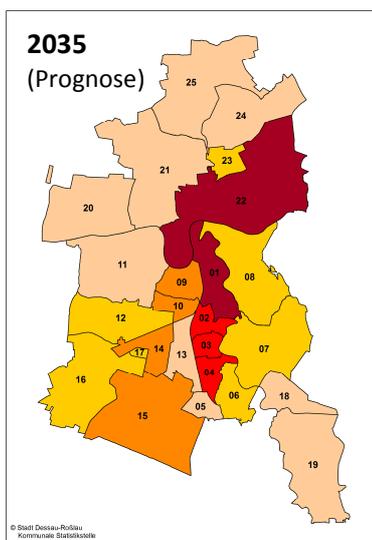
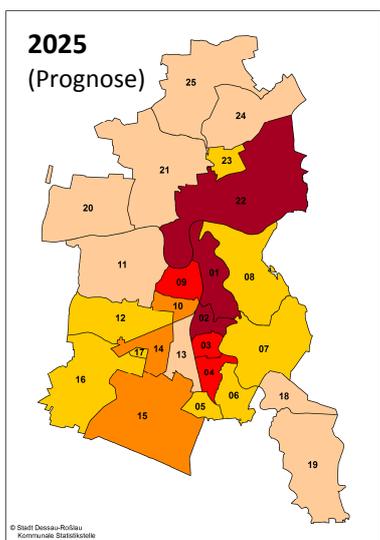
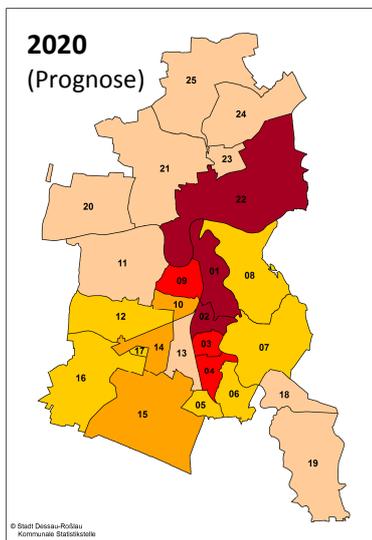
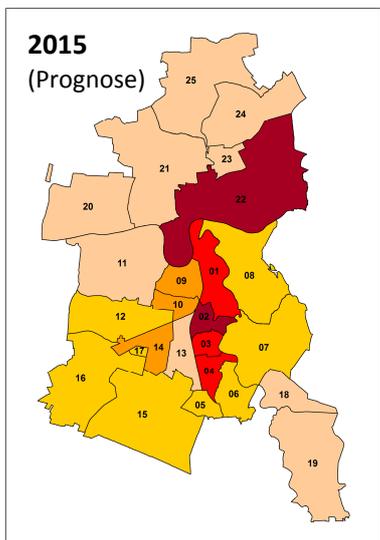
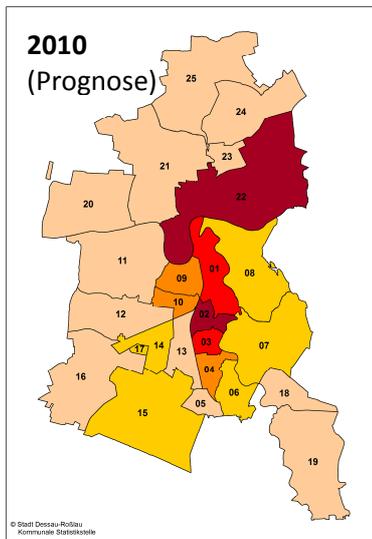
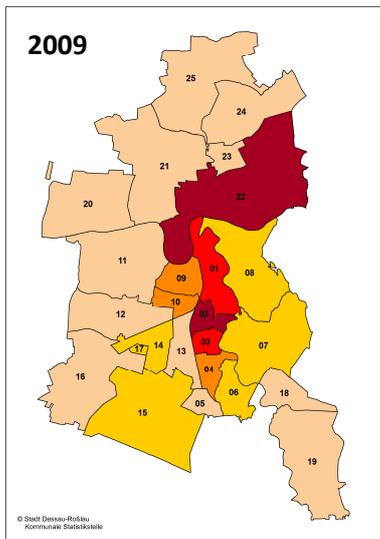
- ▶ **unter 10 Prozent** der Pflegebedürftigen sind jünger als 60 Jahre; ihr Anteil sinkt im Prognosezeitraum um **4,6 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **30,3 auf 21,8 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2035 um **13,2 Prozent**

Grafik 2.2 -3: Pflegebedürftige in Dessau-Roßlau 2009 – 2035 nach Alter



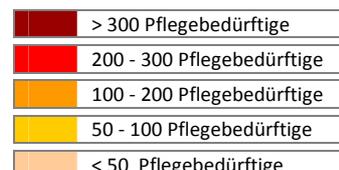


Grafik 2.2 -4 bis 9: Anzahl der Pflegebedürftigen in den Stadtbezirken



Stadtbezirke

- 01 - Innerstädtischer Bereich Nord
- 02 - Innerstädtischer Bereich Mitte
- 03 - Innerstädtischer Bereich Süd
- 04 - Süd
- 05 - Haideburg
- 06 - Törten
- 07 - Mildensee
- 08 - Waldersee
- 09 - Ziebigk
- 10 - Siedlung
- 11 - Großkühnau
- 12 - Kleinkühnau
- 13 - West
- 14 - Alten
- 15 - Kochstedt
- 16 - Mosigkau
- 17 - Zoberberg
- 18 - Kleutsch
- 19 - Sollnitz
- 20 - Brambach
- 21 - Rodleben
- 22 - Roßlau
- 23 - Meinsdorf
- 24 - Mühlstedt
- 25 - Streetz / Natho





2.2.1 Prognose: Pflegebedürftige nach Pflegestufen

Tabelle 2.2.1 -1: Pflegebedürftige nach Pflegestufen in Dessau-Roßlau 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

Jahr	Pflegebedürftige	davon in		
		Pflegestufe 1	Pflegestufe 2	Pflegestufe 3
1	2	3	4	5
2009	2.343	1.284	829	227
2010	2.371	1.288	823	218
2015	2.596	1.419	908	233
2020	3.014	1.657	1.060	259
2025	3.002	1.653	1.057	256
2035	2.619	1.442	921	224

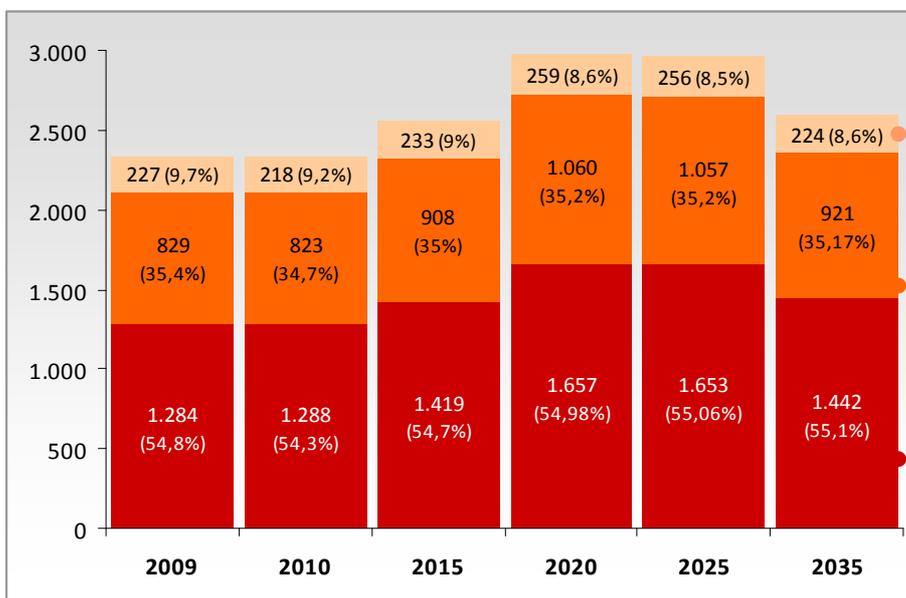
Hinweis:

Abweichungen in der Gesamtsumme resultieren aus fehlenden Angaben in der Berechnung der Pflegestufen in den Altersgruppen (siehe auch: Erläuterungen, S. 7 – Pflegebedürftige nach Pflegestufen).

Pflegebedürftige nach Pflegestufen

- ▶ die meisten Pflegebedürftigen sind in Pflegestufe 1 eingestuft (**ca. 55 Prozent**), gefolgt von Pflegebedürftigen in Pflegestufe 2 (**ca. 35 Prozent**) und Pflegebedürftigen in Pflegestufe 3 (**ca. 9 Prozent**)
- ▶ diese Anteile ändern sich in den Prognosejahren nur geringfügig
- ▶ der größte Anteil der Pflegebedürftigen ist über 80 Jahre alt und in Pflegestufe 1 eingestuft (**14,58 Prozent**), gefolgt von Pflegebedürftigen im Alter über 80 Jahren in Pflegestufe 2 (**9,29 Prozent**)

Grafik 2.2.1 -1: Pflegebedürftige nach Pflegestufen und nach Alter



	Alter in Jahren						
	0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80
Pflegestufe 1	k. A.*	0,11%	0,13%	0,37%	0,56%	1,86%	14,58%
Pflegestufe 2	0,14%	k. A.*	0,10%	0,19%	0,34%	1,18%	9,29%
Pflegestufe 3	k. A.*	k. A.*	0,07%	0,09%	0,11%	0,39%	1,92%

* keine Angaben



2.2.2 Prognose: Pflegebedürftige nach Pflegeformen

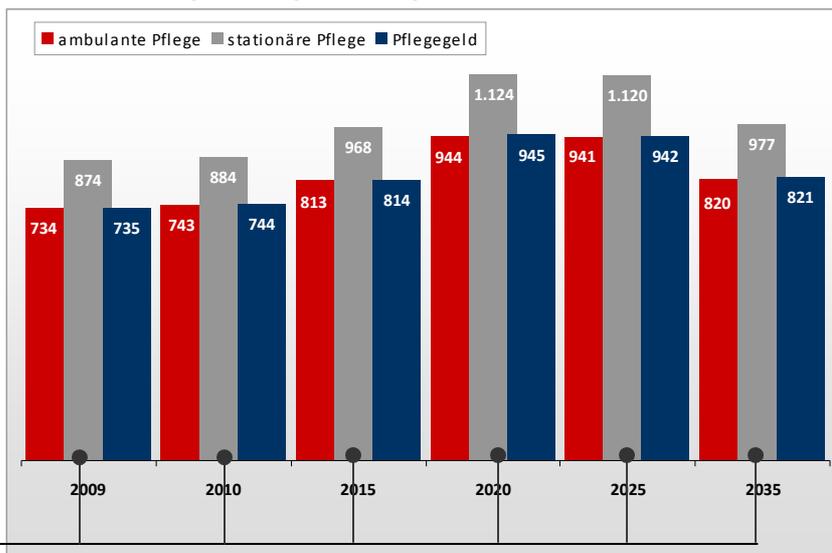
Tabelle 2.2.2 -1: Pflegebedürftige nach Pflegearten in Dessau-Roßlau 2009 - 2035

Jahr	Pflegebedürftige	davon in			Pflegegeld
		ambulanter Pflege	stationärer Pflege		
			vollstationär	teilstationär	
1	2	3	4	5	6
2009	2.343	734	851	23	735
2010	2.371	743	861	23	744
2015	2.596	813	943	25	814
2020	3.014	944	1.094	30	945
2025	3.002	941	1.091	29	942
2035	2.619	820	951	26	821

Pflegebedürftige und Pflegeform

- ▶ in allen 3 Pflegeformen wird die Zahl der Pflegebedürftigen ansteigen
- ▶ **37,3 Prozent** der Pflegebedürftigen werden stationär, **31,32 Prozent** ambulant durch Pflegedienste und **31,37 Prozent** durch Angehörige (Pflegegeld) gepflegt

Grafik 2.2.2 -1: Pflegebedürftige nach Pflegearten



stationäre und teilstationäre Pflege (siehe auch S. 26)

	Pflegeheimplätze		Tagespflege	
	Bedarf (s. o.)	IST	Bedarf (s. o.)	IST
	2009	851	983	23
2010	861	983	23	26
2011	keine Erhebung	1.051	keine Erhebung	26
Prognose	2012	keine Erhebung	1.313	keine Erhebung
	2015	968	1.313	25
	2020	1.124	1.313	30
	2025	1.120	1.313	29
	2035	977	1.313	26



2.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

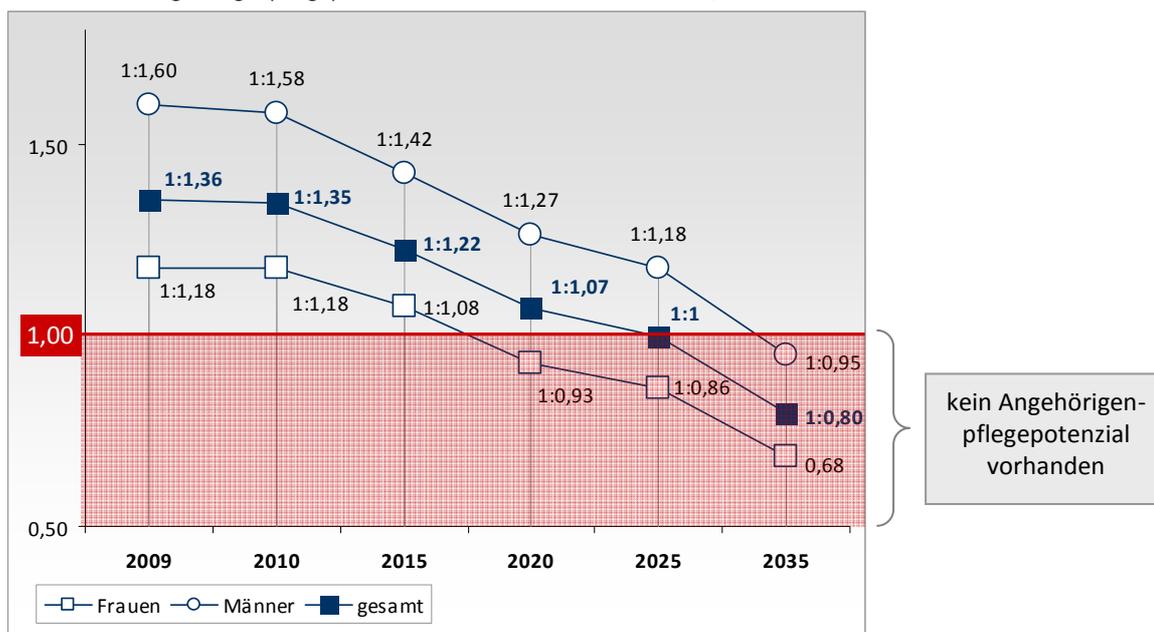
Tabelle 2.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial in Dessau-Roßlau 2009 -2035

Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigen- pflegepotenzial
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre	
1	2	3	4	5
2009	gesamt	33.240	24.523	1 : 1,36
	weiblich	16.844	14.307	1 : 1,18
	männlich	16.396	10.216	1 : 1,60
2010	gesamt	33.054	24.546	1 : 1,35
	weiblich	16.769	14.257	1 : 1,18
	männlich	16.285	10.289	1 : 1,58
2015	gesamt	30.307	24.760	1 : 1,22
	weiblich	15.358	14.257	1 : 1,08
	männlich	14.956	10.502	1 : 1,42
2020	gesamt	26.941	25.138	1 : 1,07
	weiblich	13.431	14.472	1 : 0,93
	männlich	13.507	10.674	1 : 1,27
2025	gesamt	24.579	24.635	1 : 1,00
	weiblich	12.162	14.081	1 : 0,86
	männlich	12.418	10.556	1 : 1,18
2035	gesamt	18.257	22.929	1 : 0,80
	weiblich	8.913	13.057	1 : 0,68
	männlich	9.354	9.866	1 : 0,95

Angehörigenpflegepotenzial

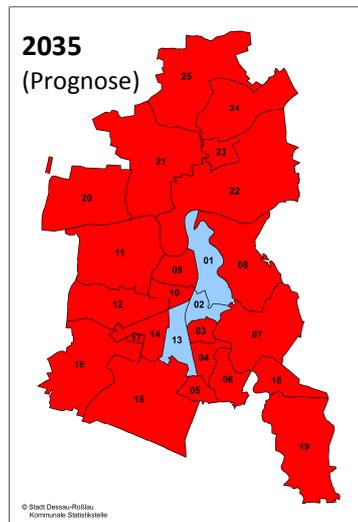
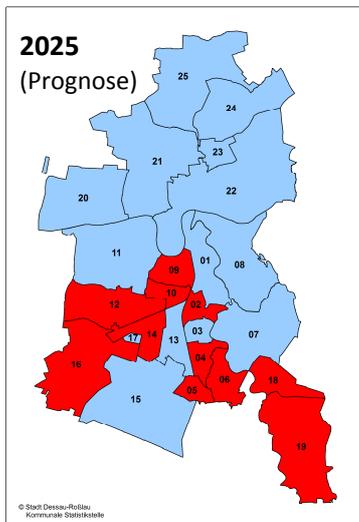
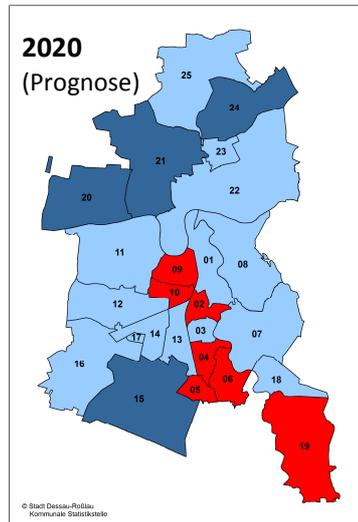
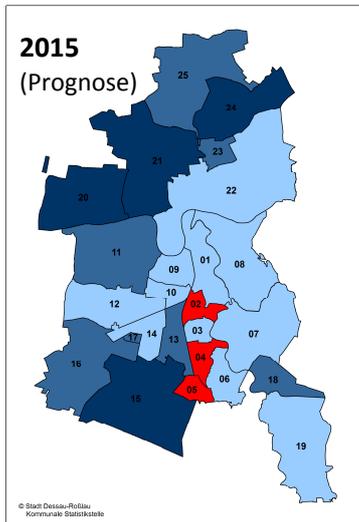
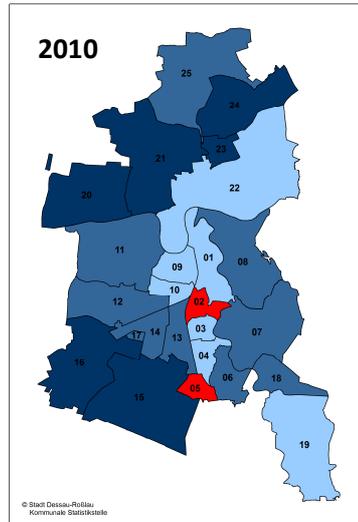
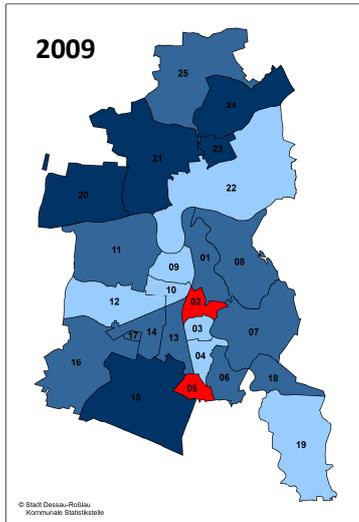
► ab dem Jahr 2020 sinkt zunächst das weibliche Angehörigenpflegepotenzial und ab 2035 auch das männliche Pflegepotenzial **unter 1:1**

Grafik 2.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial in Dessau-Roßlau 2009 -2035; nach Geschlecht





Grafik 2.3 -2 bis 7: Angehörigenpflegepotenzial in den Stadtbezirken



Stadtbezirke

- 01 - Innerstädtischer Bereich Nord
- 02 - Innerstädtischer Bereich Mitte
- 03 - Innerstädtischer Bereich Süd
- 04 - Süd
- 05 - Haideburg
- 06 - Törten
- 07 - Mildensee
- 08 - Waldersee
- 09 - Ziebigk
- 10 - Siedlung
- 11 - Großkühnau
- 12 - Kleinkühnau
- 13 - West
- 14 - Alten
- 15 - Kochstedt
- 16 - Mosigkau
- 17 - Zoberberg
- 18 - Kleutsch
- 19 - Sollnitz
- 20 - Brambach
- 21 - Rodleben
- 22 - Roßlau
- 23 - Meinsdorf
- 24 - Mühlstedt
- 25 -Streetz / Natho

	wischen 1:2 und 1:3
	wischen 1:1,5 und 1:2
	wischen 1:1 und 1:1,5
	1 : <1

2.4 Prognose: Demenzerkrankungen

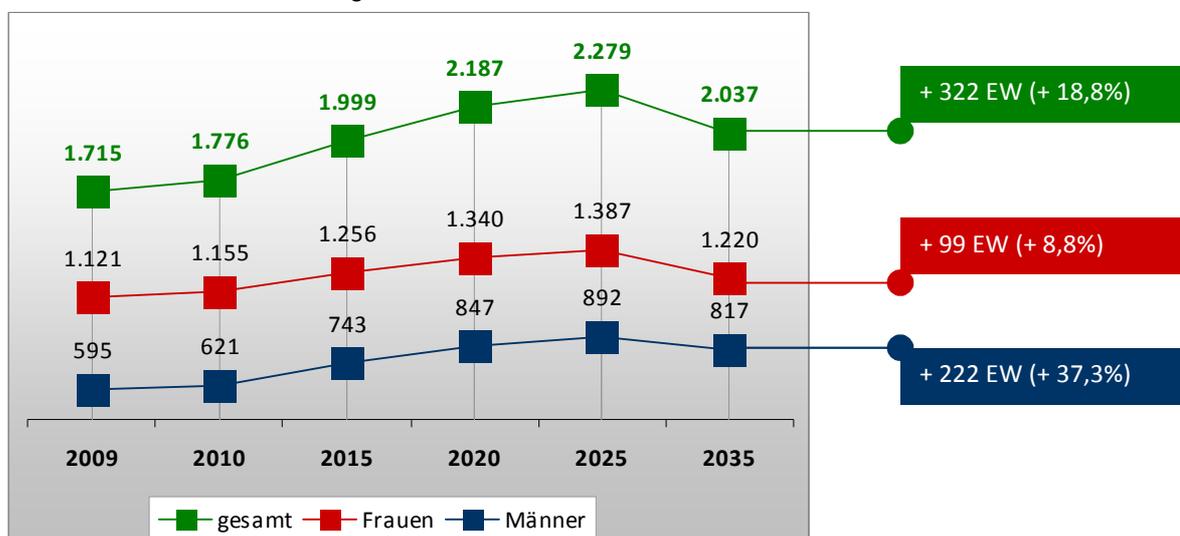
Tabelle 2.4 – 1: Demenzerkrankungen in Dessau-Roßlau 2009 – 2035 (absolute Zahlen)

		Alter in Jahren von - bis								gesamt
		60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85-89	90-94	ab 95	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2009	Frauen	13	44	154	161	279	287	119	63	1.121
	Männer	40	77	150	93	126	77	23	9	595
	gesamt	53	122	304	254	405	364	142	72	1.715
2010	Frauen	14	40	159	177	273	285	148	60	1.155
	Männer	42	70	158	101	134	78	30	8	621
	gesamt	57	109	317	278	407	363	178	68	1.776
2015	Frauen	17	32	132	247	292	308	176	51	1.256
	Männer	49	53	131	144	181	123	56	7	743
	gesamt	66	86	263	390	473	431	232	58	1.999
2020	Frauen	15	38	108	205	402	332	184	55	1.340
	Männer	49	62	101	118	254	166	86	11	847
	gesamt	64	99	209	323	656	499	270	66	2.187
2025	Frauen	17	34	126	168	329	452	204	57	1.387
	Männer	50	62	116	92	207	232	117	17	892
	gesamt	67	95	243	260	536	684	321	74	2.279
2035	Frauen	9	29	125	140	317	310	210	82	1.220
	Männer	27	51	120	133	185	149	122	31	817
	gesamt	35	80	244	272	502	459	332	113	2.037

Demenzerkrankungen

- Die Zahl der Demenzerkrankungen wird im Erhebungszeitraum um **18,8 Prozent** zunehmen. Der Anteil der an Demenz erkrankten Frauen ist in diesem Zeitraum höher als der Anteil der an Demenz erkrankten Männer. Jedoch steigt der Anteil der betroffenen Männer deutlich stärker (**+37,3 Prozent**) als der Anteil der betroffenen Frauen (**+8,8 Prozent**).

Grafik 2.4 – 1: Demenzerkrankungen in Dessau-Roßlau 2009 - 2035



2.5 Wohnen und Pflege

2.5.1 Wohnen

Tabelle 2.5.1 – 1: Wohnen im Alter – Wohnungen und Pflegeheimplätze (Bestand)

Bestand		altengerechte Wohnungen		Betreutes Wohnen / Service - Wohnen		Altenpflegeheime	
		barrierefrei	barrierearm	Standorte	Wohnungen	Einrichtungen	Plätze
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Innerst.. Bereich Nord	-	73	1	21	1	38
02	Innerst.. Bereich Mitte	-	272	2	53	2	124
03	Innerst. Bereich Süd	-	167	3	241	2	266
04	Süd	-	1	-	-	1	68
09	Ziebigk	-	3	1	29	2	155
10	Siedlung	-	1	1	8	2	80
15	Kochstedt	-	-	1	22	1	53
17	Zoberberg	-	76	-	-	1	40
22	Roßlau	-	1	4	82	2	299
gesamt		-	594	13	456	14	1.123

Tabelle 2.5.1 – 2: Wohnen im Alter – Wohnungen und Pflegeplätze (in Planung/im Bau)

In Planung / im Bau		altengerechte Wohnungen		Betreutes Wohnen / Service - Wohnen		Altenpflegeheime	
		barrierefrei	barrierearm	Standorte	Wohnungen	Einrichtungen	Plätze
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Innerst.. Bereich Nord	-	41	-	-	-	-
02	Innerst. Bereich Mitte	-	-	-	-	1	129
09	Ziebigk	-	8	-	-	-	-
14	Alten	-	-	-	-	1	61
gesamt		-	49	-	-	2	190

Hinweis: Ab Kapitel 3.1 ff. werden, soweit bekannt, die Standorte in den jeweiligen Stadtbezirken gelistet.

2.5.2 Pflege

Tabelle 2.5.2 – 1: Ambulante Pflegedienste

Stadtbezirk		Pflegedienste	Stadtbezirk		Pflegedienste
		Anzahl			Anzahl
1	2	3	4	5	6
01	Innerst.. Bereich Nord	4	14	Alten	1
02	Innerst.. Bereich Mitte	5	15	Kochstedt	1
03	Innerst. Bereich Süd	3	16	Mosigkau	1
07	Mildensee	1	17	Zoberberg	1
09	Ziebigk	2	22	Roßlau	2
10	Siedlung	4	gesamt		26
11	Großkühnau	1			

Hinweis: Ab Kapitel 3.1 ff. werden die Ambulanten Pflegedienste in den jeweiligen Stadtbezirken gelistet.

2.6 Medizinische Versorgung

2.6.1 Ärzte

Tabelle 2.6.1 – 1: Ärzte nach medizinischer Fachrichtung in Dessau-Roßlau

Fachrichtung		Anzahl Ärzte	Einwohner je Arzt*
1	2	3	4
1	Allgemeinmedizin	44	1.974
2	Augenheilkunde	13	6.680
3	HNO	8	10.855
4	Gynäkologie	17	2.646**
5	Innere Medizin	19	4.571
6	Kinderheilkunde	6	1.397***
7	Orthopädie	11	7.895
8	Radiologie	5	17.368
9	Zahnmedizin	74	1.174
10	Chirurgie	7	12.406
11	Dermatologie	5	17.368
12	Physikalische u. Rehabilitative Medizin	1	86.840
13	Urologie	6	14.473
14	Neurologie / Psychologie	4	21.710
15	Anästhesie	3	28.947
16	Kardiologie	1	86.840
17	Laboratoriumsmedizin	1	86.840
18	Neurochirurgie	3	28.947
19	Nephrologie	1	86.840
20	Strahlentherapie	4	21.710
21	Nuklearmedizin	2	43.420
22	Hämatologie	1	86.840
23	Chiropraktik	1	86.840
gesamt		237	

* Einwohner in Dessau-Roßlau des Jahres 2010 (siehe Kapitel 2.1)

** Frauen in Dessau-Roßlau des Jahres 2010 (siehe Kapitel 2.1)

*** Kinder bis 14 Jahre in Dessau-Roßlau des Jahres 2010 (siehe Kapitel 2.1)

Hinweis: Ab Kapitel 3.1 ff. erfolgt die adressbezogene Listung der verschiedenen Ärzte in den Stadtbezirken, in denen sich die Niederlassungen befinden.

2.6.2 Kliniken

Tabelle 2.6.2 – 1: Kliniken in Dessau-Roßlau

Klinik		Fachbereiche / Ambulanzen
1	2	
1	Städtisches Klinikum Dessau	Anästhesie, Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, HNO, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie, Strahlentherapie, Orthopädie, Unfallchirurgie
2	St. Joseph-Krankenhaus	Psychotherapie und Psychosomatik

Klinik		Fachbereiche / Ambulanzen
3	St. Joseph-Krankenhaus Tagesklinik	Psychiatrie, Psychotherapie, Institutsambulanz
4	Diakonissenkrankenhaus Dessau gGmbH	Anästhesie, Intensivtherapie, Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie, Urologie usw.
5	Med Reha Dessau GmbH	Medizinische Rehabilitation

2.6.3 Sonstige Gesundheitsdienste

Tabelle 2.6.3 – 1: Sonstige Gesundheitsdienste in Dessau-Roßlau

Fachrichtung		Anzahl Dienste
1	2	3
1	Psychotherapie	52
2	Osteopathie	2
3	Logopädie	4
4	Psychotherapie	6
5	Ergotherapie	9
6	Hebammen	5
7	Heilpraktik	2
8	Medizinische Fußpflege	1
gesamt		81

Hinweis: Ab Kapitel 3.1 ff. erfolgt die adressbezogene Listung der verschiedenen Gesundheitsdienste, in den Stadtbezirken, in denen sich die Niederlassungen befinden.

2.7 Service und Beratung

2.7.1 Beratungsstellen (soweit bekannt)

Tabelle 2.7.1 – 1: Soziale Beratungsstellen zur Gesundheit und Pflege in Dessau-Roßlau

Beratungsstelle		Beratungsangebote
1	2	3
1	Therapiezentrum Bethanien e. V.	Hilfen bei Sucht
2	Caritasverband	Soziale Beratung, Schwangerenberatung
3	Integrationshaus	Selbsthilfegruppen
4	Barmer GEK Geschäftsstelle Dessau	Gesundheits- und Pflegeberatung
5	DAK	
6	IKK gesund plus	
7	KKH Allianz	
8	Techniker Krankenkasse	
9	AOK Sachsen-Anhalt	
10	AOK Sachsen-Anhalt Kundencenter Roßlau	
11	Barmer GEK, Geschäftsstelle Roßlau	Pflegeberatung, Soziale Leistungsberatung, Wohnberatung usw.
12	Zentrales Informationsbüro „Leben und Wohnen im Alter und bei Behinderung“	
13	AWO Stadtverband Dessau e. V.	Seniorenbetreuung, Suchtberatung

2.7.2 Apotheken

Tabelle 2.7.2 – 1: Apotheken in Dessau-Roßlau

Apotheke		Stadtbezirk	
1	2	3	
1	Bär-Apotheke	01	Innerstädtischer Bereich Nord
2	Gingko-Apotheke	01	Innerstädtischer Bereich Nord
3	Antoinetten-Apotheke	02	Innerstädtischer Bereich Mitte
4	Apotheke im Rathauscenter	02	Innerstädtischer Bereich Mitte
5	Pelikan-Apotheke	02	Innerstädtischer Bereich Mitte
6	Sonnenapotheke	02	Innerstädtischer Bereich Mitte
7	Hubertus-Apotheke	03	Innerstädtischer Bereich Süd
8	Kobold-Apotheke	03	Innerstädtischer Bereich Süd
9	Apotheke „Am Leipziger Tor“	03	Innerstädtischer Bereich Süd
10	Stern-Apotheke	04	Süd
11	Ring-Apotheke	04	Süd
12	Apotheke im Kaufland	07	Mildensee
13	Apotheke am Luisium	08	Waldersee
14	Georgen-Apotheke	09	Ziebigk
15	Apotheke am Bauhaus	10	Siedlung
16	Park-Apotheke	10	Siedlung
17	Elbe-Apotheke	12	Kleinkühnau
18	Apotheke im Junkerspark	14	Alten
19	Kristall-Apotheke	14	Alten
20	Heide-Apotheke	15	Kochstedt
21	Rosenapotheke	17	Zoberberg
22	Roselapotheke	22	Roßlau
23	Sonnenapotheke	22	Roßlau
24	Paracelsus Apotheke	22	Roßlau

Hinweis: Ab Kapitel 3.1 ff. erfolgt die adressbezogene Listung der Apotheken in den Stadtbezirken, in denen sich die Niederlassungen befinden.

3. Stadtbezirke



3.1 Innerstädtischer Bereich Nord (01)

3.1.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.1.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 - 2035

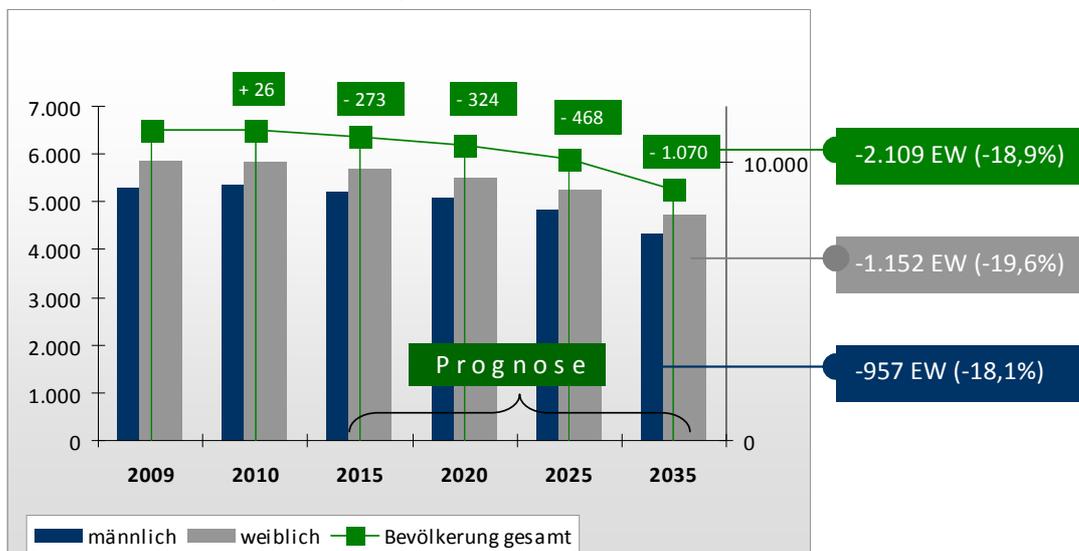
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	11.149	1.244	1.182	4.227	1.399	636	1.991	470	2	33	
	männlich	5.282	614	548	2.158	679	262	902	119		28	
	weiblich	5.867	630	634	2.069	720	374	1.089	351		38	
2010	gesamt	11.175	1.292	1.083	4.246	1.402	665	2.015	472	1	34	
	männlich	5.348	645	510	2.184	696	271	912	130		28	
	weiblich	5.827	647	573	2.062	706	394	1.103	342		39	
Prognose	2015	gesamt	10.902	1.508	580	4.002	1.495	677	2.057	584	1	39
		männlich	5.222	759	290	2.044	738	309	885	199		32
		weiblich	5.679	749	290	1.958	758	367	1.172	385		46
	2020	gesamt	10.578	1.566	712	3.424	1.540	635	1.848	852	1	43
		männlich	5.065	799	352	1.710	773	324	769	338		35
		weiblich	5.513	767	359	1.714	767	311	1.080	515		51
2025	gesamt	10.110	1.366	926	3.077	1.332	770	1.693	945	1	43	
	männlich	4.834	698	461	1.536	686	350	733	370		36	
	weiblich	5.276	668	465	1.541	647	420	962	575		50	
2035	gesamt	9.040	936	1.028	2.174	1.734	576	1.787	807	1	47	
	männlich	4.325	476	525	1.054	876	273	833	289		41	
	weiblich	4.715	459	503	1.120	858	303	953	519		53	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

► allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **18,9 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.1.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 - 2035

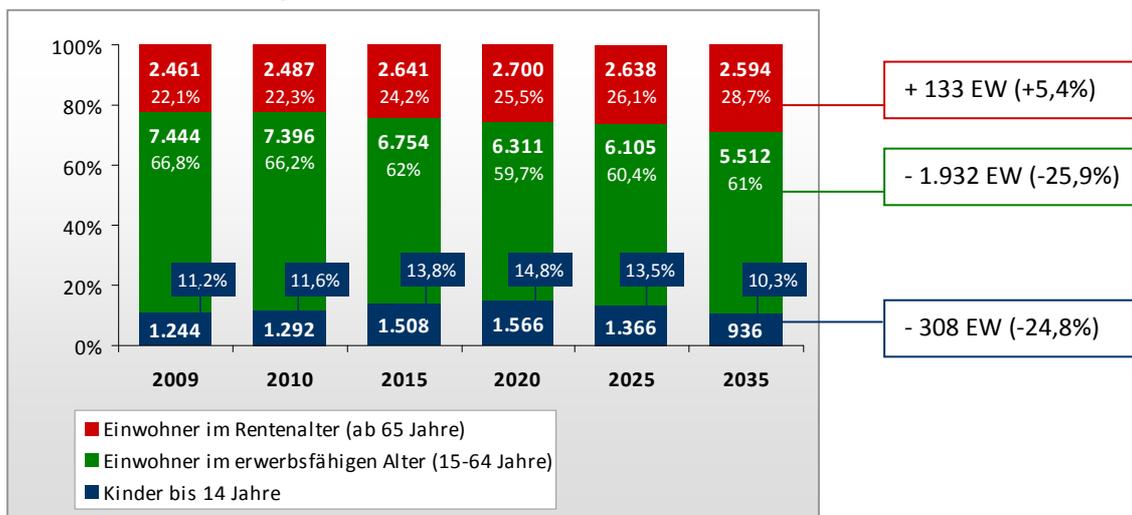




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung geht von **11,16** auf **10,36 Prozent** zurück
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung fällt von **66,77** auf **60,97 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt, der Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung wächst von **22,07** auf **28,69 Prozent**

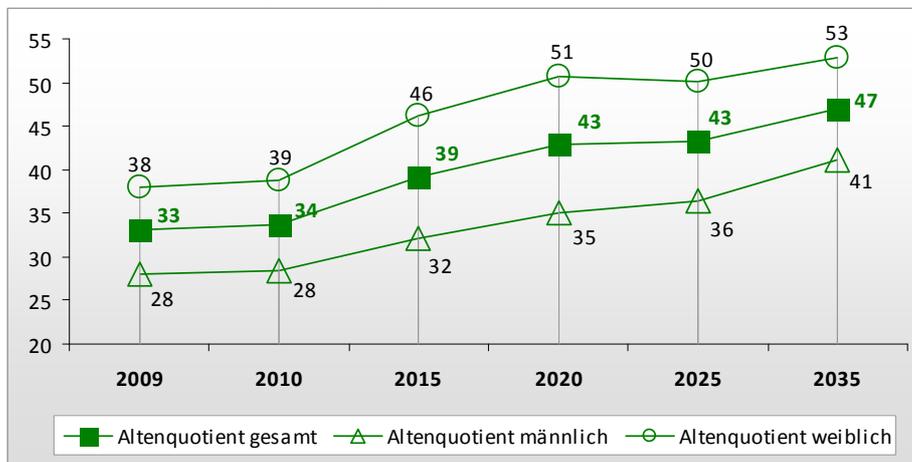
Grafik 3.1.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ der Altenquotient des Stadtbezirkes liegt im gesamten Untersuchungszeitraum unter dem Stadtdurchschnitt (siehe S. 214); im Jahr 2035 wird hier der geringste Altenquotient ermittelt
- ▶ der Anstieg des Altenquotienten um **42,4 Prozent** (+14) fällt geringer aus, als der Anstieg des Altenquotienten der Gesamtstadt (+43)
- ▶ Altenquotient steigt bei Frauen (+15) stärker als bei Männern (+13)

Grafik 3.1.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 – 2035





3.1.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.1.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

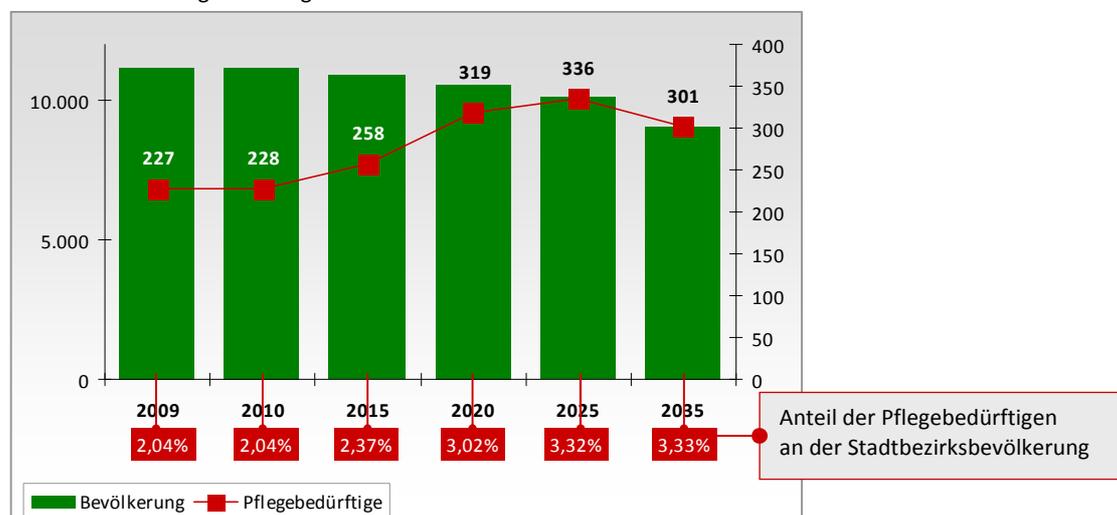
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	227	5	4	13	9	6	68	121	2,04	4
	männlich	77	3	2	8	4	4	33	22	1,46	
	weiblich	150	1	2	4	5	2	36	99	2,56	
2010	gesamt	228	5	3	13	9	7	69	122	2,04	4
	männlich	78	3	2	8	4	5	33	22	1,46	
	weiblich	151	2	2	5	5	2	36	99	2,59	
2015	gesamt	258	6	2	12	10	7	71	151	2,37	3
	männlich	83	4	1	8	5	5	34	28	1,59	
	weiblich	175	2	1	4	5	2	37	123	3,08	
2020	gesamt	319	6	2	10	10	6	64	220	3,02	3
	männlich	227	2	1	4	6	2	33	180	1,82	
	weiblich	92	4	1	7	5	4	30	41	4,12	
2025	gesamt	336	5	3	9	9	8	58	244	3,32	3
	männlich	93	4	1	6	4	5	28	45	1,92	
	weiblich	243	2	1	3	5	2	30	199	4,61	
2035	gesamt	301	4	3	7	11	6	61	208	3,33	2
	männlich	85	3	2	4	5	4	29	38	1,97	
	weiblich	215	1	2	2	6	2	32	170	4,56	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2025 um **48 Prozent**, danach bis zum Jahr 2035 Rückgang um **10,4 Prozent**
- ▶ im Prognosezeitraum steigt der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung kontinuierlich von **2,04** auf **3,33 Prozent** an, bei den Frauen sogar von **2,56** auf **4,56 Prozent**

Grafik 3.1.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 - 2035

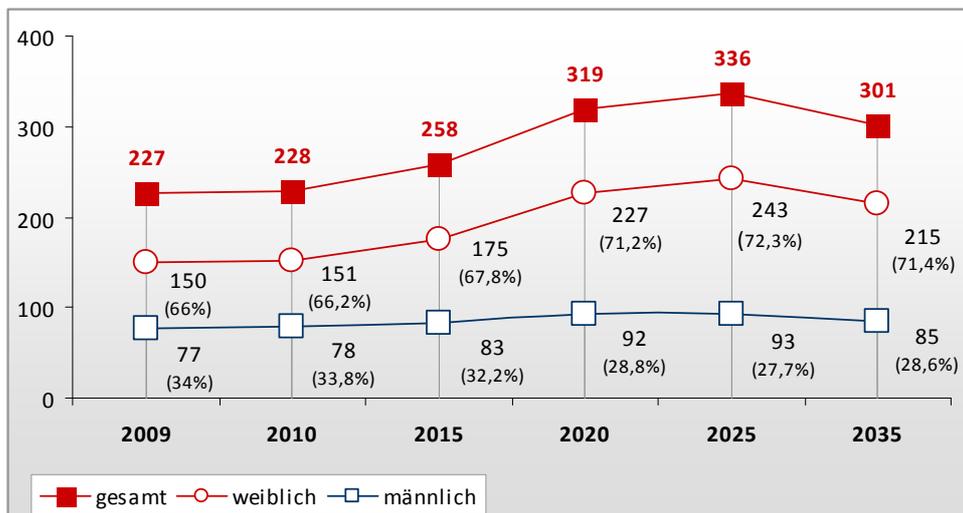




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ im Durchschnitt sind **70 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum um **5,4 Prozent**; dementsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer

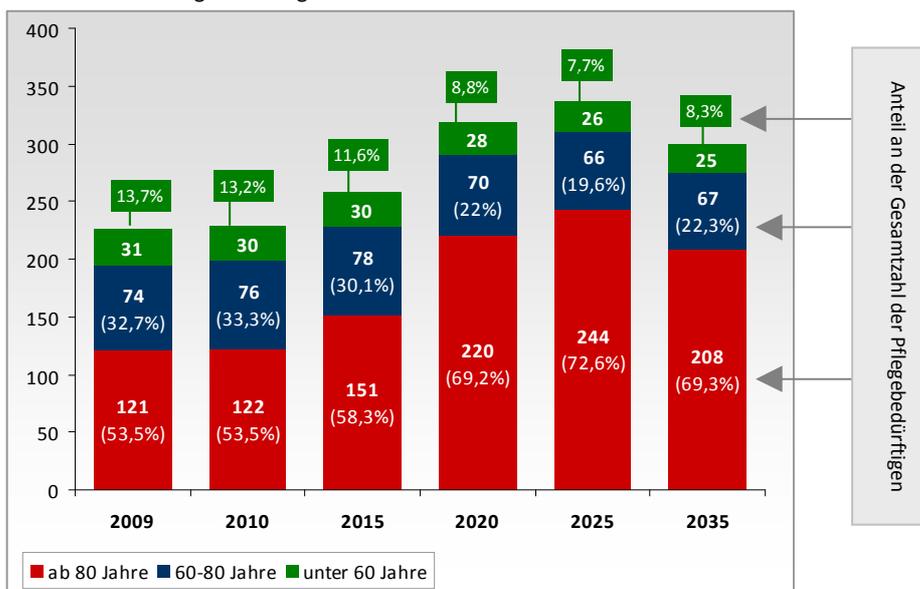
Grafik 3.1.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **13,7 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil sinkt um **5,4 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **33,3 auf 22,3 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2035 um **15,8 Prozent**

Grafik 3.1.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 – 2035 nach Alter





3.1.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.1.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 -2035

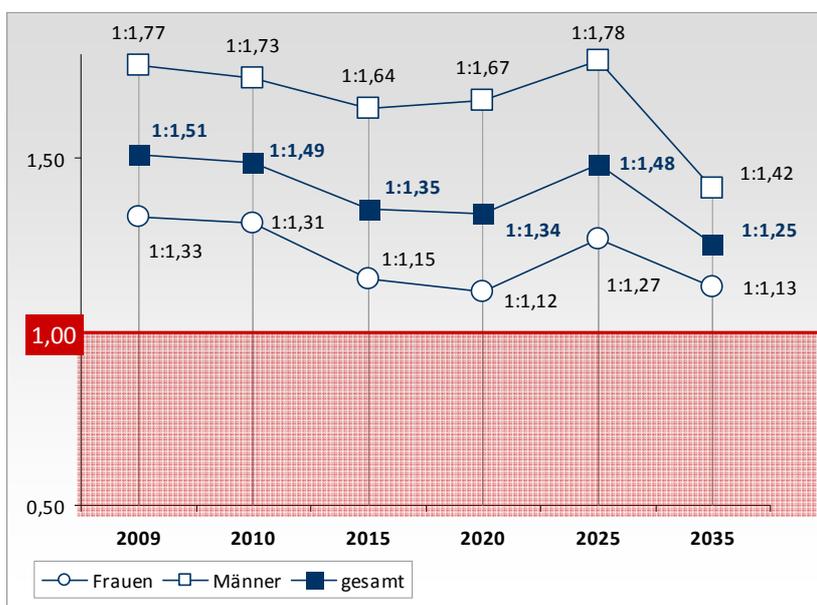
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigen- pflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	3.717	2.461	1 : 1,51	10
	weiblich	1.914	1.440	1 : 1,33	
	männlich	1.803	1.021	1 : 1,77	
2010	gesamt	3.699	2.487	1 : 1,49	9
	weiblich	1.897	1.445	1 : 1,31	
	männlich	1.802	1.042	1 : 1,73	
2015	gesamt	3.575	2.641	1 : 1,35	9
	weiblich	1.792	1.557	1 : 1,15	
	männlich	1.783	1.084	1 : 1,64	
2020	gesamt	3.624	2.700	1 : 1,34	16
	weiblich	1.779	1.595	1 : 1,12	
	männlich	1.845	1.107	1 : 1,67	
2025	gesamt	3.909	2.638	1 : 1,48	25
	weiblich	1.946	1.537	1 : 1,27	
	männlich	1.964	1.103	1 : 1,78	
2035	gesamt	3.252	2.594	1 : 1,25	25
	weiblich	1.665	1.472	1 : 1,13	
	männlich	1.588	1.122	1 : 1,42	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) – siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► im Unterschied zu den meisten anderen Stadtbezirken bleibt in diesem Stadtbezirk das Angehörigenpflegepotenzial im gesamten Prognosezeitraum **über 1:1**

Grafik 3.1.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Nord 2009 -2035; nach Geschlecht



kein Angehörigen-
pflegepotenzial
vorhanden

3.1.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

	Anzahl Wohnungen		EW pro altengerechte Wohnung*
	altengerecht barrierearm	altengerecht barrierefrei	
1	2	3	4
Bestand	73	-	43
in Planung	41	-	-
gesamt	114	-	28

* Einwohner des Stadtbezirkes im Alter ab 60 Jahre im Jahr 2010 (siehe Kapitel 3.1.1)

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

Anschrift	Vermieter	Anzahl		
		1 RWE	2 RWE	3 RWE
1	2	3	4	5
1 Seniorenresidenz der VolksSolidarität '92 Funkplatz 8	VolksSolidarität '92 Dessau/Roßlau e.V.	11	10	-
gesamt			21	

Betreutes Wohnen in Wohngruppen

Anschrift	Träger	Anzahl Gruppen
1	2	3
1 Kurt-Weil-Str. 36	Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e. V.	2 Wohngruppen mit 4 Plätzen
gesamt		2

Altenpflegeheime

Altenpflegeheim	Träger	Anzahl Plätze			Leistungsschwerpunkte
		Vollzeit-pflege	Tages-pflege	Kurzzeit-pflege	
2	2	3	4	5	6
1 Seniorenhaus am Schillerpark Alexandrastr. 6	privat	38	-	-	-
gesamt (IST)		38	-	-	

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4
1 Ambulanter Pflegedienst Ramona Hänel Zum Gänsewall 2	k. A.	k. A.	k. A.
2 Johanniter Unfallhilfe e. V. Ambulanter Pflegedienst Albrechtstr. 12	niederschwellige Betreuungsangebote	48	Innenstadt Mitte, Süd
3 Medilux Muldr. 88	k. A.	k. A.	k. A.
4 Pflegedienst „Am Schillerpark“ Alexandrastr. 6	-	110	Innenstadt Nord, In- nenstadt Mitte, Süd

3.1.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung	
1	2	3	
1	Darsow, M.	Heinrich-Heine-Str. 23	Allgemeinmedizin
2	Nittka, S.	Albrechtstr. 107	Allgemein- u. Sportmedizin
3	Dr. Meister, U.	Körnerstr. 10	Allgemeinmedizin/Inneres
4	Dr. Pfeiffer, J.	Körnerstr. 10	Augenheilkunde
5	Feist, G.	Körnerstr. 10	Gynäkologie
6	Dr. Puhmann, F.	Kurt-Weill-Str. 41	HNO
7	Dr. König, I.	Kurt-Weill-Str. 41	Innere Medizin
8	Dr. Orban, W.	Medicusstr. 4	Innere Medizin
9	Dr. Reibe, A.	Albrechtstr. 4	Innere Medizin
10	Dr. Reinke, I.	Lidiceplatz 4	Innere Medizin
11	Dr. Schwerdt, C.	Körnerstr. 10	Inneres / Rheumatologie
12	Florschütz, G.	Goethestr. 8	Kinderheilkunde
13	Dr. Becker, C.	Carl-Maria-von-Weber-Str. 24	Orthopädie
14	Dr. Weins, M.	Körnerstr. 10	Orthopädie
15	Dr. Damm, A.	Albrechtstr. 25	Radiologie
16	Dr. Erikson, C.	Albrechtstr. 25	Radiologie
17	Dr. Heintz, P.	Albrechtstr. 25	Radiologie
18	Dr. Schlötzer, H.	Albrechtstr. 25	Radiologie
19	Dr. Schlötzer, M.	Albrechtstr. 25	Radiologie
20	DS Weins, D.	Rabestr. 2	Zahnmedizin
21	Dr. Bauer, T.	Albrechtstr. 121	Zahnmedizin
22	D'Angelo, J.	Albrechtstr. 121	Zahnmedizin
23	Deutrich, E.	Friderikenplatz 43	Zahnmedizin
24	Herrmann, T.	Karlstr. 16a	Zahnmedizin
25	Hofmann, J.	Reinickestr. 44	Zahnmedizin
26	Dr. Hofmann, A.	Reinickestr. 44	Zahnmedizin
27	Dr. Hopfgarten, M.	Carl-Maria-von-Weber-Str. 23	Zahnmedizin
28	Dr. Hundeshagen, B.	Carl-Maria-von-Weber-Str. 23	Zahnmedizin
29	Dr. Hundeshagen, G.	Carl-Maria-von-Weber-Str. 23	Zahnmedizin
30	Koch, M.	Friederikenplatz 43	Zahnmedizin
31	Lehmann, C.	Marienstr. 15	Zahnmedizin
32	Dr. Schmidt, Karsten	Sebastian-Bach-Str. 17	Zahnmedizin
33	Dr. Schmidt, Kerstin	Sebastian-Bach-Str. 17	Zahnmedizin
34	Dr. Schneider, U.	Körnerstr. 10	Zahnmedizin
35	Spielau, S.	Beethovenstr. 7	Zahnmedizin
36	Thust, E.	Kurt-Weill-Str. 41	Zahnmedizin
37	Thust, O.	Kurt-Weill-Str. 41	Zahnmedizin
38	Westphal, A.	Heinrich-Heine-Str. 23	Zahnmedizin
39	Dr. Westphal, R.	Heinrich-Heine-Str. 23	Zahnmedizin
40	Westpahl, S.	Heinrich-Heine-Str. 23	Zahnmedizin

Ärzte gesamt					
Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	3	3.725	Kinderheilkunde	1	1.292***
Augenheilkunde	1	11.175	Orthopädie	2	5.587
HNO	1	11.175	Radiologie	5	2.235
Gynäkologie	1	5.827**	Zahnmedizin	21	532
Innere Medizin	5	2.235			

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.1.1); ** Frauen; *** Kinder bis 14 Jahre

Kliniken

Klinik	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1 St. Joseph-Krankenhaus Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Institutsambulanz	Teichstr. 66	Psychiatrie, Psychotherapie

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst	Anschrift	Fachrichtung
1	2	3
1 Hemmerling, H. / Krämer, A.	Beethovenstr. 1a	Physiotherapie
2 Herrmann, J.	Eduardstr. 20	Physiotherapie
3 Rothe, F.	Karlstr. 16a	Physiotherapie
4 Lehmann, C.	C.-M.-v.-Weber-Str. 24	Physiotherapie
5 Burmeister, S.	Wilhelm-Müller-Str. 4	Physiotherapie
6 Höhne, F.	Beethovenstr. 1a	Osteopathie
7 Semlow, Matthias	Zerbster Str. 42	Logopädie

3.1.6 Service und Beratung

Beratungsstellen (soweit bekannt)

Beratungsstelle	Anschrift	Beratungsangebote
1	2	3
1 Therapiezentrum Bethanien e. V.	Kurt-Weill-Str. 2	Hilfen bei Sucht
2 Caritasverband	Teichstr. 65	Soziale Beratung, Schwangerenberatung, Migrations-ersterberatung usw.
3 Integrationshaus	Eduardstr. 31	Selbsthilfegruppen

Apotheken

Apotheke	Anschrift
1	2
1 Bär-Apotheke	Körnerstr. 10
2 Gingko-Apotheke	Lidiceplatz 5



3.2 Innerstädtischer Bereich Mitte (02)

3.2.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.2.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 - 2035

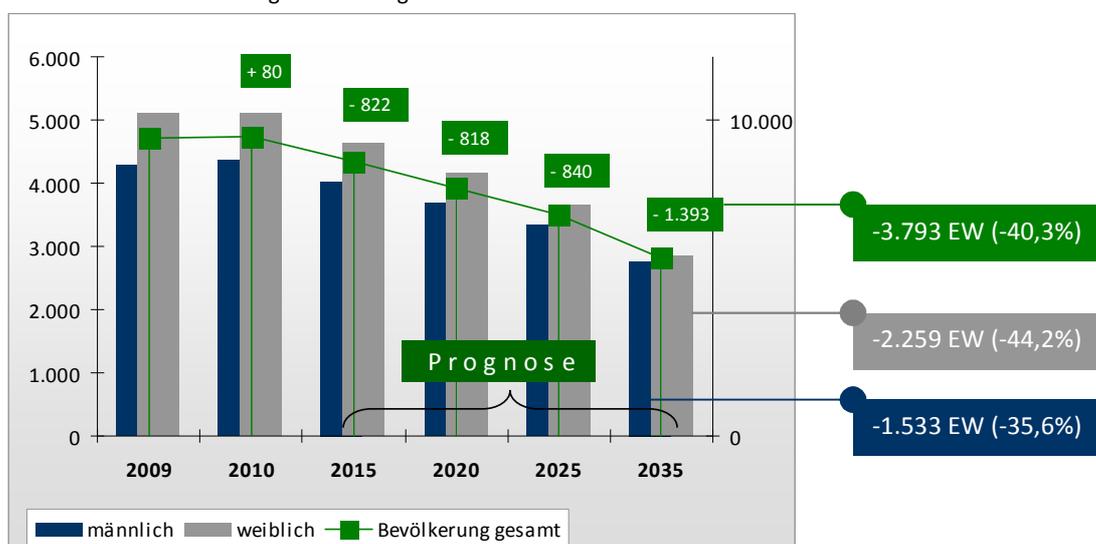
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	9.408	632	868	2.286	1.081	479	3.116	946	3	86	
	männlich	4.301	309	434	1.263	550	202	1.291	252		63	
	weiblich	5.107	323	434	1.023	531	277	1.825	694		111	
2010	gesamt	9.488	673	904	2.320	1.078	479	3.068	966	3	84	
	männlich	4.376	335	454	1.298	540	2.09	1.271	2.69		62	
	weiblich	5.112	338	450	1.022	538	270	1.797	697		109	
Prognose	2015	gesamt	8.666	777	404	2.296	1.094	497	2.394	1.204	3	84
		männlich	4.028	403	194	1.269	556	235	941	430		61
		weiblich	4.638	374	209	1.027	537	263	1.453	773		109
	2020	gesamt	7.848	856	404	2.008	981	510	1.506	1.583	4	79
		männlich	3.687	446	191	1.106	505	256	612	571		57
		weiblich	4.161	410	213	902	475	254	893	1.013		103
2025	gesamt	7.008	848	458	1.899	699	518	1.274	1.312	3	72	
	männlich	3.338	434	240	1.032	366	254	567	450		54	
	weiblich	3.670	414	219	869	334	265	708	862		93	
2035	gesamt	5.615	593	609	1.427	875	253	1.214	645	4	59	
	männlich	2.768	302	311	710	518	126	573	228		48	
	weiblich	2.848	291	298	716	357	127	641	417		71	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

- ▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **40,3 Prozent** im Erhebungszeitraum; insbesondere der Frauenanteil geht um **44,2 Prozent** zurück

Grafik 3.2.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 - 2035

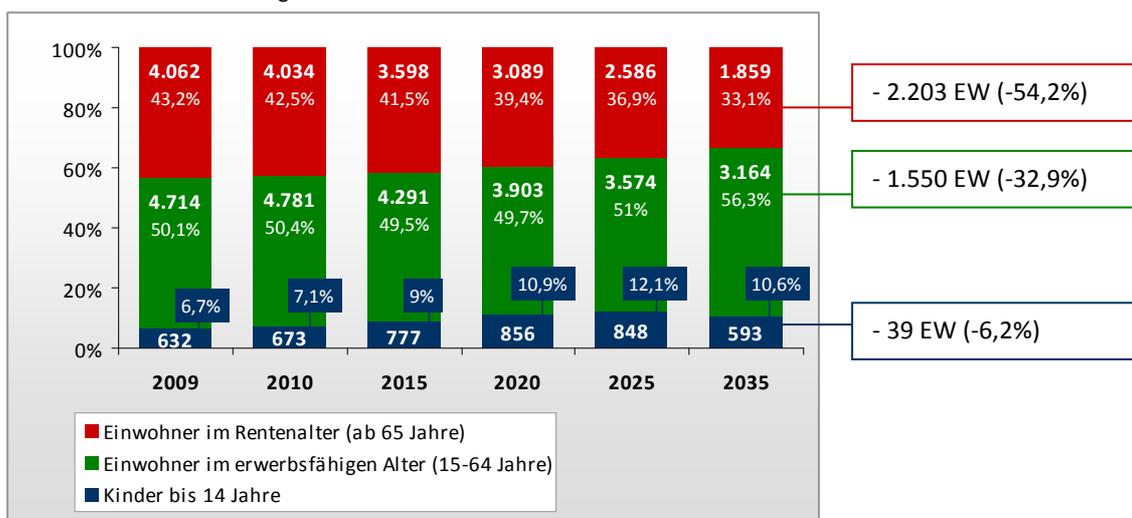




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder sinkt geringfügig; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch um **3,9 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung erhöht sich um **6,2 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter geht um mehr als die Hälfte zurück, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **10,1 Prozent**

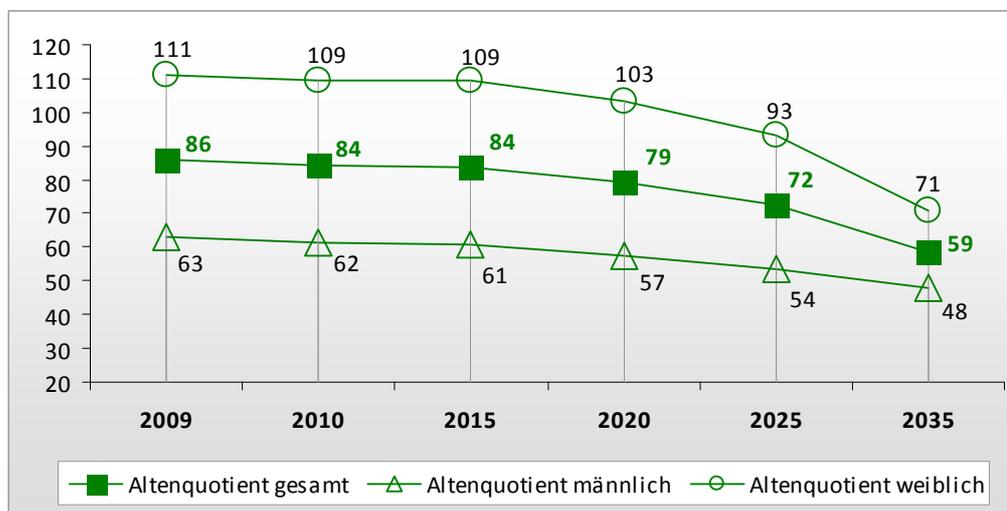
Grafik 3.2.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ im Vergleich zu allen anderen Stadtbezirken sinkt der Altenquotient im Untersuchungszeitraum (-27); allerdings wird hier im Jahr 2009 mit **86** auch der höchste Altenquotient aller Stadtbezirke gemessen; er sinkt im Jahr 2035 sogar unter den durchschnittlich städtischen Altersquotienten von **85**
- ▶ der Altenquotient sinkt bei Frauen von einem enorm hohen Ausgangswert von **111** auf **71 (-40)**; bei den Männern geht der Altersquotient um **15** zurück

Grafik 3.2.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 – 2035





3.2.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.2.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

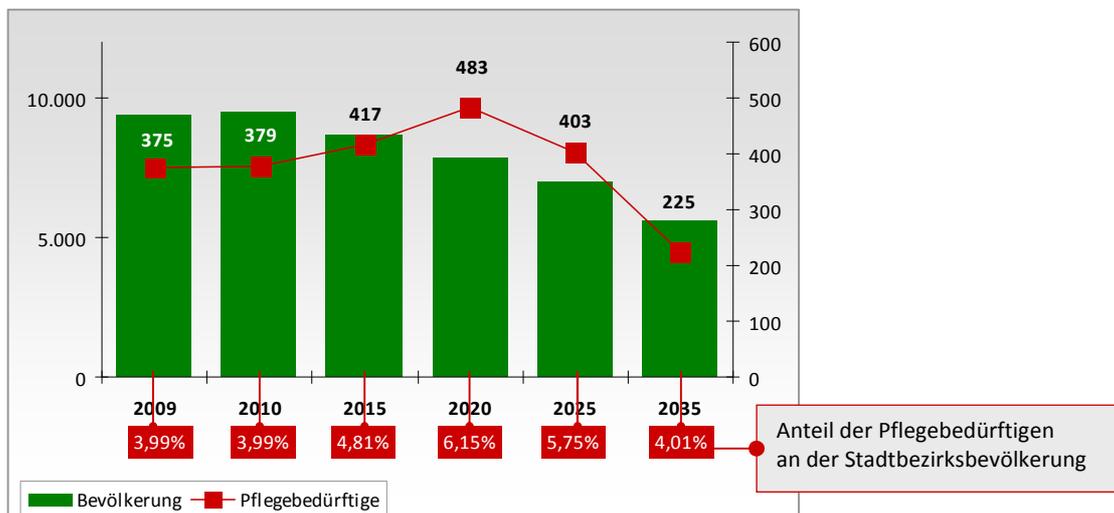
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	375	3	2	7	7	5	107	244	3,99	1
	männlich	110	2	1	4	3	3	51	45	2,56	
	weiblich	265	1	1	2	4	2	56	199	5,19	
2010	gesamt	379	3	3	7	7	5	106	250	3,99	1
	männlich	110	2	1	4	3	3	50	46	2,51	
	weiblich	269	1	1	2	4	2	55	204	5,26	
2015	gesamt	417	3	1	7	7	5	82	311	4,81	1
	männlich	110	2	1	4	3	3	39	57	2,73	
	weiblich	306	1	1	2	4	2	43	254	6,60	
2020	gesamt	483	3	1	6	6	5	52	409	6,15	1
	männlich	113	2	1	4	3	4	25	75	3,06	
	weiblich	370	1	1	2	4	2	27	334	8,89	
2025	gesamt	403	3	1	6	5	5	44	339	5,75	1
	männlich	96	2	1	4	2	4	21	62	2,88	
	weiblich	307	1	1	2	3	2	23	276	8,37	
2035	gesamt	225	2	2	4	6	3	42	167	4,01	4
	männlich	60	2	1	3	3	2	20	31	2,17	
	weiblich	165	1	1	2	3	1	22	136	5,79	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ bis zum Jahr 2025 leben in diesem Stadtbezirk die meisten Pflegebedürftigen
- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2020 um **28,8 Prozent**, danach bis zum Jahr 2035 Rückgang um **46,6 Prozent**
- ▶ im Prognosezeitraum steigt der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung zunächst von **3,99** auf **6,15 Prozent** an (Frauenanteil sogar auf **8,89 Prozent**) und fällt dann bis zum Ende des Prognosezeitraumes auf **4,01 Prozent** zurück

Grafik 3.2.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 - 2035

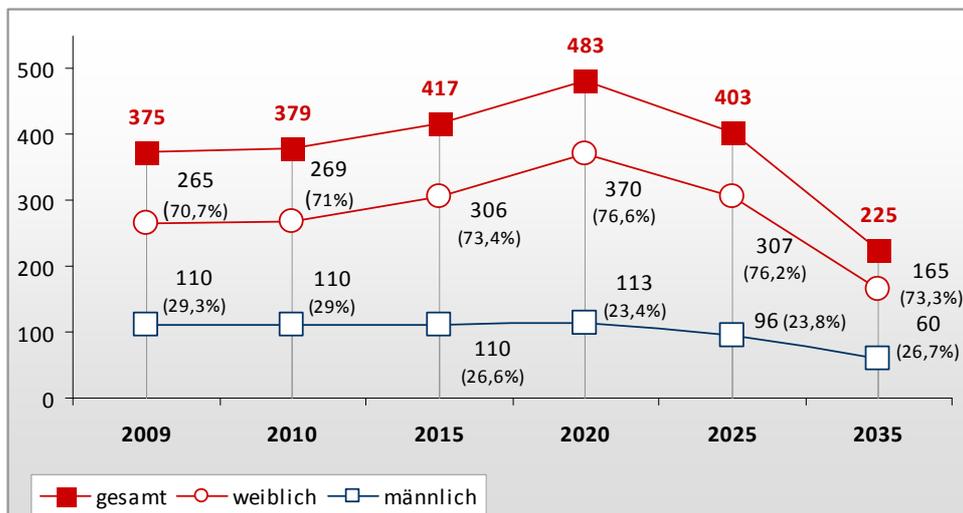




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

► 2009 waren **70,7 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum um **2,6 Prozent**; dementsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer

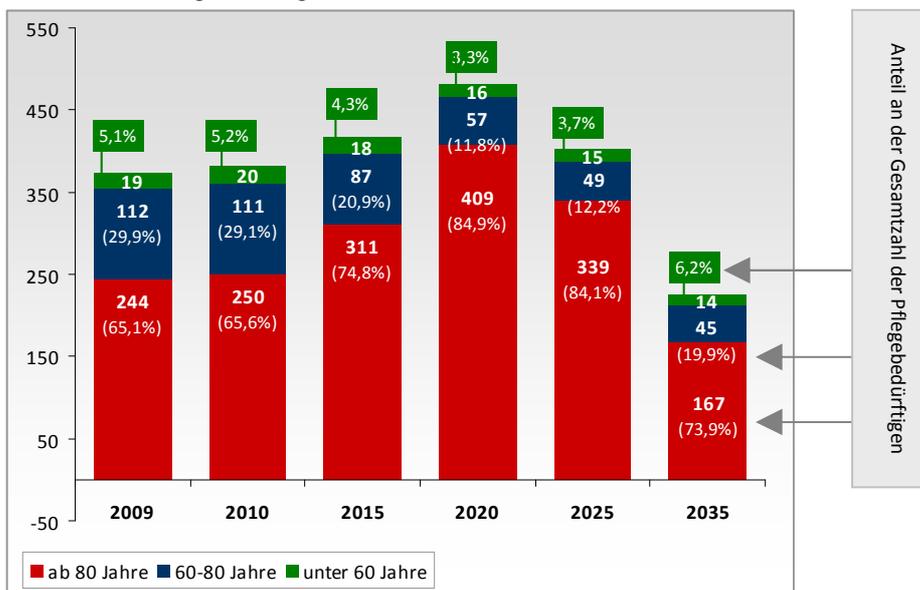
Grafik 3.2.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- **5,1 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil steigt nach einem leichten Rückgang in den Jahren 2015 bis 2025 insgesamt um **1,1 Prozent**
- der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen fällt bis zum Jahr 2020 um **18,1 Prozent** und steigt dann bis zum Jahr 2035 wieder um **8,1 Prozent**
- der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2020 um **19,8 Prozent** und fällt dann bis 2035 um **11 Prozent**

Grafik 3.2.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 – 2035 nach Alter





3.2.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.2.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 -2035

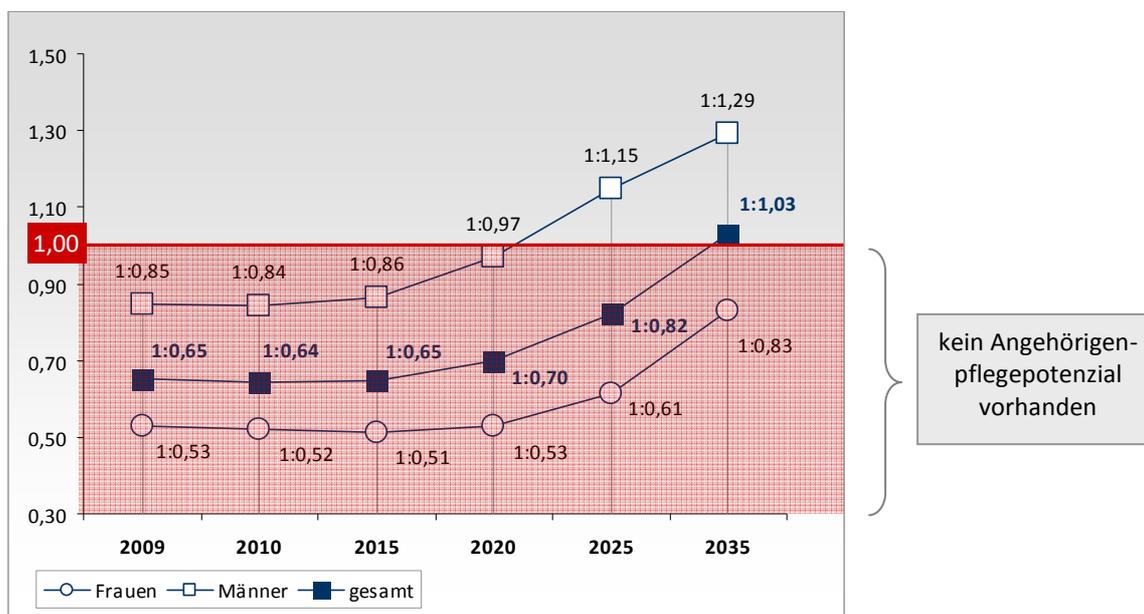
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4		5
2009	gesamt	2.641	4.062	1 : 0,65	1
	weiblich	1.337	2.519	1 : 0,53	
	männlich	1.304	1.543	1 : 0,85	
2010	gesamt	2.597	4.034	1 : 0,64	1
	weiblich	1.302	2.494	1 : 0,52	
	männlich	1.295	1.540	1 : 0,85	
2015	gesamt	2.327	3.598	1 : 0,65	1
	weiblich	1.144	2.226	1 : 0,51	
	männlich	1.183	1.371	1 : 0,86	
2020	gesamt	2.154	3.089	1 : 0,70	1
	weiblich	1.006	1.906	1 : 0,53	
	männlich	1.147	1.183	1 : 0,97	
2025	gesamt	2.130	2.586	1 : 0,82	5
	weiblich	964	1.570	1 : 0,61	
	männlich	1.168	1.017	1 : 1,15	
2035	gesamt	1.914	1.859	1 : 1,03	23
	weiblich	880	1.058	1 : 0,83	
	männlich	1.035	801	1 : 1,29	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) – siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► bis zum Jahr 2020 ist in diesem Stadtbezirk voraussichtlich kein Angehörigenpflegepotenzial vorhanden – hier steht er im Ranking der Stadtbezirke an letzter Stelle

Grafik 3.2.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Mitte 2009 -2035; nach Geschlecht



3.2.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

	Anzahl Wohnungen		EW pro altengerechte Wohnung*
	altengerecht barrierearm	altengerecht barrierefrei	
1	2	3	4
Bestand	272	-	17
in Planung	-	-	-
gesamt	272	-	17

* Einwohner des Stadtbezirkes im Alter ab 60 Jahre im Jahr 2010 (siehe Kapitel 3.2.1)

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

Anschrift		Vermieter	Anzahl Wohnungen
1	2	3	
1	Residenz am Theater Ferdinand-von Schill-Str.21/22	Immobilienverw. GmbH	4
2	Palais Bose Hausmannstr. 3-7	KASSIS OHG	49
gesamt			53

Kurzzeitpflegestation

Anschrift		Träger	Anzahl Plätze
1	2	3	
1	Georgenstr. 13-15	Diakonisches Werk im Kir- chenkreis Dessau e.V.	10
gesamt			10

Altenpflegeheime

Pflegeheim		Träger	Anzahl Plätze			Leistungsschwerpunkte
			Vollzeit- pflege	Tages- pflege	Kurzzeit- pflege	
2	2	3	4	5	6	
1	DRK Senioren- und Pflege- haus „Akazienwäldchen“ Amalienstr. 138	DRK	14	k. A.	k. A.	k. A.
2	Palais Bose Hausmannstr. 5	privat	110	-	einges- treut	SAPV-Programm
gesamt			124	-	-	
in Planung/Bau						
3	APH K & S Ferdinand-von-Schill-Str.	privat	129	k. A.	k. A.	k. A.
gesamt (Prognose)			253			

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst		Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4	
1	Pflege mit Herz N&R GbR Askanische Str. 44	k. A.	k. A.	k. A.

2	Sozialstation des DRK e. V. Amalienstr. 138	k. A.	k. A.	Innenstadt Nord, Innenstadt Mitte, Süd
3	Pflegedienst Sabota Schlossplatz 3	k. A.	k. A.	k. A.
4	Sozialstation des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Des- sau e.V. Georgenstr. 13	Betreutes Wohnen für Demenzzranke	112	Innenst. Nord, Innenst. Mitte, Innenst. Süd, Süd, Haideburg, Tör- ten, Ziebigk, Siedlung
5	Intensivpflegedienst Zukunft MD GmbH Antoinettenstr. 37	k. A.	k. A.	k. A.

3.2.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung	
1	2	3	
1	Dr. Bochnia, K.	Hausmannstr. 3a	Allgemeinmedizin
2	Hillebrandt, G.	Zerbster Str. 37	Allgemeinmedizin
3	Dr. Hunger, J.	Johannisstr. 1	Allgemeinmedizin/Inneres
4	Lorenz, B.	Hobuschgasse 3	Allgemeinmedizin
5	Engelskircher, I.	Poststr. 6	Augenheilkunde
6	Dr. Strauchmann, G.	Antoinettenstr. 37	Chirurgie
7	Dr. Gericke, J.	Franzstr. 85	Kinderheilkunde
8	Dr. Hendrich, K.	Kavalierstr. 37-39	Dermatologie
9	Dr. Voss, E.	Zerbster Str. 42	HNO
10	Dr. Lepetit, J.	Kavalierstr. 37	Innere Medizin
11	Dr. Weinreich, K.	Mariannenstr. 13	Innere Medizin
12	Dr. Köhler-Seeber, V.	Antoinettenstr. 37	Orthopädie
13	Dr. Lohse, R.	Mariannenstr. 13	Orthopädie
14	Thurow, H.	Mariannenstr. 13	Orthopädie
15	Reinhardt, C.	Antoinettenstr. 8	PRM
16	Dr. Allihn, H.-J.	Antoinettenstr. 37	Urologie
17	Dr. Eckstein, H.	Antoinettenstr. 37	Urologie
18	Dr. Plathe, H.	Antoinettenstr. 37	Urologie
19	Zimmermann, R.	Askanische Str. 107	Neuropsychologie
20	Hahn, U.	Poststr. 3	Zahnmedizin
21	Hechler, B.	Kavalierstr. 77	Zahnmedizin
22	Horvath, G.	Mariannenstr. 3	Zahnmedizin
23	Dr. Lorenz, B.	Mariannenstr. 13	Zahnmedizin
24	Dr. Vollstädt	F.-v.-Schill-Str. 23	Zahnmedizin
25	Dr. Huhn, C.	Rennstr. 9	Zahnmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	4	2.372	Innere Medizin	2	4.744
Augenheilkunde	1	9.488	Orthopädie	3	3.163
Chirurgie	1	9.488	PRM	1	9.488

Kinderheilkunde	1	673**	Urologie	3	3.163
Dermatologie	1	9.488	Neuropsychologie	1	9.488
HNO	1	9.488	Zahnmedizin	6	1.581

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.2.1); ** Kinder bis 14 Jahre

Kliniken

Klinik	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1 Med REHA Dessau GmbH	Antoinettenstr. 37	Medizinische Rehabilitation

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1 Dannehl, M.	Marktstr. 9	Physiotherapie
2 Grieger, D.	Mariannenstr. 13	Physiotherapie
3 Gieseler, K.	Askanische Str. 51	Physiotherapie
4 Rösch, C.-M.	Raumerstr. 19	Physiotherapie
5 Yakymuk, O.	Raumerstr. 2	Physiotherapie
6 Markert, U.	Stiftstr. 12	Physiotherapie
7 Markert, H.	Stiftstr. 12	Logopädie
8 Schearmeyer, C.	Mariannenstr. 24	Psychotherapie
9 Faulkner, I.	Johannisstr. 15	Psychotherapie

3.2.6 Service und Beratung

Beratungsstellen (soweit bekannt)

Beratungsstelle	Anschrift	Fachrichtung
1	2	3
1 Barmer GEK Geschäftsstelle Dessau	Stiftstr. 11	Gesundheits- und Pflegeberatung
2 DAK	Am Alten Theater 9	
3 IKK gesund plus	Zerbster Str. 37	
4 KKH Allianz	Zerbster Str. 32	
5 Techniker Krankenkasse	Franzstr. 159	
6 Zentrales Informationsbüro „Leben und Wohnen im Alter und mit Behinderung“	Zerbster Str. 4	Pflegeberatung, Soziale Leistungen, Wohnen und Leben im Alter und mit Behinderung
7 Gemeinde- u. Diakoniezentrum St. Georg	Georgenstr. 13-15	Beratung zur Patientenverfügung, med. Versorgung, Reha., pflegende Angehörige

Apotheken

Apotheke	Anschrift
1	2
1 Antoinetten-Apotheke	Antoinettenstr. 11
2 Apotheke im Dessau-Center	Franzstr. 85
3 Pelikan-Apotheke	Ratsgasse 6
4 Sonnenapotheke	Askanische Str. 107



3.3 Innerstädtischer Bereich Süd (03)

3.3.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.3.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 - 2035

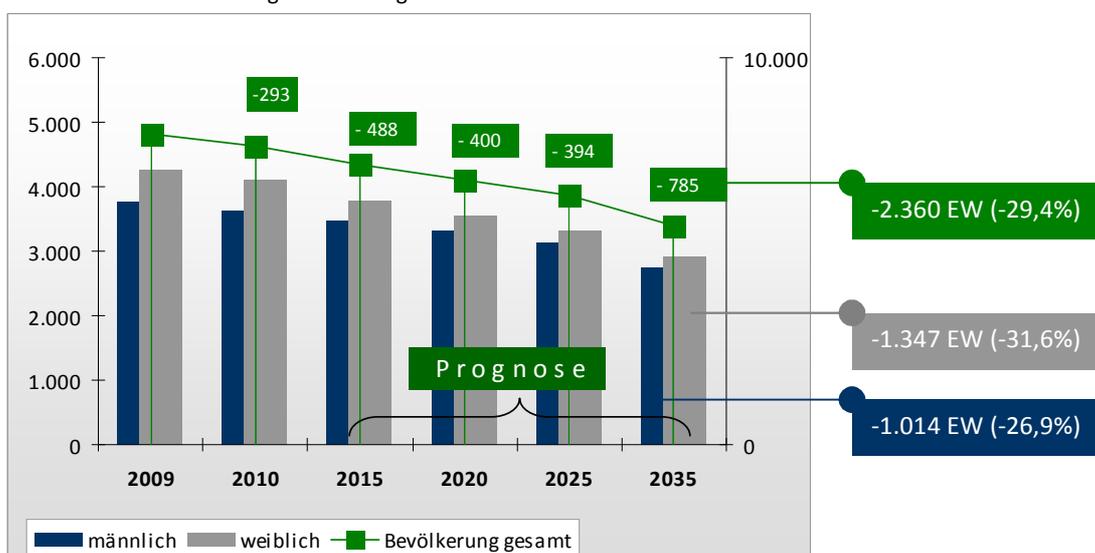
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	8.029	833	828	2.505	1.296	470	1.431	666	4	41	
	männlich	3.764	419	414	1.343	591	233	618	146		30	
	weiblich	4.265	414	414	1.162	705	237	813	520		53	
2010	gesamt	7.736	805	772	2.371	1.238	481	1.387	682	4	43	
	männlich	3.635	403	394	1.271	568	239	613	147		31	
	weiblich	4.101	402	378	1.100	670	242	774	535		55	
Prognose	2015	gesamt	7.248	868	460	2.154	1.158	629	1.349	630	4	45
		männlich	3.463	438	237	1.142	577	269	623	177		36
		weiblich	3.785	430	222	1.012	581	361	727	453		54
	2020	gesamt	6.848	874	473	1.934	985	532	1.402	647	4	52
		männlich	3.305	449	233	1.022	508	249	623	222		42
		weiblich	3.542	426	240	912	477	283	779	426		63
2025	gesamt	6.454	793	557	1.803	711	556	1.412	622	4	56	
	männlich	3.129	405	278	954	363	278	609	242		45	
	weiblich	3.326	387	279	851	348	278	803	379		67	
2035	gesamt	5.669	613	570	1.435	874	297	1.233	647	3	59	
	männlich	2.750	311	291	721	471	145	568	241		50	
	weiblich	2.918	301	279	713	402	153	664	404		69	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) - siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **29,4 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.3.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 - 2035

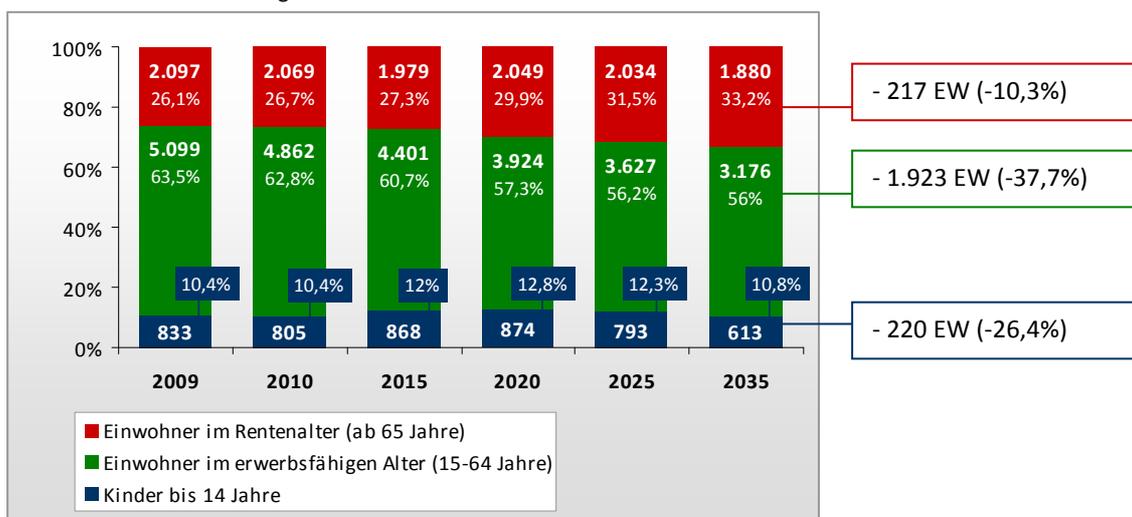




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Anzahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch geringfügig um **0,4 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung geht um **7,5 Prozent** zurück
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter ist ebenfalls rückläufig, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch um **7,1 Prozent**

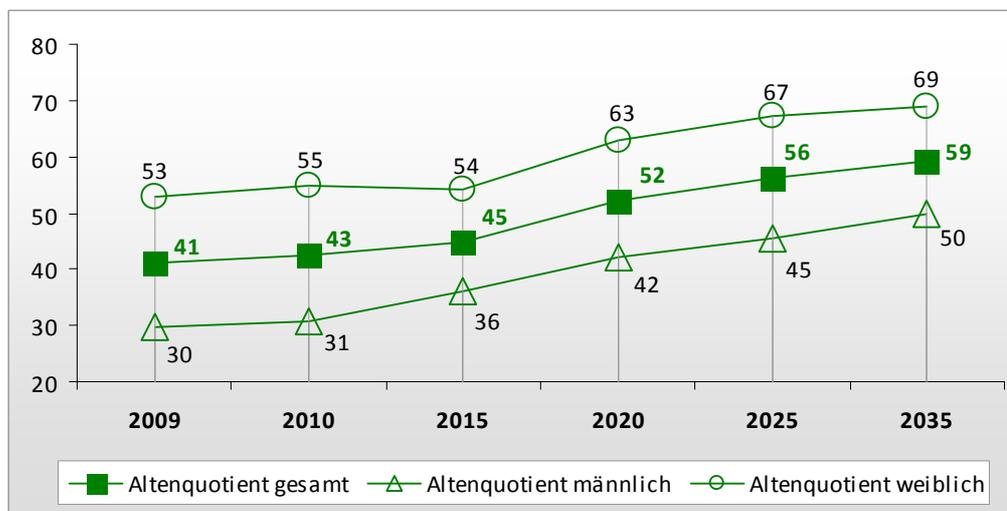
Grafik 3.3.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **43,9 Prozent (+18)**; der Anstieg fällt damit geringer aus als im Stadtdurchschnitt (+43)
- ▶ der AQ der Männer steigt stärker (+20) als der AQ der Frauen (+16)

Grafik 3.3.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 – 2035





3.3.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.3.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

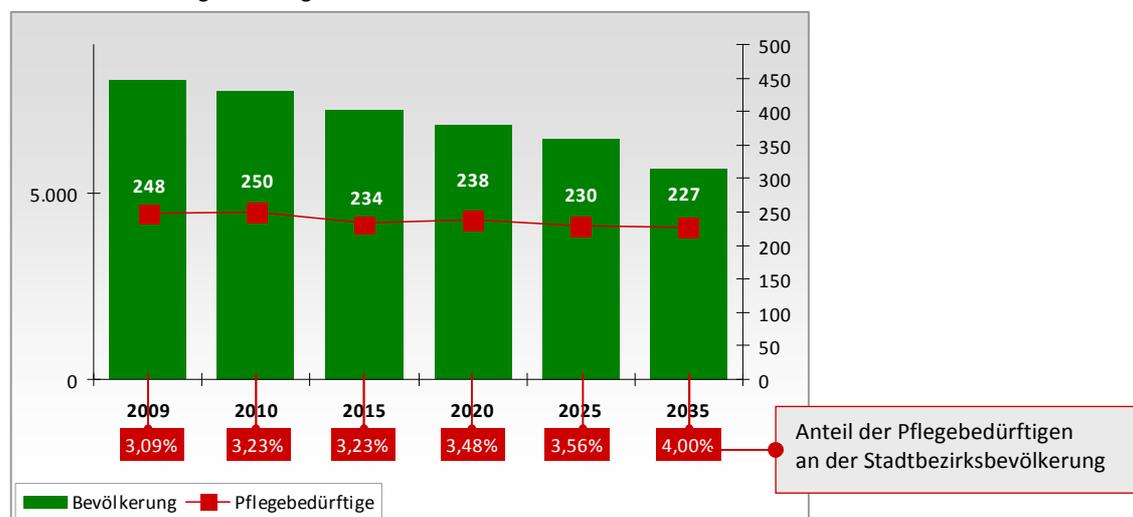
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	248	3	3	7	9	5	49	172	3,09	3
	männlich	71	2	1	5	4	3	23	32	1,89	
	weiblich	177	1	1	3	5	1	26	140	4,15	
2010	gesamt	250	3	2	7	8	5	48	176	3,23	3
	männlich	70	2	1	5	4	3	23	32	1,93	
	weiblich	179	1	1	3	4	2	25	144	4,36	
2015	gesamt	234	3	1	6	8	6	46	163	3,23	4
	männlich	67	2	1	4	3	4	22	30	1,93	
	weiblich	167	1	1	2	4	2	24	133	4,41	
2020	gesamt	238	3	1	6	7	5	48	167	3,48	5
	männlich	67	2	1	4	3	4	23	31	2,03	
	weiblich	171	1	1	2	4	2	25	136	4,83	
2025	gesamt	230	3	2	5	5	6	49	161	3,56	5
	männlich	65	2	1	3	2	4	23	30	2,08	
	weiblich	165	1	1	2	3	2	25	131	4,96	
2035	gesamt	227	2	2	4	6	3	42	167	4,00	3
	männlich	61	2	1	3	3	2	20	31	2,22	
	weiblich	166	1	1	2	3	1	22	136	5,69	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ die Zahl der Pflegebedürftigen ist im Prognosezeitraum rückläufig (-21)
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst jedoch kontinuierlich von **3,09 Prozent** auf **4 Prozent**

Grafik 3.3.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 - 2035

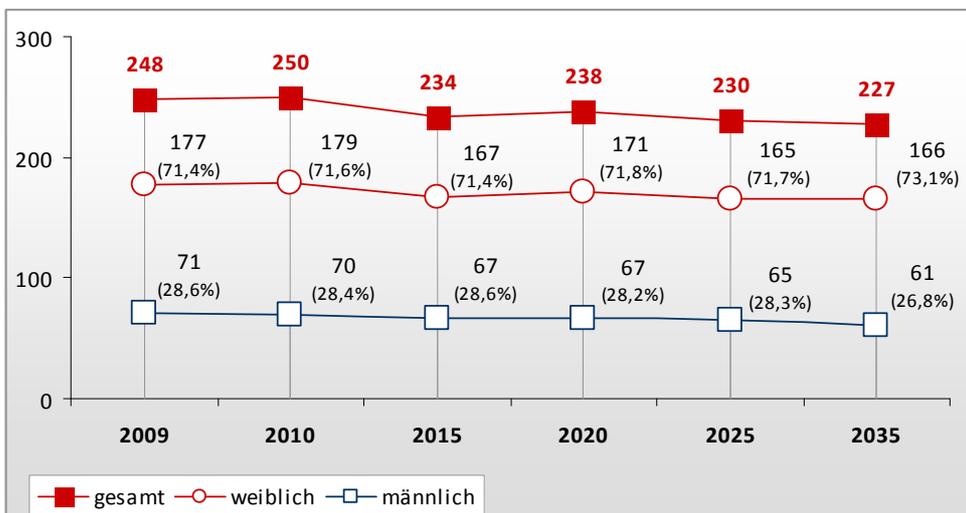




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **71,4 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum um **1,7 Prozent**; dementsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer

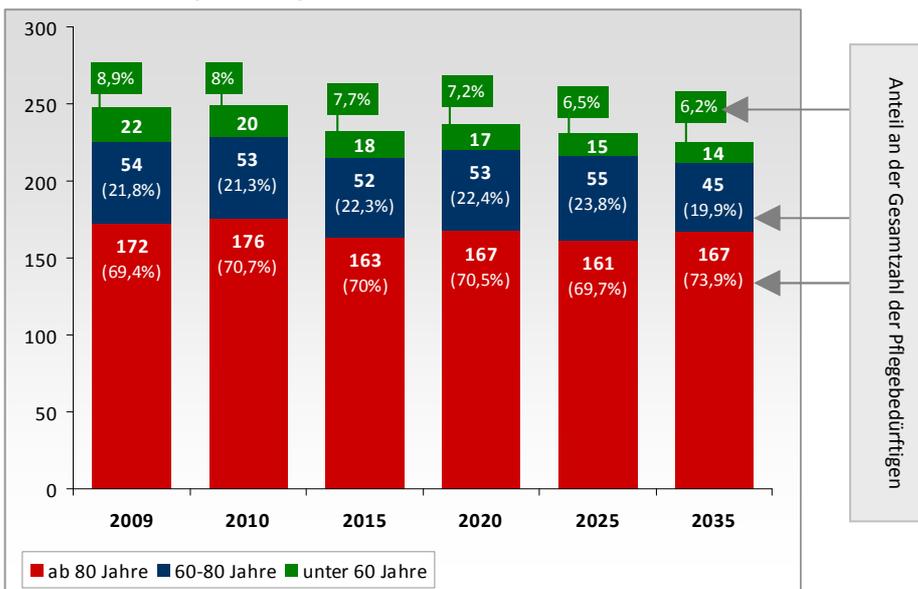
Grafik 3.3.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **8,9 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil sinkt im Prognosezeitraum um **2,7 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **21,8 auf 19,9 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2035 um **4,5 Prozent**

Grafik 3.3.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 – 2035 nach Alter





3.3.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.3.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 -2035

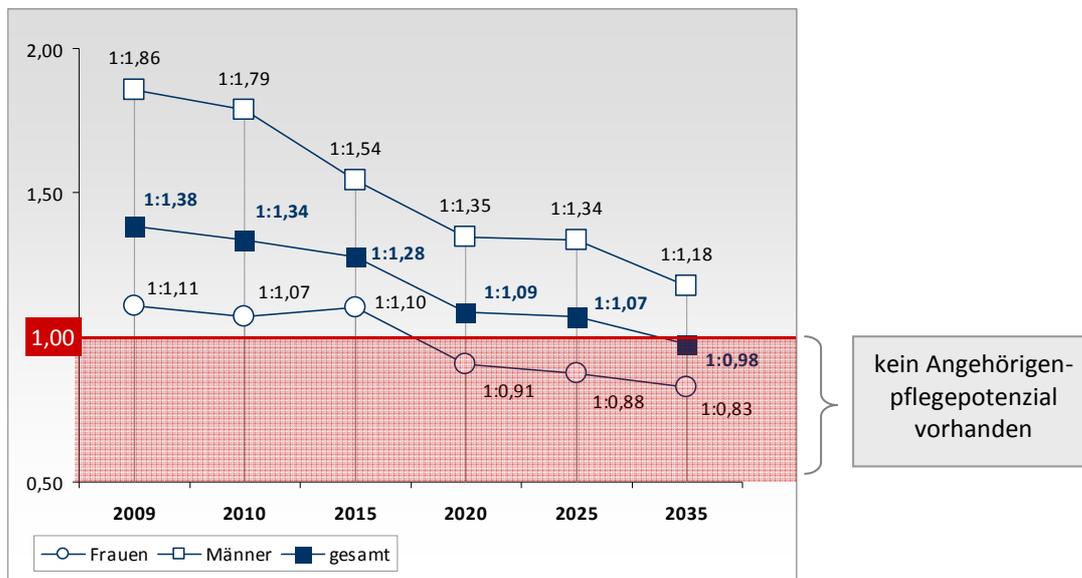
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	2.900	2.097	1 : 1,38	7
	weiblich	1.480	1.333	1 : 1,11	
	männlich	1.420	764	1 : 1,86	
2010	gesamt	2.764	2.069	1 : 1,34	7
	weiblich	1.407	1.309	1 : 1,07	
	männlich	1.357	760	1 : 1,79	
2015	gesamt	2.535	1.979	1 : 1,28	8
	weiblich	1.301	1.180	1 : 1,10	
	männlich	1.235	800	1 : 1,54	
2020	gesamt	2.234	2.049	1 : 1,09	10
	weiblich	1.096	1.205	1 : 0,91	
	männlich	1.138	845	1 : 1,35	
2025	gesamt	2.177	2.034	1 : 1,07	18
	weiblich	1.038	1.182	1 : 0,88	
	männlich	1.140	851	1 : 1,34	
2035	gesamt	1.840	1.880	1 : 0,98	22
	weiblich	886	1.068	1 : 0,83	
	männlich	954	809	1 : 1,18	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

- das durchschnittliche Angehörigenpflegepotenzial sinkt im Jahr 2035 unter 1:1; das weibliche Pflegepotenzial sogar schon im Jahr 2020; das männliche Pflegepotenzial bleibt im gesamten Untersuchungszeitraum über 1:1

Grafik 3.3.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Innerstädtischer Bereich Süd 2009 -2035; nach Geschlecht



3.3.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

	Anzahl Wohnungen		EW pro altengerechte Wohnung*
	altengerecht barrierearm	altengerecht barrierefrei	
1	2	3	4
Bestand	167	1	15
in Planung	-	-	-
gesamt	167	1	15

* Einwohner des Stadtbezirkes im Alter ab 60 Jahre im Jahr 2010 (siehe Kapitel 3.3.1)

Anmerkung: Von den 167 barrierearmen Wohnungen werden nach Angaben des Eigentümers 15 zukünftig nicht mehr neu vermietet.

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

Anschritt	Vermieter	Anzahl		
		1 RWE	2 RWE	3 RWE
1	2	3	4	5
1 Haus Anneliese Törtener Str. 12	VolksSolidarität '92 Dessau/Roßlau e.V.	114	4	-
2 Haus Julie von Cohn- Oppenheim Tornauer Str. 23a	VolksSolidarität '92 Dessau/Roßlau e.V.	105	4	-
3 Servicewohnen der Marthahaus Seniorenresi- denz GmbH Hallesche Str. 31-33	Marthahaus Senio- renresidenz GmbH	4	10	-
gesamt			241	

Altenpflegeheime

Pflegeheim	Träger	Anzahl Plätze			Leistungsschwerpunkte
		Vollzeit- pflege	Tages- pflege	Kurzzeit- pflege	
1	2	3	4	5	6
1 Amalienhof Pflegezentrum Fröbelstr. 19	privat	138	-	eingest- stret	-
2 Marthahaus Seniorenresi- denz GmbH Bernburger Str. 15	privat	128	-	-	Palliativ-Care, Wund- und Schmerzmana- gement, Heimbeat- mung, Pflege von Demenzkranken usw.
gesamt (IST)		266	-	-	

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4
1 provital Pflegedienst Fröbelstr. 19	Pflege von Demenzkranken	131	Innenstadt Mitte, Alten Innenstadt Mitte, Innenstadt Süd

Pflegedienst		Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
2	Ambulanter Pflegedienst der Marthahaus Seniorenresidenz Bernburger Str. 15	k. A.	k. A.	k. A.
3	Sozialstation der VS ´92 Dessau/Roßlau e.V., Törtener Str. 12	SAPV-Programm, PEG-Sonden, Pflege von Demenzkranken	255	Innenstadt Nord, Innenstadt Mitte, Innenstadt Süd, Ziebigk

3.3.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung	
1	2	3	
1	Dr. Becker, F.-E.	Heidestr. 9e	Allgemeinmedizin
2	Ernst, O.	Heidestr. 101	Allgemeinmedizin
3	Hübner, J.	Am Leipziger Tor 1	Allgemeinmedizin
4	Dr. Grimm, T.	Heidestr. 27	Allgemeinmedizin
5	Leidlich, P.	Am Leipziger Tor 1	Allgemeinmedizin
6	Solies, S.	Heidestr. 101	Allgemeinmedizin
7	Dr. Hendrich, A	Gutenbergstr. 25	Anästhesie
8	Dr. Klotz, R.	Gutenbergstr. 25	Anästhesie
9	Zierau, M.	Gutenbergstr. 25	Anästhesie
10	Leske, H.	Am Leipziger Tor 1	Augenheilkunde
11	Bundz, M.	Gutenbergstr. 25	Chirurgie
12	Posse, B.	Gutenbergstr. 25	Chirurgie
13	Dr. Suren, C.	Gutenbergstr. 25	Chirurgie / Chirotherapie
14	Dr. Damm	Gutenbergstr. 25	Gynäkologie
15	Dr. Hepper	Am Leipziger Tor 1	Gynäkologie
16	Wassermann, B.	Ackerstr. 3a	Gynäkologie
17	Heidlas, O.	Am Leipziger Tor 1	Dermatologie
18	Dr. Cipowicz, U.	Gutenbergstr. 25	HNO
19	Dr. Wolf	Gutenbergstr. 25	HNO
20	Dr. Langwald, V.	Gutenbergstr. 25	Urologie
21	Dr. Lenor, M.	Gutenbergstr. 25	Urologie
22	Dr. Nette, U.	Gutenbergstr. 25	Urologie
23	Pasche, A.	Törtener Str. 44	Kinderheilkunde
24	Dr. Lorenz, D.	Heidestr. 97	Neurologie/Psychologie
25	Beyer, U.	Ackerstr. 6a	Zahnmedizin
26	Eckert, F.-R.	Am Leipziger Tor 1	Zahnmedizin
27	Dr. Egelkraut, R.	Heidestr. 20	Zahnmedizin
28	Dr. Hupperts, D.	Ludwigshafener Str. 69a	Zahnmedizin
29	Mehlhase, D.	Lutherstr. 34	Zahnmedizin
30	Tabatschnikow, S.	Heidestr. 101	Zahnmedizin
31	Dr. Tamm, M.	Heidestr. 20	Zahnmedizin
32	Udet, C.	Franzstr. 102	Zahnmedizin
33	Udet, S.	Franzstr. 102	Zahnmedizin

Ärzte gesamt					
Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	6	1.289	HNO	2	3.868
Anästhesie	3	2.579	Urologie	3	2.579
Augenheilkunde	1	7.736	Kinderheilkunde	1	805***
Chirurgie	3	2.579	Neurologie/Psychologie	1	7.736
Gynäkologie	3	1.367**	Zahnmedizin	9	859

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.3.1); ** Frauen; *** Kinder bis 14 Jahre

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1 Neumann, Carola	Heidestr. 101	Physiotherapie
2 Rückert, Gisela	Heidestr. 9d	Physiotherapie
3 Schernes, Klaus	Am Leipziger Tor 1	Physiotherapie
4 Stiller, Sabine	Gutenbergstr. 25	Physiotherapie
5 Ueckert, Alice	Gutenbergstr. 25	Physiotherapie
6 Groß, Elke	Ackerstr. 6a	Physiotherapie
7 Rodau, Oxana	Kabelweg 1	Ergotherapie
8 Weise, Silvia	Gutenbergstr. 13	Ergotherapie
9 Schröder, Viola	Heidestr. 97	Logopädie

3.3.6 Service und Beratung

Beratungsstellen (soweit bekannt)

Beratungsstelle	Anschrift	Fachrichtung
1	2	3
1 AOK Sachsen-Anhalt	Gliwicer Str. 1	Gesundheits- und Pflegeberatung

Apotheken

Apotheke	Anschrift
1	2
1 Hubertus-Apotheke	Heidestr. 97
2 Kobold-Apotheke	Ackerstr. 3a
3 Apotheke Am Leipziger Tor	Franzstr. 159



3.4 Süd (04)

3.4.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.3.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Süd 2009 - 2035

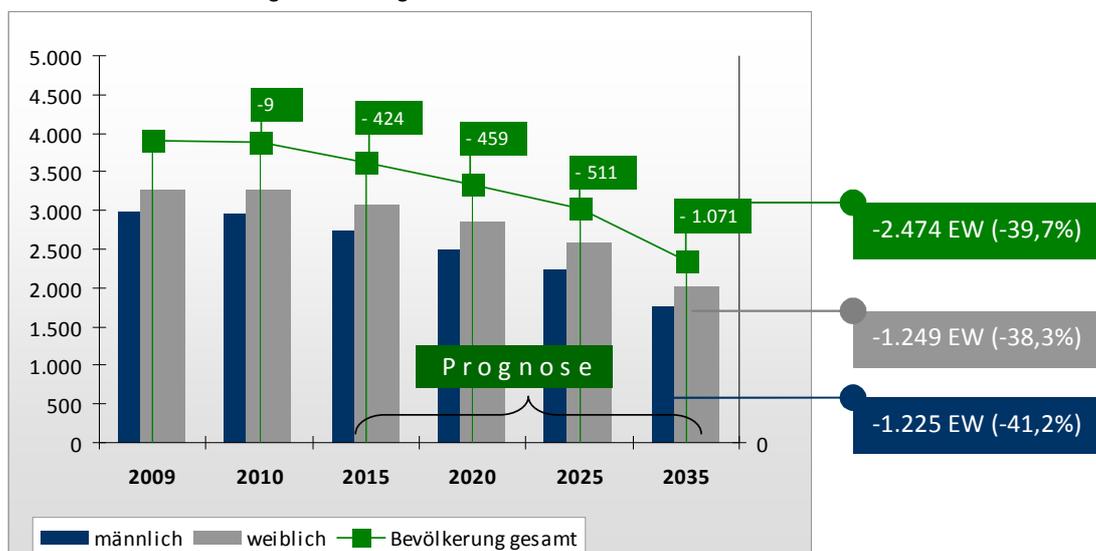
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	6.237	451	504	1.585	1.046	550	1.768	333	5	57
	männlich	2.976	235	267	817	480	244	834	99		52
	weiblich	3.261	216	237	768	566	306	934	234		62
2010	gesamt	6.228	474	491	1.581	981	558	1.786	357	5	59
	männlich	2.955	240	251	818	452	244	838	112		54
	weiblich	3.273	234	240	763	529	314	948	245		65
2015	gesamt	5.804	427	324	1.356	890	524	1.797	484	5	74
	männlich	2.734	229	147	701	449	222	807	180		65
	weiblich	3.070	198	178	658	440	301	990	304		82
2020	gesamt	5.345	433	304	1.111	812	396	1.581	707	5	87
	männlich	2.500	226	149	572	409	189	674	281		72
	weiblich	2.845	206	155	540	403	207	907	424		102
2025	gesamt	4.834	408	279	1.019	594	439	1.254	840	5	90
	männlich	2.247	208	152	517	287	221	518	341		73
	weiblich	2.588	200	127	501	307	218	736	499		107
2035	gesamt	3.763	330	281	874	398	234	986	660	5	92
	männlich	1.751	167	144	442	207	110	449	231		75
	weiblich	2.012	161	138	432	191	124	538	429		109

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **39,7 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.4.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Süd 2009 - 2035

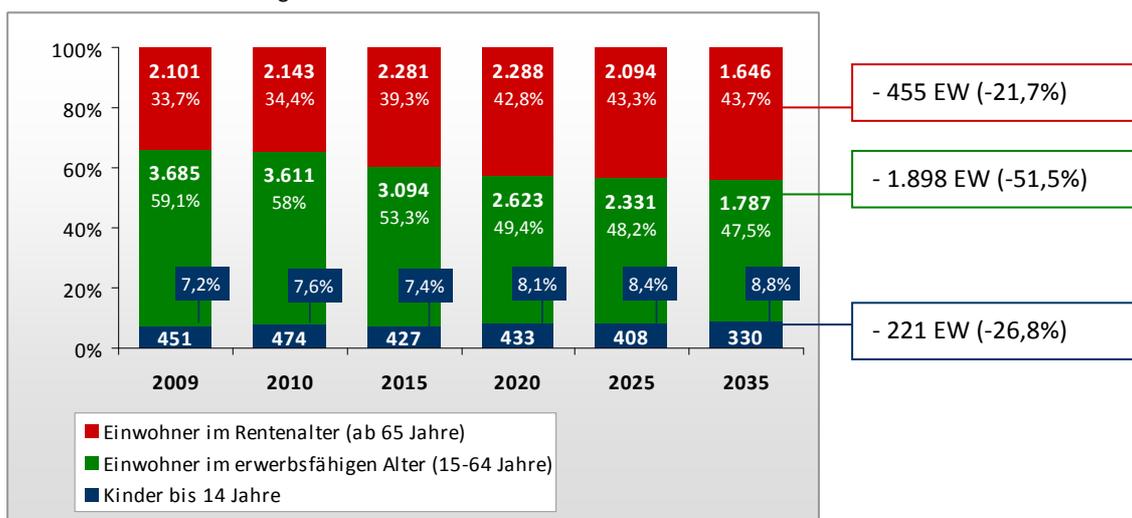


Bevölkerung nach Altersklassen



- ▶ die Anzahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch geringfügig um **1,6 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter geht um mehr als die Hälfte zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **11,6 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter ist ebenfalls rückläufig, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt hingegen um **10 Prozent**

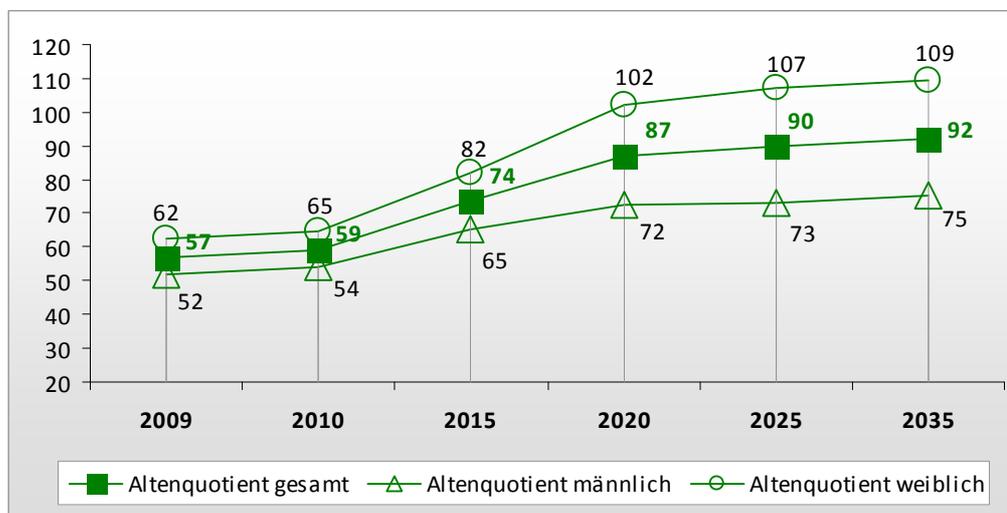
Grafik 3.4.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Süd 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **61,4 Prozent (+35)**; der Anstieg fällt damit deutlich höher aus als im Stadtdurchschnitt (+43); im Jahr 2025 hat der Stadtbezirk Süd den höchsten AQ aller Stadtbezirke
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt stärker (+47) als bei den Männern (+23)

Grafik 3.4.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Süd 2009 – 2035





3.4.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.4.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Süd 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

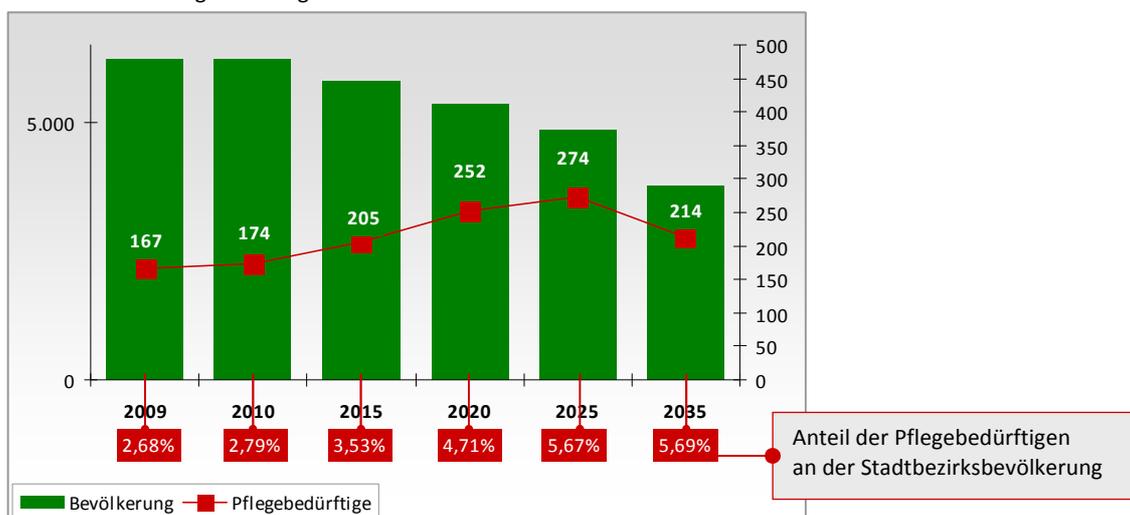
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	167	2	2	5	7	6	61	86	2,68	6
	männlich	57	1	1	3	3	4	29	16	1,92	
	weiblich	111	1	1	2	4	2	32	70	3,40	
2010	gesamt	174	2	2	5	6	6	61	92	2,79	6
	männlich	58	1	1	3	3	4	29	17	1,96	
	weiblich	116	1	1	2	4	2	32	75	3,54	
2015	gesamt	205	2	1	4	6	5	62	125	3,53	5
	männlich	63	1	0	3	3	4	29	23	2,30	
	weiblich	142	1	1	1	3	2	32	102	4,63	
2020	gesamt	252	2	1	3	5	4	54	183	4,71	4
	männlich	68	1	0	2	2	3	26	34	2,72	
	weiblich	184	1	1	1	3	1	28	149	6,47	
2025	gesamt	274	2	1	3	4	4	43	217	5,67	4
	männlich	69	1	0	2	2	3	21	40	3,07	
	weiblich	205	0	1	1	2	1	23	177	7,92	
2035	gesamt	214	1	1	3	3	2	34	170	5,69	5
	männlich	53	1	0	2	1	2	16	31	3,03	
	weiblich	161	0	1	1	1	1	18	139	8,00	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2025 um **64 Prozent**, danach erfolgt bis zum Jahr 2035 ein Rückgang um **21,9 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich – bis zum Jahr 2035 hat er sich mehr als verdoppelt (von **2,68 Prozent** auf **5,69 Prozent**)

Grafik 3.4.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Süd 2009 - 2035

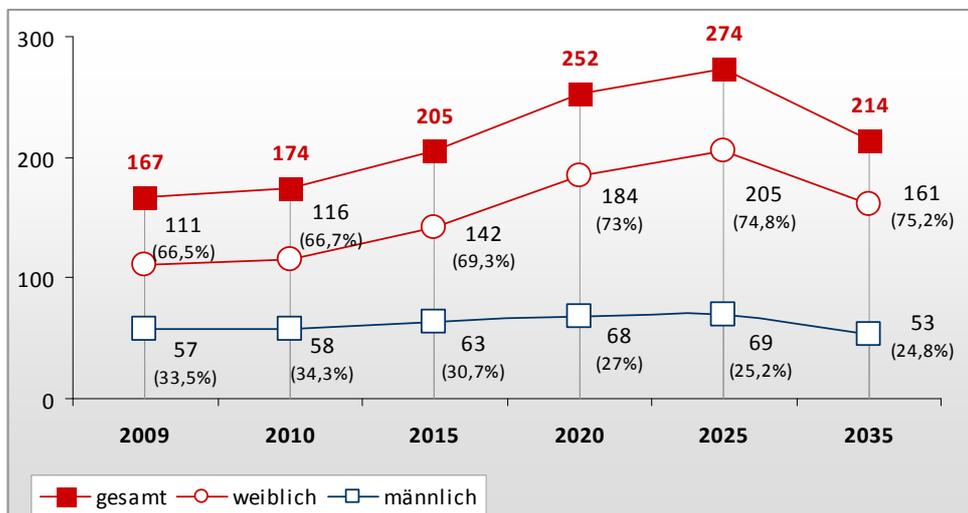




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **66,5 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum um **8,7 Prozent**; dementsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer

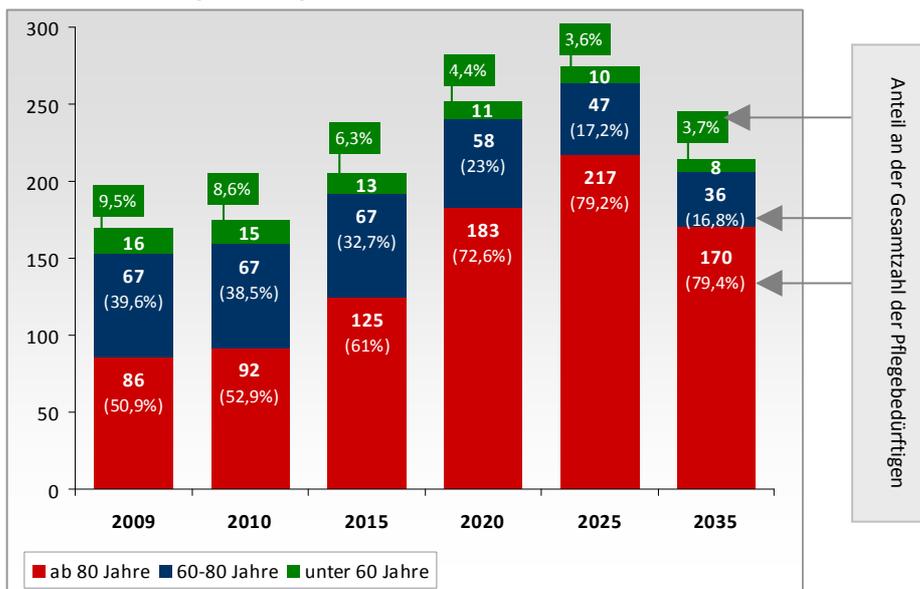
Grafik 3.4.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Süd 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **9,5 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen sinkt im Prognosezeitraum um **5,8 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **39,6 auf 16,8 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2035 um **28,5 Prozent**

Grafik 3.4.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Süd 2009 – 2035 nach Alter





3.4.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.4.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Süd 2009 -2035

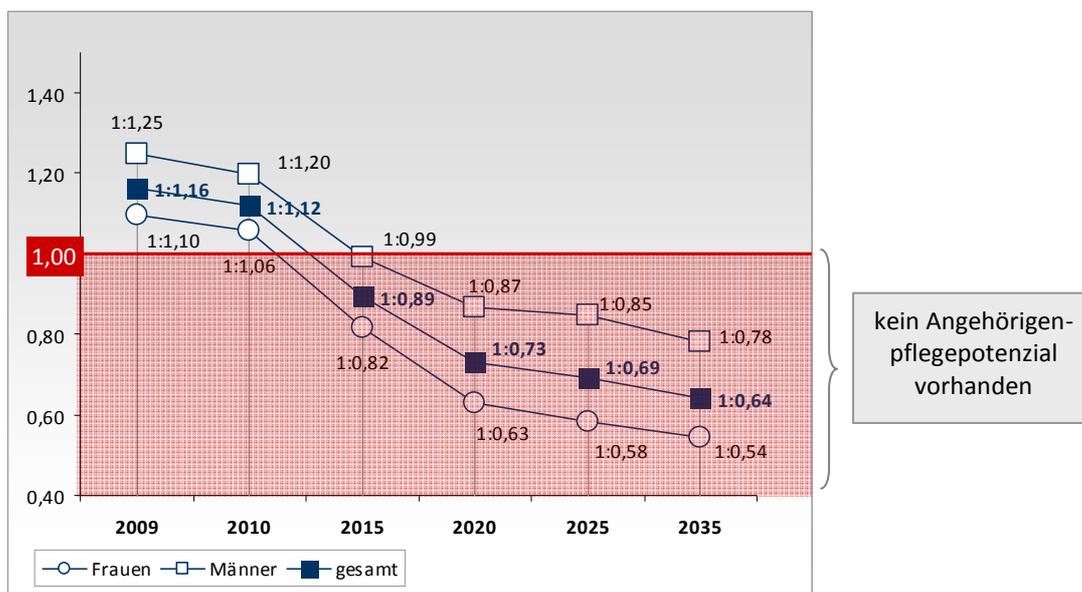
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	2.445	2.101	1 : 1,16	4
	weiblich	1.281	1.168	1 : 1,10	
	männlich	1.164	933	1 : 1,25	
2010	gesamt	2.400	2.143	1 : 1,12	4
	weiblich	1.262	1.193	1 : 1,06	
	männlich	1.138	950	1 : 1,20	
2015	gesamt	2.038	2.281	1 : 0,89	3
	weiblich	1.057	1.294	1 : 0,82	
	männlich	979	987	1 : 0,99	
2020	gesamt	1.668	2.288	1 : 0,73	3
	weiblich	840	1.331	1 : 0,63	
	männlich	828	955	1 : 0,87	
2025	gesamt	1.448	2.094	1 : 0,69	1
	weiblich	720	1.235	1 : 0,58	
	männlich	727	859	1 : 0,85	
2035	gesamt	1.057	1.646	1 : 0,64	14
	weiblich	525	967	1 : 0,54	
	männlich	532	680	1 : 0,78	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) - siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► das durchschnittliche Angehörigenpflegepotenzial sinkt im Jahr 2015 unter 1:1; im Jahr 2025 hat dieser Stadtbezirk das schwächste Angehörigenpflegepotenzial der Stadt

Grafik 3.4.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Süd 2009 -2035; nach Geschlecht



3.4.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

	Anzahl Wohnungen		EW pro altengerechte Wohnung*	
	altengerecht	barrierearm		altengerecht
1	2		3	4
Bestand	1	-	2.701	
in Planung	-	-		
gesamt	1	-	2.701	

* Einwohner des Stadtbezirkes im Alter ab 60 Jahre im Jahr 2010 (siehe Kapitel 3.4.1)

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

Altenpflegeheim	Träger	Anzahl Plätze			Leistungsschwerpunkte
		Vollzeit- pflege	Tages- pflege	Kurzzeit- pflege	
2	3	4	5	6	7
1 Marthahaus Seniorenresidenz GmbH Heidestr. 303	privat	68	-	-	k. A.
gesamt (IST)		68	-	-	

Ambulante Pflegedienste

keine

3.4.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung
1	2	3
1 Dr. Hillebrandt, R.	Grenzstr. 5	Allgemeinmedizin
2 Oertel, B.	Heidestr. 187	Allgemeinmedizin
3 Dr. Ritsch, M.	Grenzstr. 3	Allgemeinmedizin
4 Nette, A.	Grenzstr. 5	Augenheilkunde
5 Kasch, U.	Grenzstr. 5	HNO
6 Huth, A.	Heidestr. 245	Innere Medizin
7 Kasch, F.	Grenzstr. 5	Innere Medizin
8 Zänger, C.	Heidestr. 245	Innere Medizin
9 Vogel, L.	Grenzstr. 5	Orthopädie
10 Dr. Giesenberg, J.	Grenzstr. 5	Zahnmedizin
11 Herzog, S.	Grazer Str. 3	Zahnmedizin
12 Krüger, P.	Gustav-Jeuthe-Str. 11	Zahnmedizin
13 Dr. Mieritz, D.	Peterholzstr. 15	Zahnmedizin
14 Olek, S.	Grenzstr. 5	Zahnmedizin
15 Wotzlaw, S.	Am Dreieck 1	Zahnmedizin
16 Langlhofer, S.	Heidestr. 352a	Zahnmedizin
16 Dr. Hanner, J.	Peterholzstr. 15	Zahnmedizin

Ärzte gesamt					
Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	3	2.076	Innere Medizin	3	2.076
Augenheilkunde	1	6.228	Orthopädie	1	6.228
HNO	1	6.228	Zahnmedizin	7	890

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.4.1)

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst		Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3	4
1	Kaseler, P.	Grenzstr. 5	Physiotherapie
2	Köhler, S.	Grenzstr. 5	Physiotherapie
3	Prey, K.	Heidestr. 243	Physiotherapie
4	Kobel, S.	Grenzstr. 5	Ergotherapie

3.4.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

Apotheke		Anschrift
1	2	3
1	Stern-Apotheke	Heidestr. 245
2	Ring-Apotheke	Grenzstr. 5



3.5 Haideburg (05)

3.5.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.5.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Haideburg 2009 - 2035

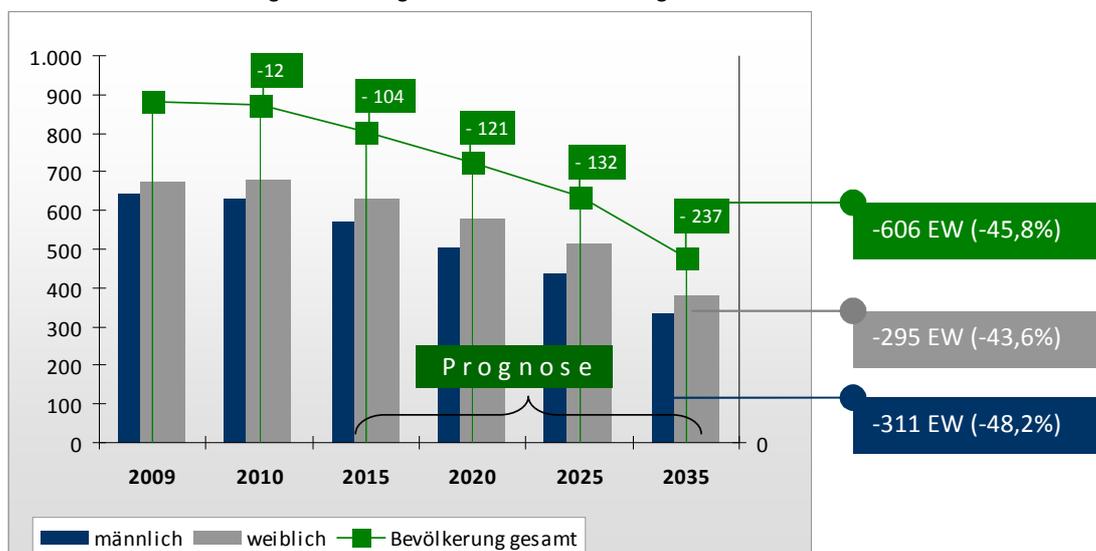
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	1.322	104	68	341	162	102	470	75	18	81	
	männlich	645	63	35	167	79	36	230	35		84	
	weiblich	677	41	33	174	83	66	240	40		79	
2010	gesamt	1.310	110	60	339	151	101	461	88	18	84	
	männlich	632	65	32	160	78	41	214	42		82	
	weiblich	678	45	28	179	73	60	247	46		86	
Prognose	2015	gesamt	1.206	100	52	264	173	72	418	125	18	97
		männlich	572	56	27	130	91	30	174	65		86
		weiblich	633	45	26	133	82	43	244	62		108
	2020	gesamt	1.085	85	69	193	178	68	292	197	18	96
		männlich	506	44	44	93	83	41	112	88		77
		weiblich	579	41	25	102	95	28	180	108		115
2025	gesamt	953	67	72	161	143	94	204	212	18	89	
	männlich	439	35	41	81	67	42	89	83		74	
	weiblich	514	32	30	78	76	52	116	129		104	
2035	gesamt	716	61	48	156	71	60	204	116	19	96	
	männlich	334	31	25	88	30	28	94	38		77	
	weiblich	382	30	23	66	41	33	109	78		115	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **45,8 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.5.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Haideburg 2009 - 2035

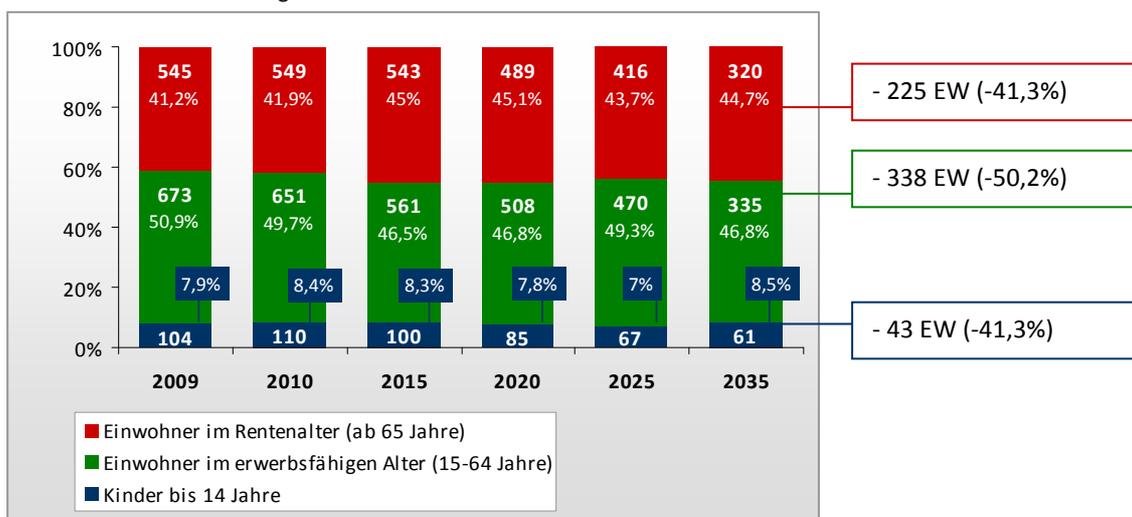




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch geringfügig um **0,6 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter geht um die Hälfte zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **4,1 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter ist ebenfalls rückläufig, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt hingegen um **3,5 Prozent**

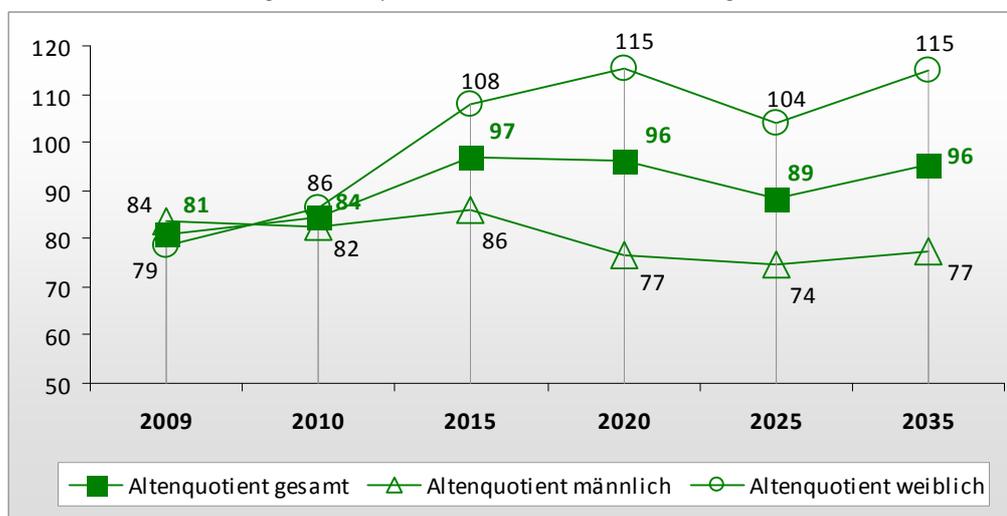
Grafik 3.5.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Haideburg 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **18,5 Prozent (+15)**; der Anstieg liegt damit unter dem städtischen Anstieg des AQ (+43); dennoch hat Haideburg in den Jahren 2015 und 2020 den höchsten AQ aller Stadtbezirke
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt um **36** auf **115** an; der Altenquotient der Männer fällt hingegen um **7** auf **77**

Grafik 3.5.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Haideburg 2009 – 2035





3.5.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.5.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Haideburg 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

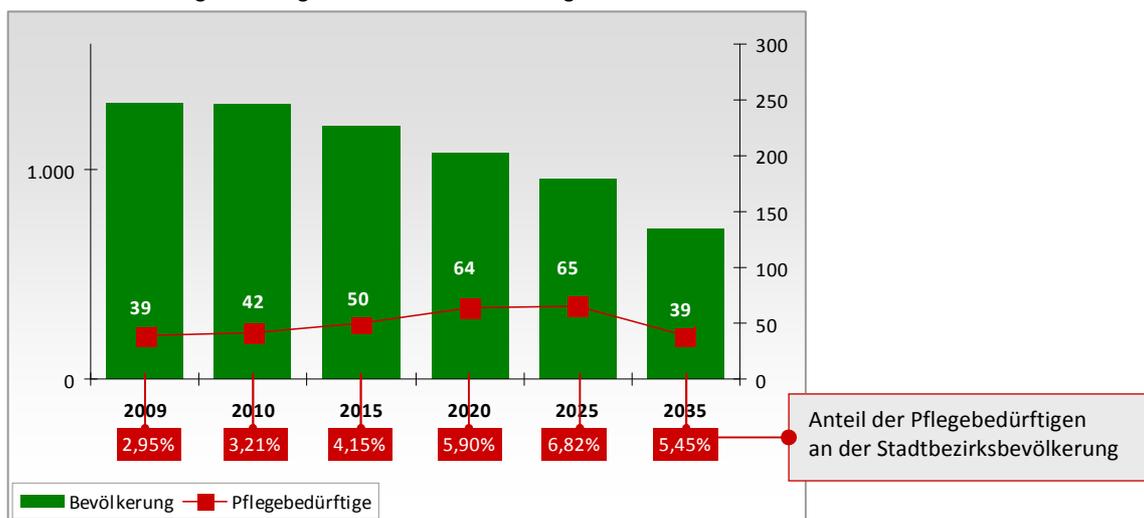
1 Jahr	2 Ge- schlecht	3 ge- samt	Alter in Jahren							11 Pflegebe- dürftige je 100 EW	12 Rang*
			4 0-14	5 15-24	6 25-49	7 50-59	8 60-64	9 65-79	10 ab 80		
2009	gesamt	39	0	0	1	1	1	16	19	2,95	16
	männlich	13	0	0	1	0	1	8	4	2,02	
	weiblich	26	0	0	0	1	0	8	16	3,84	
2010	gesamt	42	0	0	1	1	1	16	23	3,21	16
	männlich	14	0	0	1	0	1	8	4	2,22	
	weiblich	28	0	0	0	1	0	8	19	4,13	
2015	gesamt	50	0	0	1	1	1	14	32	4,15	15
	männlich	15	0	0	1	1	0	7	6	2,62	
	weiblich	35	0	0	0	1	1	8	26	5,53	
2020	gesamt	64	0	0	1	1	1	10	51	5,90	14
	männlich	16	0	0	1	1	0	5	9	3,16	
	weiblich	48	0	0	0	1	1	5	42	8,29	
2025	gesamt	65	0	0	0	1	1	7	55	6,82	15
	männlich	15	0	0	0	0	1	3	10	3,42	
	weiblich	50	0	0	0	1	0	4	45	9,73	
2035	gesamt	39	0	0	0	0	1	7	30	5,45	18
	männlich	10	0	0	0	0	1	3	6	2,99	
	weiblich	29	0	0	0	0	0	4	24	7,59	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2025 um **66,7 Prozent**, danach erfolgt bis zum Jahr 2035 ein Rückgang um **66,7 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst bis 2025 kontinuierlich bis auf **6,82 Prozent** und fällt danach auf **5,45 Prozent** im Jahr 2035

Grafik 3.5.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Haideburg 2009 - 2035

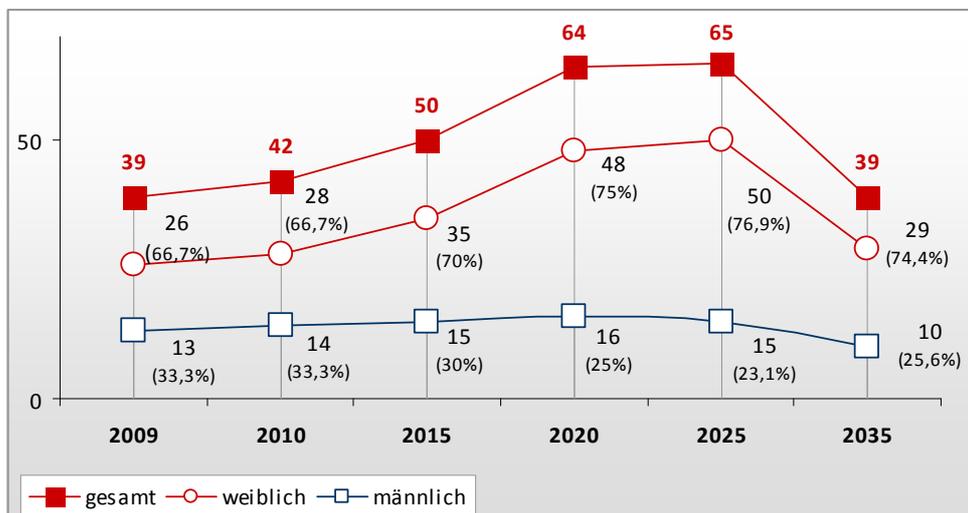




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **66,7 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum um **7,7 Prozent**; dementsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer

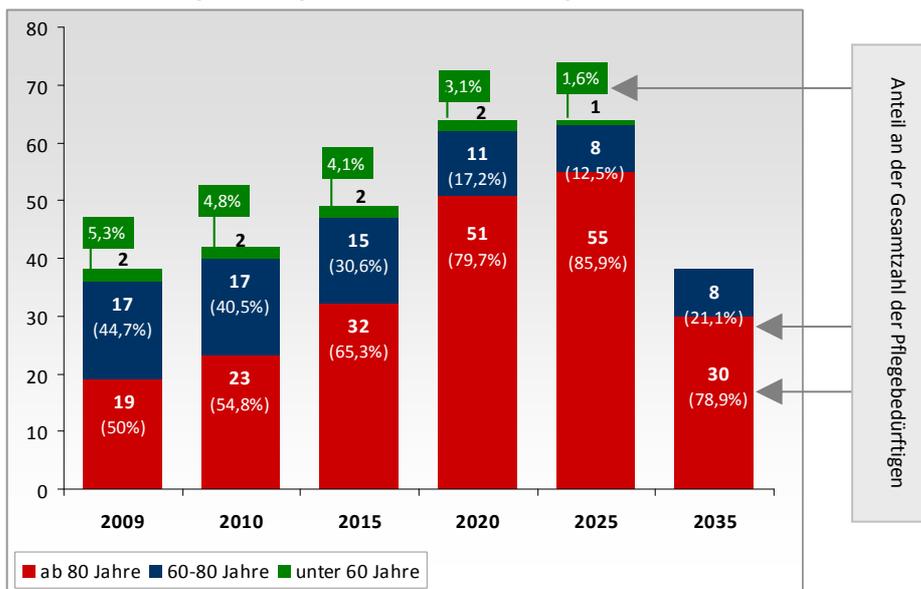
Grafik 3.5.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Haideburg 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **5,3 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil sinkt im Jahr 2035 auf 0
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **44,7 auf 21,1 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2035 um **28,9 Prozent**

Grafik 3.5.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Haideburg 2009 – 2035 nach Alter





3.5.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.5.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Haideburg 2009 -2035

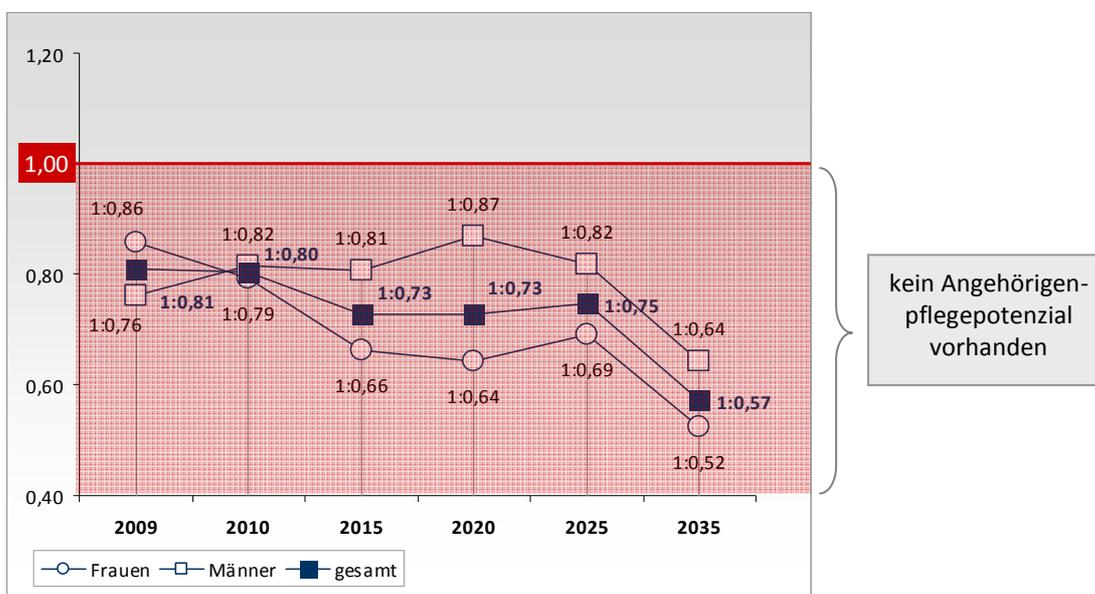
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	442	545	1 : 0,81	2
	weiblich	240	280	1 : 0,86	
	männlich	202	265	1 : 0,76	
2010	gesamt	441	549	1 : 0,80	2
	weiblich	232	293	1 : 0,79	
	männlich	209	256	1 : 0,82	
2015	gesamt	395	543	1 : 0,73	2
	weiblich	203	306	1 : 0,66	
	männlich	193	239	1 : 0,81	
2020	gesamt	356	489	1 : 0,73	2
	weiblich	185	288	1 : 0,64	
	männlich	174	200	1 : 0,87	
2025	gesamt	311	416	1 : 0,75	2
	weiblich	169	245	1 : 0,69	
	männlich	141	172	1 : 0,82	
2035	gesamt	183	320	1 : 0,57	7
	weiblich	98	187	1 : 0,52	
	männlich	85	132	1 : 0,64	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) – siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► im gesamten Untersuchungszeitraum liegt das durchschnittliche Angehörigenpflegepotenzial unter 1:1 und ist faktisch nicht vorhanden

Grafik 3.5.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Haideburg 2009 -2035; nach Geschlecht



3.5.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Pflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.5.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

keine

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

keine

3.5.6. Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.6 Törten (06)

3.6.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.6.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Törten 2009 - 2035

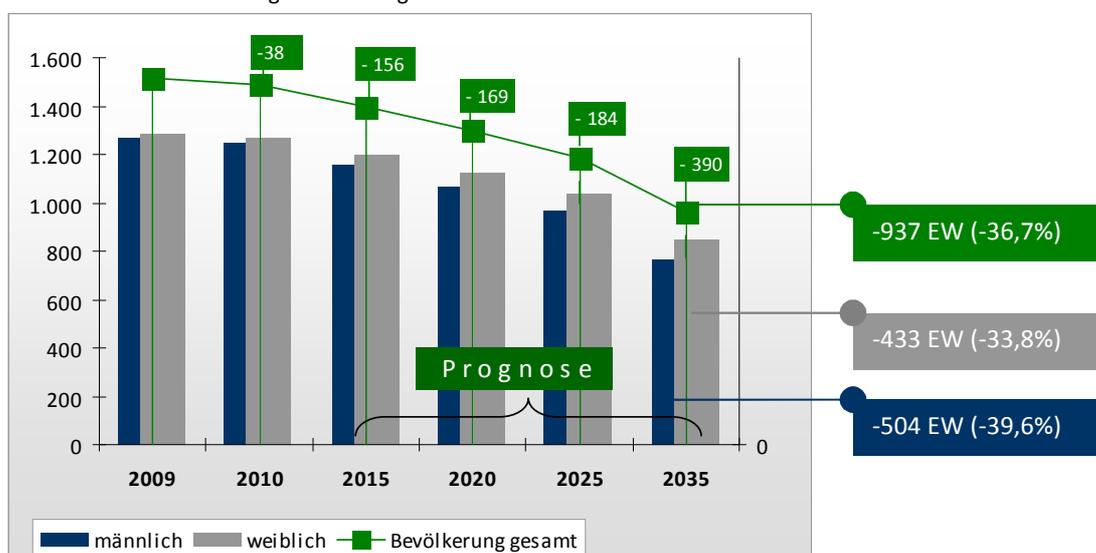
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	2.554	228	206	755	502	202	553	108	12	40
	männlich	1.272	125	120	387	237	100	273	30		36
	weiblich	1.282	103	86	368	265	102	280	78		44
2010	gesamt	2.516	229	178	728	465	234	572	110	12	42
	männlich	1.247	124	103	366	225	107	287	35		40
	weiblich	1.269	105	75	362	240	127	285	75		45
2015	gesamt	2.360	192	134	597	415	247	610	165	12	56
	männlich	1.160	100	73	314	196	121	295	61		51
	weiblich	1.200	93	61	282	218	126	315	104		61
2020	gesamt	2.191	160	154	455	390	189	612	232	12	71
	männlich	1.067	83	84	238	191	84	282	103		64
	weiblich	1.124	76	70	215	199	105	330	129		78
2025	gesamt	2.007	135	140	404	295	201	570	259	12	80
	männlich	968	68	73	223	144	95	248	115		68
	weiblich	1.039	66	68	183	151	106	322	142		91
2035	gesamt	1.617	125	93	372	164	113	475	277	12	101
	männlich	768	63	47	206	81	52	208	109		52
	weiblich	849	62	45	166	83	60	266	167		122

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **36,7 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.6.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Törten 2009 - 2035

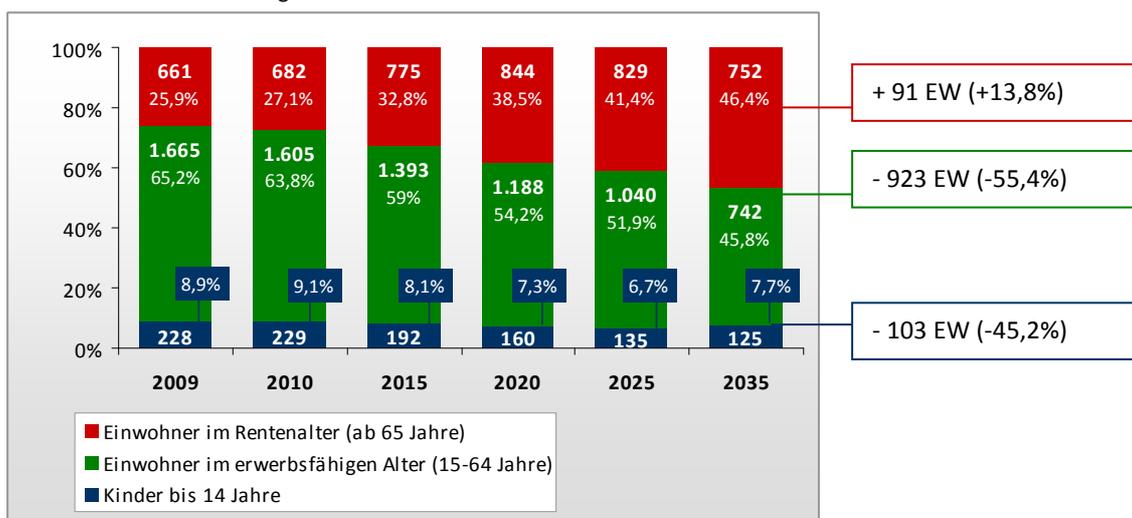




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ sowohl die Anzahl der Kinder als auch ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung (-1,2 Prozent) sinken
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter geht um mehr als die Hälfte zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um 19,4 Prozent
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung erhöht sich um 20,5 Prozent

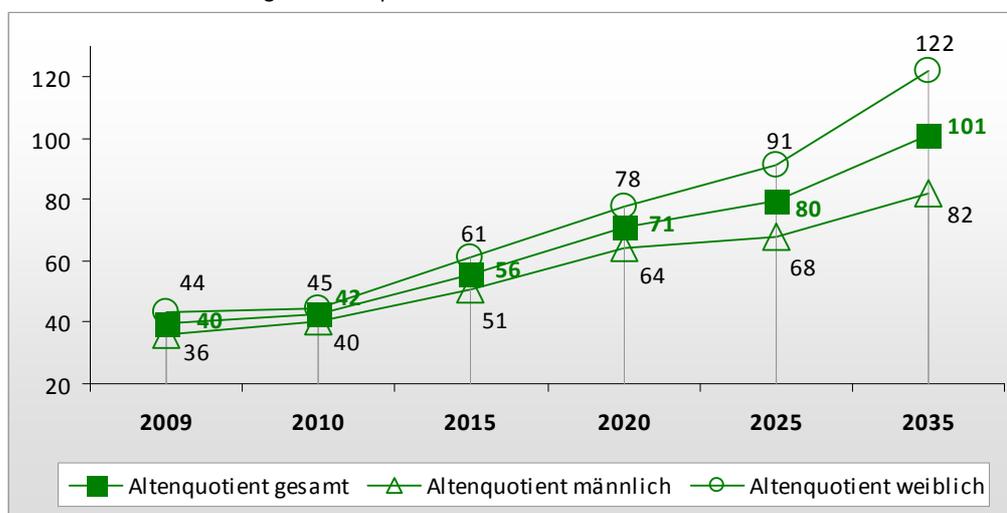
Grafik 3.6.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Törten 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um 152,5 Prozent (+61); der Anstieg liegt damit weit über dem städtischen Anstieg des AQ von +43
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt um 78 auf 122 (um 177,3 Prozent) und der Altenquotient der Männer um 46 auf 82 (um 127,8 Prozent)

Grafik 3.6.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Törten 2009 – 2035





3.6.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.6.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Törten 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

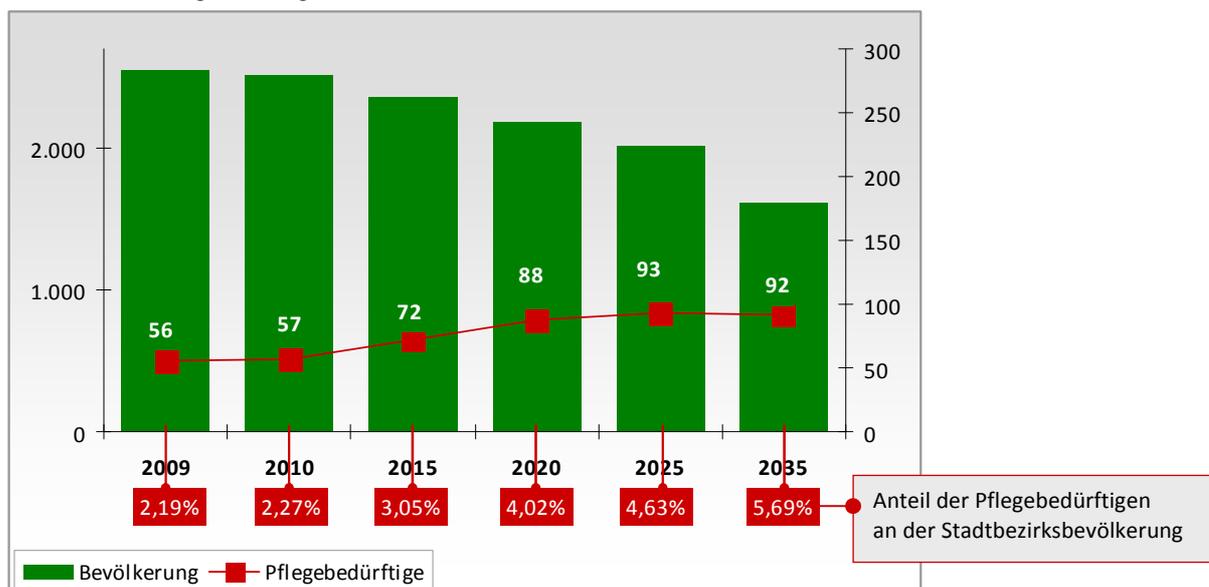
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	56	1	1	2	3	2	19	28	2,19	12
	männlich	19	1	0	1	2	1	9	5	1,49	
	weiblich	37	0	1	1	2	1	10	23	2,89	
2010	gesamt	57	1	1	2	3	2	20	28	2,27	12
	männlich	20	1	1	1	1	2	9	5	1,60	
	weiblich	37	0	0	1	2	1	10	23	2,92	
2015	gesamt	72	1	0	2	3	2	21	43	3,05	11
	männlich	23	1	0	1	1	2	10	8	1,98	
	weiblich	49	0	0	1	1	1	11	35	4,08	
2020	gesamt	88	1	0	1	3	2	21	60	4,02	11
	männlich	25	0	0	1	1	1	10	11	2,34	
	weiblich	63	1	0	0	1	1	11	49	5,60	
2025	gesamt	93	1	0	1	2	2	20	67	4,63	10
	männlich	25	1	0	1	1	1	9	12	2,58	
	weiblich	67	0	0	0	1	1	10	55	6,45	
2035	gesamt	92	0	0	1	1	1	16	72	5,69	11
	männlich	23	0	0	1	0	1	8	13	2,99	
	weiblich	69	0	0	0	1	0	9	58	8,12	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen um **64,28 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,19 Prozent auf 5,69 Prozent**

Grafik 3.6.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Törten 2009 - 2035

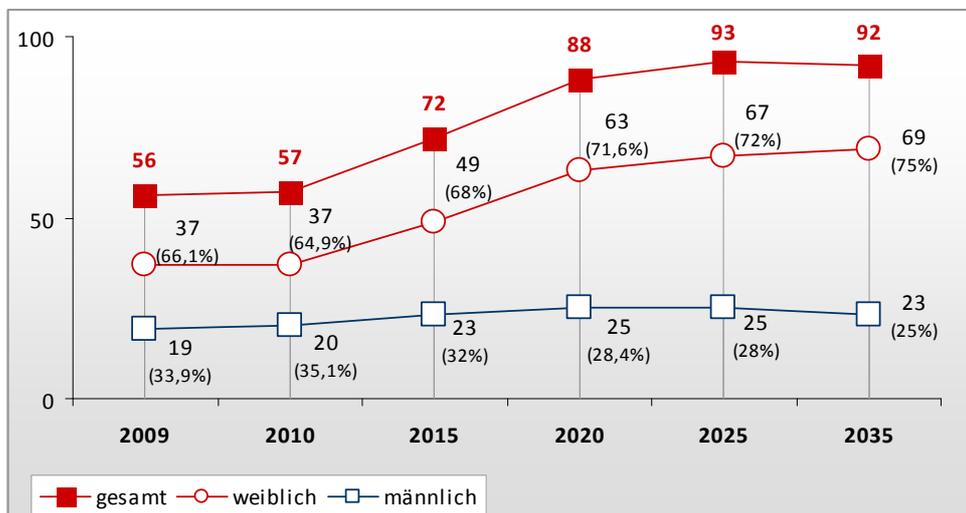




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **66,1 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum um **8,9 Prozent**; dementsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer

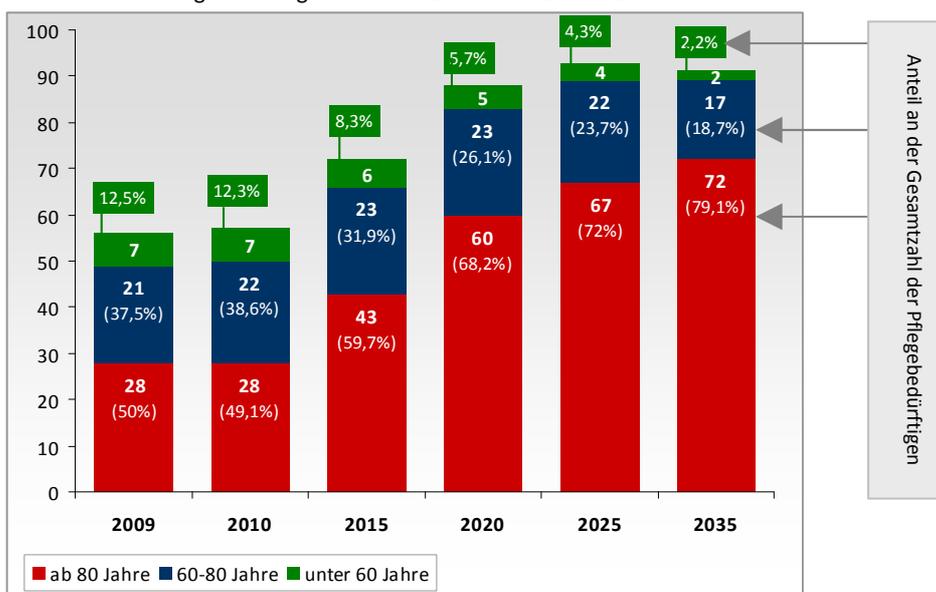
Graphik 3.6.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Törten 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **12,5 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen sinkt im Prognosezeitraum um **10,3 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **37,5 auf 18,7 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2035 um **29,1 Prozent**

Graphik 3.6.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Törten 2009 – 2035 nach Alter





3.6.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.6.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Törten 2009 -2035

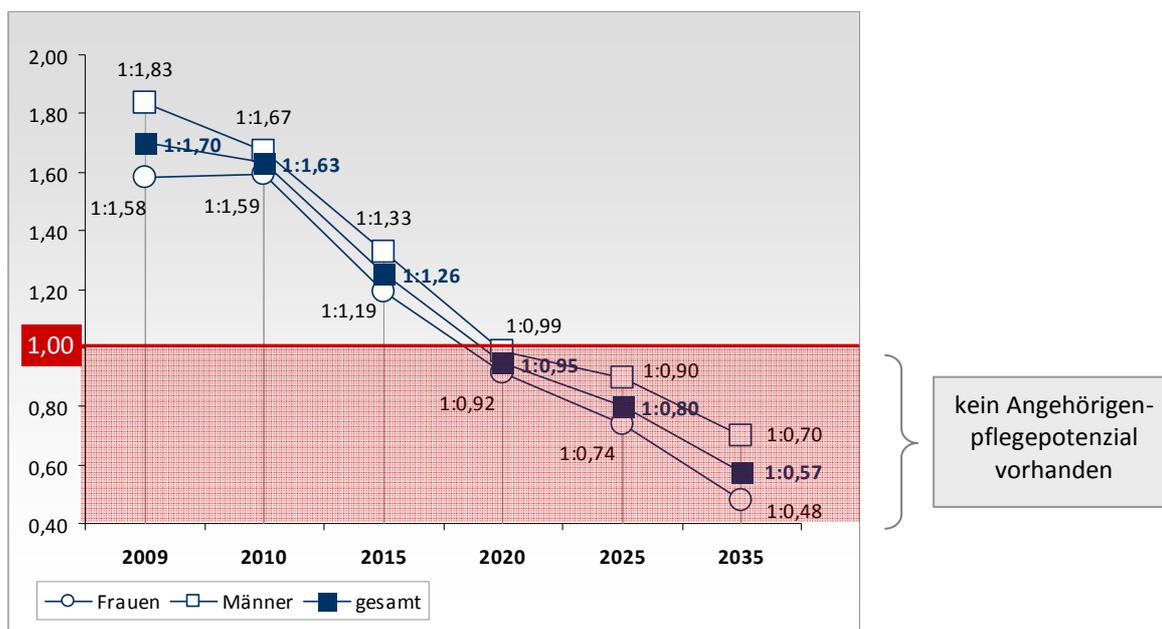
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	1.123	661	1 : 1,70	13
	weiblich	567	358	1 : 1,58	
	männlich	556	303	1 : 1,83	
2010	gesamt	1.112	682	1 : 1,63	12
	weiblich	573	360	1 : 1,59	
	männlich	539	322	1 : 1,67	
2015	gesamt	973	775	1 : 1,26	7
	weiblich	499	419	1 : 1,19	
	männlich	472	356	1 : 1,33	
2020	gesamt	802	844	1 : 0,95	7
	weiblich	420	459	1 : 0,92	
	männlich	380	385	1 : 0,99	
2025	gesamt	666	829	1 : 0,80	3
	weiblich	342	464	1 : 0,74	
	männlich	325	363	1 : 0,90	
2035	gesamt	431	752	1 : 0,57	5
	weiblich	208	433	1 : 0,48	
	männlich	222	317	1 : 0,70	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► das durchschnittliche Angehörigenpflegepotenzial sinkt ab 2025 unter 1:1

Grafik 3.6.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Törten 2009 -2035; nach Geschlecht



3.6.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.6.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt		Adresse	Fachrichtung
1		2	3
1	Brache, E.	Kreuzbergstr. 160	Zahnmedizin
2	Böhme, H.	Möster Str. 11	Zahnmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Zahnmedizin	2	1.258			

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.6.1)

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst		Anschrift	Fachrichtungen
1		2	3
1	Bechstedt, I.	Kreuzbergstr. 105	Physiotherapie
2	Scheffler, E.	Kreuzbergstr. 33	Physiotherapie

3.6.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.7 Mildensee (07)

3.7.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.7.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Mildensee 2009 - 2035

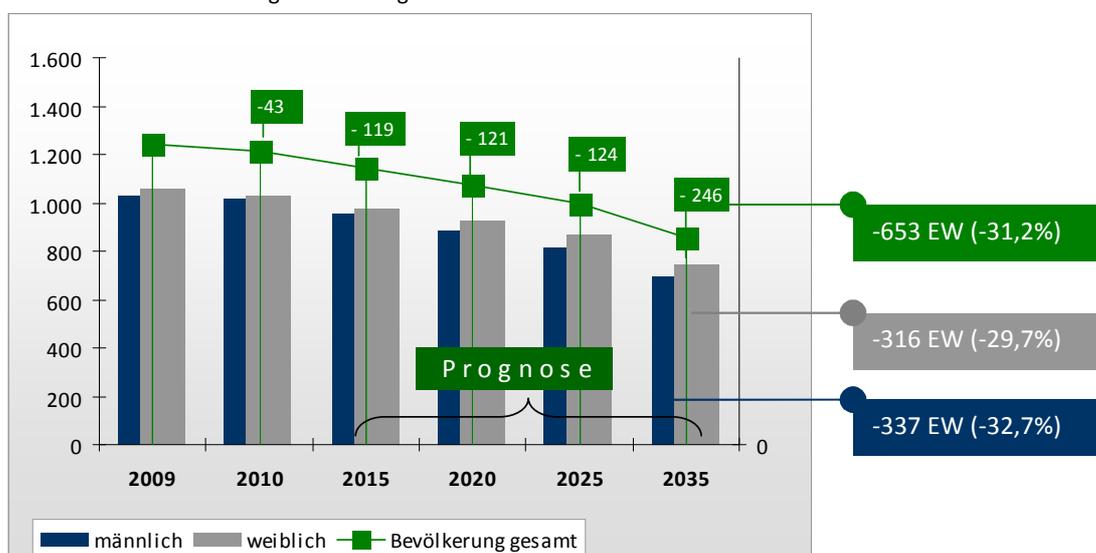
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	2.093	216	159	686	352	122	432	126	13	42	
	männlich	1.030	104	96	341	176	64	206	43		37	
	weiblich	1.063	112	63	345	176	58	226	83		48	
2010	gesamt	2.050	215	144	659	348	143	422	119	14	42	
	männlich	1.019	107	85	330	182	67	203	45		37	
	weiblich	1.031	108	59	329	166	76	219	74		47	
Prognose	2015	gesamt	1.931	196	116	516	378	163	427	138	14	48
		männlich	953	95	61	273	194	75	194	60		42
		weiblich	978	100	55	240	185	87	232	78		55
	2020	gesamt	1.810	160	150	391	359	162	407	180	14	55
		männlich	886	78	78	215	166	90	179	79		47
		weiblich	924	82	73	175	193	72	230	101		65
2025	gesamt	1.686	152	138	363	242	193	402	194	14	64	
	männlich	817	78	65	201	116	87	189	80		57	
	weiblich	868	75	72	163	125	106	213	115		70	
2035	gesamt	1.440	154	104	328	162	82	427	181	14	90	
	männlich	693	79	53	174	85	41	193	68		74	
	weiblich	747	76	51	154	77	41	235	113		108	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

► allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **31,2 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.7.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Mildensee 2009 - 2035

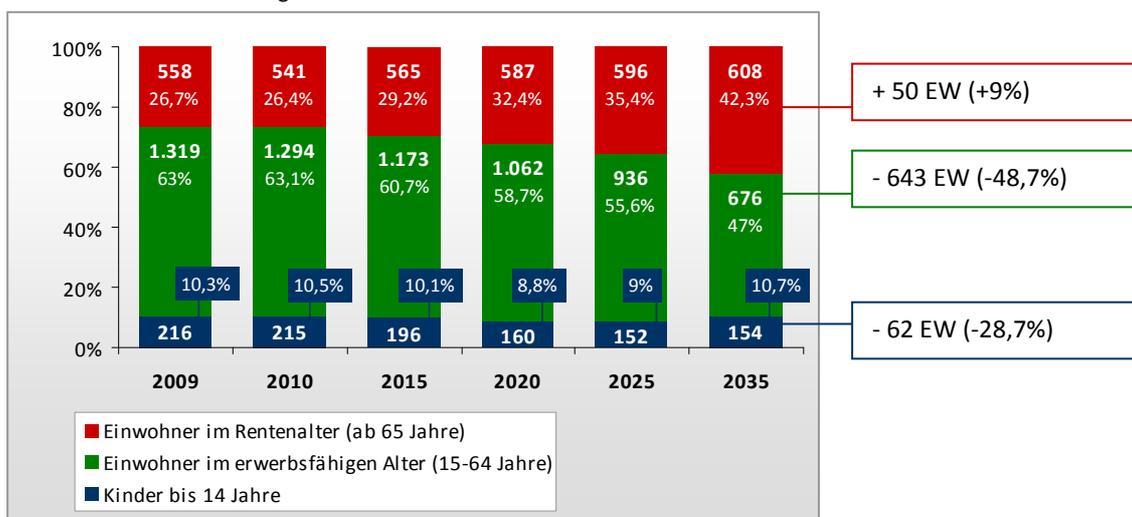




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch geringfügig um **0,4 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter geht um fast die Hälfte zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **16 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung erhöht sich um **15,6 Prozent**

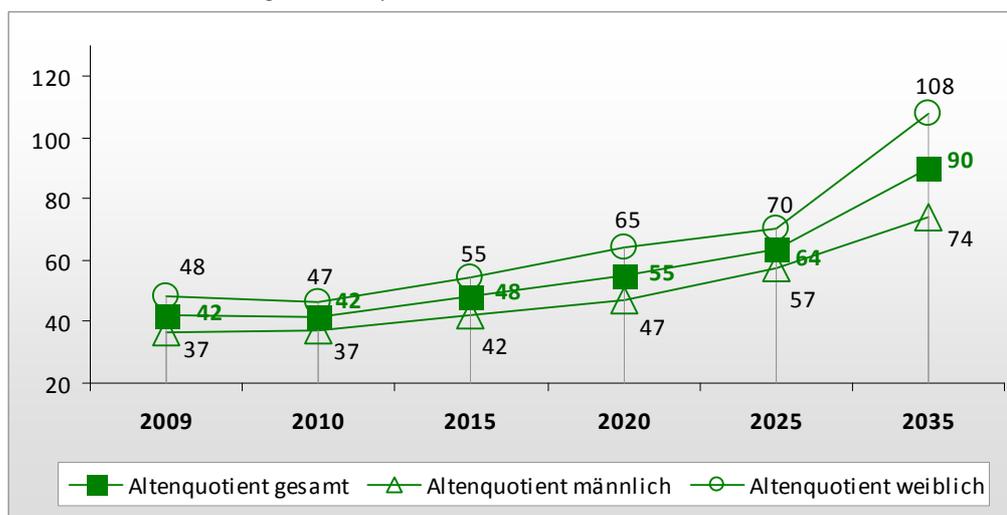
Grafik 3.7.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Mildensee 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **114,3 Prozent (+48)**; der Anstieg liegt damit über dem städtischen Wachstum von +43
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt um **60** auf **108 (+125 Prozent)** und der Altenquotient der Männer verdoppelt sich auf **74**

Grafik 3.7.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Mildensee 2009 – 2035





3.7.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.7.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mildensee 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

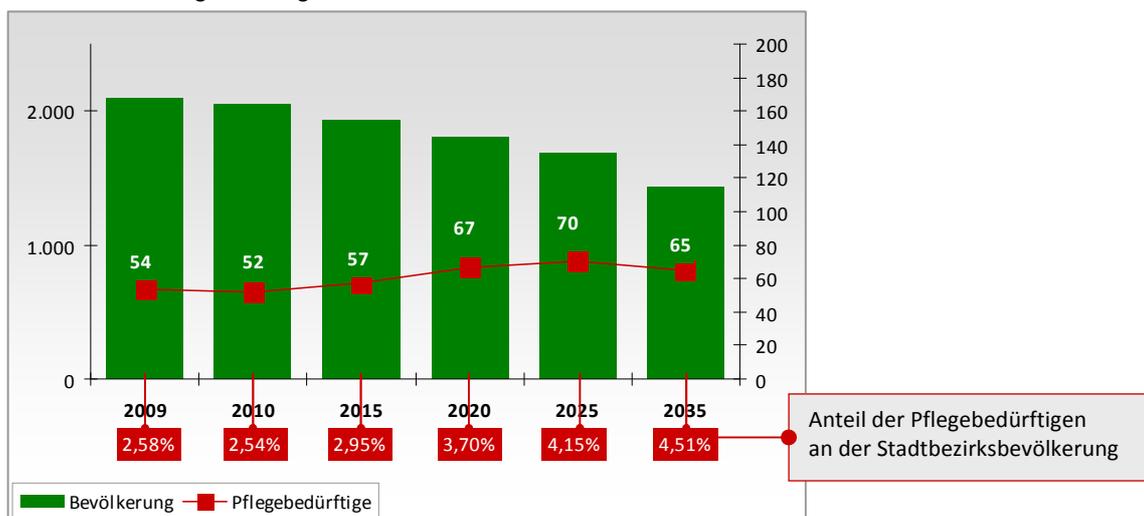
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	54	1	0	2	2	1	15	33	2,58	13
	männlich	17	1	0	1	1	1	7	6	1,65	
	weiblich	37	0	0	1	1	0	8	27	3,48	
2010	gesamt	52	1	0	2	2	1	15	31	2,54	13
	männlich	17	1	0	1	1	1	7	6	1,67	
	weiblich	36	0	0	1	1	0	8	25	3,49	
2015	gesamt	57	1	0	2	2	2	15	36	2,95	13
	männlich	18	1	0	1	1	1	7	7	1,89	
	weiblich	40	0	0	1	1	1	8	29	4,09	
2020	gesamt	67	1	0	1	2	2	14	46	3,70	13
	männlich	19	1	0	1	1	1	7	9	2,14	
	weiblich	48	0	0	0	1	1	7	38	5,19	
2025	gesamt	70	1	0	1	2	2	14	50	4,15	13
	männlich	19	1	0	1	1	1	7	9	2,33	
	weiblich	50	0	0	0	1	1	7	41	5,76	
2035	gesamt	65	1	0	1	1	1	15	47	4,51	14
	männlich	18	1	0	1	0	1	7	9	2,60	
	weiblich	47	0	0	0	1	0	8	38	6,29	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2025 um **29,6 Prozent**, danach erfolgt bis zum Jahr 2035 ein Rückgang um **7,1 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst von **2,58 Prozent** auf **4,51 Prozent**

Grafik 3.7.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mildensee 2009 - 2035

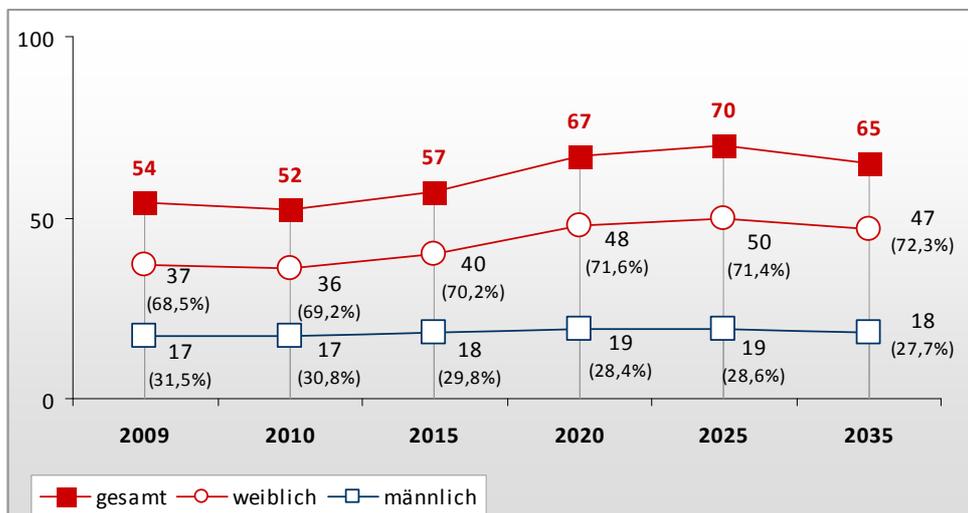




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **68,5 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum um **3,8 Prozent**; dem entsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer

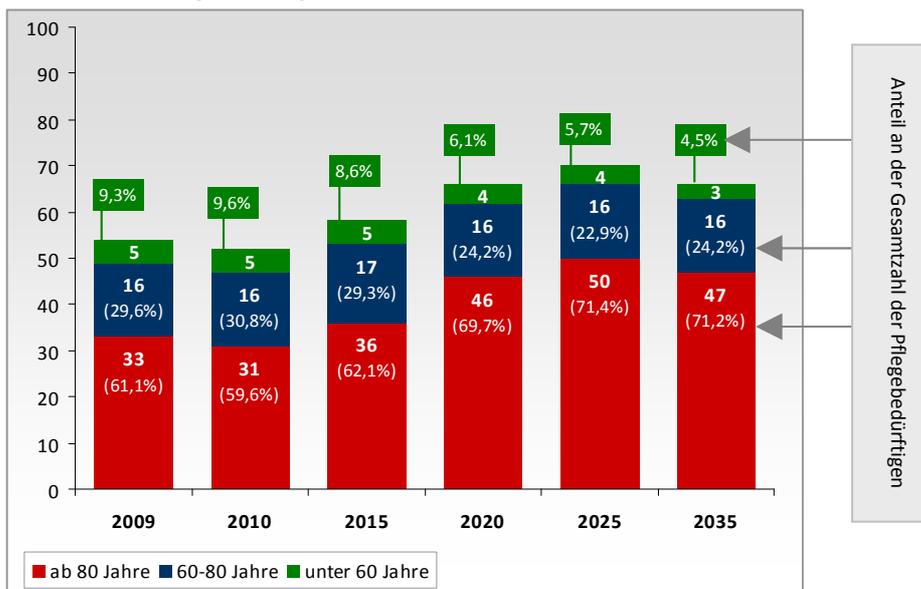
Grafik 3.7.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mildensee 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **9,3 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen sinkt im Prognosezeitraum um **4,8 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **29,6 auf 24,2 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2035 um **10,1 Prozent**

Grafik 3.7.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mildensee 2009 – 2035 nach Alter





3.7.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.7.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Mildensee 2009 -2035

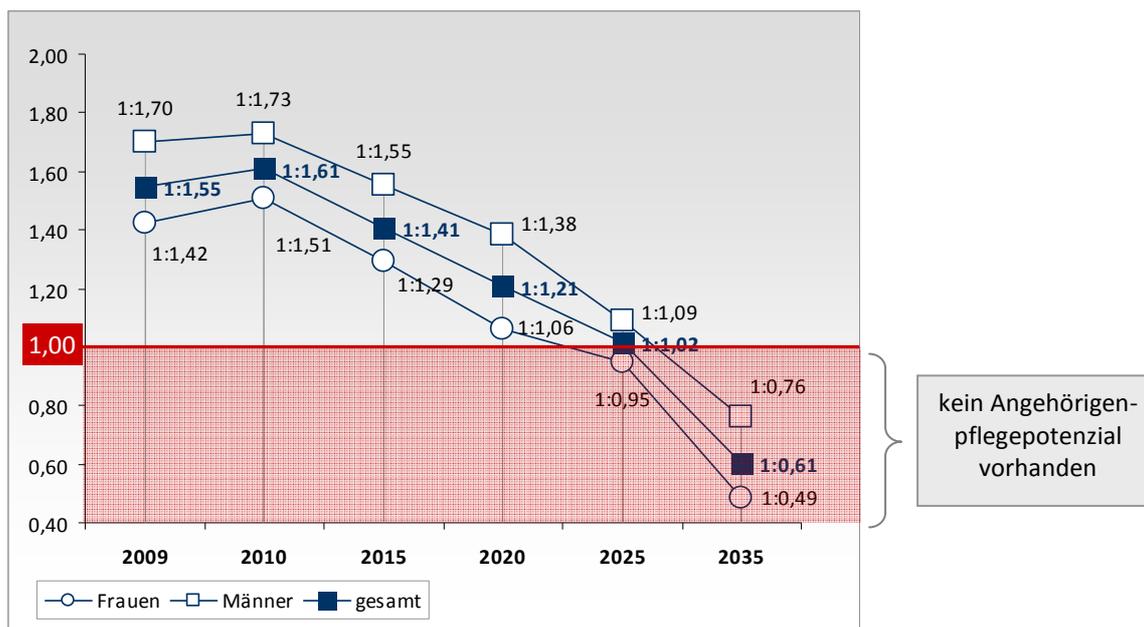
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	863	558	1 : 1,55	11
	weiblich	440	309	1 : 1,42	
	männlich	423	249	1 : 1,70	
2010	gesamt	871	541	1 : 1,61	11
	weiblich	442	293	1 : 1,51	
	männlich	429	248	1 : 1,73	
2015	gesamt	795	565	1 : 1,41	14
	weiblich	401	310	1 : 1,29	
	männlich	394	254	1 : 1,55	
2020	gesamt	709	587	1 : 1,21	13
	weiblich	352	331	1 : 1,06	
	männlich	357	258	1 : 1,38	
2025	gesamt	605	596	1 : 1,02	15
	weiblich	311	328	1 : 0,95	
	männlich	293	269	1 : 1,09	
2035	gesamt	368	608	1 : 0,61	10
	weiblich	169	348	1 : 0,49	
	männlich	199	261	1 : 0,76	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► das durchschnittliche Angehörigenpflegepotenzial sinkt ab 2020 bei den Frauen und ab 2035 auch bei den Männern unter 1:1

Grafik 3.7.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Mildensee 2009 -2035; nach Geschlecht



3.7.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst		Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1		2	3	4
1	Ambulante Hauskrankenhilfe Hagen und Schmidt GbR Alt Scholitz 21	k. A.	k. A.	k. A.

3.7.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung
1	2	3
1	Brünning, C.	Alt Scholitz 9
2	Maloszyk, R.	Pötnitz 34
		Allgemeinmedizin
		Zahnmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	1	2.050	Zahnmedizin	1	2.050

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.7.1)

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1	Friedrich, P.	Oranienbaumer Str. 5b
2	Matthey, A.	Brandhorster Str. 38
		Physiotherapie
		Physiotherapie

3.7.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

Apotheke		Anschrift
1		2
1	Apotheke im Kaufland	Am Eichengarten 2



3.8 Waldersee (08)

3.8.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.8.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Waldersee 2009 - 2035

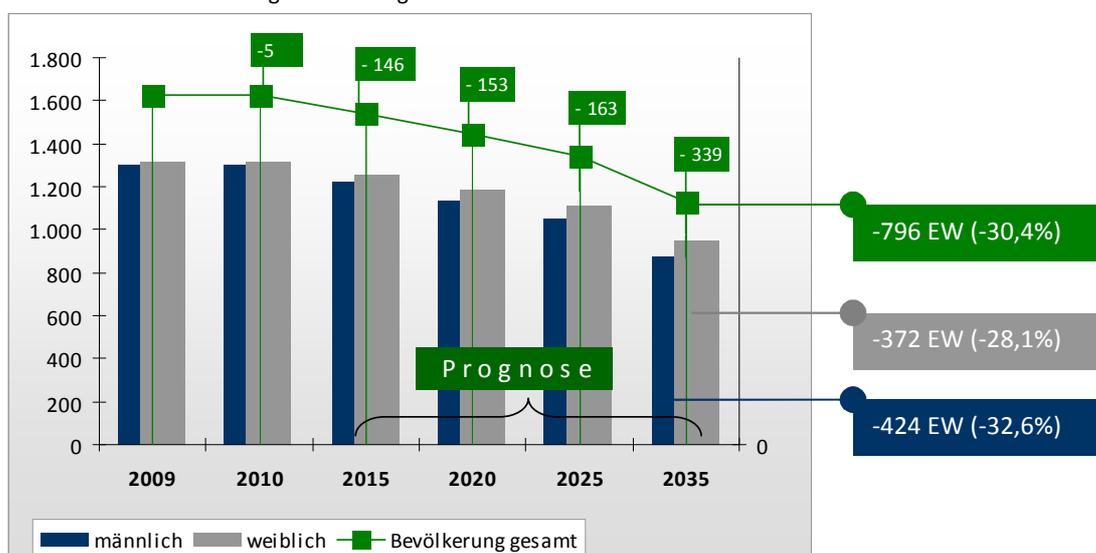
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	2.621	273	216	833	453	177	548	121	11	40	
	männlich	1.299	130	110	437	224	89	269	40		36	
	weiblich	1.322	143	106	396	229	88	279	81		44	
2010	gesamt	2.626	276	208	842	429	197	548	126	11	40	
	männlich	1.304	137	105	441	212	94	270	45		37	
	weiblich	1.322	139	103	401	217	103	278	81		44	
Prognose	2015	gesamt	2.480	246	150	690	468	196	567	164	11	49
		männlich	1.222	124	69	363	239	90	275	61		44
		weiblich	1.258	122	80	326	229	106	292	102		53
	2020	gesamt	2.327	207	182	526	453	205	522	233	11	55
		männlich	1.139	105	91	272	230	102	246	94		49
		weiblich	1.188	102	91	253	223	103	277	140		62
2025	gesamt	2.164	183	179	484	321	234	512	251	11	63	
	männlich	1.051	93	90	253	158	116	231	110		55	
	weiblich	1.113	89	89	230	163	118	282	141		71	
2035	gesamt	1.825	175	123	443	207	111	537	231	11	87	
	männlich	875	89	62	221	113	51	251	90		76	
	weiblich	950	85	60	222	95	60	287	141		98	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **30,4 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.8.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Waldersee 2009 - 2035

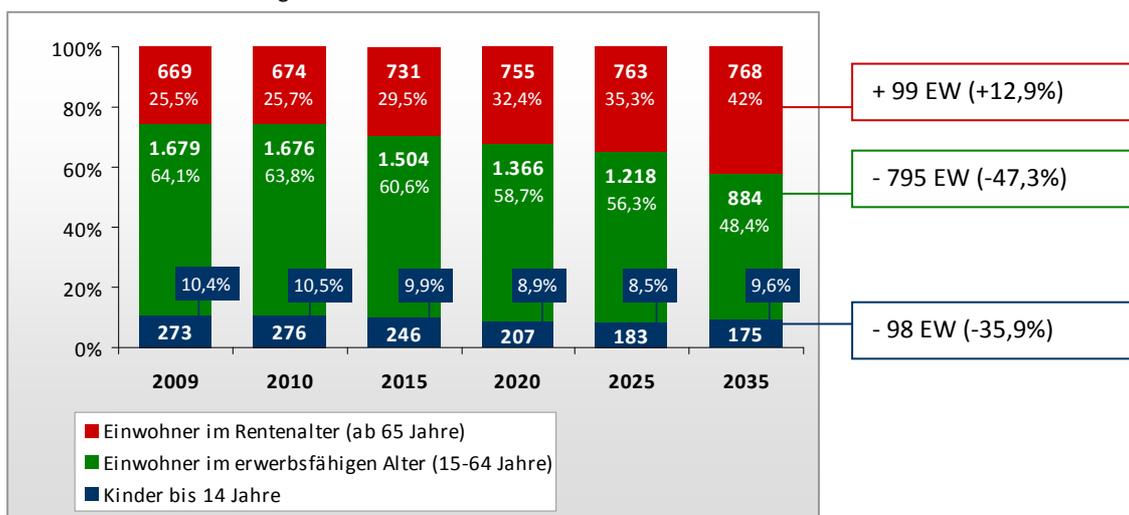




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung fällt um **0,8 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter geht um fast die Hälfte zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **15,7 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung erhöht sich um **16,5 Prozent**

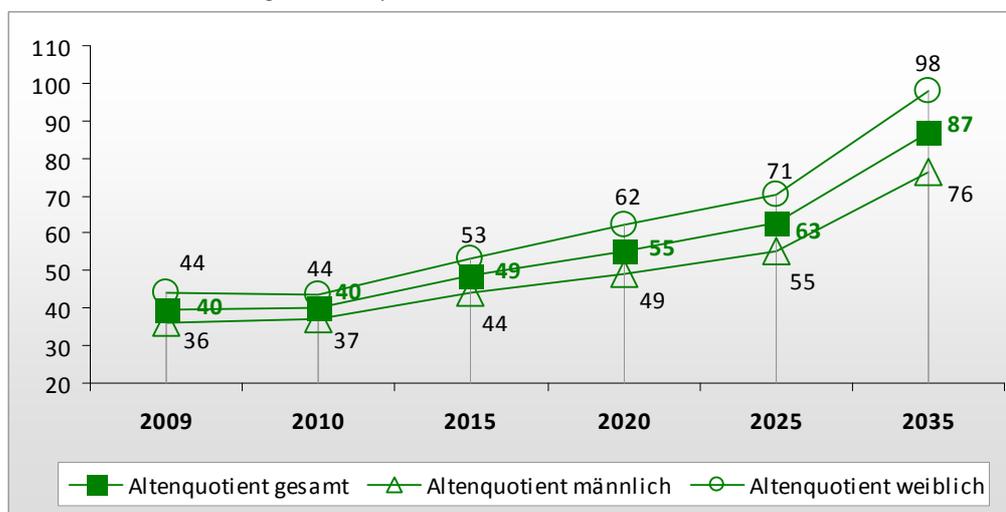
Grafik 3.8.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Waldersee 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **117,5 Prozent (+47)**; der Anstieg liegt damit über dem städtischen Zuwachs des Altenquotienten von +43
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt um **54** auf **98**; der Altenquotient der Männer steigt um mehr als das Doppelte von **36** auf **76**

Grafik 3.8.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Waldersee 2009 – 2035





3.8.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.8.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Waldersee 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

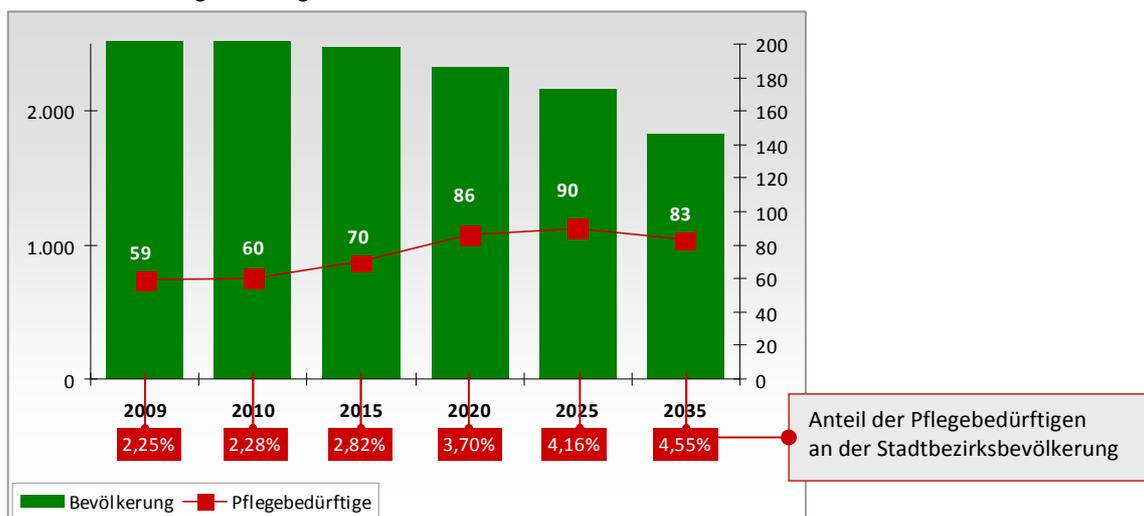
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	59	1	1	2	3	2	19	31	2,25	11
	männlich	20	1	1	2	1	1	9	6	1,54	
	weiblich	39	0	0	0	2	1	10	25	2,95	
2010	gesamt	60	1	1	3	3	2	19	33	2,28	11
	männlich	20	1	1	2	1	1	9	6	1,53	
	weiblich	40	0	0	1	2	1	10	27	3,03	
2015	gesamt	70	1	0	2	3	2	20	42	2,82	12
	männlich	22	1	0	1	1	1	9	8	1,80	
	weiblich	48	0	0	1	2	1	10	35	3,82	
2020	gesamt	86	1	1	2	3	2	18	60	3,70	12
	männlich	24	1	0	1	1	1	9	11	2,11	
	weiblich	62	0	1	1	2	1	9	49	5,22	
2025	gesamt	90	1	1	1	2	2	18	65	4,16	11
	männlich	25	1	0	1	1	2	8	12	2,38	
	weiblich	65	0	1	1	1	1	9	53	5,84	
2035	gesamt	83	1	0	1	1	1	18	60	4,55	12
	männlich	23	1	0	1	1	1	9	11	2,63	
	weiblich	60	0	0	0	1	0	10	49	6,32	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2025 um **52,5 Prozent**, danach erfolgt bis zum Jahr 2035 ein Rückgang um **7,8 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,25 Prozent** auf **4,55 Prozent**

Grafik 3.8.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Waldersee 2009 - 2035

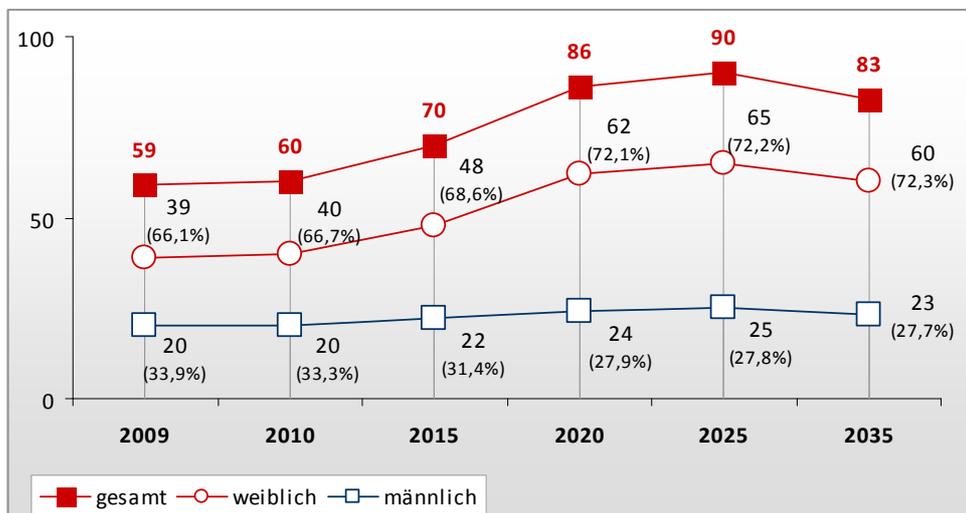




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **66,1 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum auf **72,3 Prozent**; dem entsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer (**-6,2 Prozent**)

Grafik 3.8.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Waldersee 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **9,3 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen sinkt im Prognosezeitraum um **4,8 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen geht von **29,6 auf 24,2 Prozent** zurück
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2035 um **10,1 Prozent**

Grafik 3.8.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Waldersee 2009 – 2035 nach Alter





3.8.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.8.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Waldersee 2009 -2035

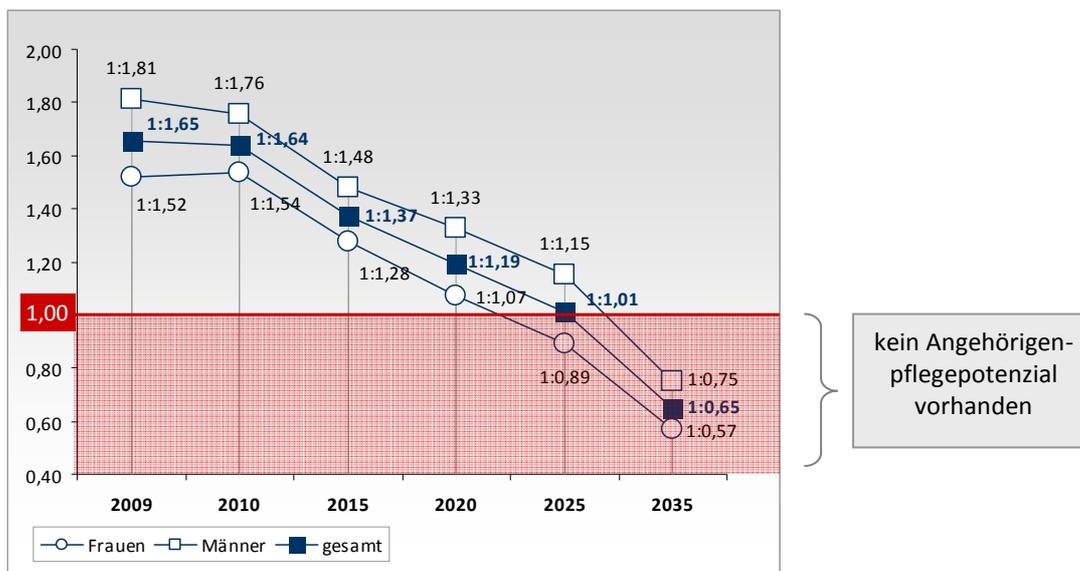
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	1.106	669	1 : 1,65	12
	weiblich	546	360	1 : 1,52	
	männlich	560	309	1 : 1,81	
2010	gesamt	1.106	674	1 : 1,64	13
	weiblich	552	359	1 : 1,54	
	männlich	554	315	1 : 1,76	
2015	gesamt	1.002	731	1 : 1,37	13
	weiblich	503	394	1 : 1,28	
	männlich	498	336	1 : 1,48	
2020	gesamt	900	755	1 : 1,19	12
	weiblich	447	417	1 : 1,07	
	männlich	452	340	1 : 1,33	
2025	gesamt	772	763	1 : 1,01	12
	weiblich	378	423	1 : 0,89	
	männlich	393	341	1 : 1,15	
2035	gesamt	499	768	1 : 0,65	16
	weiblich	245	428	1 : 0,57	
	männlich	255	341	1 : 0,75	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial)
- siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► das durchschnittliche Angehörigenpflegepotenzial sinkt ab 2020 bei den Frauen und ab 2035 auch bei den Männern unter 1:1

Grafik 3.8.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Waldersee 2009 -2035; nach Geschlecht



3.8.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.8.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt		Adresse	Fachrichtung
1		2	3
1	Dr. Roschocha, R.	W.-Feuerherdt-Str. 15	Allgemeinmedizin
2	Pohl, A.	Wittenberger Str. 55	Dermatologie
3	Dittert, A.	Coswiger Str. 2a	Zahnmedizin
4	Dittert, S.	Coswiger Str. 2a	Zahnmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	1	2.626	Dermatologie	1	2.626
Zahnmedizin	2	1.313			

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.8.1)

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst		Anschrift	Fachrichtungen
1		2	3
1	John, T.	Goltewitzer Str. 18	Physiotherapie

3.8.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

Apotheke		Anschrift
1		2
1	Apotheke am Luisium	Wilhelm-Feuerherdt-Str. 17



3.9 Ziebigk (09)

3.9.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.9.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Ziebigk 2009 - 2035

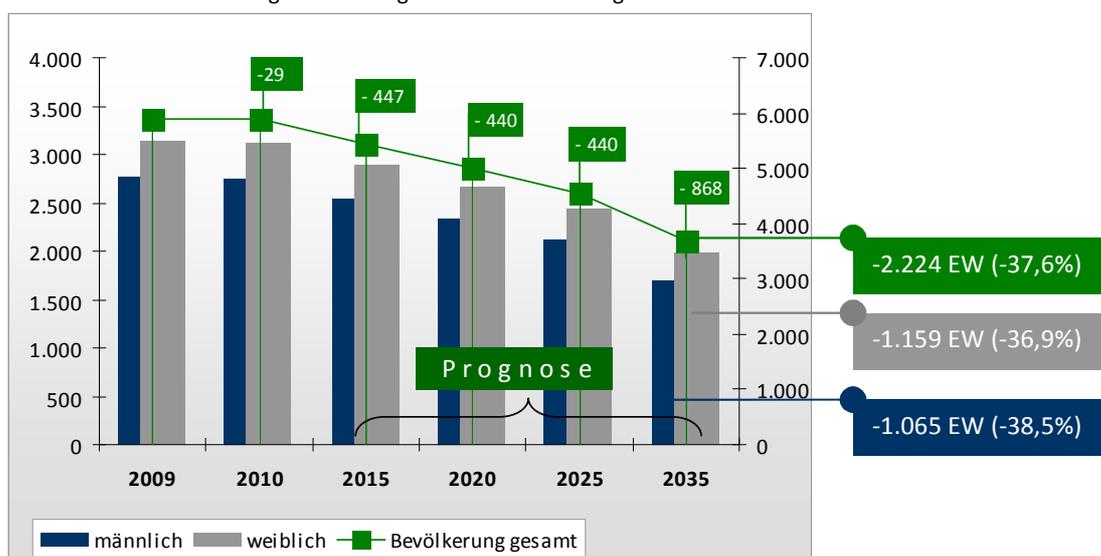
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	5.909	503	429	1.655	1.020	404	1.444	454	6	54	
	männlich	2.769	262	213	802	489	196	666	141		47	
	weiblich	3.140	241	216	853	531	208	778	313		60	
2010	gesamt	5.880	517	386	1.632	999	434	1.450	462	6	55	
	männlich	2.756	273	191	793	477	207	672	143		49	
	weiblich	3.124	244	195	839	522	227	778	319		62	
Prognose	2015	gesamt	5.433	464	326	1.282	936	521	1.407	496	6	62
		männlich	2.543	251	162	618	462	227	647	174		56
		weiblich	2.890	213	164	663	475	294	760	322		68
	2020	gesamt	4.993	432	327	987	894	415	1.324	614	6	74
		männlich	2.330	225	172	478	425	207	578	245		64
		weiblich	2.663	207	155	509	469	208	747	369		83
2025	gesamt	4.553	385	323	907	634	465	1.171	669	6	79	
	männlich	2.115	196	178	457	282	216	516	270		69	
	weiblich	2.439	188	144	450	351	250	657	399		88	
2035	gesamt	3.685	347	262	823	381	223	1.073	577	6	98	
	männlich	1.704	177	133	423	196	86	476	215		82	
	weiblich	1.981	170	128	401	185	136	597	363		113	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **30,4 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.9.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Ziebigk 2009 - 2035

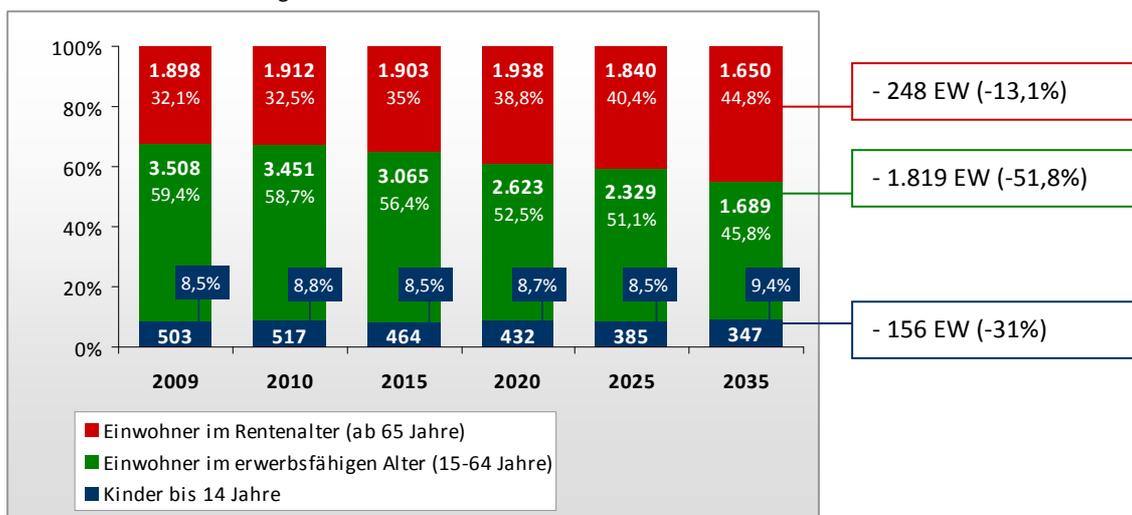




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch um **0,9 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter geht um mehr als die Hälfte zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **13,6 Prozent**; dennoch bleiben sie im gesamten Prognosezeitraum anteilig die größte Bevölkerungsgruppe
- ▶ auch die Zahl der Einwohner im Seniorenalter ist rückläufig, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung erhöht sich aber um **12,7 Prozent**

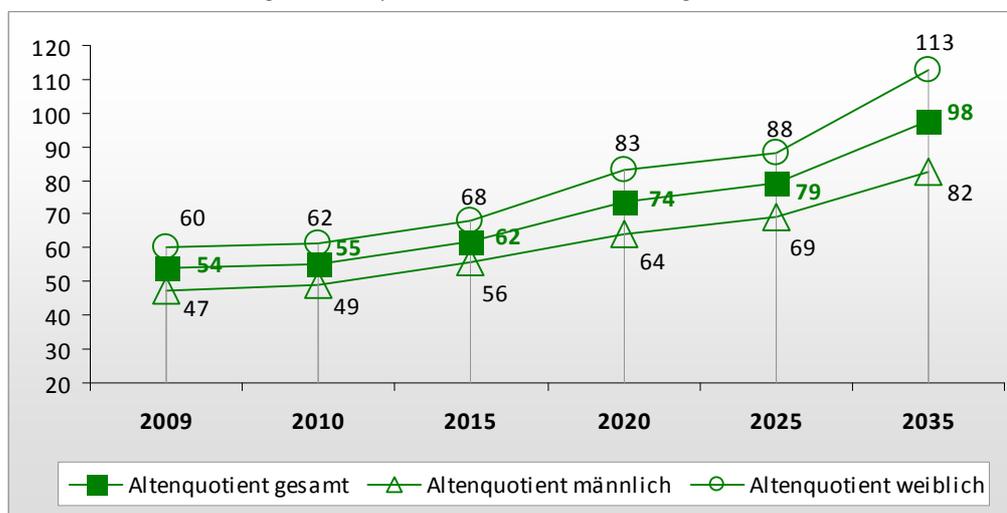
Grafik 3.9.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Ziebigk 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **81,5 Prozent (+44)**; der Anstieg liegt damit über dem städtischen Anstieg des Altenquotienten von +43
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt um **60** auf **113**; der Altenquotient der Männer steigt von **47** auf **82**

Grafik 3.9.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Ziebigk 2009 – 2035





3.9.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.9.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Ziebigk 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

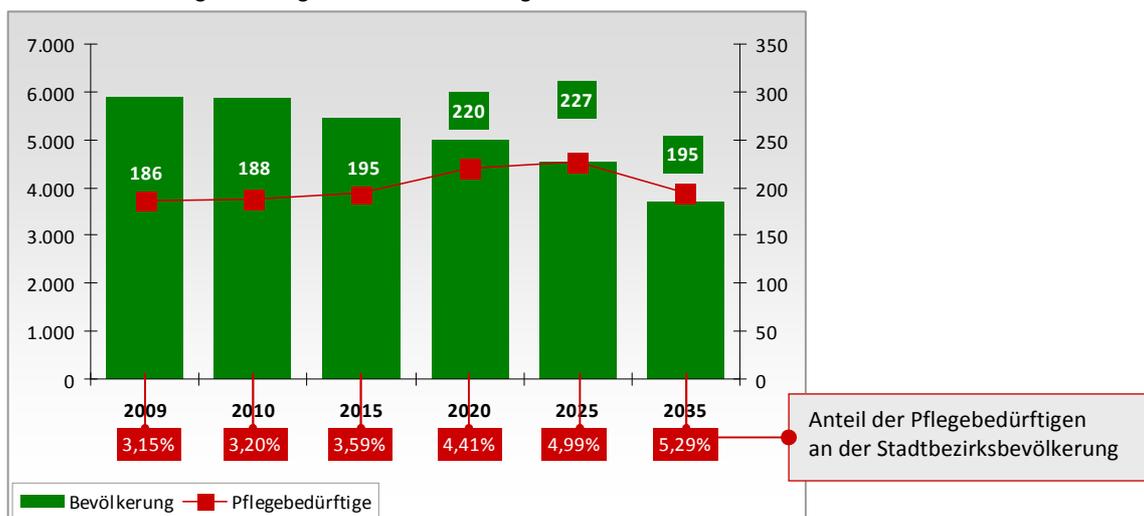
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	186	2	1	5	7	4	50	117	3,15	5
	männlich	56	1	1	3	3	3	24	22	2,02	
	weiblich	130	1	1	2	4	1	26	96	4,14	
2010	gesamt	188	2	1	5	7	4	50	119	3,20	5
	männlich	57	1	1	3	3	3	24	22	2,07	
	weiblich	131	1	1	2	4	1	26	97	4,19	
2015	gesamt	195	2	1	4	6	5	48	128	3,59	6
	männlich	57	1	0	2	3	4	23	24	2,24	
	weiblich	137	1	1	1	3	2	25	105	4,74	
2020	gesamt	220	2	1	3	6	4	46	159	4,41	6
	männlich	60	1	0	2	3	3	22	29	2,58	
	weiblich	160	1	1	1	3	1	24	129	6,01	
2025	gesamt	227	2	1	3	4	5	40	173	4,99	6
	männlich	59	1	0	2	2	3	19	32	2,79	
	weiblich	168	0	1	1	2	1	21	141	6,89	
2035	gesamt	195	1	1	2	3	2	37	149	5,29	6
	männlich	51	1	0	2	1	2	18	27	2,99	
	weiblich	145	0	1	1	1	1	19	122	7,32	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2025 um **22,6 Prozent**, danach erfolgt bis zum Jahr 2035 ein Rückgang um **14,1 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **3,15 Prozent** auf **5,29 Prozent**

Grafik 3.9.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Ziebigk 2009 - 2035

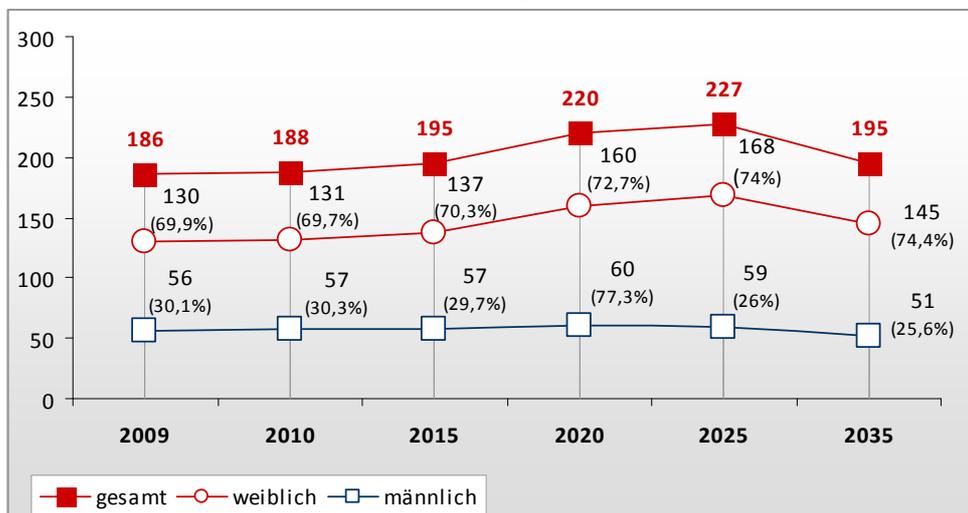




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **66,9 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst im Prognosezeitraum auf **74,4 Prozent**; dementsprechend sinkt der Anteil der pflegebedürftigen Männer (**-4,5 Prozent**)

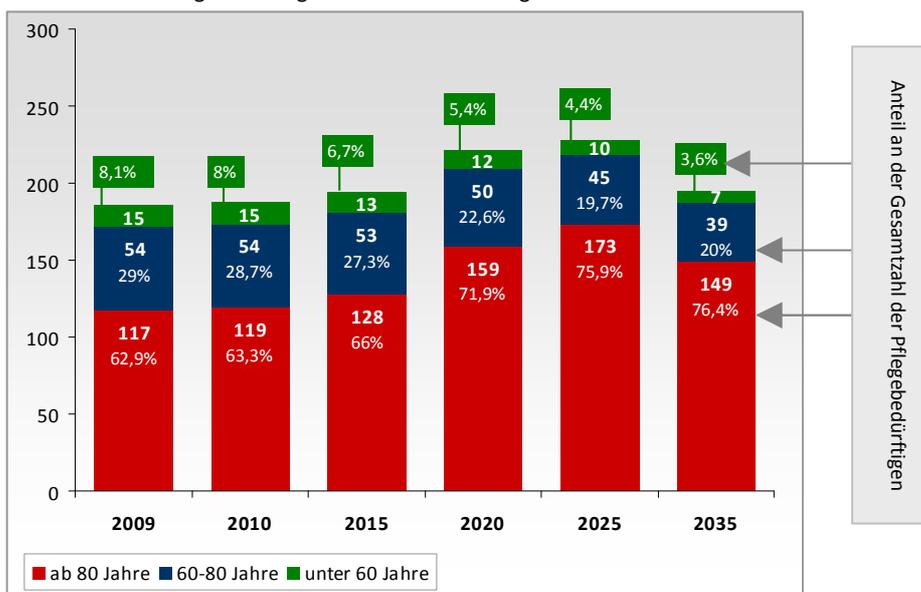
Grafik 3.9.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Ziebigk 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **8,1 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen sinkt im Prognosezeitraum um **4,5 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen geht von **29** auf **20 Prozent** zurück
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst bis zum Jahr 2035 um **13,5 Prozent**

Grafik 3.9.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Ziebigk 2009 – 2035 nach Alter





3.9.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.9.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Ziebigk 2009 -2035

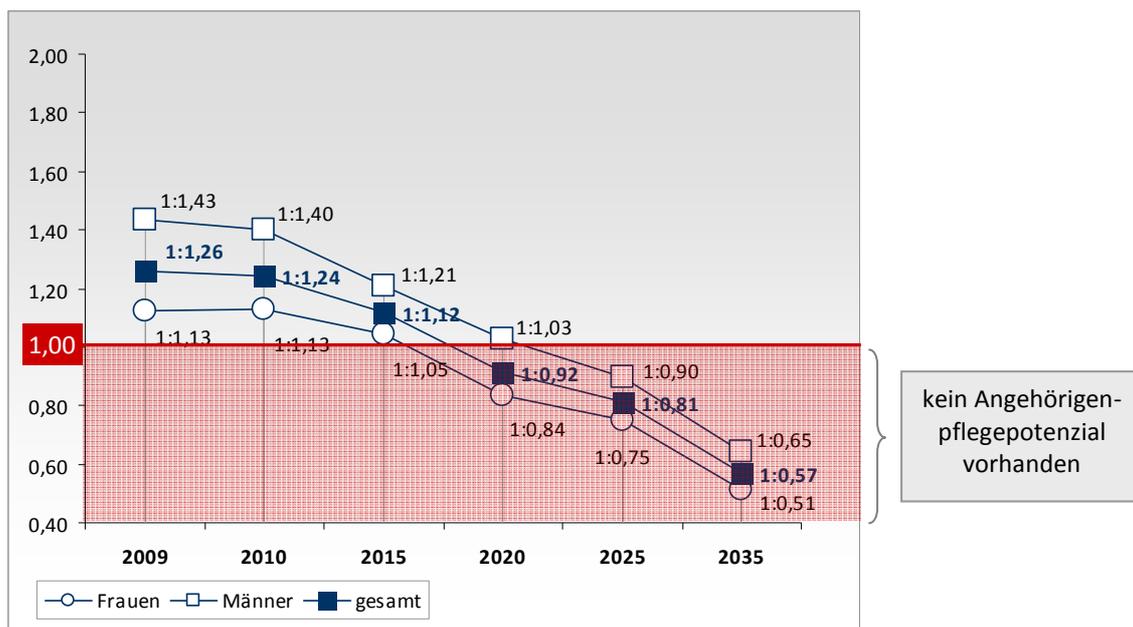
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	2.385	1.898	1 : 1,26	5
	weiblich	1.229	1.091	1 : 1,13	
	männlich	1.156	807	1 : 1,43	
2010	gesamt	2.379	1.912	1 : 1,24	5
	weiblich	1.236	1.097	1 : 1,13	
	männlich	1.143	815	1 : 1,40	
2015	gesamt	2.124	1.903	1 : 1,12	5
	weiblich	1.132	1.082	1 : 1,05	
	männlich	993	821	1 : 1,21	
2020	gesamt	1.776	1.938	1 : 0,92	5
	weiblich	932	1.116	1 : 0,84	
	männlich	845	823	1 : 1,03	
2025	gesamt	1.497	1.840	1 : 0,81	4
	weiblich	792	1.056	1 : 0,75	
	männlich	706	786	1 : 0,90	
2035	gesamt	937	1.650	1 : 0,57	5
	weiblich	491	960	1 : 0,51	
	männlich	446	691	1 : 0,65	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) - siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► das durchschnittliche Angehörigenpflegepotenzial sinkt ab 2020 bei den Frauen und ab 2025 auch bei den Männern unter 1:1

Grafik 3.9.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Ziebigk 2009 -2035; nach Geschlecht



3.9.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

	Anzahl Wohnungen		EW pro altengerechte Wohnung*
	altengerecht barrierearm	altengerecht barrierefrei	
1	2	3	4
Bestand	3	-	782
in Planung	8	-	-
gesamt	11	-	213

* EW des Stadtbezirkes im Alter ab 60 Jahre im Jahr 2010 (siehe Kapitel 3.9.1)

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

Anschrift	Vermieter	Anzahl		
		1 RWE	2 RWE	3 RWE
1	2	3	4	5
1 Seniorenzentrum Elballee Allerstr. 4	VolksSolidarität '92 Dessau/Roßlau e.V.	-	28	1
gesamt			29	

Betreutes Wohnen in Wohngruppen

Anschrift	Träger	Anzahl Gruppen
1	2	3
1 Neckarstr. 11	Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e. V.	1 Gruppe mit 4 Plätzen
gesamt		1

Altenpflegeheime

Altenpflegeheim	Träger	Anzahl Plätze			Leistungs- schwerpunkte
		Vollzeit- pflege	Tages- pflege	Kurzzeit- pflege	
2	3	4	5	6	7
1 Altenpflegeheim „Am Georgengarten“ Georgenallee 41	Städtisches Klinikum	82	-	eingest- reute Betten	Betreuung von Perso- nen mit Demenz, PEG-Sonde, atemunter- stützenden Maßnahmen
2 Haus „Elballee“ Elballee 59	VolksSolidarität '92 Dessau/Roßlau e.V.	73	10	k. A.	k. A.
gesamt (IST)		155	10		

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4
1 Mobiler Hilfs- und Pflege- dienst Sander Kirschberg 20	k. A.	42	Innenstadt Nord, In- nenstadt Mitte, Süd, Ziebigk

2	Ambulanter Pflegedienst „Hilfe zum Leben“ Katrin Deike Bodestr. 19	k. A.	k. A.	k. A.
---	--	-------	-------	-------

3.9.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung	
1	2	3	
1	Benecke, K.	Essener Str. 23	Allgemeinmedizin
2	Marquardt, H.	Flurstr. 48	Augenheilkunde
3	Kopf, H.	Flurstr. 35	Augenheilkunde
4	Dr. Kaste, R.	Am Georgengarten 12	Dermatologie
5	Trautvetter, F.	Weserstr. 13	Dermatologie
6	Dr. Noack, H.	Am Georgengarten 16	HNO
7	Dr. Gurk, U.	An der Ziebigker Kirche 1	Innere Medizin
8	Dr. Scholz, H.-J.	An der Ziebigker Kirche 1	Innere Medizin
9	Dr. Blodau, Andreas	Kornhausstr. 80	Neurologie/Psychologie
10	Dr. Jäger, T.	Saarstr. 28	Zahnmedizin
11	Müller-Starke, K.	Essener Str. 23	Zahnmedizin
12	Reinboth, S.	Kornhausstr. 44	Zahnmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	1	5.880	Innere Medizin	2	2.940
Augenheilkunde	2	2.940	Neurologie/Psychologie	1	5.880
HNO	1	5.880	Zahnmedizin	3	1.960

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.9.1)

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst	Anschrift	Fachrichtungen	
1	2	3	
1	Born, A.	Essener Str. 27	Physiotherapie
2	Hoffmann, I.	Kornhausstr. 85	Physiotherapie
3	Janotte, N.	Essener Str. 23	Physiotherapie
4	Schröter-Peters, S.	Essener Str. 36	Physiotherapie
5	Hochberg, M.	Kornhausstr. 3	Osteopathie
6	Völker, H.	Am Georgengarten 18	Psychotherapie

3.9.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

Apotheke		Anschrift
1		2
1	Georgen-Apotheke	Essener Str. 14



3.10 Siedlung (10)

3.10.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.10.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Siedlung 2009 - 2035

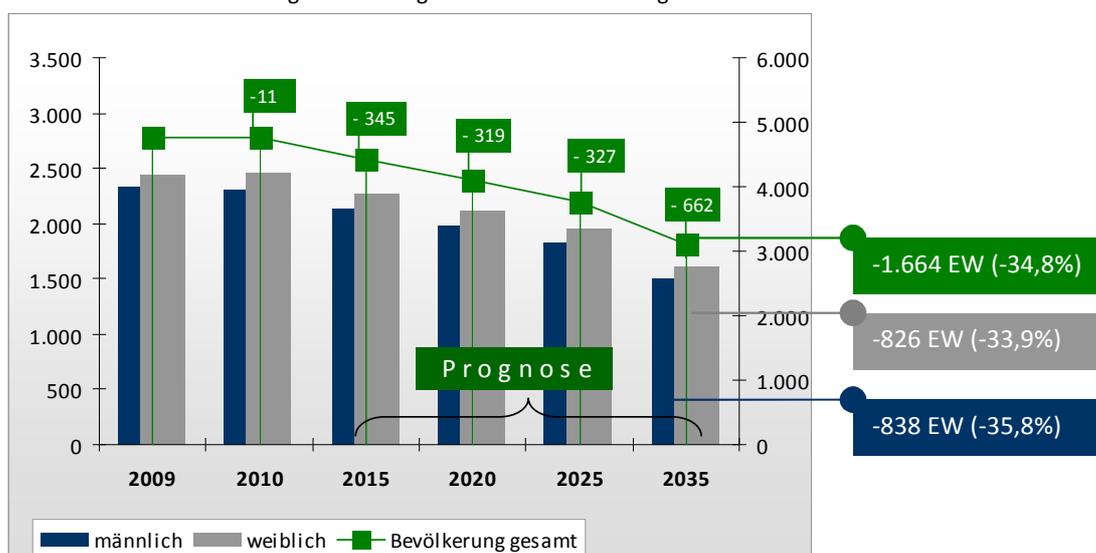
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	4.775	375	437	1.393	682	328	1.143	417	7	55	
	männlich	2.339	211	230	736	330	158	544	130		46	
	weiblich	2.436	164	207	657	352	170	599	287		64	
2010	gesamt	4.764	397	429	1.349	688	339	1.151	411	7	56	
	männlich	2.305	216	213	698	350	154	539	135		48	
	weiblich	2.459	181	216	651	338	185	612	276		64	
Prognose	2015	gesamt	4.419	395	250	1.222	676	352	1.117	408	7	61
		männlich	2.141	209	140	628	335	170	505	154		52
		weiblich	2.278	186	110	593	342	181	612	254		71
	2020	gesamt	4.100	412	264	982	671	292	969	511	7	67
		männlich	1.985	215	143	516	320	148	431	209		57
		weiblich	2.116	196	121	465	351	144	538	301		78
2025	gesamt	3.773	411	239	928	485	343	835	531	7	68	
	männlich	1.821	210	128	490	242	157	378	215		58	
	weiblich	1.953	200	111	438	243	186	457	316		79	
2035	gesamt	3.111	301	293	750	392	168	791	417	8	75	
	männlich	1.501	153	150	388	213	86	353	158		61	
	weiblich	1.610	146	143	361	181	82	437	258		91	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **34,8 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.10.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Siedlung 2009 - 2035

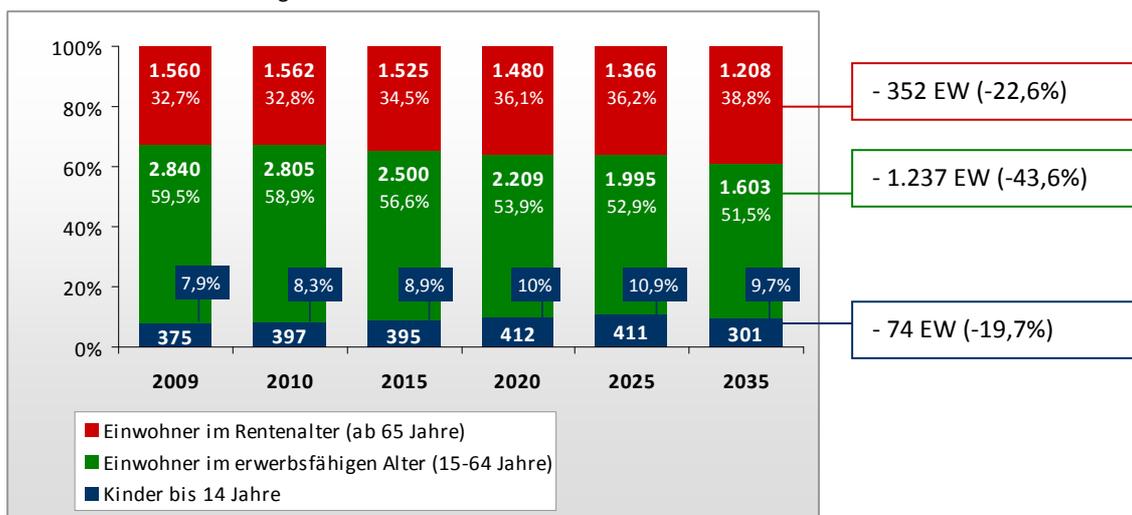




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch um **1,8 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter geht kontinuierlich zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **8 Prozent**; dennoch bleiben sie im gesamten Prognosezeitraum anteilig die größte Bevölkerungsgruppe
- ▶ auch die Zahl der Einwohner im Seniorenalter nimmt ab, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch um **6,1 Prozent**

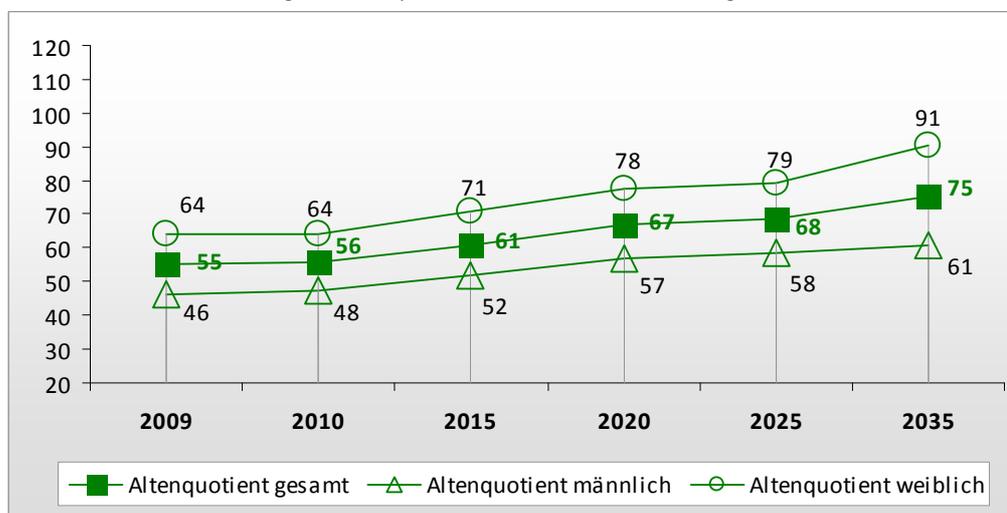
Grafik 3.10.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Siedlung 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **36,4 Prozent (+20)**; der Anstieg liegt damit weit unter dem städtischen Anstieg des Altenquotienten von +43
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **64** auf **91**; der Altenquotient der Männer nimmt von **46** auf **61** zu und steigt damit nicht so stark wie der AQ der Frauen

Grafik 3.10.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Siedlung 2009 – 2035





3.10.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.10.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Siedlung 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

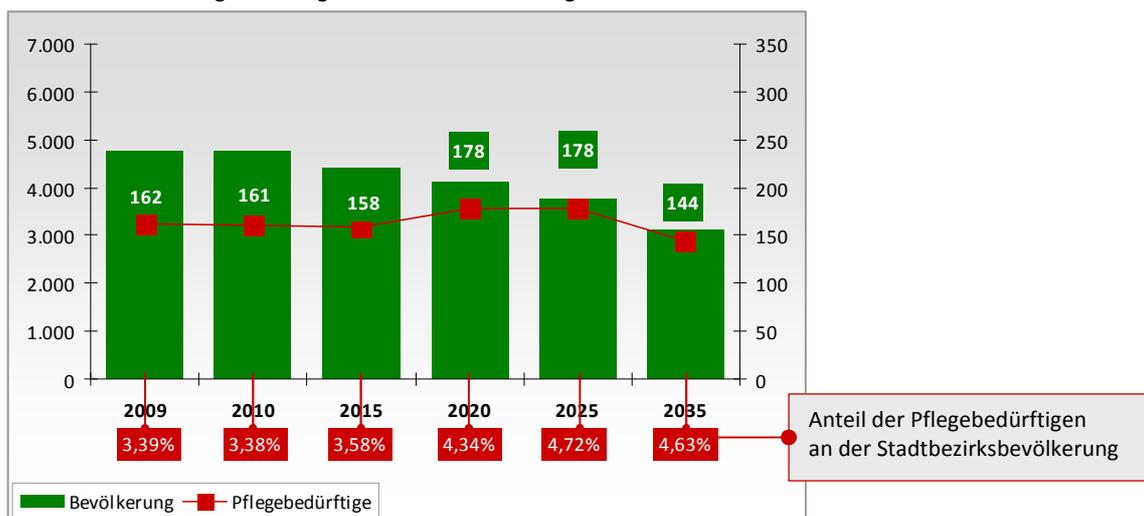
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	162	1	1	4	4	3	39	108	3,39	7
	männlich	47	1	1	3	2	2	19	20	2,01	
	weiblich	115	0	1	1	2	1	21	88	4,72	
2010	gesamt	161	2	1	4	5	3	40	106	3,38	7
	männlich	47	1	1	3	2	2	19	20	2,04	
	weiblich	113	0	1	1	2	1	21	87	4,60	
2015	gesamt	158	2	1	4	4	4	38	105	3,58	7
	männlich	46	1	0	2	2	2	18	19	2,15	
	weiblich	112	0	1	1	2	1	20	86	4,92	
2020	gesamt	178	2	1	3	4	3	33	132	4,34	7
	männlich	48	1	0	2	2	2	16	24	2,42	
	weiblich	130	1	1	1	2	1	17	108	6,14	
2025	gesamt	178	2	1	3	3	3	29	137	4,72	7
	männlich	46	1	0	2	1	2	14	25	2,53	
	weiblich	132	1	1	1	2	1	15	112	6,76	
2035	gesamt	144	1	1	2	3	2	27	108	4,63	7
	männlich	38	1	0	1	1	1	13	20	2,53	
	weiblich	106	0	1	1	1	1	14	88	6,58	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2020 um **9,9 Prozent**, ab 2025 erfolgt bis zum Jahr 2035 ein Rückgang um **19,1 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst bis 2025 zunächst von **3,39 Prozent** auf **4,72 Prozent** und fällt dann bis 2035 auf **4,63 Prozent**

Grafik 3.10.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Siedlung 2009 - 2035

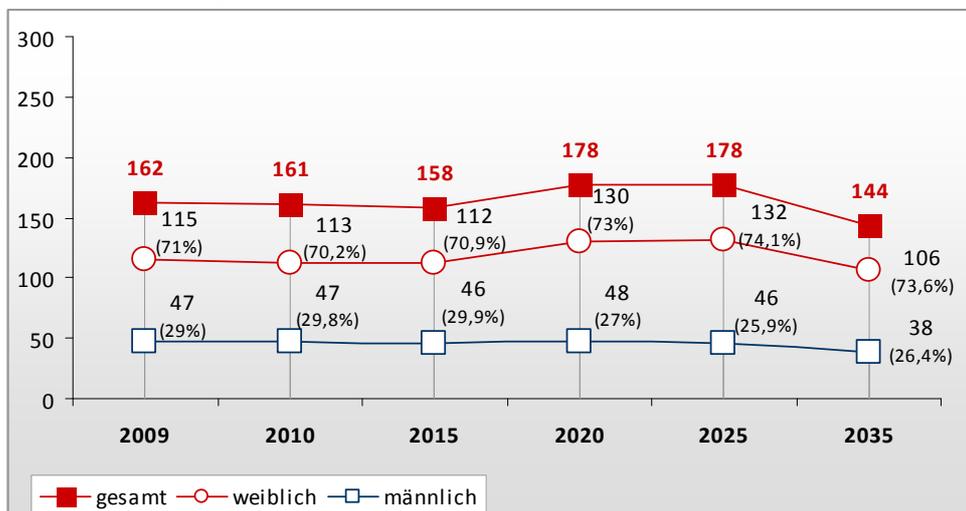




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

► 2009 waren **71 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis 2025 zunächst auf **74,1 Prozent** und fällt bis 2035 leicht ab auf **73,6 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

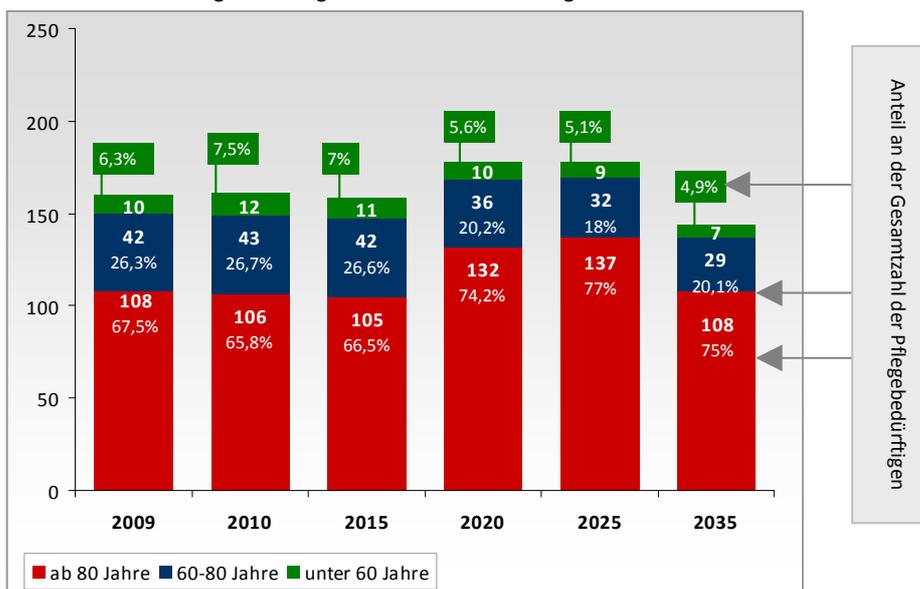
Grafik 3.10.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Siedlung 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- **6,3 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen steigt zunächst bis zum Jahr 2015 bis auf **7,5 Prozent** und fällt dann bis 2035 auf **4,9 Prozent** zurück
- der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen steigt bis 2015 bis auf **26,6 Prozent** und sinkt bis 2035 auf **20,1 Prozent**
- der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil fällt aber bis 2015 leicht und wächst in den Folgejahren auf **77 Prozent** im Jahr 2025 und **75 Prozent** im Jahr 2035

Grafik 3.10.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Siedlung 2009 – 2035 nach Alter





3.10.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.10.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Siedlung 2009 -2035

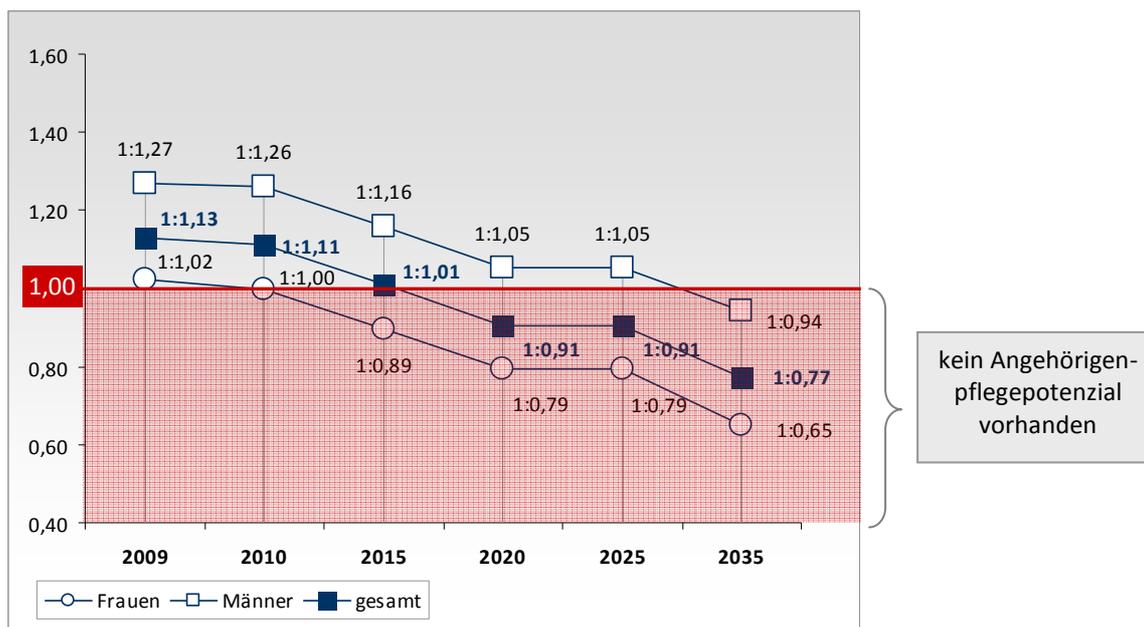
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	1.760	1.560	1 : 1,13	3
	weiblich	905	886	1 : 1,02	
	männlich	855	674	1 : 1,27	
2010	gesamt	1.738	1.562	1 : 1,11	3
	weiblich	888	888	1 : 1,00	
	männlich	850	674	1 : 1,26	
2015	gesamt	1.538	1.525	1 : 1,01	4
	weiblich	775	866	1 : 0,89	
	männlich	764	659	1 : 1,16	
2020	gesamt	1.341	1.480	1 : 0,91	4
	weiblich	666	839	1 : 0,79	
	männlich	674	640	1 : 1,05	
2025	gesamt	1.238	1.366	1 : 0,91	10
	weiblich	613	773	1 : 0,79	
	männlich	624	593	1 : 1,05	
2035	gesamt	933	1.208	1 : 0,77	19
	weiblich	453	695	1 : 0,65	
	männlich	482	511	1 : 0,94	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) – siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

▶ das Angehörigenpflegepotenzial sinkt bei den Frauen ab 2015 und ab 2035 auch bei den Männern unter 1:1

Grafik 3.10.3 -1:Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Siedlung 2009 -2035; nach Geschlecht



3.10.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

	Anzahl Wohnungen		EW pro altengerechte Wohnung*
	altengerecht barrierearm	altengerecht barrierefrei	
1	2	3	4
Bestand	1	-	1.901
in Planung	-	-	-
gesamt	1	-	1.901

* EW des Stadtbezirkes im Alter ab 60 Jahre im Jahr 2010 (siehe Kapitel 3.10.1)

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

Anschrift	Vermieter	Anzahl
1	2	3
1 Seniorengerechtes Servicewohnen der Anhaltischen Diako- nissenanstalt Dessau Gropiusallee 3	Anhaltische Diakonissen- anstalt Dessau	8
gesamt		8

Altenpflegeheime

Altenpflegeheim	Träger	Anzahl Plätze			Leistungs- schwerpunkte
		Vollzeit- pflege	Tages- pflege	Kurzzeit- pflege	
2	3	4	5	6	7
1 Altenpflegeheim „Marienheim“ Oechelhaeuserstr. 22	Anhaltische Diako- nissenanstalt Des- sau	50	-	-	Betreuung von Perso- nen mit Demenz, PEG-Sonde, atemunter- stützenden Maßnahmen
2 Seniorenresidenz an den Kienfichten „Haus Maxim Gorki“ Oechelhaeuserstr. 62	Thomas Jetzke Im- mobilien	30	-	2	-
gesamt (IST)		80	-	2	

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4
1 Sozialstation der AWO Dessau e. V. Parkstr. 5	k. A.	49	Innenstadt Nord, In- nenstadt Mitte, Innen- stadt Süd, Süd
2 Ambulanter Pflegedienst „Zuversicht“ Hasenwinkel 21c	k. A.	202	Innenstadt Mitte, Zie- bigk, Innenstadt Nord, Siedlung

Pflegedienst		Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1		2	3	4
3	Pflegedienst der Lebenshilfe e. V. Kiefernweg 18	Pflege von Menschen mit Behinderung	k. A.	k. A.
4	Nodus Vitalis GmbH Giebelweg 19	-	37	Alten

3.10.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung	
1	2	3	
1	Kohl, S. C.	Gropiusallee 50	Allgemeinmedizin
2	Dr. Thust, A.	Bauhausstr. 2	Allgemeinmedizin
3	Weißbrich, C.	Bauhausstr. 2	Allgemeinmedizin
4	Zimmermann, B	Gropiusallee 89	Allgemeinmedizin
5	Lange, S.	Gropiusallee 50	Innere Medizin
6	Dr. Wild, W.	Puschkinallee 17	Innere Medizin
7	Benecke, G.	Bauhausstr. 2	Augenheilkunde
8	Dr. Wolter, T.	Peusstr. 1a	Augenheilkunde
9	Dr. Möller, F.	Gropiusallee 3	Chirurgie
10	Dr. Witzel, H.-G.	Gropiusallee 50	Gynäkologie
11	Dr. Friedrich, B.	Gropiusallee 50	Gynäkologie
12	Praetorius, S.	Puschkinallee 11	Kinderheilkunde
13	Dr. Wolter, K.	Peusstr. 1a	Dermatologie
14	Dr. Menzel, F.	Puschkinallee 17	Kardiologie
15	Maurer, I.	Puschkinallee 27	Zahnheilkunde
16	Dr. Rudolph, B.	Bauhausstr. 2	Zahnheilkunde
17	Dr. Rudolph, K.	Bauhausstr. 2	Zahnheilkunde
18	Rupietta, E.	Puschkinallee 27	Zahnheilkunde
19	Dr. Schmidt, J.	Fischereiweg 24	Zahnheilkunde
20	Dr. Schmidt, E.	Fischereiweg 24	Zahnheilkunde
21	Bliedner, J.	Bauhausstr. 2	Zahnheilkunde
22	Dr. Rudolph, M.	Bauhausstr. 2	Zahnheilkunde
23	Dr. Jablonowski, G.	Waldweg 46	Zahnheilkunde
24	Dr. Simon, Winfried	Ziebigker Str. 56	Zahnheilkunde

Ärzte gesamt					
Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	4	1.191	Innere Medizin	2	2.382
Augenheilkunde	2	2.382	Chirurgie	1	4.764
Gynäkologie	2	1.229**	Kinderheilkunde***	1	397
Dermatologie	1	4.764	Kardiologie	1	4.764
Zahnheilkunde	10	476			

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.10.1)

** Frauen im Stadtbezirk des Jahres 2010

*** Kinder bis 14 Jahre im Stadtbezirk 2010

Kliniken / Stationäre Einrichtungen

Klinik	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1 Diakonissenkrankenhaus Dessau gGmbH	Gropiusallee 3	Anästhesie, Intensivtherapie, Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie, Urologie,
2 Stationäres Anhalt-Hospiz	Kühnauer Str. 40	Pflege und Palliativmedizin

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1 Brenner, L.	Giebelweg 26	Hebamme
2 Eder, A.	Hardenbergstr. 33	Physiotherapie
3 Eckhardt, Y.	Ziebigker Str. 58	Physiotherapie
4 Schmidt, O.	Kiefernweg 23	Physiotherapie
5 Helbig, H.	Birkenweg 1a	Heilpraktik

3.10.6 Service und Beratung

Beratungsstellen (soweit bekannt)

Beratungsstelle	Anschrift	Fachrichtung
1	2	3
1 Suchtberatung der AWO Stadtverband Dessau e. V.	Parkstr. 5	Seniorenbetreuung, Suchtberatung

Apotheken

Apotheke	Anschrift
1	2
1 Apotheke am Bauhaus	Gropiusallee 50
2 Park-Apotheke	Ziebigker Str. 50



3.11 Großkühnau (11)

3.11.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.11.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Großkühnau 2009 - 2035

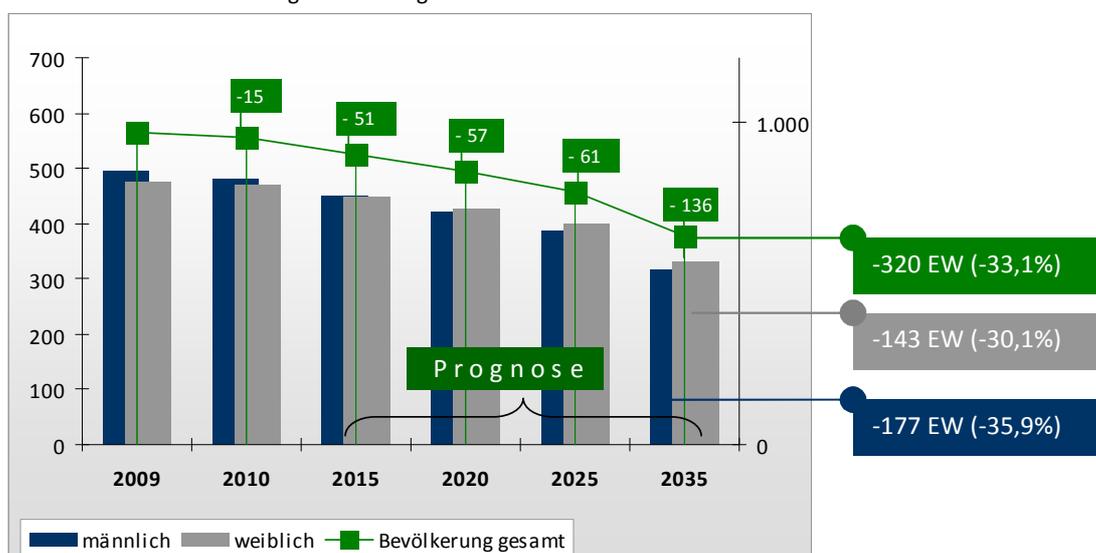
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	968	79	89	335	172	61	192	40	20	35
	männlich	493	38	54	177	84	30	93	17		32
	weiblich	475	41	35	158	88	31	99	23		39
2010	gesamt	953	78	73	330	170	63	200	39	20	38
	männlich	483	40	44	172	86	29	93	19		34
	weiblich	470	38	29	158	84	34	107	20		42
2015	gesamt	902	72	56	262	181	79	194	59	20	44
	männlich	452	43	27	137	92	39	89	27		39
	weiblich	449	29	29	123	89	40	106	33		49
2020	gesamt	845	66	51	204	172	80	188	84	20	54
	männlich	420	37	24	107	92	39	88	34		47
	weiblich	426	30	28	97	81	41	101	49		61
2025	gesamt	784	61	46	182	123	90	191	90	20	64
	männlich	386	31	30	90	64	45	88	37		55
	weiblich	398	30	17	91	59	45	103	52		73
2035	gesamt	648	48	43	137	86	43	206	85	20	94
	männlich	316	24	22	76	42	20	99	33		83
	weiblich	332	24	21	62	44	24	107	51		105

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **34,8 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.11.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Großkühnau 2009 - 2035

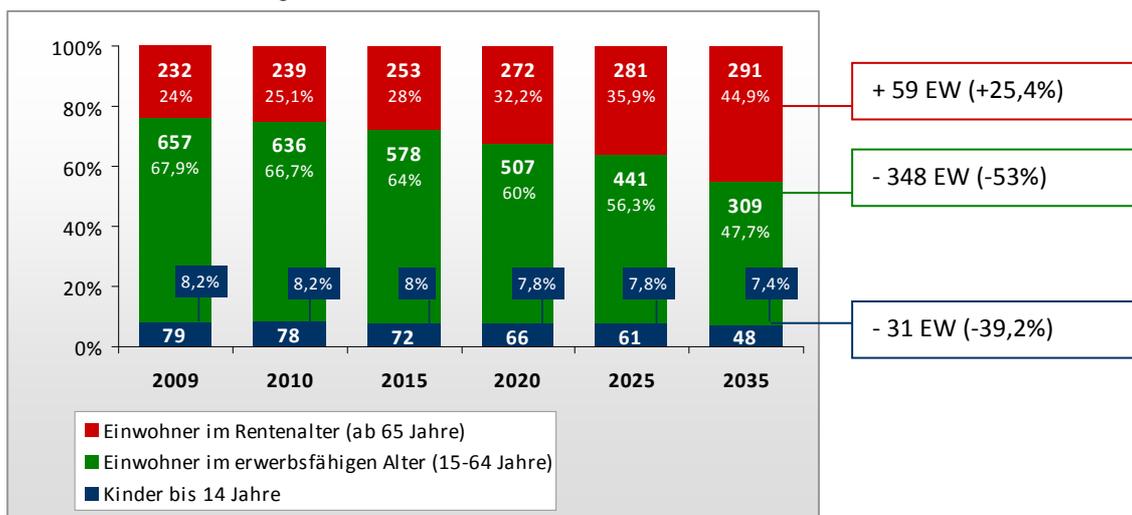




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung geht um **0,8 Prozent** zurück
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter hat sich nach Ablauf des Prognosezeitraums halbiert; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **20,2 Prozent**; dennoch bleibt sie im gesamten Zeitraum anteilig die größte Bevölkerungsgruppe
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung hat einen Zuwachs von **20,9 Prozent**

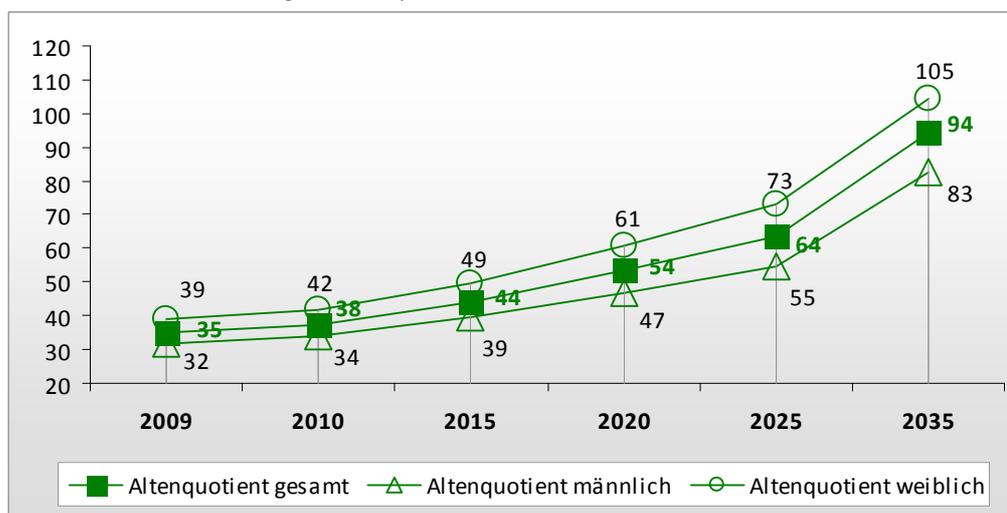
Grafik 3.11.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Großkühnau 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **168,6 Prozent (+59)**; der Anstieg liegt damit weit über dem städtischen Anstieg des Altenquotienten von +43
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **39** auf **105**; der Altenquotient der Männer nimmt von **32** auf **83** zu und steigt damit nicht so stark wie der AQ der Frauen

Grafik 3.11.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Großkühnau 2009 – 2035





3.11.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.11.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Großkühnau 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

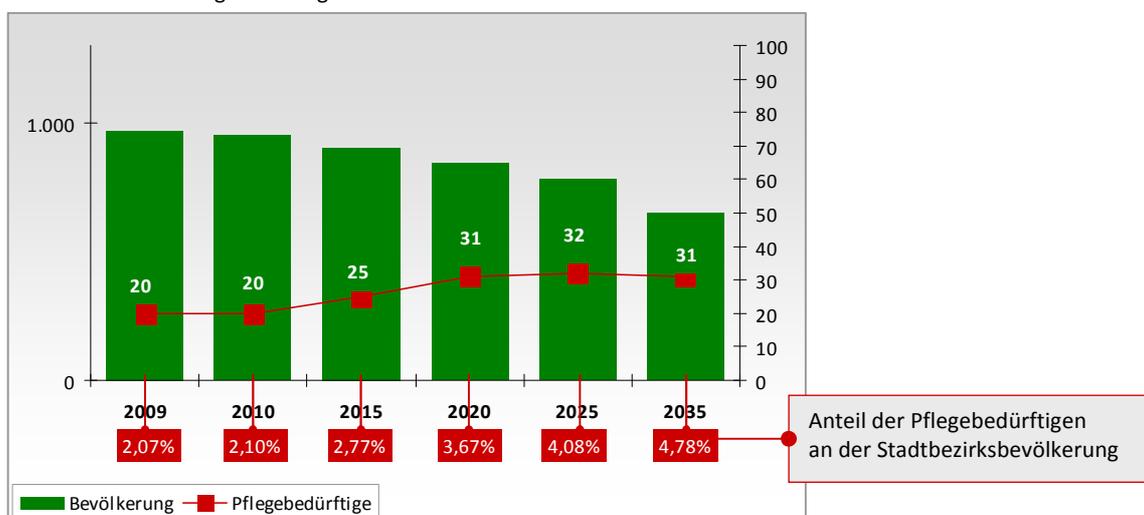
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	20	0	0	1	1	1	7	10	2,07	19
	männlich	7	0	0	1	1	1	3	2	1,42	
	weiblich	13	0	0	0	1	0	3	8	2,74	
2010	gesamt	20	0	0	1	1	1	7	10	2,10	19
	männlich	7	0	0	1	1	1	3	2	1,45	
	weiblich	13	0	0	0	1	0	4	8	2,77	
2015	gesamt	25	0	0	1	1	1	7	15	2,77	19
	männlich	8	0	0	1	1	1	3	3	1,77	
	weiblich	17	0	0	0	1	0	3	12	3,79	
2020	gesamt	31	0	0	1	1	1	6	22	3,67	19
	männlich	9	0	0	1	1	1	3	4	2,14	
	weiblich	22	0	0	0	1	0	3	18	5,16	
2025	gesamt	32	0	0	1	1	1	7	23	4,08	19
	männlich	9	0	0	1	1	1	3	4	2,33	
	weiblich	23	0	0	0	0	0	3	19	5,78	
2035	gesamt	31	0	0	0	1	0	7	22	4,78	19
	männlich	8	0	0	0	1	0	3	4	2,53	
	weiblich	22	0	0	0	0	0	4	18	6,63	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **50 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,07 Prozent** bis auf **4,78 Prozent**

Grafik 3.11.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Großkühnau 2009 - 2035

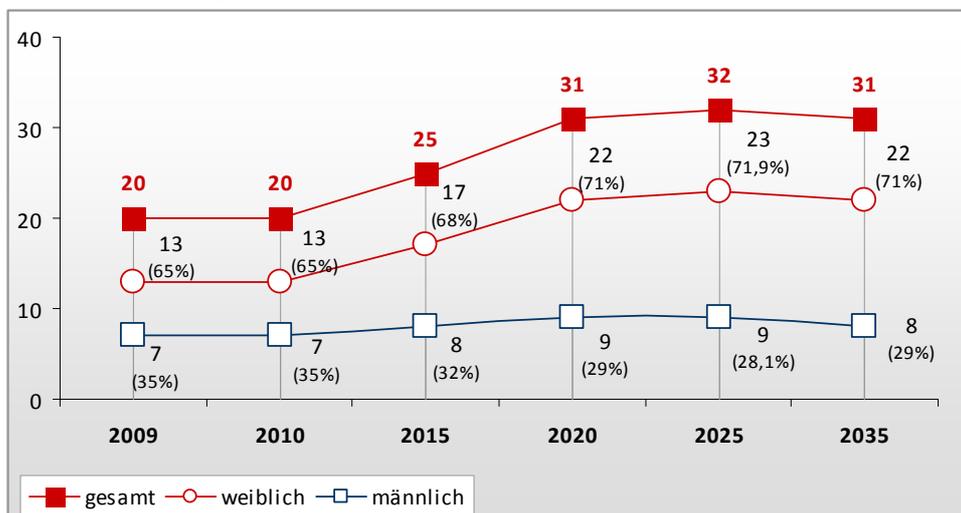




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **65 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis auf **71 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

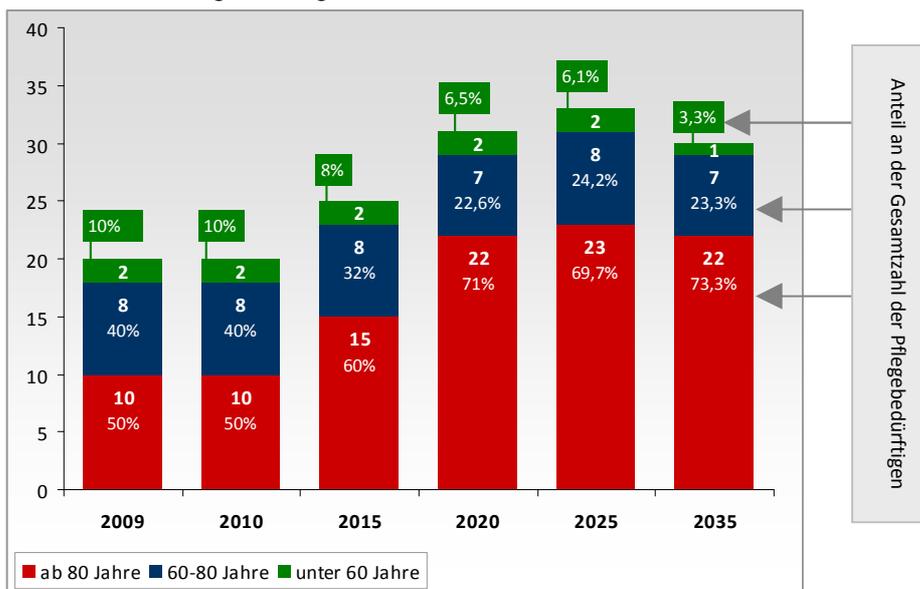
Grafik 3.11.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Großkühnau 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **10 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen fällt bis 2035 auf **3,3 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **40 Prozent** auf **23,3 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst im Prognosezeitraum von **50** auf **73,3 Prozent**

Grafik 3.11.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Großkühnau 2009 – 2035 nach Alter





3.11.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.11.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Großkühnau 2009 -2035

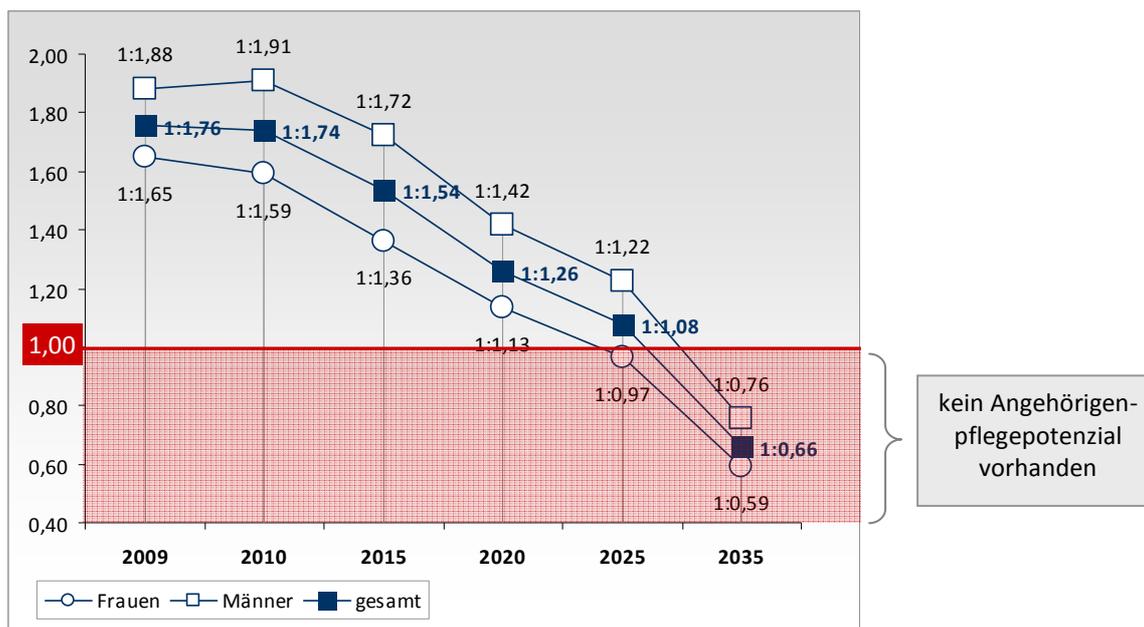
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	
2009	gesamt	408	232	1 : 1,76	16
	weiblich	201	122	1 : 1,65	
	männlich	207	110	1 : 1,88	
2010	gesamt	416	239	1 : 1,74	16
	weiblich	202	127	1 : 1,59	
	männlich	214	112	1 : 1,91	
2015	gesamt	389	253	1 : 1,54	15
	weiblich	189	139	1 : 1,36	
	männlich	200	116	1 : 1,72	
2020	gesamt	342	272	1 : 1,26	14
	weiblich	170	150	1 : 1,13	
	männlich	173	122	1 : 1,42	
2025	gesamt	303	281	1 : 1,08	19
	weiblich	150	155	1 : 0,97	
	männlich	153	125	1 : 1,22	
2035	gesamt	192	291	1 : 0,66	17
	weiblich	94	158	1 : 0,59	
	männlich	100	132	1 : 0,76	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial)
- siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► das Angehörigenpflegepotenzial sinkt bei den Frauen ab 2025 und bei den Männern ab 2035 unter 1:1

Grafik 3.11.3 -1:Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Großkühnau 2009 -2035; nach Geschlecht



3.11.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Pflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4
1 Häusliche Alten- und Krankenpflege Monika Winkler Friedrichsplatz 2	k. A.	k. A.	k. A.

3.11.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

keine

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

keine

3.11.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.12 Kleinkühnau (12)

3.12.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.12.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Kleinkühnau 2009 - 2035

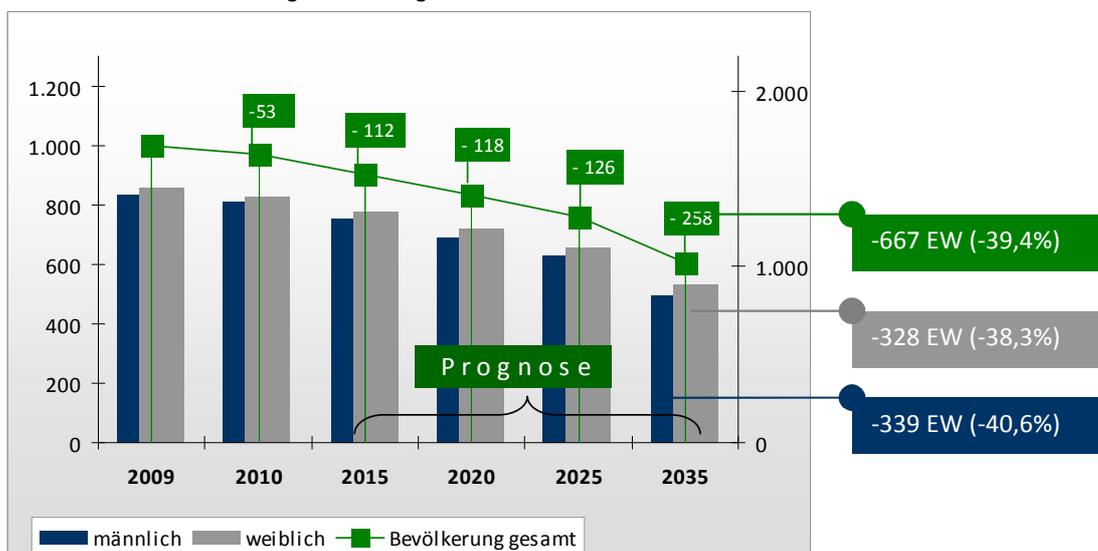
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Alten-quotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	1.691	133	131	508	316	109	399	95	15	46	
	männlich	835	70	76	260	151	56	192	30		41	
	weiblich	856	63	55	248	165	53	207	65		52	
2010	gesamt	1.638	120	118	486	324	118	373	99	15	45	
	männlich	812	69	72	246	160	55	179	31		39	
	weiblich	826	51	46	240	164	63	194	68		51	
Prognose	2015	gesamt	1.526	106	85	381	305	161	363	125	16	52
		männlich	753	60	48	195	161	73	170	46		45
		weiblich	773	48	37	187	144	87	192	80		60
	2020	gesamt	1.408	93	83	280	282	142	371	156	16	67
		männlich	691	51	47	151	139	72	165	65		56
		weiblich	717	43	35	128	142	70	206	92		79
2025	gesamt	1.282	87	72	260	187	144	362	169	17	80	
	männlich	626	45	42	145	85	75	163	71		67	
	weiblich	657	43	30	114	101	68	200	98		95	
2035	gesamt	1.024	72	61	216	110	54	347	164	17	116	
	männlich	496	36	31	127	55	25	159	62		93	
	weiblich	528	36	30	88	56	29	188	102		143	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **39,4 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.12.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Kleinkühnau 2009 - 2035

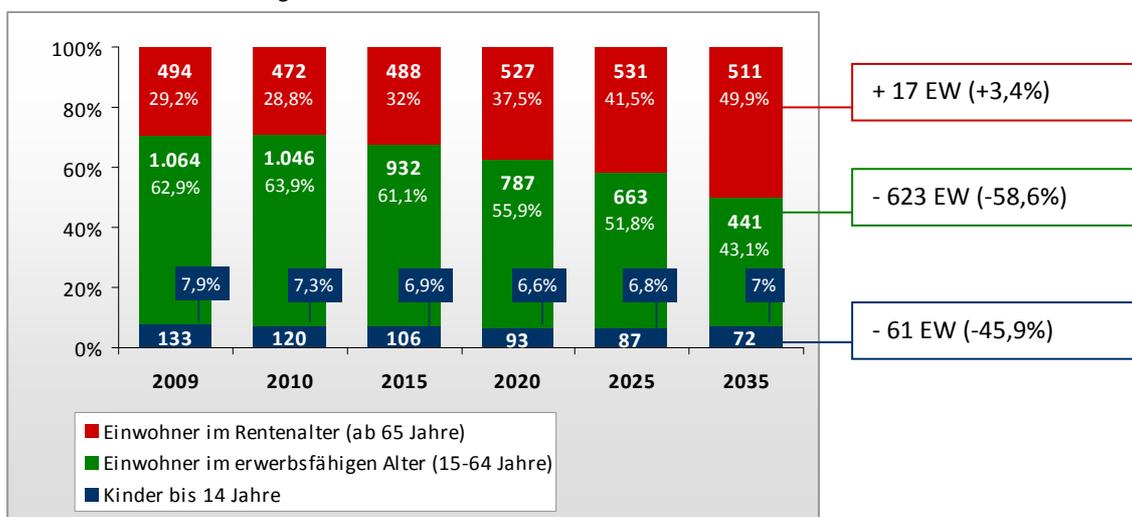




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder sinkt; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung geht um **0,9 Prozent** zurück
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter hat sich nach Ablauf des Prognosezeitraums mehr als halbiert; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **19,8 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt geringfügig, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung hat einen Zuwachs von **20,7 Prozent**; im Jahr 2035 werden die Senioren zur größten Personengruppe des Stadtbezirks

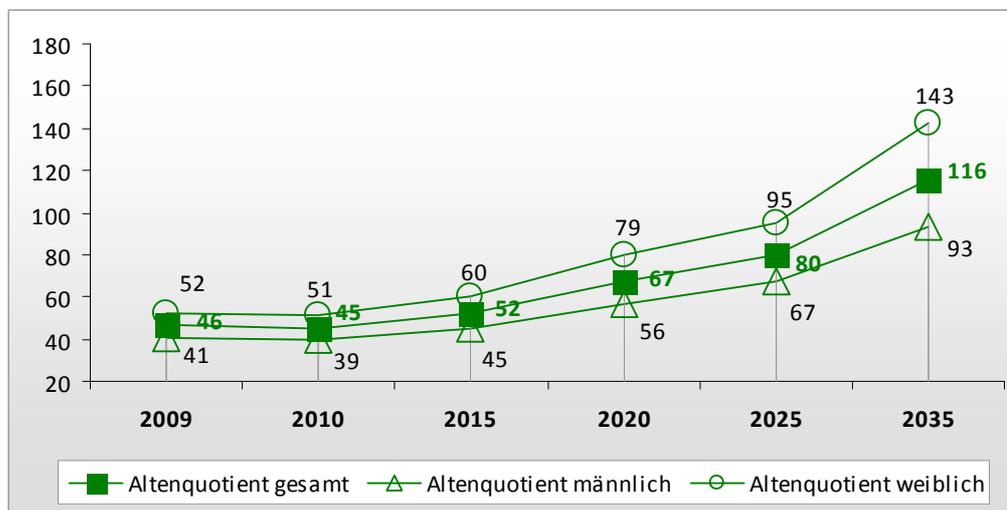
Grafik 3.12.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Kleinkühnau 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **152,2 Prozent (+70)**; im Jahr 2035 hat Kleinkühnau mit **116** den höchsten Altenquotienten aller Stadtbezirke
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **52** auf **143**; der Altenquotient der Männer nimmt von **41** auf **93** zu und steigt damit nicht so stark wie der AQ der Frauen

Grafik 3.12.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Großkühnau 2009 – 2035





3.12.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.12.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kleinkühnau 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

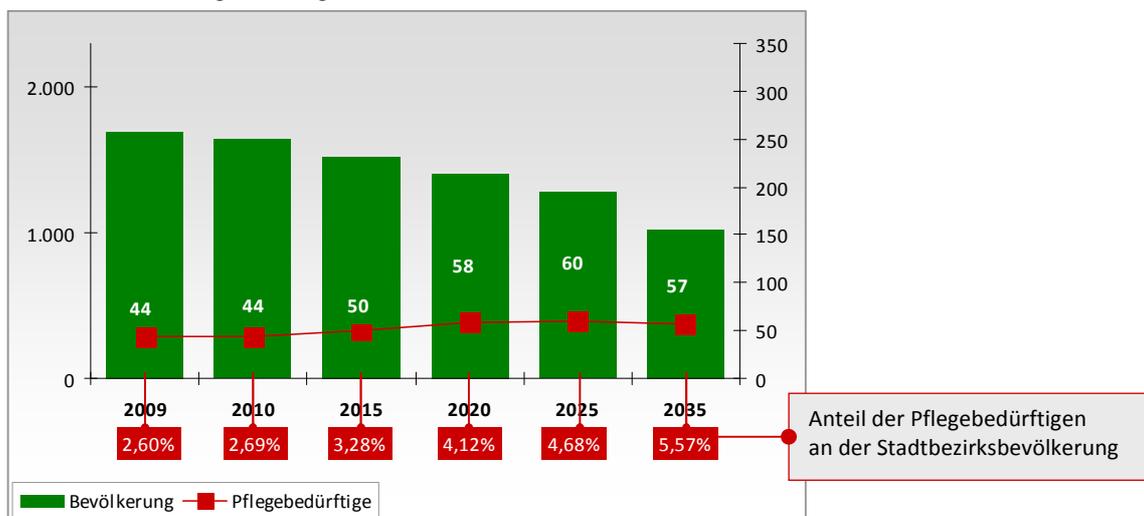
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	44	1	0	2	2	1	14	25	2,60	14
	männlich	14	0	0	1	1	1	7	5	1,68	
	weiblich	30	1	0	1	1	0	7	20	3,50	
2010	gesamt	44	0	0	1	2	1	13	26	2,69	15
	männlich	14	0	0	1	1	1	6	5	1,72	
	weiblich	30	0	0	1	1	0	7	21	3,63	
2015	gesamt	50	0	0	1	2	2	12	32	3,28	16
	männlich	15	0	0	1	1	1	6	6	1,99	
	weiblich	35	0	0	0	1	1	7	26	4,53	
2020	gesamt	58	0	0	1	2	1	13	40	4,12	16
	männlich	16	0	0	1	1	1	6	7	2,32	
	weiblich	42	0	0	0	1	0	7	33	5,86	
2025	gesamt	60	0	0	1	1	1	12	44	4,68	16
	männlich	16	0	0	1	1	1	6	8	2,56	
	weiblich	44	0	0	0	1	0	7	36	6,70	
2035	gesamt	57	0	0	1	1	1	12	42	5,57	15
	männlich	15	0	0	1	0	1	6	8	3,02	
	weiblich	42	0	0	0	1	0	6	35	7,95	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **29,5 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,6 Prozent** bis auf **5,57 Prozent**

Grafik 3.12.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kleinkühnau 2009 - 2035

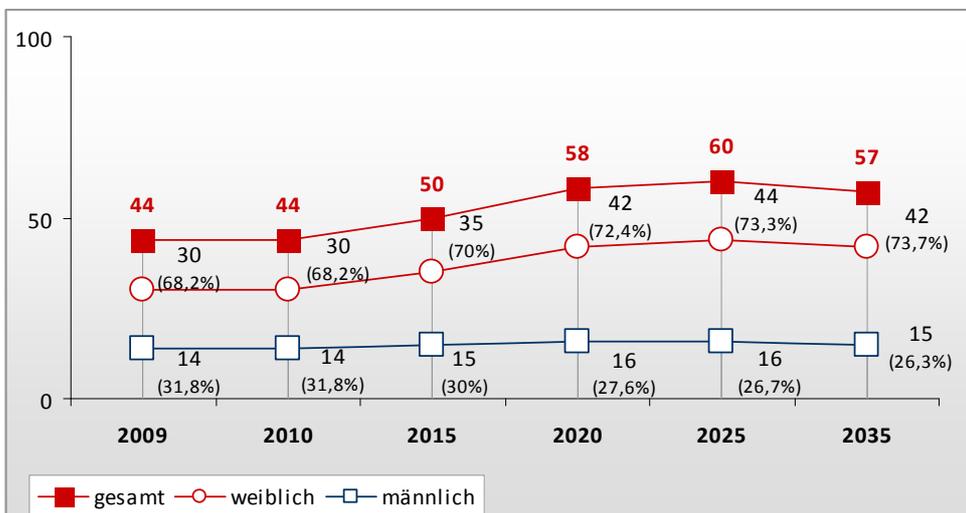




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **68,2 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis auf **73,7 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

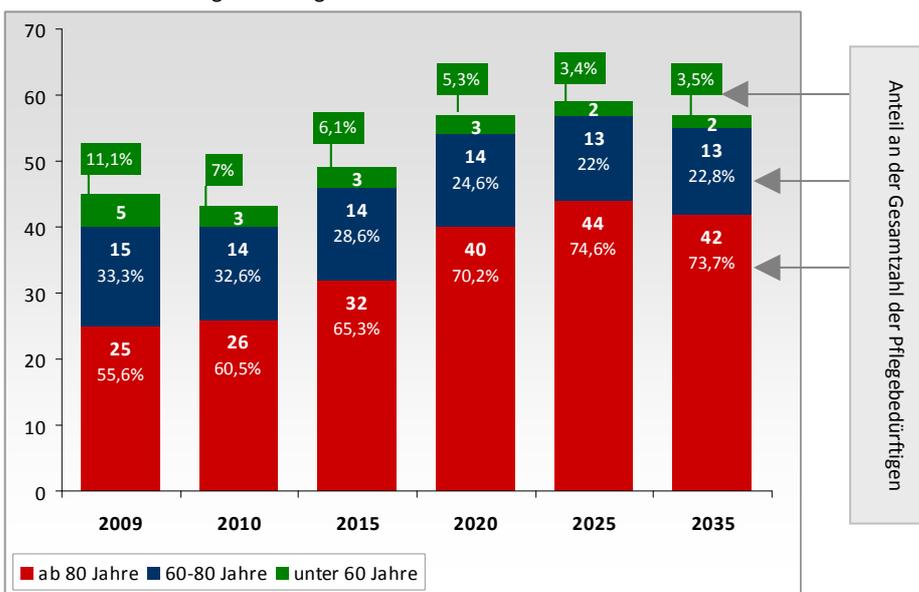
Grafik 3.12.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kleinkühnau 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **11,1 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen fällt bis 2035 auf **3,5 Prozent** zurück
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **33,3 Prozent** auf **22,8 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst im Prognosezeitraum von **55,6 auf 73,7 Prozent**

Grafik 3.12.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kleinkühnau 2009 – 2035 nach Alter





3.12.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.12.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Kleinkühnau 2009 -2035

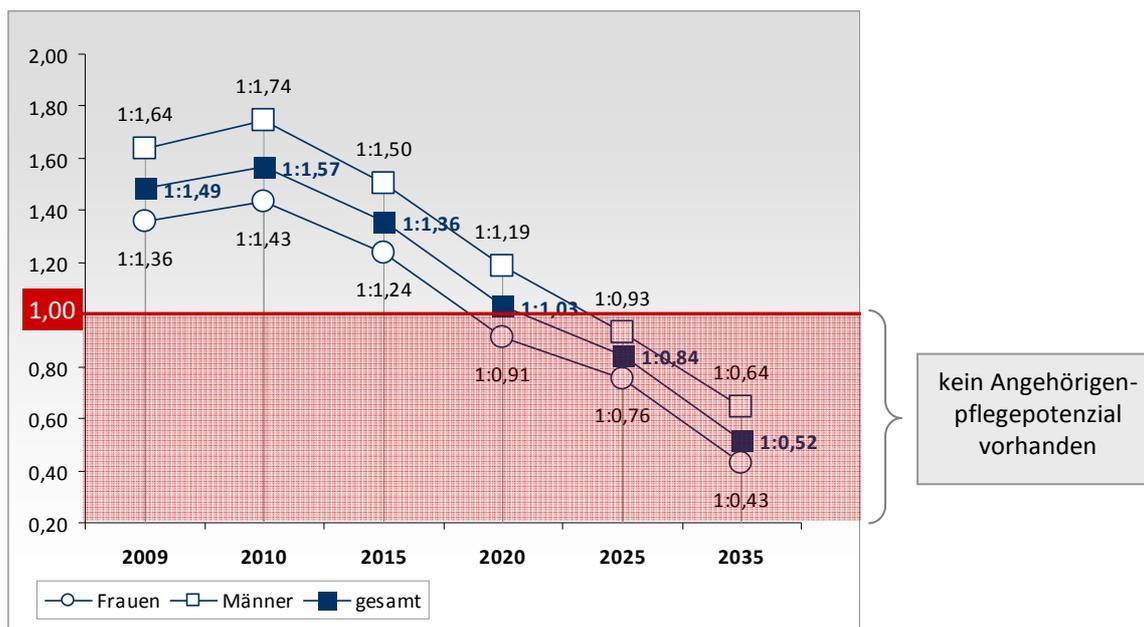
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigen- pflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	734	494	1 : 1,49	9
	weiblich	370	272	1 : 1,36	
	männlich	364	222	1 : 1,64	
2010	gesamt	741	472	1 : 1,57	10
	weiblich	375	262	1 : 1,43	
	männlich	366	210	1 : 1,74	
2015	gesamt	662	488	1 : 1,36	12
	weiblich	336	272	1 : 1,24	
	männlich	325	216	1 : 1,50	
2020	gesamt	544	527	1 : 1,03	9
	weiblich	271	298	1 : 0,91	
	männlich	273	230	1 : 1,19	
2025	gesamt	446	531	1 : 0,84	8
	weiblich	225	298	1 : 0,76	
	männlich	218	234	1 : 0,93	
2035	gesamt	266	511	1 : 0,52	2
	weiblich	125	290	1 : 0,43	
	männlich	142	221	1 : 0,64	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial)
- siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► das Angehörigenpflegepotenzial sinkt bei den Frauen ab 2025 und bei den Männern ab 2035 unter 1:1

Grafik 3.12.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Kleinkühnau 2009 -2035; nach Geschlecht



3.12.4 Wohnen und Pflege

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Ambulante Pflegedienste

nicht bekannt

Pflegeheime

keine

3.12.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung	
1	2	3	
1	Dr. Bröckert, B.	Hauptstr. 184	Allgemeinmedizin
2	Pateev, T.	Hauptstr. 184	Allgemeinmedizin /Inneres
3	Bröckert, W.	Friedensallee 2	Zahnmedizin
4	Voigt, S.	Friedensallee 1b	Gynäkologie

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	2	819	Zahnmedizin	1	1.638
Gynäkologie	1	826**			

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.12.1)

** Frauen im Stadtbezirk des Jahres 2010

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst	Anschrift	Fachrichtungen	
1	2	3	
1	Böhler, M.	Friedensallee 1	Physiotherapie
2	Wiegel, B.	Friedensallee 1	Physiotherapie

3.12.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

Apotheke	Anschrift	
1	2	
1	Elbe-Apotheke	Hauptstr. 150



3.13 West (13)

3.13.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.13.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk West 2009 - 2035

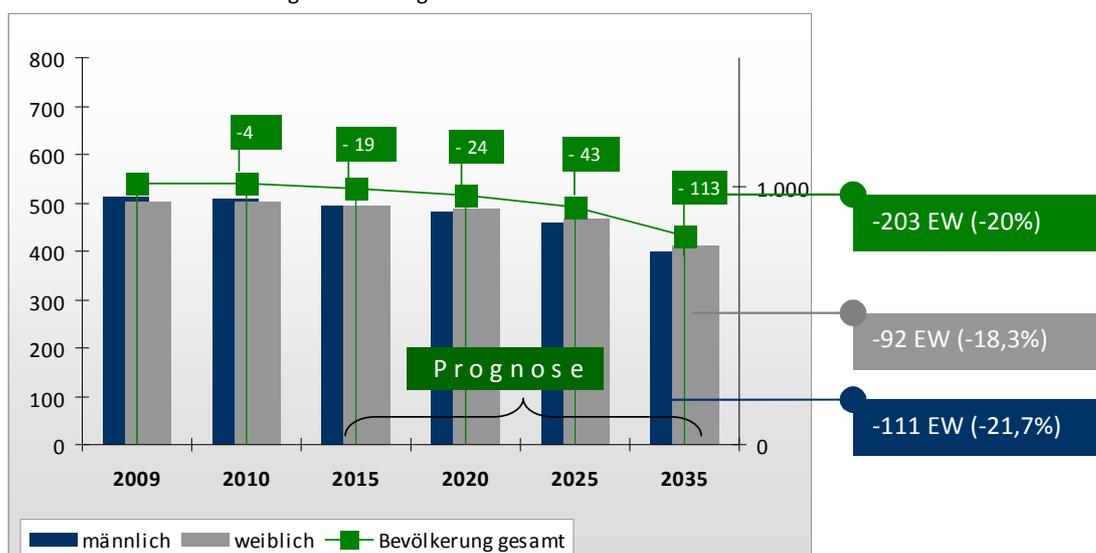
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	1.014	90	118	396	151	51	181	27	19	29	
	männlich	512	47	55	224	66	30	81	9		24	
	weiblich	502	43	63	172	85	21	100	18		35	
2010	gesamt	1.010	85	104	407	152	48	188	26	19	30	
	männlich	508	48	38	233	69	25	86	9		26	
	weiblich	502	37	66	174	83	23	102	17		34	
Prognose	2015	gesamt	991	115	42	379	163	70	175	48	19	34
		männlich	495	59	20	205	81	30	80	19		29
		weiblich	496	57	21	172	81	40	95	29		39
	2020	gesamt	967	135	43	330	146	73	167	74	19	41
		männlich	481	71	25	173	77	33	71	30		33
		weiblich	486	64	19	156	68	40	95	44		49
2025	gesamt	924	126	63	294	112	80	166	86	19	46	
	männlich	458	64	32	155	62	41	71	34		36	
	weiblich	466	62	30	138	50	39	94	52		57	
2035	gesamt	811	71	95	172	174	48	179	72	18	51	
	männlich	401	36	49	79	101	27	84	27		43	
	weiblich	410	35	47	93	73	21	95	45		60	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **39,4 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.13.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk West 2009 - 2035

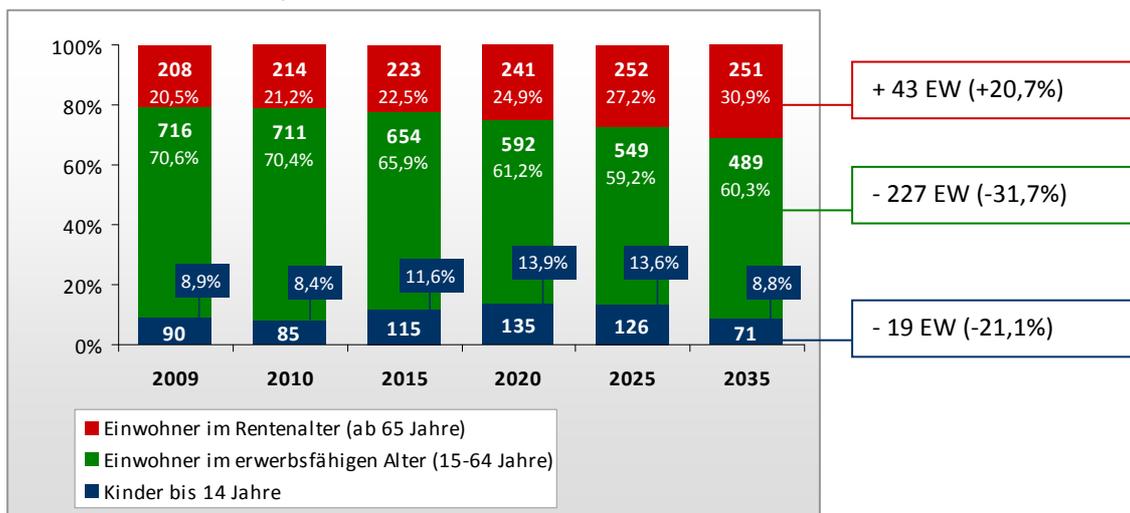




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder steigt bis zum Jahr 2020 um **5 Prozent** und geht danach bis zum Jahr 2035 um **5,1 Prozent** zurück
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sinkt um **31,7 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt geringfügig, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung hat einen Zuwachs von **10,4 Prozent**

Grafik 3.13.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk West 2009 – 2035;
Entwicklung von Altersklassen



+ 43 EW (+20,7%)

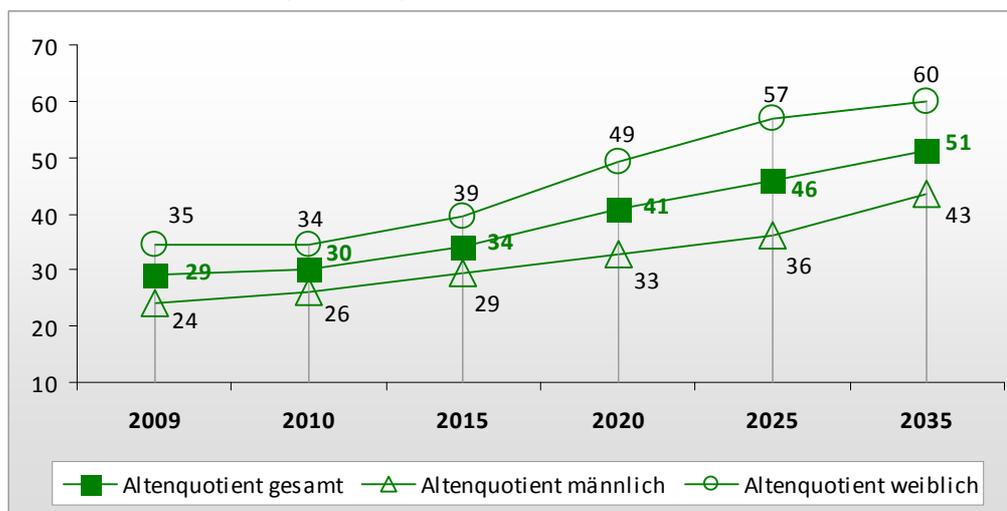
- 227 EW (-31,7%)

- 19 EW (-21,1%)

Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **75,9 Prozent (+22)**; damit liegt der Anstieg unter dem städtischen Zuwachs von +43
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **35** auf **60**; der Altenquotient der Männer nimmt von **24** auf **43** zu und steigt damit nicht so stark wie der AQ der Frauen

Grafik 3.13.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk West 2009 – 2035





3.13.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.13.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk West 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

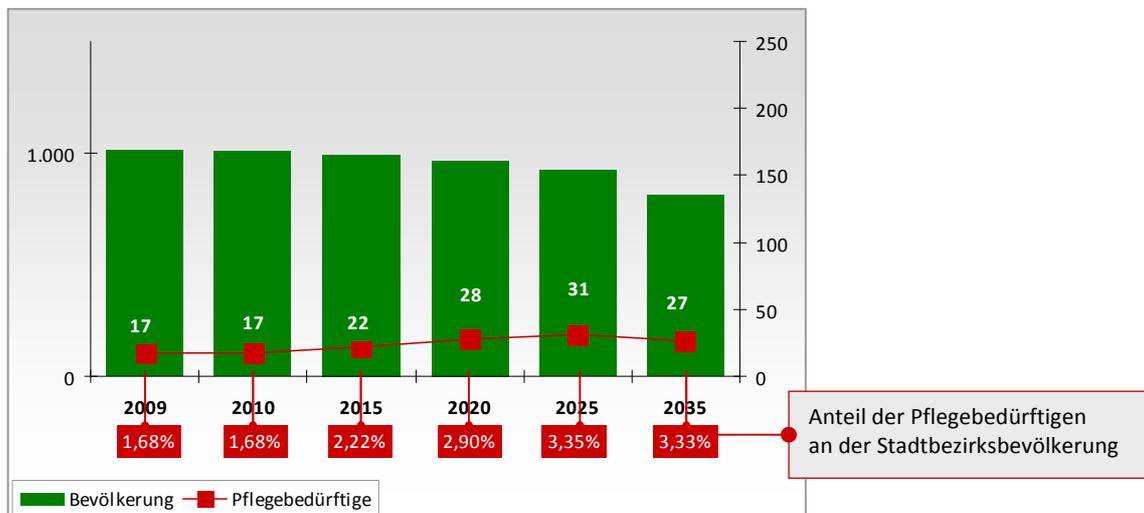
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	17	0	0	1	1	1	6	7	1,68	20
	männlich	6	0	0	1	0	0	3	1	1,17	
	weiblich	10	0	0	0	1	1	3	6	1,99	
2010	gesamt	17	0	0	1	1	0	6	7	1,68	20
	männlich	6	0	0	1	0	0	3	1	1,18	
	weiblich	10	0	0	0	1	0	3	5	1,99	
2015	gesamt	22	0	0	1	1	1	6	12	2,22	20
	männlich	7	0	0	1	0	1	3	2	1,41	
	weiblich	15	0	0	0	1	0	3	10	3,02	
2020	gesamt	28	1	0	1	1	1	6	19	2,90	20
	männlich	8	1	0	1	0	1	3	4	1,66	
	weiblich	20	0	0	0	1	0	3	16	4,12	
2025	gesamt	31	0	0	1	1	1	6	22	3,35	20
	männlich	9	0	0	1	0	1	3	4	1,97	
	weiblich	22	0	0	0	1	0	3	18	4,72	
2035	gesamt	27	0	0	1	1	0	6	19	3,33	20
	männlich	8	0	0	1	1	0	3	3	2,00	
	weiblich	20	0	0	0	1	0	3	15	4,88	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **58,8 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **1,68 Prozent** bis auf **3,33 Prozent**

Grafik 3.13.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk West 2009 - 2035

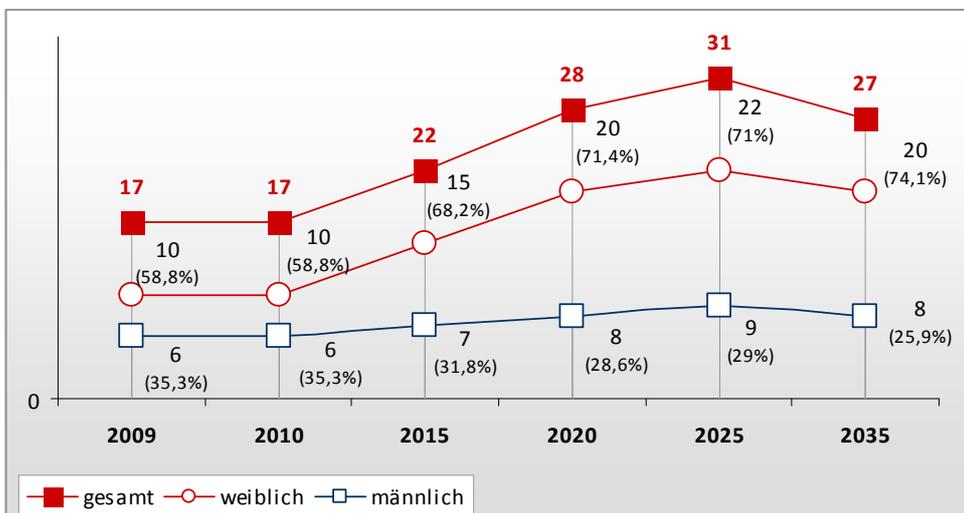




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **58,8 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis auf **74,1 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

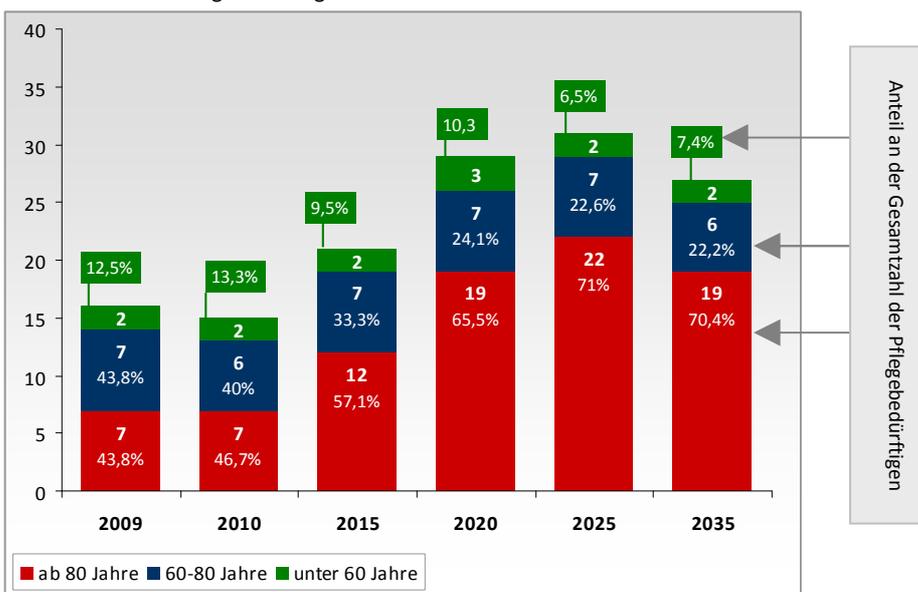
Grafik 3.13.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk West 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **12,5 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen fällt bis 2035 auf **7,4 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **43,8 Prozent** auf **22,2 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst im Prognosezeitraum von **43,8** auf **70,4 Prozent**

Grafik 3.13.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk West 2009 – 2035 nach Alter





3.13.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.13.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk West 2009 -2035

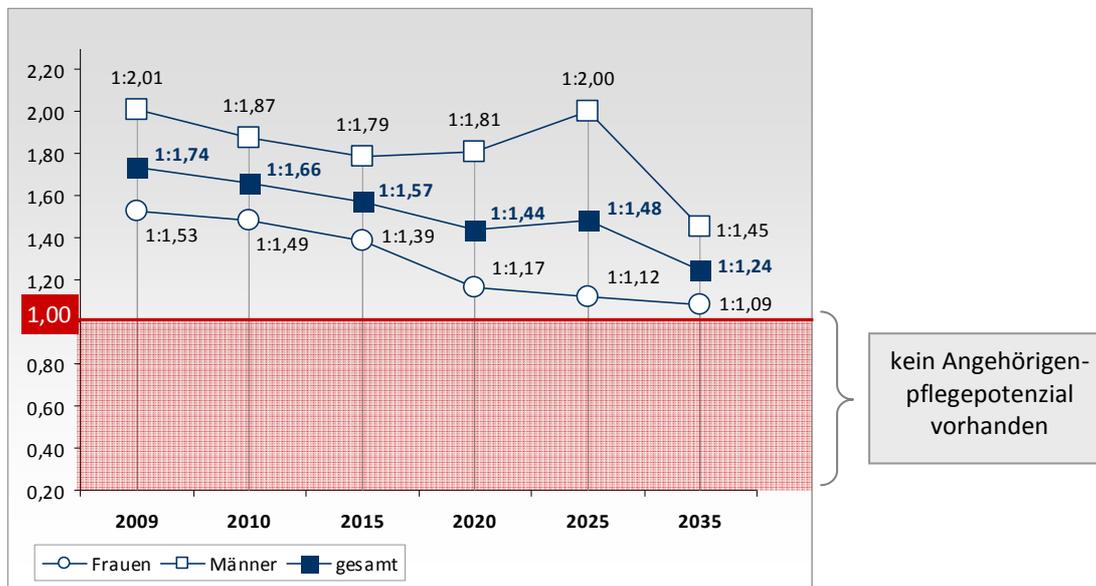
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	
2009	gesamt	361	208	1 : 1,74	15
	weiblich	180	118	1 : 1,53	
	männlich	181	90	1 : 2,01	
2010	gesamt	355	214	1 : 1,66	14
	weiblich	177	119	1 : 1,49	
	männlich	178	95	1 : 1,87	
2015	gesamt	351	223	1 : 1,57	16
	weiblich	172	124	1 : 1,39	
	männlich	177	99	1 : 1,79	
2020	gesamt	347	241	1 : 1,44	21
	weiblich	162	139	1 : 1,17	
	männlich	183	101	1 : 1,81	
2025	gesamt	374	252	1 : 1,48	24
	weiblich	164	146	1 : 1,12	
	männlich	210	105	1 : 2,00	
2035	gesamt	312	251	1 : 1,24	24
	weiblich	152	140	1 : 1,09	
	männlich	161	111	1 : 1,45	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) – siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► West ist einer der beiden Stadtbezirke, in dem das Angehörigenpflegepotenzial im gesamten Prognosezeitraum nicht unter 1 : 1 sinkt; dennoch ist es insgesamt rückläufig

Grafik 3.13.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk West 2009 -2035; nach Geschlecht



3.13.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen
nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen
nicht bekannt

Altenpflegeheime
keine

Ambulante Pflegedienste
keine

3.13.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung
1	2	3
1	Dr. Liesche, B. Altener Str. 20	Allgemeinmedizin
2	Dr. Liesche, K. Altener Str. 20	Zahnmedizin
3	Dr. Rybak, K. Kochstedter Kreisstr. 11	Innere Medizin
4	Dr. Tute, H.-J. Kochstedter Kreisstr. 11	Chirurgie

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	1	1.010	Innere Medizin	1	1.010
Zahnmedizin	1	1.010	Chirurgie	1	1.010

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.13.1)

Kliniken
keine

Sonstige Gesundheitsdienste
keine

3.13.6 Service und Beratung

Beratungsstellen
nicht bekannt

Apotheken
keine



3.14 Alten (14)

3.14.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.14.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Alten 2009 - 2035

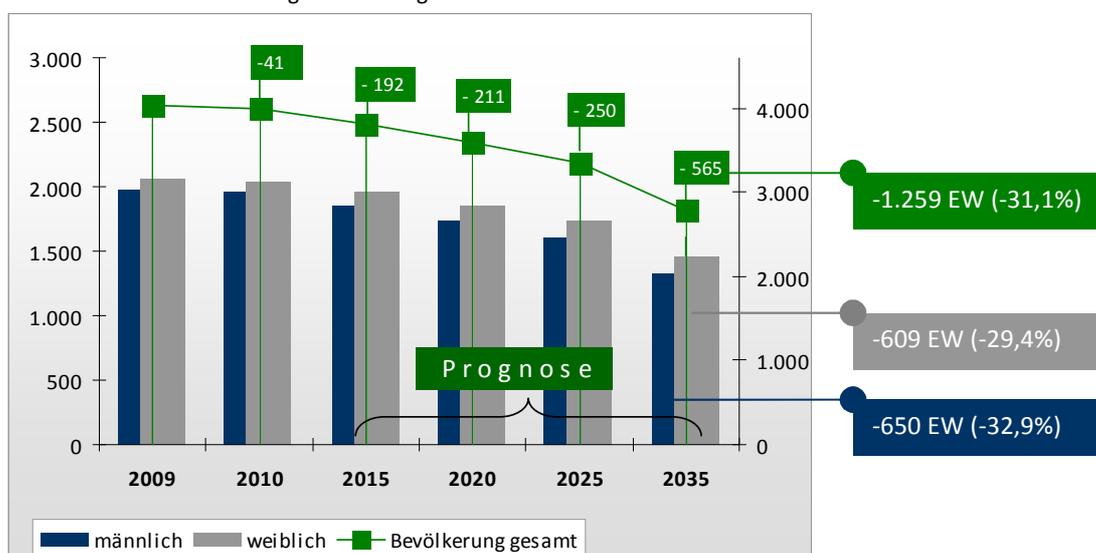
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Alten-quotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	4.042	317	364	1.230	803	301	863	164	9	38	
	männlich	1.973	172	184	621	390	147	409	50		34	
	weiblich	2.069	145	180	609	413	154	454	114		42	
2010	gesamt	4.001	323	323	1.187	798	330	864	176	9	39	
	männlich	1.961	170	169	607	376	171	411	57		35	
	weiblich	2.040	153	154	580	422	159	453	119		43	
Prognose	2015	gesamt	3.809	351	189	1.011	700	405	900	255	9	50
		männlich	1.853	193	82	532	341	177	433	96		47
		weiblich	1.956	158	107	479	359	228	466	160		53
	2020	gesamt	3.598	365	197	799	605	343	938	350	9	66
		männlich	1.738	189	103	417	296	165	418	150		58
		weiblich	1.859	175	94	383	309	178	521	199		75
2025	gesamt	3.348	352	214	711	439	316	922	393	9	78	
	männlich	1.606	180	124	357	227	147	411	161		67	
	weiblich	1.742	172	91	355	213	169	510	230		89	
2035	gesamt	2.783	273	250	588	320	159	773	423	9	91	
	männlich	1.323	139	128	307	158	84	346	162		75	
	weiblich	1.460	133	122	280	162	75	427	260		108	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **31,1 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.14.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Alten 2009 - 2035

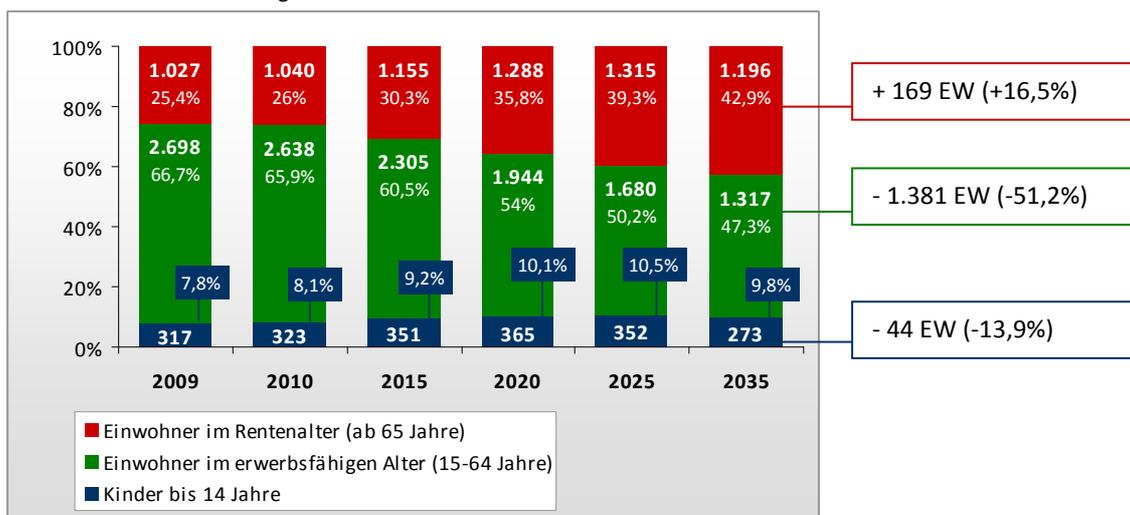




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder steigt zunächst bis zum Jahr 2020 um **15,1 Prozent** und geht danach bis zum Jahr 2035 um **25,2 Prozent** zurück
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter nimmt um ca. die Hälfte ab (**-51,2 Prozent**); dennoch bleibt diese Altersklasse die größte Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt, ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung hat einen Zuwachs von **17,5 Prozent**

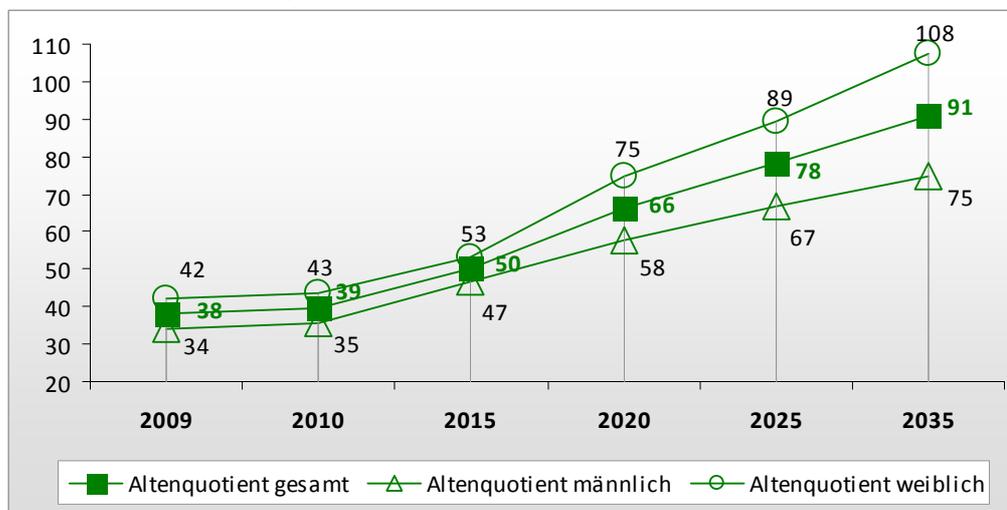
Grafik 3.14.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Alten 2009 – 2035;
Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **139,5 Prozent (+53)**
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **42** auf **108**; der Altenquotient der Männer nimmt von **34** auf **75** zu und steigt damit nicht so stark wie der AQ der Frauen

Grafik 3.14.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Alten 2009 – 2035





3.14.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.14.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Alten 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

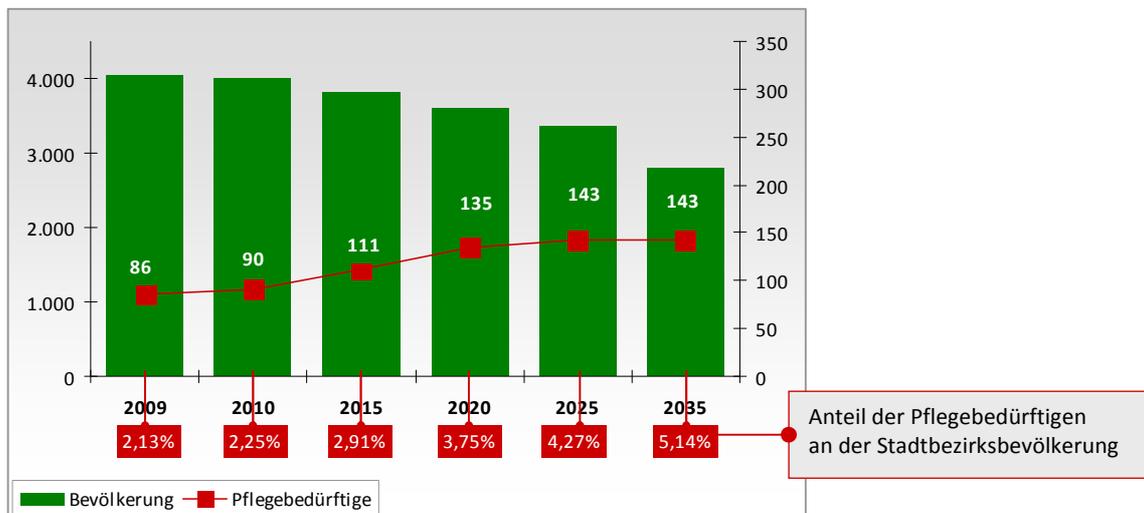
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	86	1	1	4	5	3	30	42	2,13	8
	männlich	30	1	1	2	2	2	14	8	1,52	
	weiblich	56	0	1	1	3	1	16	35	2,71	
2010	gesamt	90	1	1	4	5	3	30	45	2,25	8
	männlich	31	1	0	2	2	2	14	8	1,58	
	weiblich	59	0	1	1	3	1	16	37	2,89	
2015	gesamt	111	1	1	3	5	4	31	66	2,91	8
	männlich	35	1	0	2	2	3	15	12	1,89	
	weiblich	76	0	1	1	3	1	16	54	3,89	
2020	gesamt	135	1	1	2	4	3	32	90	3,75	8
	männlich	39	1	0	2	2	2	15	17	2,24	
	weiblich	96	0	1	1	1	1	17	74	5,16	
2025	gesamt	143	1	1	2	3	3	32	102	4,27	8
	männlich	40	1	0	1	1	2	15	19	2,49	
	weiblich	104	0	1	1	2	1	17	83	5,97	
2035	gesamt	143	1	1	2	2	2	27	109	5,14	8
	männlich	37	1	0	1	1	1	13	20	2,80	
	weiblich	106	0	1	1	1	1	14	89	7,26	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **66,3 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,13 Prozent** bis auf **5,14 Prozent**

Grafik 3.14.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Alten 2009 - 2035

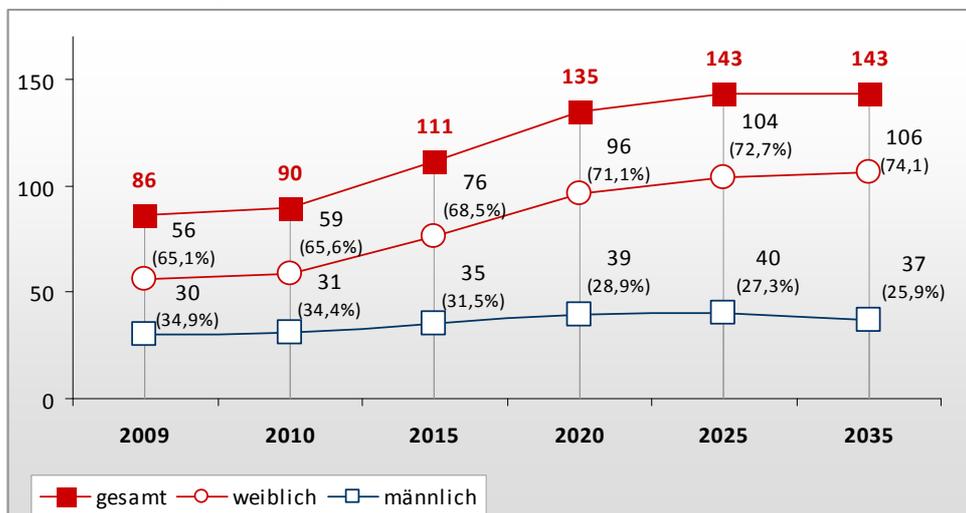




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **65,1 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis auf **74,1 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

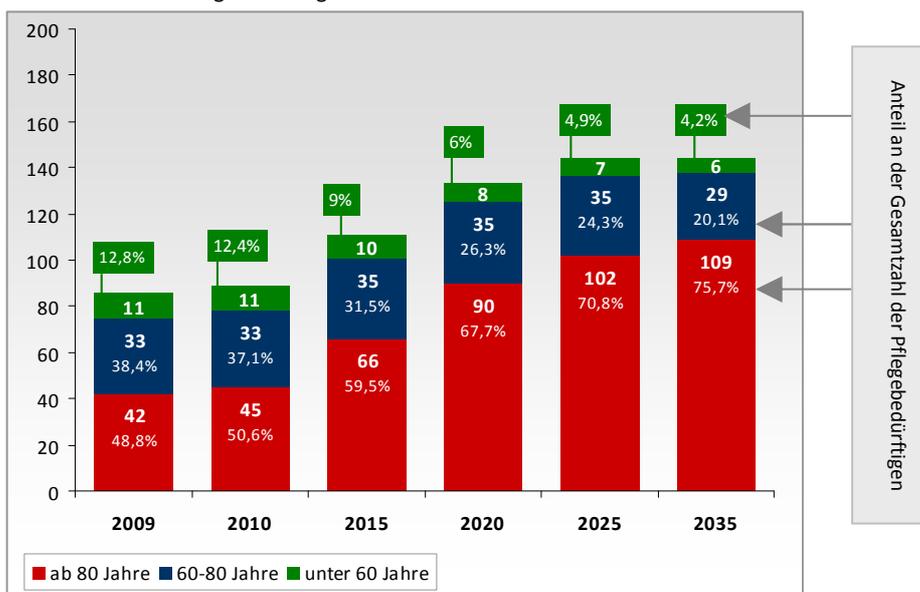
Grafik 3.14.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Alten 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **12,8 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen fällt bis 2035 auf **4,2 Prozent** zurück
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **38,4 Prozent** auf **22,1 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst im Prognosezeitraum von **48,8 auf 75,7 Prozent**

Grafik 3.14.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Alten 2009 – 2035 nach Alter





3.14.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.14.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Alten 2009 -2035

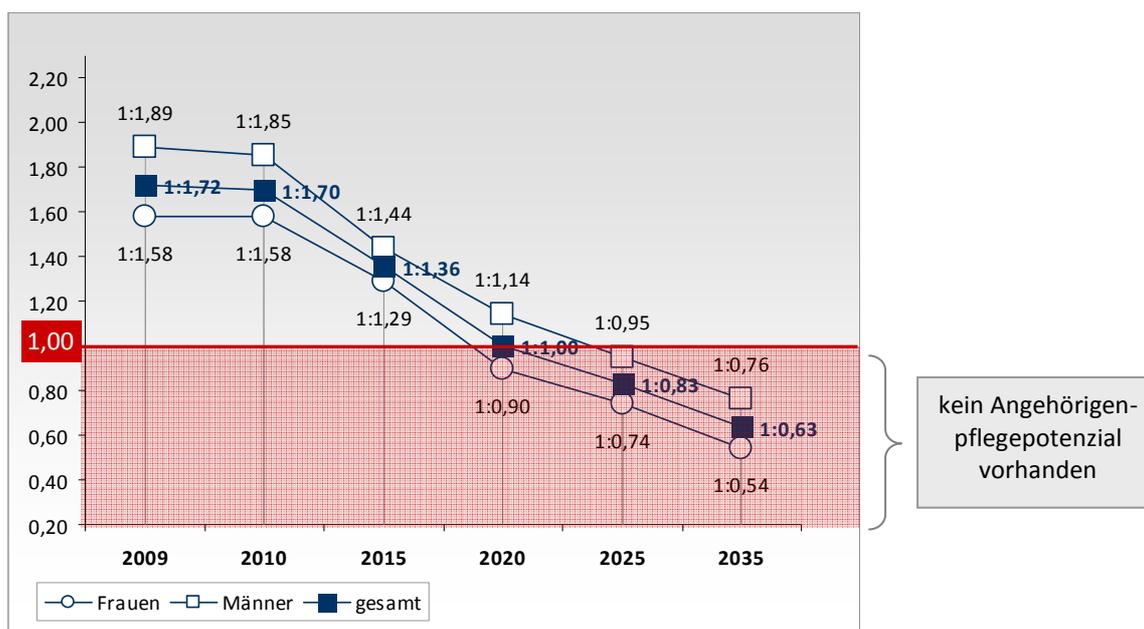
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigen- pflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	1.767	1.027	1 : 1,72	14
	weiblich	899	568	1 : 1,58	
	männlich	868	459	1 : 1,89	
2010	gesamt	1.769	1.040	1 : 1,70	15
	weiblich	902	572	1 : 1,58	
	männlich	867	468	1 : 1,85	
2015	gesamt	1.568	1.155	1 : 1,36	11
	weiblich	806	626	1 : 1,29	
	männlich	762	529	1 : 1,44	
2020	gesamt	1.294	1.288	1 : 1,00	8
	weiblich	648	720	1 : 0,90	
	männlich	647	568	1 : 1,14	
2025	gesamt	1.088	1.315	1 : 0,83	6
	weiblich	547	740	1 : 0,74	
	männlich	541	572	1 : 0,95	
2035	gesamt	759	1.196	1 : 0,63	11
	weiblich	372	687	1 : 0,54	
	männlich	387	508	1 : 0,76	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial)

Angehörigenpflegepotenzial

- ▶ das Angehörigenpflegepotenzial sinkt bei den Frauen ab 2020 und bei den Männern ab 2025 unter 1:1

Grafik 3.14.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Alten 2009 -2035; nach Geschlecht



3.14.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

Pflegeheim	Träger	Anzahl Plätze			Leistungsschwerpunkte	
		Vollzeit- pflege	Tages- pflege	Kurzzeit- pflege		
2	3	4	5	6	7	
in Planung / Bau						
1	Nodus Vitalis Plauthstr. 30	privat	61	k. A.	k. A.	k. A.
gesamt (IST)			61	-	-	-

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4
1	Nodus Vitalis Plauthstr. 30	-	ca. 40 Innenstadt Mitte, In- nenstadt Süd, Alten

3.13.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung
1	2	3
1	Dr. Groh, J.	Auenweg 38 (MVZ) Allgemeinmedizin
2	Dr. Funke, E.	Auenweg 38 (MVZ) Allgemeinmedizin
3	Dr. Hübner, U.	Diesdorfer Str. 35 Allgemeinmedizin
4	Hönicke, R.	Pappelgrund 51 Allgemeinmedizin
5	Dr. Mück, E.	Königendorferstr. 57 Allgemeinmedizin
6	Dr. Rosocha, P.	W.-Feuerherdt-Str. 15 Allgemeinmedizin
7	Dr. Thiele, R.	Auenweg 38 (MVZ) Gynäkologie
8	Dr. Achtert, I.	Auenweg 38 (MVZ) Gynäkologie
9	Dr. Gallender, E.	Auenweg 38 (MVZ) Gynäkologie
10	Jäger, K.	Auenweg 38 (MVZ) Gynäkologie
11	Dr. Trautvetter, J.-U.	Auenweg 38 (MVZ) Gynäkologie
12	Dr. Voß, H.	Auenweg 38 (MVZ) Gynäkologie
13	Bremmert, K.	Auenweg 38 (MVZ) Gynäkologie
14	Dr. Peterson, J.	Auenweg 38 (MVZ) HNO
15	Dr. Langner, K.	Auenweg 38 (MVZ) Laboratoriumsmedizin
16	Dr. Swoboda, U.	Auenweg 38 (MVZ) Neurologie/Psychiatrie

Arzt		Adresse	Fachrichtung
1		2	3
17	Mater, E.	Auenweg 38 (MVZ)	Neurochirurgie
18	Dr. Czczon, Z.	Auenweg 38 (MVZ)	Neurochirurgie
19	Sadowy, K.	Auenweg 38 (MVZ)	Neurochirurgie
20	Theunert, S.	Auenweg 38 (MVZ)	Nephrologie
21	Dr. Klinkner, W.	Auenweg 38 (MVZ)	Strahlentherapie
22	Dr. Winckler-Salaske	Auenweg 38 (MVZ)	Strahlentherapie
23	Prof. Dr. Ciellja	Auenweg 38 (MVZ)	Strahlentherapie
24	Tasmalouei, J. J.	Auenweg 38 (MVZ)	Strahlentherapie
25	Dr. Krasika-Rohde, E.	Auenweg 38 (MVZ)	Haut- u. Geschlechtskrankheiten
26	Dr. Schnirch, K.	Auenweg 38 (MVZ)	Kinder- u. Jugendmedizin, Sportmedizin
27	Dr. Boye, H.	Auenweg 38 (MVZ)	Nuklearmedizin
28	Dr. Granzow, N.-M.	Auenweg 38 (MVZ)	Nuklearmedizin
29	Dr. Dobbert, Daniel	Auenweg 38 (MVZ)	Orthopädie
30	Heidmann, J.	Auenweg 38 (MVZ)	Orthopädie
31	Klapproth, L.	Auenweg 38 (MVZ)	Orthopädie
32	Dr. Lütke, T.	Auenweg 38 (MVZ)	Orthopädie
33	Lorenz, Birgit	Lindenstr. 141	Zahnmedizin
34	Spielau, Dieter	Diesdorfer Str. 35	Zahnmedizin
35	Zuchowski, Guido	Alte Str. 11a	Zahnmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	6	667	Strahlentherapie	4	1.000
Gynäkologie	7	291**	Haut- u. Geschlechtskr.	1	4.001
HNO	1	4.001	Kinder- u. Jugendmed.	1	540***
Laboratoriumsmed.	1	4.001	Nuklearmedizin	2	2.000
Neurologie/Psych.	1	4.001	Orthopädie	4	1.000
Neurochirurgie	3	1.334	Zahnmedizin	3	1.334
Nephrologie	1	4.001			

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.14.1)

** Frauen im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.14.1)

*** Kinder und Jugendliche im Alter bis 25 Jahre (siehe Kapitel 3.14.1)

Kliniken

Klinik	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1 Städtisches Klinikum Dessau	Auenweg 38	Anästhesie, Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, HNO, Kinder- u. Jugendmedizin, Neurochirurgie, Strahlentherapie, Orthopädie, Unfallchirurgie
2 St. Joseph-Krankenhaus	Auenweg 36	Psychotherapie und Psychosomatik

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst		Anschrift	Fachrichtungen
1		2	3
1	Reichelt, C.	Pappelgrund 48	Physiotherapie
2	Blume, K.	Lindenstr. 139	Physiotherapie
3	Wiegel, B.	Lindenstr. 139	Physiotherapie
4	Wesp, H.	Auenweg 38	Ergotherapie
5	Gerdung, R.	Birkenbreite 19a	Heilpraktik
6	Georges, I.	Auenweg 38	freiberufliche Hebamme

3.13.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

Apotheke		Anschrift
1		2
1	Apotheke im Junkerspark	Ernst-Zindel-Str. 4
2	Kristall Apotheke	Auenweg 38



3.15 Kochstedt (15)

3.15.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.15.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Kochstedt 2009 - 2035

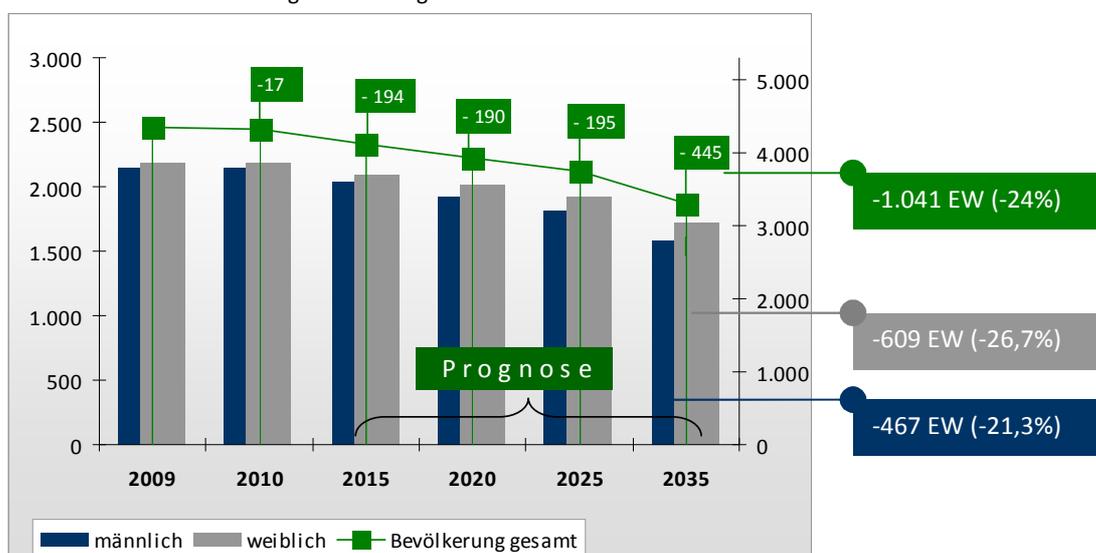
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	4.337	533	395	1.610	782	211	631	175	8	27	
	männlich	2.147	281	218	789	393	111	300	55		23	
	weiblich	2.190	252	177	821	389	100	331	120		30	
2010	gesamt	4.320	537	350	1.574	797	250	639	173	8	27	
	männlich	2.142	276	205	765	402	127	312	55		24	
	weiblich	2.178	261	145	809	395	123	327	118		30	
Prognose	2015	gesamt	4.126	453	303	1.240	873	380	674	204	8	31
		männlich	2.035	237	158	623	430	183	322	82		29
		weiblich	2.091	216	145	616	444	198	351	121		34
	2020	gesamt	3.936	379	358	925	869	365	787	255	8	41
		männlich	1.927	191	187	478	412	183	368	107		38
		weiblich	2.009	188	169	448	456	182	418	148		45
2025	gesamt	3.741	323	330	848	630	455	861	296	8	51	
	männlich	1.815	165	174	440	300	209	403	124		47	
	weiblich	1.927	158	156	407	331	246	458	172		55	
2035	gesamt	3.296	314	219	812	343	231	1.012	365	7	86	
	männlich	1.573	160	112	439	161	106	449	147		73	
	weiblich	1.723	154	108	375	182	125	563	217		99	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **24 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.15.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Kochstedt 2009 - 2035

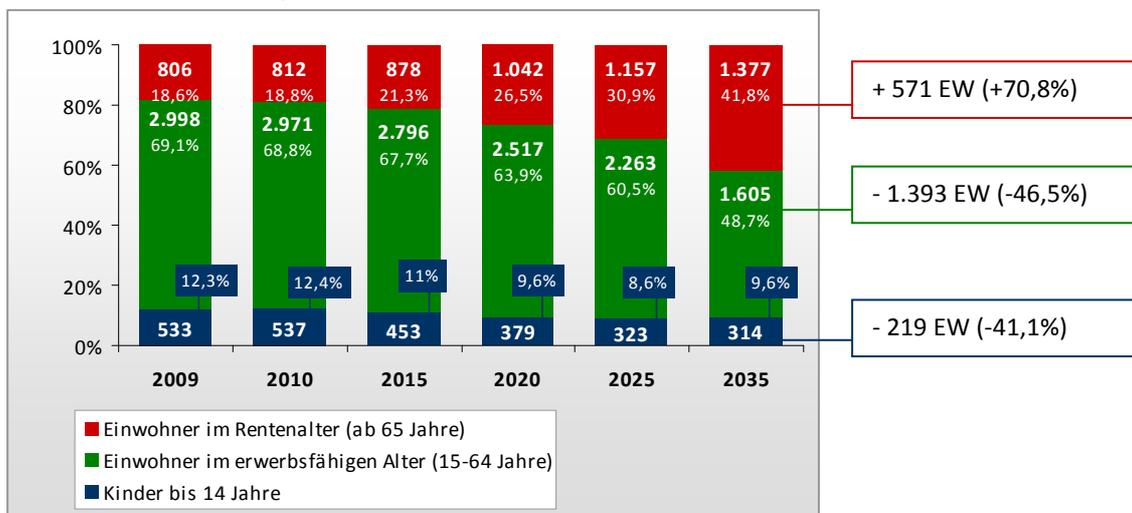




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder ist im Prognosezeitraum um **41,1 Prozent** rückläufig; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **2,7 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter halbiert sich annähernd (**-46,5 Prozent**); dennoch bleibt diese Altersklasse die größte Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt auf **41,8 Prozent**; im Vergleich aller Stadtbezirke hat Zoberberg damit im Prognosezeitraum den stärksten Zuwachs an Senioren (**+70,8 Prozent**)

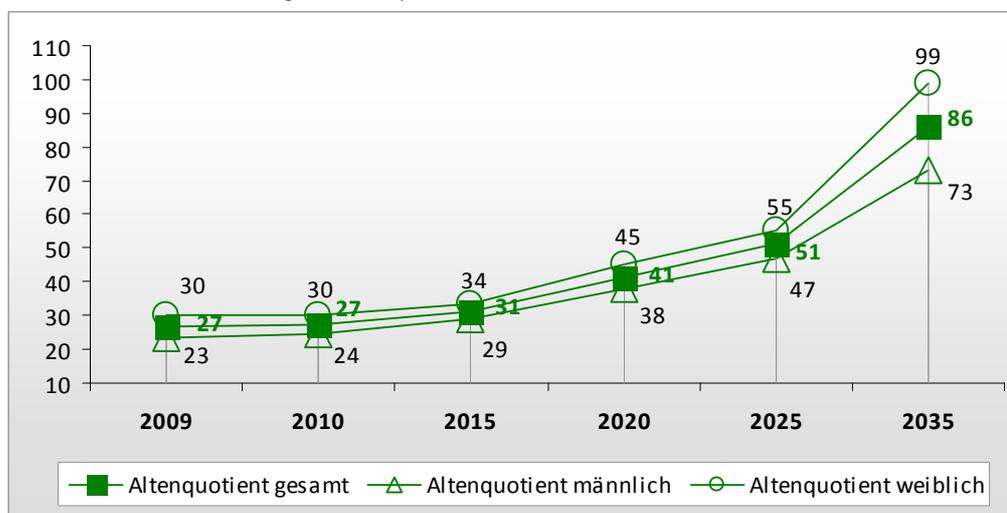
Grafik 3.15.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Kochstedt 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **218,5 Prozent (+59)**
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **30** auf **99**; der Altenquotient der Männer nimmt von **23** auf **73** zu und steigt damit nicht so stark wie der AQ der Frauen

Grafik 3.15.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Kochstedt 2009 – 2035





3.15.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.15.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kochstedt 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

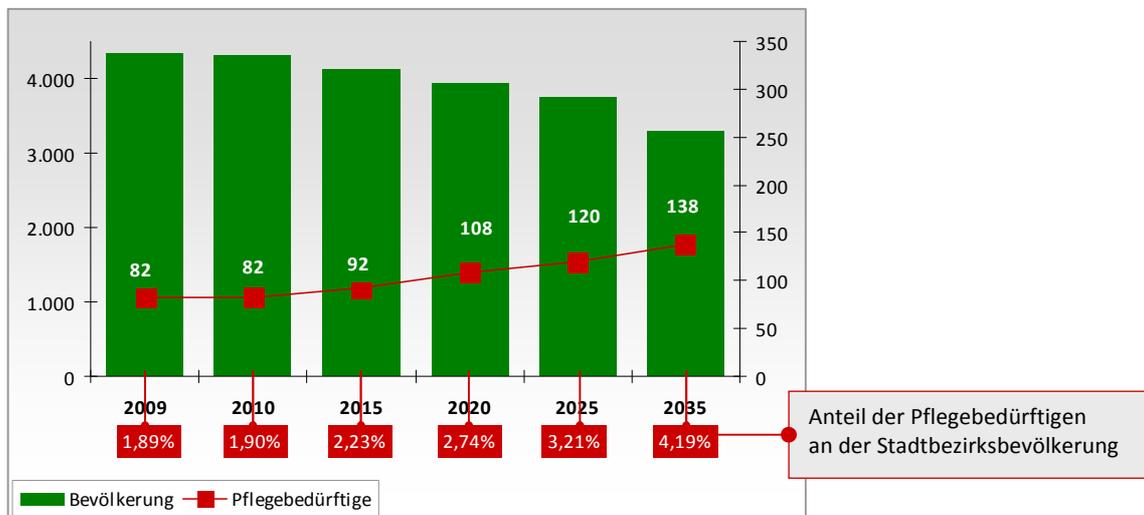
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	82	2	1	5	5	2	22	45	1,89	9
	männlich	28	1	1	3	2	1	10	8	1,30	
	weiblich	55	1	1	2	3	1	11	37	2,51	
2010	gesamt	82	2	1	5	5	3	22	45	1,90	9
	männlich	28	1	1	3	2	2	10	8	1,31	
	weiblich	55	1	1	2	3	1	12	36	2,53	
2015	gesamt	92	2	1	4	6	4	23	53	2,23	9
	männlich	30	1	0	2	3	3	11	10	1,47	
	weiblich	62	1	1	1	3	1	12	43	2,97	
2020	gesamt	108	1	1	3	6	4	27	66	2,74	9
	männlich	34	1	1	2	3	3	13	12	1,76	
	weiblich	74	0	1	1	3	1	14	54	3,68	
2025	gesamt	120	1	1	3	4	5	30	76	3,21	9
	männlich	36	1	0	2	2	3	14	14	1,98	
	weiblich	83	0	1	1	2	1	16	62	4,31	
2035	gesamt	138	1	1	2	2	2	35	94	4,19	9
	männlich	39	1	0	2	1	2	17	17	2,48	
	weiblich	99	0	1	1	1	1	18	77	5,75	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **68,3 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **1,89 Prozent** bis auf **4,19 Prozent**

Grafik 3.15.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kochstedt 2009 - 2035

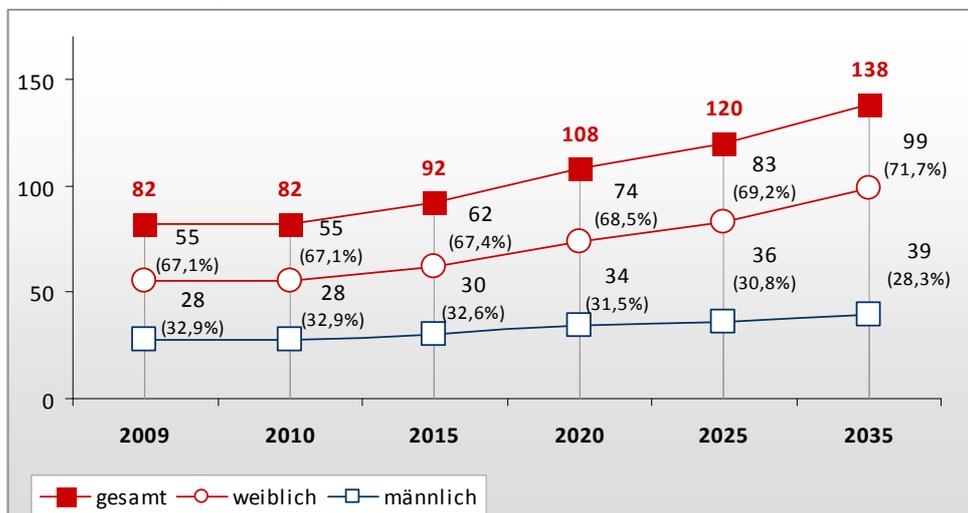




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **67,1 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis auf **71,7 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

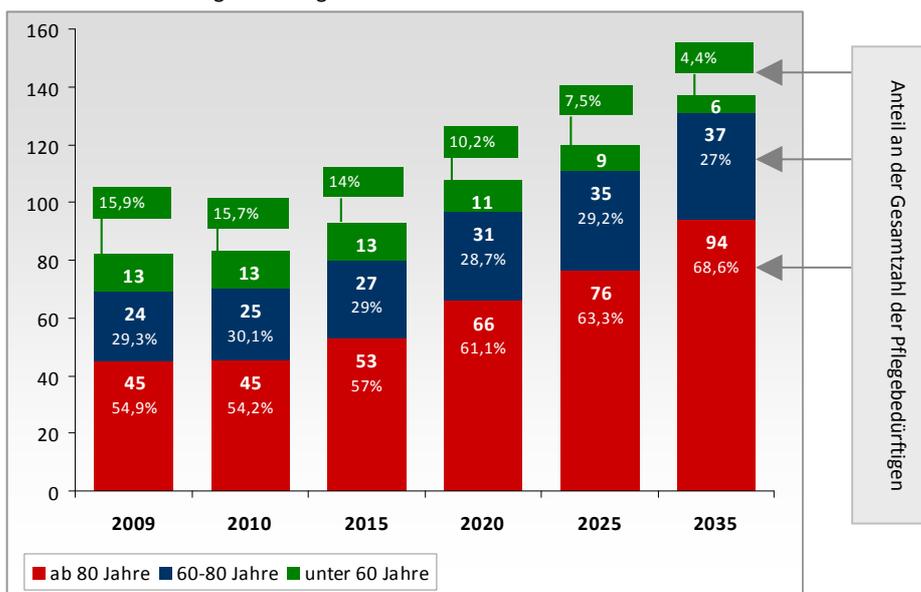
Grafik 3.15.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kochstedt 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **15,9 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen fällt bis 2035 auf **4,4 Prozent** zurück
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **29,3 Prozent** auf **27 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst im Prognosezeitraum von **54,9 auf 68,6 Prozent**

Grafik 3.15.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kochstedt 2009 – 2035 nach Alter





3.15.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.15.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Kochstedt 2009 -2035

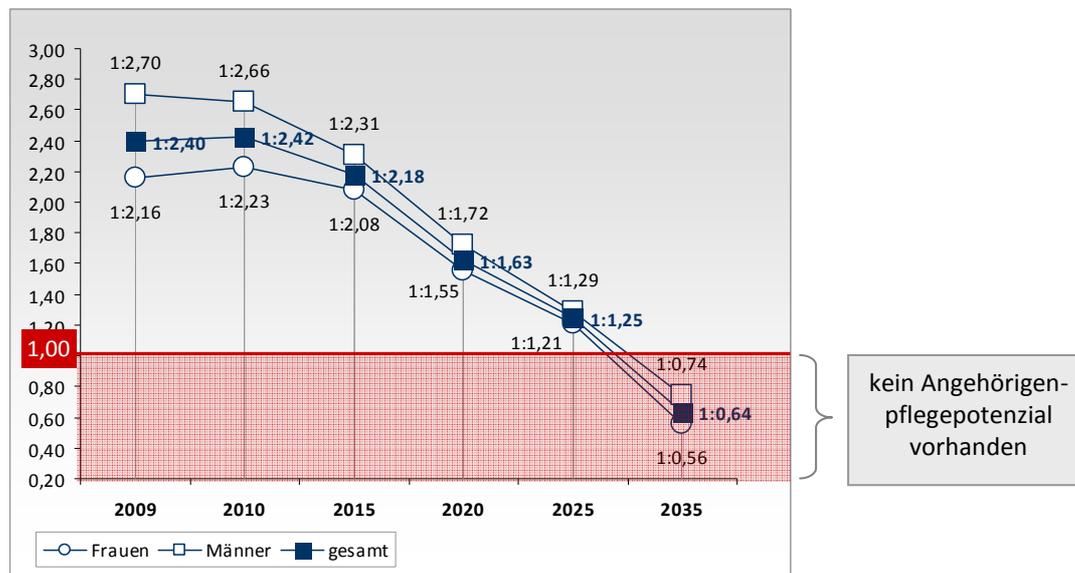
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	
2009	gesamt	1.933	806	1 : 2,40	23
	weiblich	973	451	1 : 2,16	
	männlich	960	355	1 : 2,70	
2010	gesamt	1.967	812	1 : 2,42	22
	weiblich	992	445	1 : 2,23	
	männlich	975	367	1 : 2,66	
2015	gesamt	1.916	878	1 : 2,18	24
	weiblich	983	472	1 : 2,08	
	männlich	934	404	1 : 2,31	
2020	gesamt	1.696	1.042	1 : 1,63	23
	weiblich	878	566	1 : 1,55	
	männlich	817	475	1 : 1,72	
2025	gesamt	1.443	1.157	1 : 1,25	23
	weiblich	764	630	1 : 1,21	
	männlich	680	527	1 : 1,29	
2035	gesamt	877	1.377	1 : 0,64	13
	weiblich	434	780	1 : 0,56	
	männlich	443	596	1 : 0,74	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial)
- siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► im Jahr 2009 zählte Kochstedt zu den Stadtbezirken mit dem höchsten Angehörigenpflegepotenzial; dennoch sinkt es im Jahr 2035 sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern unter 1:1 und ist faktisch nicht mehr vorhanden

Grafik 3.15.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Kochstedt 2009 -2035; nach Geschlecht



3.15.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

Anschrift		Vermieter	Anzahl Wohnungen
1		2	3
1	Pflege und Wohnen „Waldsiedlung“ Pfaffendorfer Str. 14	KASSIS OHG	22
gesamt			22

Altenpflegeheime

Altenpflegeheim	Träger	Anzahl Plätze			Leistungsschwerpunkte	
		Vollzeitpflege	Tagespflege	Kurzzeitpflege		
2	3	4	5	6	7	
1	Pflege und Wohnen „Waldsiedlung“ Pfaffendorfer Str. 12	privat	53	-	eingestreut	SAPV-Programm*
gesamt (IST)			53	-	-	

* spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)	
1	2	3	4	
1	Mobiler Pflegedienst „Sonnenschein“ Heideplatz 4	Pflege von Demenzkranken	131	Innenstadt Mitte, Alten Innenstadt Süd

3.15.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung	
1	2	3	
1	Dr. Mück, E.	Königendorfer Str. 57	Allgemeinmedizin
2	Schomacker, C.	Lichtenauer Str. 34	Allgemeinmedizin
3	Weins, D.	Königendorfer Str. 57	Zahnmedizin
4	Hegenbart, U.	Königendorfer Str. 57	Zahnmedizin
5	Bartel, S.	Heideplatz 3	Zahnmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	2	2.160	Zahnmedizin	3	1.440

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.15.1)

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst		Anschrift	Fachrichtungen
1		2	3
1	Burg, A.	Lichtenauer Str. 34	Physiotherapie
2	Hemmerling, H.	Königendorfer Str. 8	Physiotherapie
3	Krämer, A.	Königendorfer Str. 8	Physiotherapie
4	Hartmann, K.	Weißer Seehau 1	Freiberufliche Hebamme

3.15.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

Apotheke		Anschrift
1		2
1	Heide-Apotheke	Heideplatz 3



3.16 Mosigkau (16)

3.16.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.16.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Mosigkau 2009 - 2035

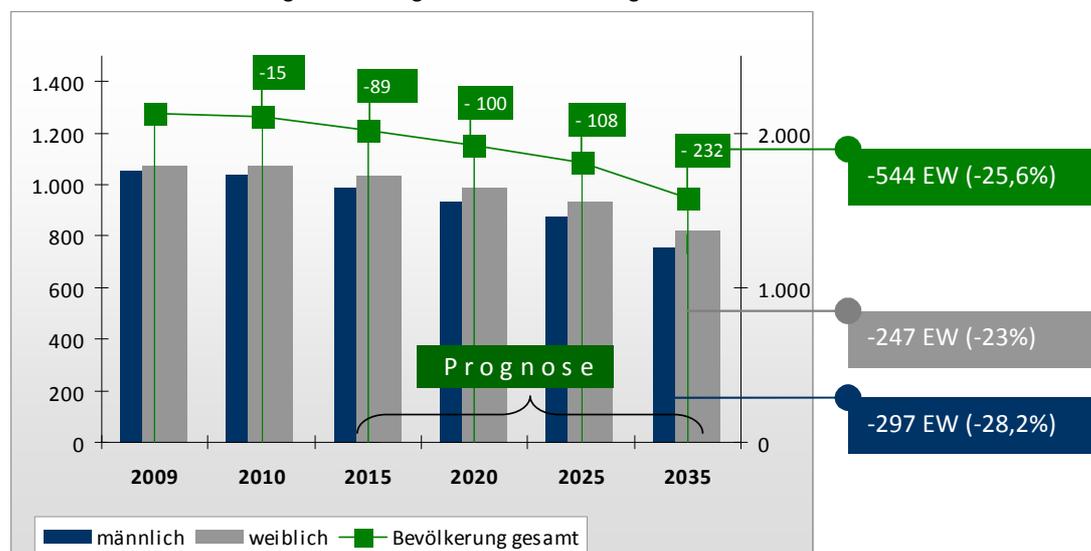
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	2.125	212	168	691	444	142	376	92	13	32	
	männlich	1.053	109	90	357	220	69	178	30		28	
	weiblich	1.072	103	78	334	224	73	198	62		37	
2010	gesamt	2.110	234	138	679	439	159	365	96	13	33	
	männlich	1.039	119	72	352	219	72	171	34		29	
	weiblich	1.071	115	66	327	220	87	194	62		37	
Prognose	2015	gesamt	2.021	217	125	558	403	199	401	119	13	40
		männlich	988	112	62	295	193	99	183	44		35
		weiblich	1.033	105	64	262	209	100	218	75		46
	2020	gesamt	1.921	193	161	435	325	211	432	161	13	52
		männlich	934	99	82	230	159	100	199	64		46
		weiblich	987	94	80	206	166	111	233	97		59
2025	gesamt	1.813	187	144	401	254	168	492	167	13	68	
	männlich	876	96	74	208	131	77	221	69		59	
	weiblich	937	91	69	194	122	91	271	97		77	
2035	gesamt	1.581	179	130	341	192	100	436	204	13	84	
	männlich	756	91	67	174	100	52	193	80		69	
	weiblich	825	88	63	166	93	48	242	123		99	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **25,6 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.16.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Mosigkau 2009 - 2035

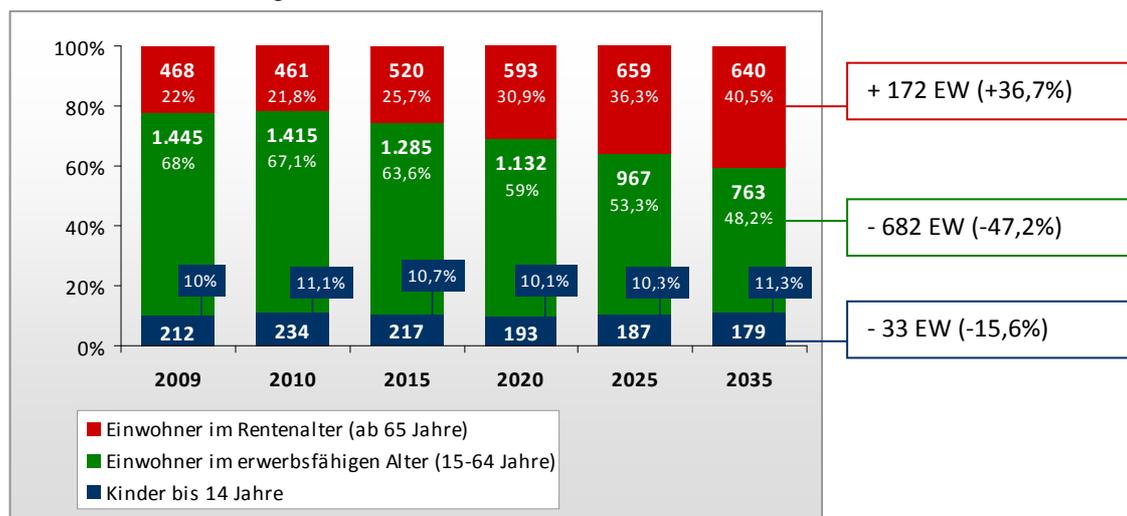




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder ist im Prognosezeitraum um **15,6 Prozent** rückläufig; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch um **1,3 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter halbiert sich annähernd (**-47,2 Prozent**); dennoch bleibt diese Altersklasse die größte Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt um **36,7 Prozent**; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung wächst um **18,5 Prozent**

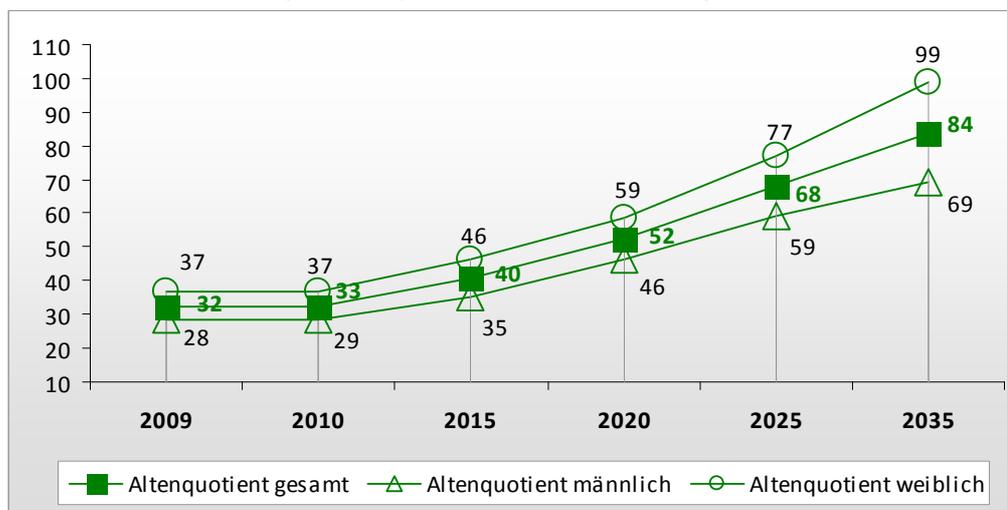
Grafik 3.16.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Mosigkau 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **162,5 Prozent (+52)**
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **37** auf **99**; der Altenquotient der Männer nimmt von **28** auf **69** zu und steigt damit nicht so stark wie der AQ der Frauen

Grafik 3.16.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Mosigkau 2009 – 2035





3.16.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.16.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mosigkau 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

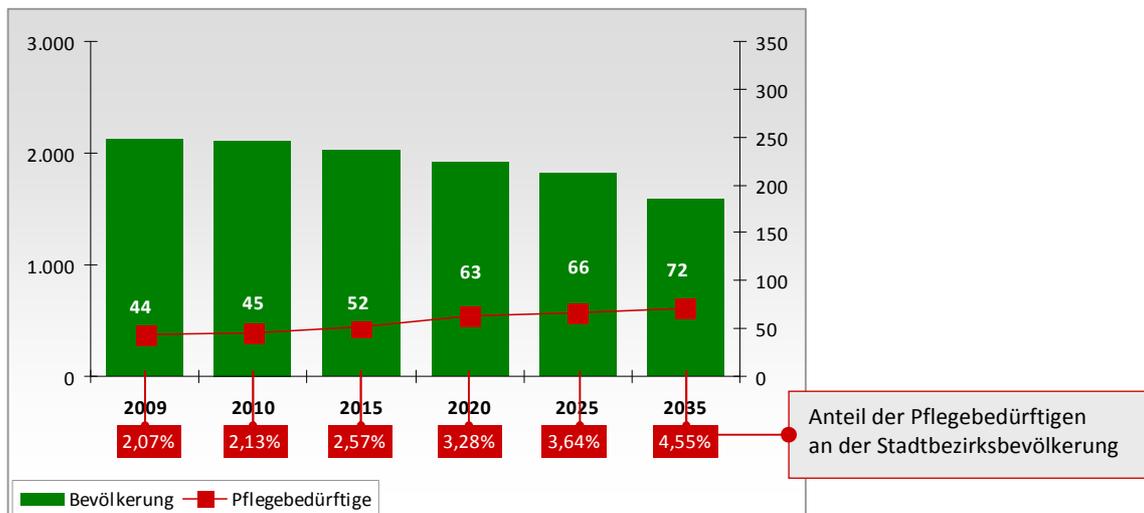
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	44	1	1	2	3	1	13	24	2,07	15
	männlich	15	1	0	1	1	1	6	4	1,42	
	weiblich	29	0	1	1	2	0	7	19	2,71	
2010	gesamt	45	1	0	2	3	2	13	25	2,13	14
	männlich	15	1	0	1	1	1	6	5	1,44	
	weiblich	30	0	0	1	2	1	7	20	2,80	
2015	gesamt	52	1	0	2	3	2	14	31	2,57	14
	männlich	17	1	0	1	1	1	7	6	1,72	
	weiblich	35	0	0	1	1	1	7	25	3,39	
2020	gesamt	63	1	0	1	2	2	15	42	3,28	15
	männlich	19	1	0	1	1	1	7	8	2,03	
	weiblich	45	0	0	0	1	1	8	34	4,56	
2025	gesamt	66	1	0	1	2	2	17	43	3,64	14
	männlich	19	1	0	1	1	1	8	8	2,17	
	weiblich	46	0	0	0	1	1	9	35	4,91	
2035	gesamt	72	1	0	1	1	1	15	53	4,55	13
	männlich	19	1	0	1	1	1	7	10	2,51	
	weiblich	53	0	0	0	1	0	8	43	6,42	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **63,6 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,07 Prozent** bis auf **4,55 Prozent**

Grafik 3.16.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mosigkau 2009 - 2035

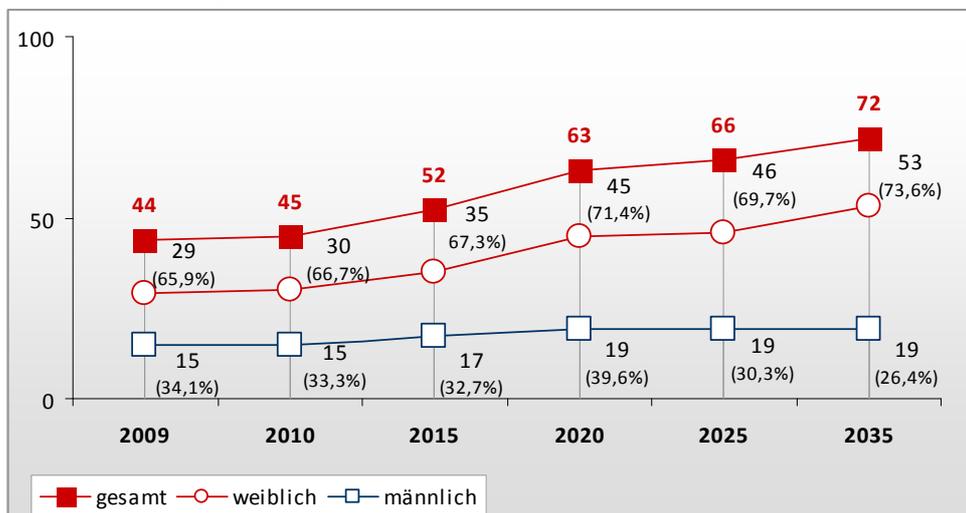




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **65,9 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis auf **73,6 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

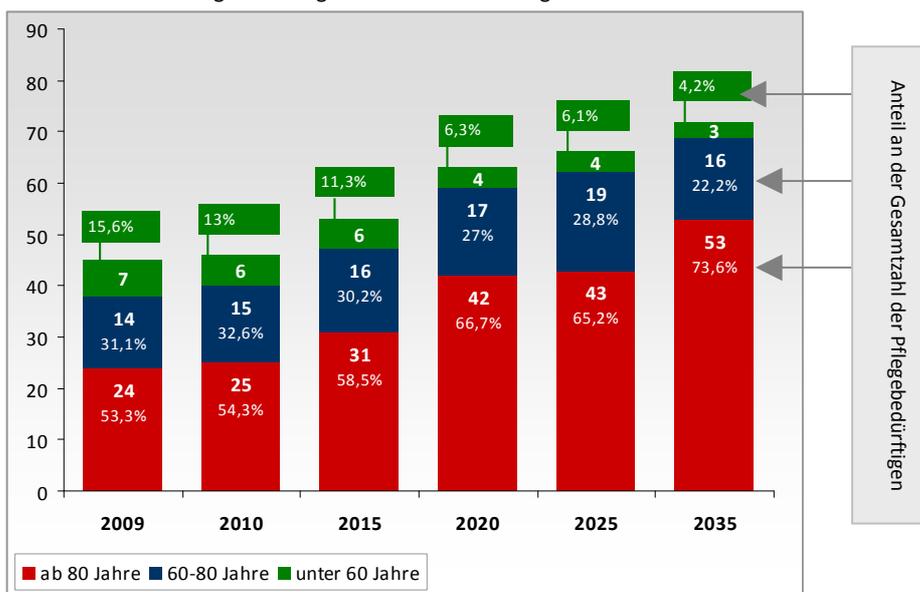
Grafik 3.16.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mosigkau 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **15,6 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen fällt bis 2035 auf **4,2 Prozent**
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **31,1 Prozent** auf **22,2 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst im Prognosezeitraum von **53,3 auf 73,6 Prozent**

Grafik 3.16.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mosigkau 2009 – 2035 nach Alter





3.16.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.16.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Mosigkau 2009 -2035

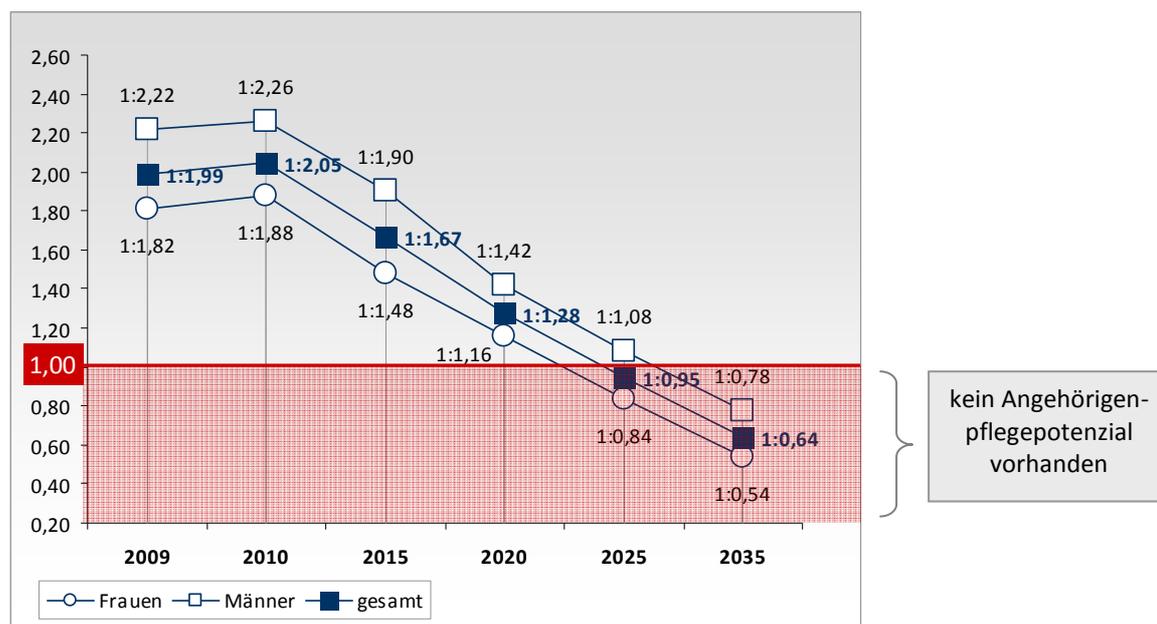
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigen- pflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	
2009	gesamt	933	468	1 : 1,99	20
	weiblich	472	260	1 : 1,82	
	männlich	461	208	1 : 2,22	
2010	gesamt	943	461	1 : 2,05	20
	weiblich	480	256	1 : 1,88	
	männlich	463	205	1 : 2,26	
2015	gesamt	869	520	1 : 1,67	18
	weiblich	435	293	1 : 1,48	
	männlich	432	227	1 : 1,90	
2020	gesamt	758	593	1 : 1,28	15
	weiblich	384	330	1 : 1,16	
	männlich	374	263	1 : 1,42	
2025	gesamt	623	659	1 : 0,95	11
	weiblich	309	368	1 : 0,84	
	männlich	314	290	1 : 1,08	
2035	gesamt	411	640	1 : 0,64	12
	weiblich	198	365	1 : 0,54	
	männlich	213	273	1 : 0,78	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) – siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► im Jahr 2025 sinkt das Angehörigenpflegepotenzial zunächst bei den Frauen und im Jahr 2035 auch bei den Männern unter 1:1

Grafik 3.16.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Mosigkau 2009 -2035; nach Geschlecht



3.16.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4
1 S. Lindi & Team GbR Knobbelsdorffallee 24	k. A.	k. A.	k. A.

3.16.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung
1	2	3
1 Kindler, A.	Erich-Weinert-Str. 29	Allgemeinmedizin
2 Büttner, I.	Orangeriestr. 32	Zahnmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	1	2.110	Zahnmedizin	1	2.110

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1 Damman, J.	Chörauer Str. 33	Physiotherapie

3.16.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.17 Zoberberg (17)

3.17.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.17.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Zoberberg 2009 - 2035

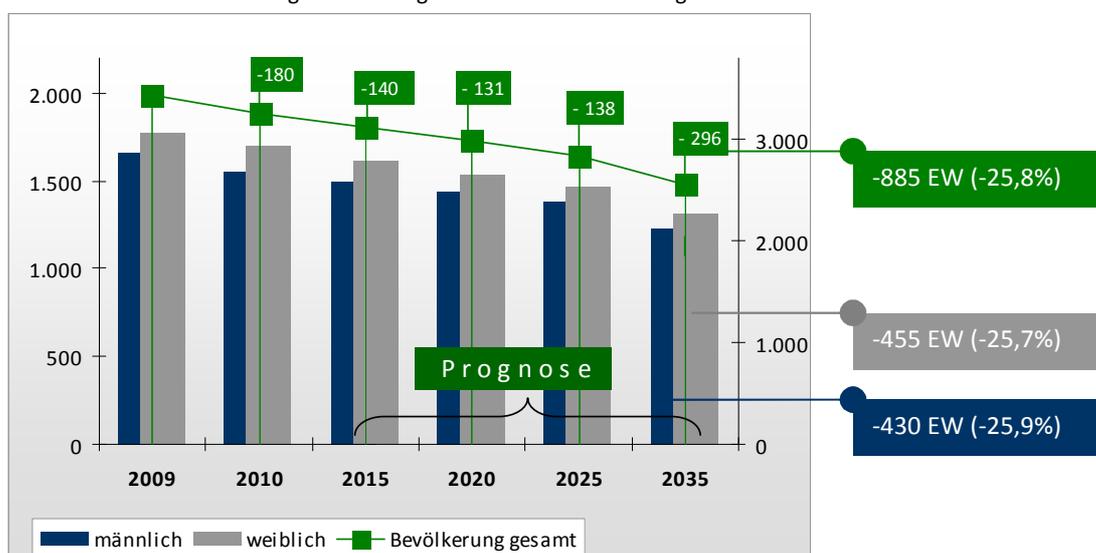
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	3.430	415	409	1.123	623	159	510	191	10	30
	männlich	1.659	219	218	568	318	82	202	52		21
	weiblich	1.771	196	191	555	305	77	308	139		40
2010	gesamt	3.250	376	351	1.013	636	176	495	203	10	32
	männlich	1.556	203	172	517	317	91	202	54		23
	weiblich	1.694	173	179	496	319	85	293	149		41
2015	gesamt	3.110	391	210	890	647	267	479	225	10	35
	männlich	1.496	200	116	459	299	144	214	64		27
	weiblich	1.614	192	94	431	349	123	265	160		43
2020	gesamt	2.979	382	230	794	471	327	528	244	10	42
	männlich	1.441	196	128	412	220	145	265	74		37
	weiblich	1.538	186	102	383	251	183	264	170		47
2025	gesamt	2.841	353	258	766	293	282	671	219	10	56
	männlich	1.378	180	131	407	141	128	312	79		48
	weiblich	1.463	172	127	358	152	154	359	140		63
2035	gesamt	2.545	282	249	661	341	113	648	251	10	66
	männlich	1.229	144	128	340	183	55	270	111		54
	weiblich	1.316	138	122	321	158	58	378	141		79

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **25,6 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.17.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Zoberberg 2009 - 2035

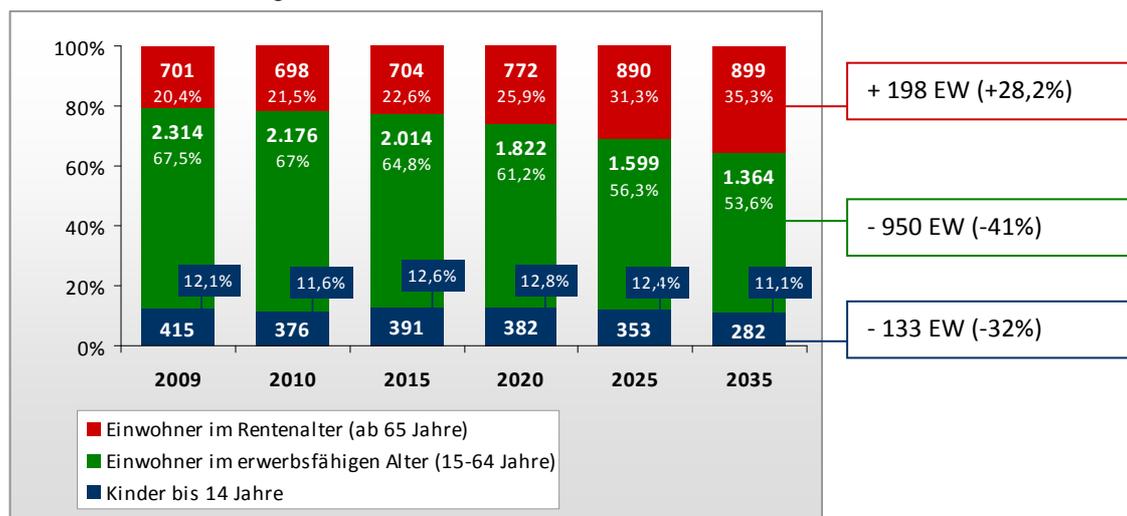




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder ist im Prognosezeitraum um **32 Prozent** rückläufig; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **1 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter geht um **41 Prozent** zurück; dennoch bleibt diese Altersklasse die größte Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt um **28,2 Prozent**; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung wächst um **14,9 Prozent**

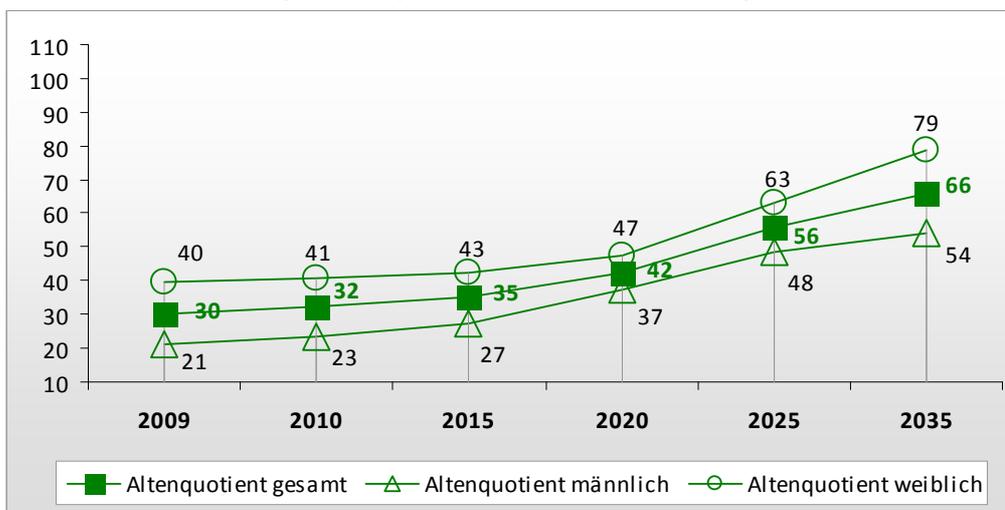
Grafik 3.17.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Zoberberg 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **120 Prozent (+36)**
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **40** auf **79**; der Altenquotient der Männer nimmt von **21** auf **54** zu und steigt damit nicht ganz so stark wie der AQ der Frauen

Grafik 3.17.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Zoberberg 2009 – 2035





3.17.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.17.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Zoberberg 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

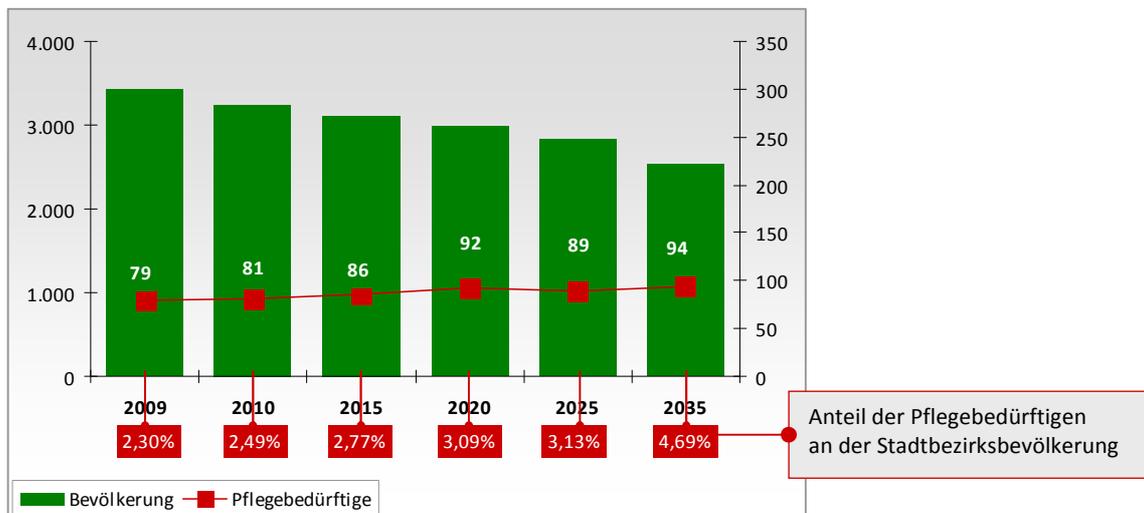
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	79	2	1	3	4	2	18	49	2,30	10
	männlich	24	1	1	2	2	1	8	9	1,45	
	weiblich	55	1	1	1	2	1	9	40	3,11	
2010	gesamt	81	1	1	3	4	2	17	52	2,49	10
	männlich	24	1	1	2	2	1	8	10	1,54	
	weiblich	57	0	1	1	2	1	9	43	3,36	
2015	gesamt	86	2	1	3	4	3	16	58	2,77	10
	männlich	25	1	0	2	2	2	8	11	1,67	
	weiblich	61	0	1	1	2	1	9	47	3,78	
2020	gesamt	92	1	1	2	3	3	18	63	3,09	10
	männlich	27	1	0	2	1	2	9	12	1,87	
	weiblich	65	0	1	1	2	1	10	51	4,23	
2025	gesamt	89	1	1	2	2	3	23	57	3,13	10
	männlich	27	1	0	1	1	2	11	10	1,96	
	weiblich	62	0	1	1	1	1	12	46	4,24	
2035	gesamt	94	1	1	2	2	1	22	65	3,69	10
	männlich	27	1	0	1	1	1	11	12	2,20	
	weiblich	68	0	1	1	1	0	12	53	5,17	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **19 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,30 Prozent** bis auf **4,69 Prozent**

Grafik 3.17.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Zoberberg 2009 - 2035

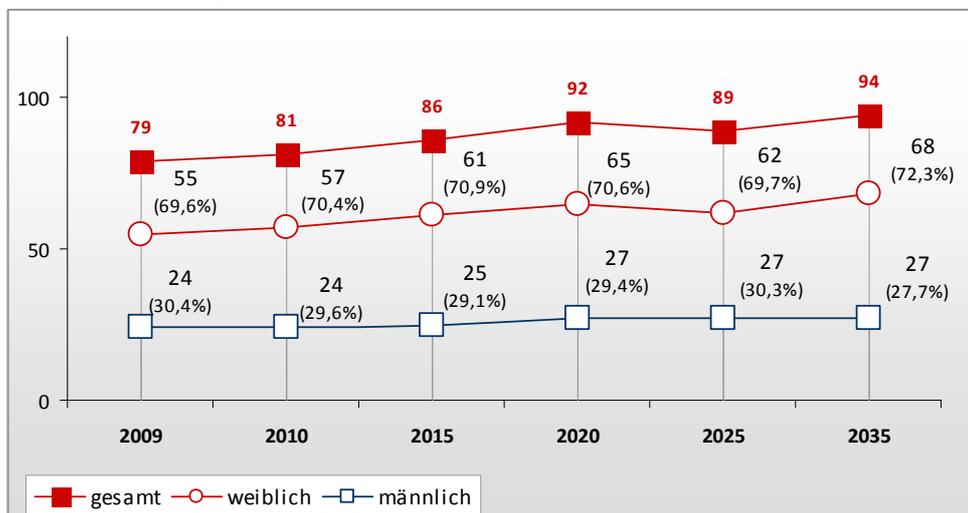




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

► 2009 waren **69,9 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis auf **72,3 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

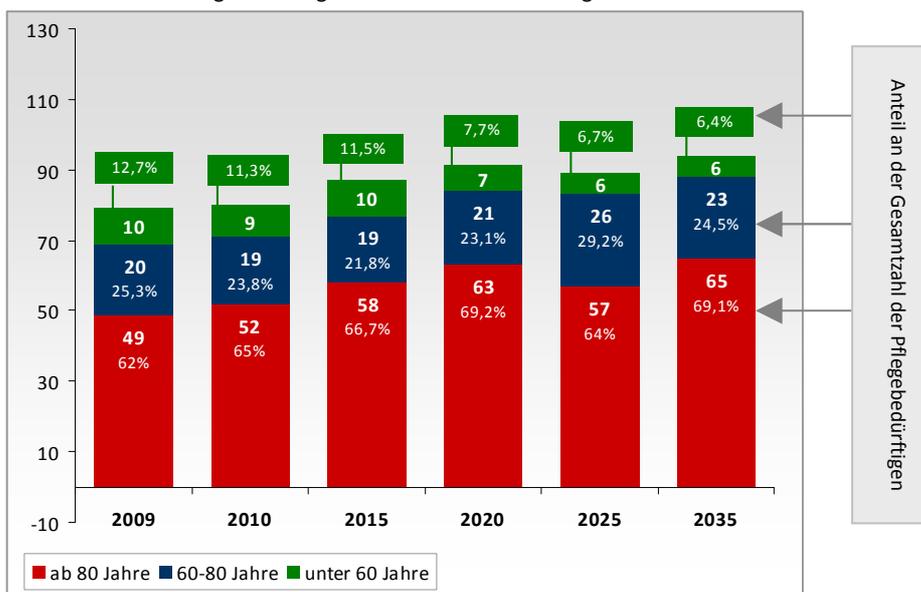
Grafik 3.17.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Zoberberg 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- **12,7 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen fällt bis 2035 auf **6,4 Prozent**
- der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt bis zum Jahr 2015 von **25,3** auf **21,8 Prozent**, steigt anschließend bis zum Jahr 2025 auf **29,2 Prozent** und fällt in den Folgejahren erneut bis auf **24,5 Prozent** zurück
- der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; dieser Anteil wächst im Prognosezeitraum von **62** auf **69,1 Prozent**

Grafik 3.17.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Zoberberg 2009 – 2035 nach Alter





3.17.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.17.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Zoberberg 2009 -2035

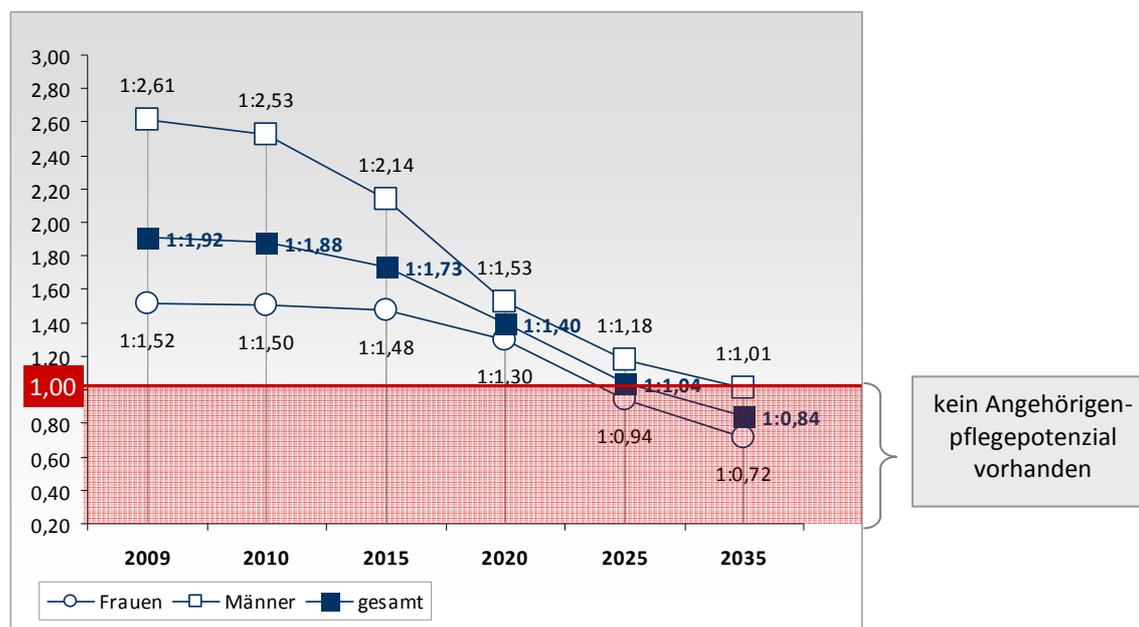
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigen- pflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	1.343	701	1 : 1,92	18
	weiblich	679	447	1 : 1,52	
	männlich	664	254	1 : 2,61	
2010	gesamt	1.311	698	1 : 1,88	18
	weiblich	664	442	1 : 1,50	
	männlich	647	256	1 : 2,53	
2015	gesamt	1.221	704	1 : 1,73	19
	weiblich	628	425	1 : 1,48	
	männlich	594	278	1 : 2,14	
2020	gesamt	1.079	772	1 : 1,40	18
	weiblich	564	434	1 : 1,30	
	männlich	517	339	1 : 1,53	
2025	gesamt	930	890	1 : 1,04	16
	weiblich	468	499	1 : 0,94	
	männlich	462	3,91	1 : 1,18	
2035	gesamt	758	899	1 : 0,84	21
	weiblich	373	519	1 : 0,72	
	männlich	385	381	1 : 1,01	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial)
- siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► im Jahr 2025 sinkt das Angehörigenpflegepotenzial bei den Frauen unter 1:1; bei den Männern bleibt es im gesamten Zeitraum über 1:1, ist aber stark rückläufig

Grafik 3.17.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Zoberberg 2009 -2035; nach Geschlecht



3.17.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

	Anzahl Wohnungen		EW pro altengerechte Wohnung*	
	altengerecht	barrierearm		altengerecht
1	2		3	4
Bestand	76	-	11	
in Planung	-	-	-	
gesamt	76	-	11	

* Einwohner des Stadtbezirkes im Alter ab 60 Jahre im Jahr 2010 (siehe Kapitel 3.17.1)

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

Altenpflegeheim	Träger	Anzahl Plätze			Leistungsschwerpunkte
		Vollzeit- pflege	Tages- pflege	Kurzzeit- pflege	
2	3	4	5	6	7
1 Heinrich-Deist-Haus AWO Seniorenzentrum Dessau Ellerbreite 42a	AWO LSA	40	-	-	-
gesamt (IST)		40	-	-	-

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4
1 Mobiler Pflegedienst Sabine Fiebig Pappelgrund 51	-	51	Alten, Kochstedt Innenstadt Süd

3.17.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung
1	2	3
1 Dr. Bohnsteen, B.	Kastanienhof 1	Hämatologie / Inneres
2 Dr. Hendrich, B.	Kastanienhof 1	Allgemeinmedizin / Inneres
3 Dr. Rumpel, G.	Ellerbreite 70	Innere Medizin
4 Lange, L.	Schochplan 36	Zahnmedizin
5 Dr. Tennert, E.	Schochplan 36	Zahnmedizin

Ärzte gesamt					
Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	1	3.250	Innere Medizin	1	3.250
Zahnmedizin	2	1.625	Hämatologie	1	3.250

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.17.1)

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst		Anschrift	Fachrichtungen
1		2	3
1	Jünemann, K.	Ellerbreite 40b	Physiotherapie
2	Lysjakow, S.	Ellerbreite 69	Physiotherapie
3	Reiche, H.	Schochplan 64	med. Fußpflege

3.17.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

Apotheke		Anschrift
1		2
1	Rosenapotheke	Schochplan 38



3.18 Kleutsch (18)

3.18.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.18.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Kleutsch 2009 - 2035

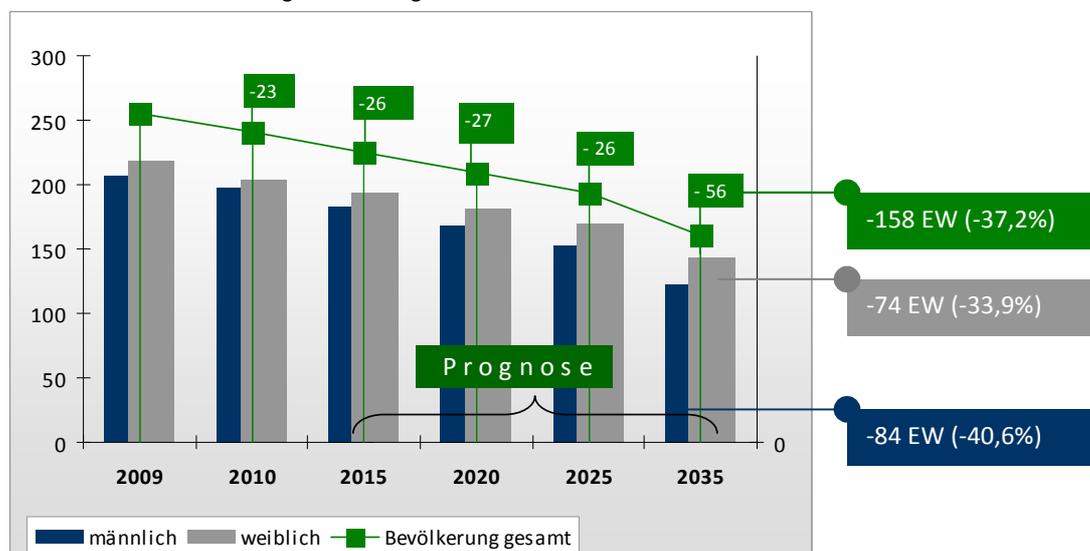
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	425	56	34	139	80	18	78	20	21	36	
	männlich	207	25	17	69	40	11	37	8		33	
	weiblich	218	31	17	70	40	7	41	12		40	
2010	gesamt	402	49	28	124	85	17	81	18	21	39	
	männlich	198	22	14	62	43	10	40	7		36	
	weiblich	204	27	14	62	42	7	41	11		42	
Prognose	2015	gesamt	376	36	29	103	78	35	76	21	21	40
		männlich	183	14	15	54	39	16	37	10		38
		weiblich	193	21	14	49	40	19	39	11		41
	2020	gesamt	349	23	33	72	69	44	76	32	21	50
		männlich	168	8	17	33	36	23	38	12		46
		weiblich	182	14	17	39	32	21	39	20		54
2025	gesamt	323	14	30	66	58	30	85	39	22	67	
	männlich	153	7	12	33	31	12	41	17		66	
	weiblich	170	7	19	33	27	18	44	22		68	
2035	gesamt	267	17	9	70	24	21	91	33	22	100	
	männlich	123	9	4	33	11	8	45	14		105	
	weiblich	144	9	4	39	13	13	46	20		96	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **37,2 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.18.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Kleutsch 2009 - 2035

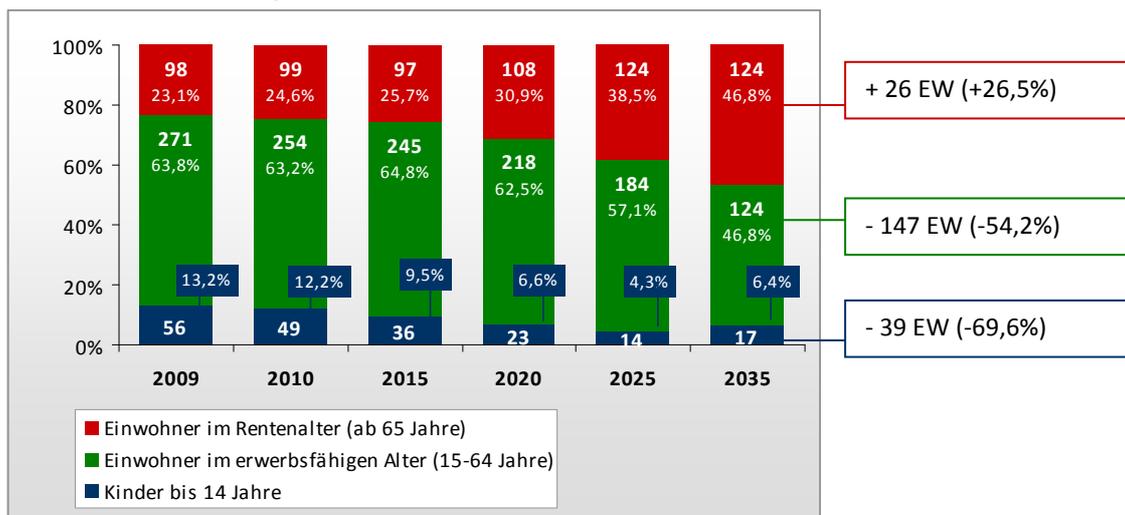




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder geht im Prognosezeitraum um **69,6 Prozent** zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt damit um **6,8 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sinkt um **54,2 Prozent**; im Jahr 2035 verliert sie den Status der größten Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt um **26,5 Prozent**; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung verdoppelt sich von **23,1 Prozent** auf **46,8 Prozent**

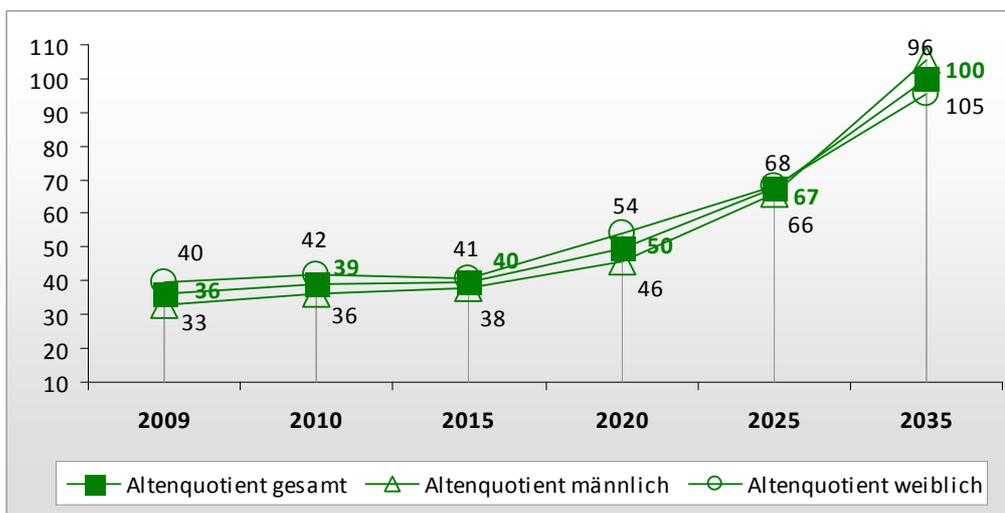
Grafik 3.18.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Kleutsch 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **177,8 Prozent (+64)**
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **40** auf **96**; der Altenquotient der Männer nimmt von **23** auf **105** zu
- ▶ Kleutsch ist einer der wenigen Stadtbezirke, in denen der AQ der Männer im Jahr 2035 höher ist, als der AQ der Frauen

Grafik 3.18.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Kleutsch 2009 – 2035





3.18.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.18.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kleutsch 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

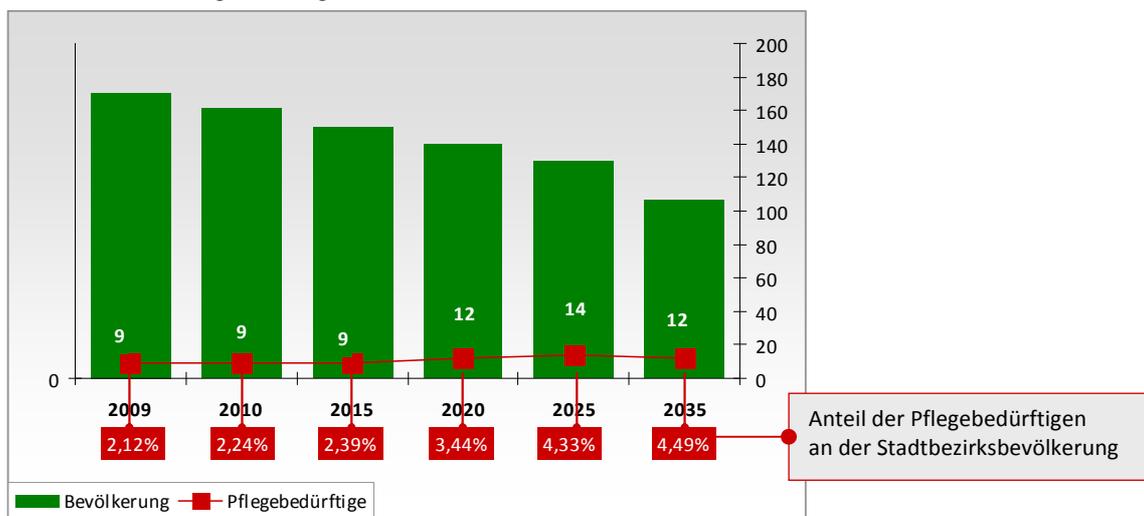
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	9	0	0	0	1	0	3	5	2,12	21
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,45	
	weiblich	6	0	0	0	1	0	1	4	2,75	
2010	gesamt	9	0	0	0	1	0	3	5	2,24	21
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,52	
	weiblich	6	0	0	0	1	0	1	4	2,94	
2015	gesamt	9	0	0	0	1	0	3	5	2,39	22
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,64	
	weiblich	6	0	0	0	1	0	1	4	3,11	
2020	gesamt	12	0	0	0	0	0	3	8	3,44	21
	männlich	4	0	0	0	0	0	1	2	2,38	
	weiblich	9	0	0	0	0	0	1	7	4,95	
2025	gesamt	14	0	0	0	0	0	3	10	4,33	21
	männlich	4	0	0	0	0	0	2	2	2,61	
	weiblich	10	0	0	0	0	0	1	8	5,88	
2035	gesamt	12	0	0	0	0	0	3	9	4,49	21
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	2	2,44	
	weiblich	9	0	0	0	0	0	2	7	6,25	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **33,3 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,12 Prozent** bis auf **4,49 Prozent**

Grafik 3.18.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kleutsch 2009 - 2035

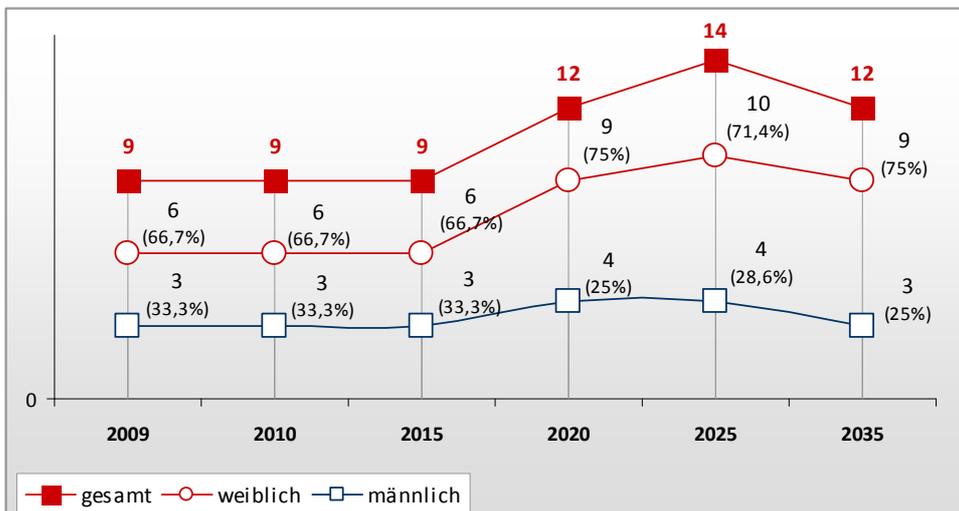




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **66,7 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis auf **75 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

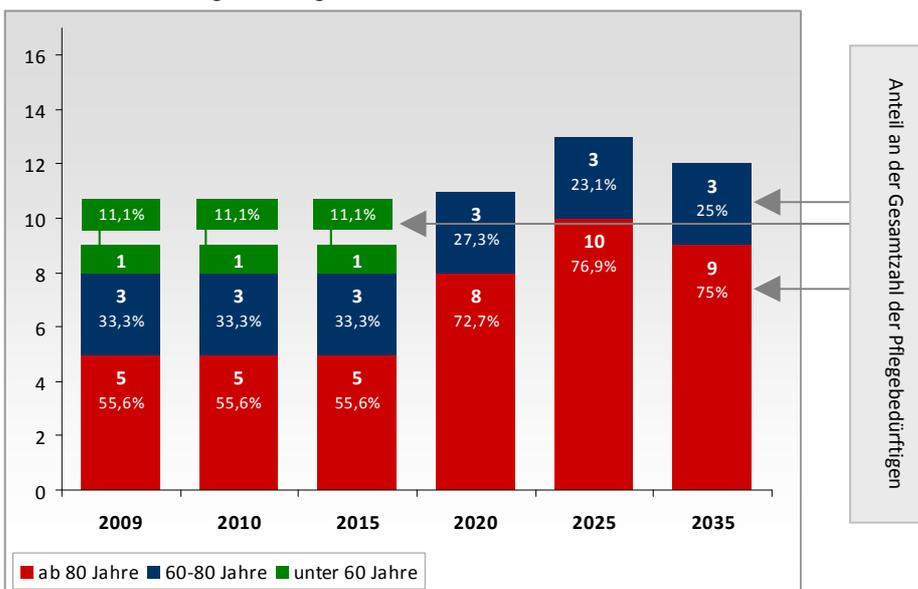
Grafik 3.18.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kleutsch 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ **11,1 Prozent** der Pflegebedürftigen waren im Jahr 2009 jünger als 60 Jahre; ab 2020 wird es voraussichtlich in Kleutsch in dieser Altersklasse keine Pflegebedürftigen mehr geben
- ▶ der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt bis zum Jahr 2035 von **33,3 Prozent** auf **25 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; ihr Anteil wächst im Prognosezeitraum von **55,6 auf 75 Prozent**

Grafik 3.18.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Kleutsch 2009 – 2035 nach Alter





3.18.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.18.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Kleutsch 2009 -2035

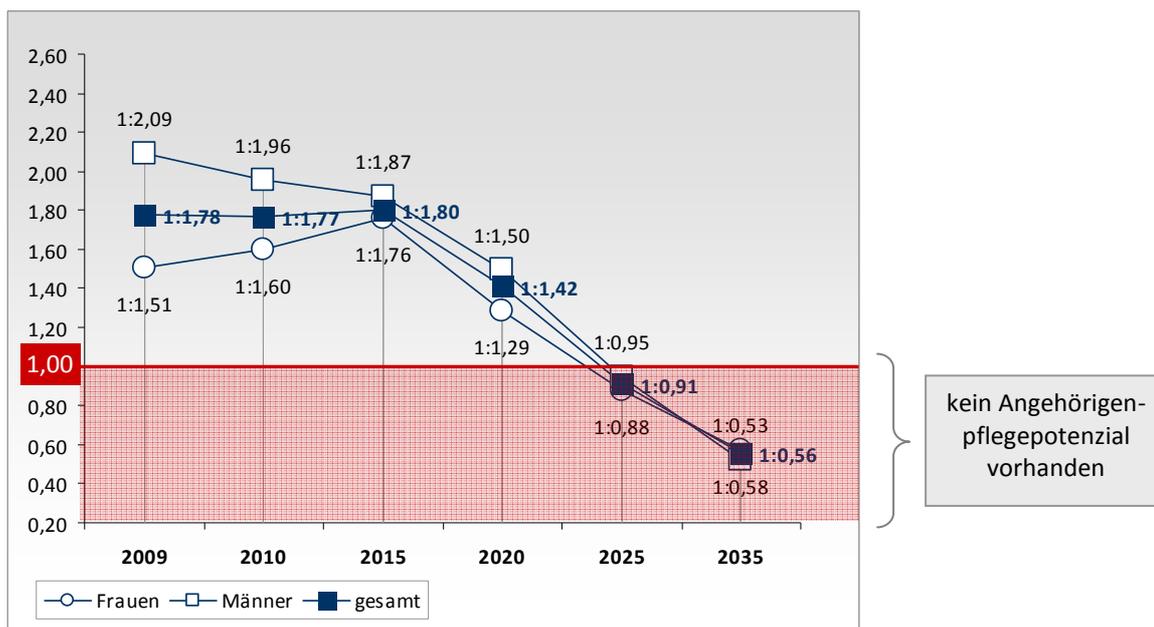
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	174	98	1,78	17
	weiblich	80	53	1,51	
	männlich	94	45	2,09	
2010	gesamt	175	99	1,77	17
	weiblich	83	52	1,60	
	männlich	92	47	1,96	
2015	gesamt	175	97	1,80	20
	weiblich	88	50	1,76	
	männlich	88	47	1,87	
2020	gesamt	153	108	1,42	20
	weiblich	76	59	1,29	
	männlich	75	50	1,50	
2025	gesamt	113	124	0,91	9
	weiblich	58	66	0,88	
	männlich	55	58	0,95	
2035	gesamt	69	124	0,56	4
	weiblich	38	66	0,58	
	männlich	31	59	0,53	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) - siehe Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

▶ im Jahr 2025 sinkt das Angehörigenpflegepotenzial sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern unter 1:1

Grafik 3.18.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Kleutsch 2009 -2035; nach Geschlecht



3.18.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.18.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

keine

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

keine

3.18.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.19 Sollnitz (19)

3.19.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.19.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Sollnitz 2009 - 2035

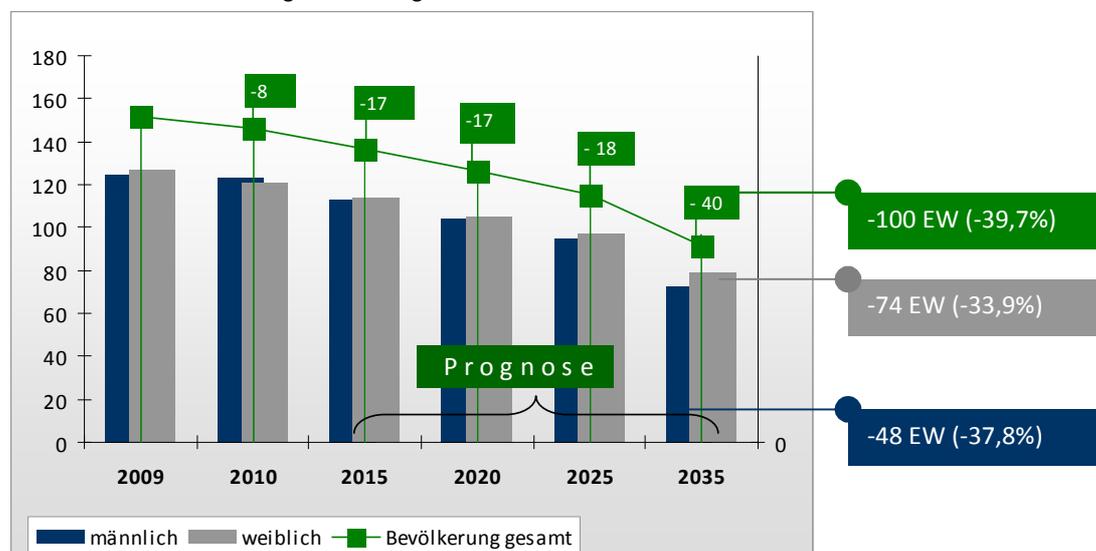
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	252	21	22	72	42	20	59	16	24	48	
	männlich	125	12	10	35	22	11	30	5		45	
	weiblich	127	9	12	37	20	9	29	11		51	
2010	gesamt	244	18	19	71	40	19	62	15	24	52	
	männlich	123	10	8	35	22	11	32	5		49	
	weiblich	121	8	11	36	18	8	30	10		55	
Prognose	2015	gesamt	227	11	17	66	29	24	62	19	24	60
		männlich	113	8	9	30	19	9	33	6		58
		weiblich	114	3	9	37	10	15	29	13		59
	2020	gesamt	210	12	16	48	37	14	58	26	24	73
		männlich	104	6	10	23	16	11	30	10		67
		weiblich	105	6	7	25	21	3	29	16		80
2025	gesamt	192	17	6	38	42	13	48	29	24	78	
	männlich	95	9	5	19	18	7	26	14		82	
	weiblich	97	8	1	19	24	7	23	15		75	
2035	gesamt	152	13	11	33	9	19	42	26	24	94	
	männlich	73	6	6	16	6	8	21	10		86	
	weiblich	79	6	5	17	3	11	21	15		100	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **39,7 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.19.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Sollnitz 2009 - 2035

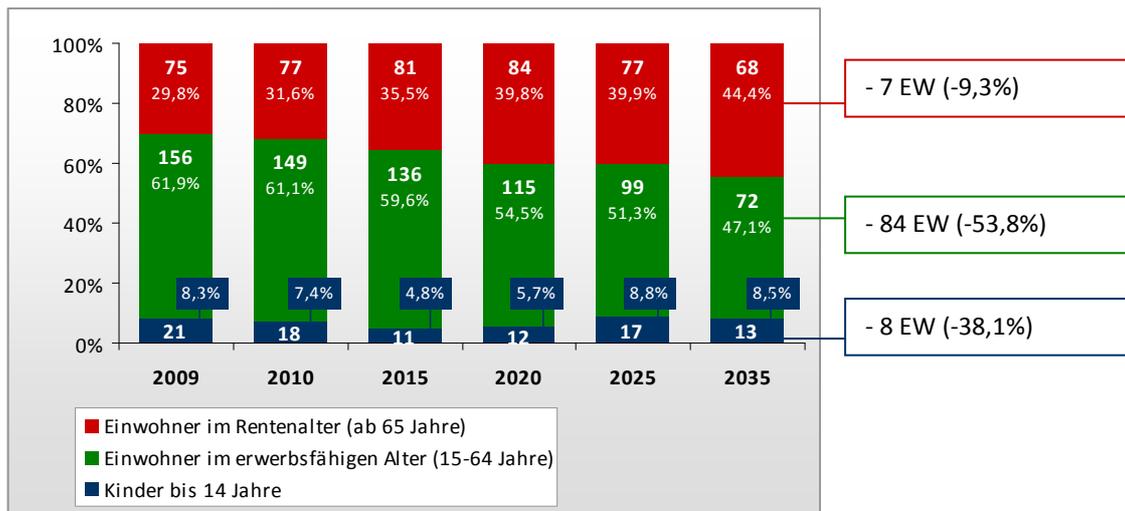




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder geht im Prognosezeitraum um **38,1 Prozent** zurück
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sinkt um **53,8 Prozent**; sie bleiben dennoch die größte Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter geht geringfügig um **9,3 Prozent** zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt auf **44,4 Prozent** im Jahr 2035

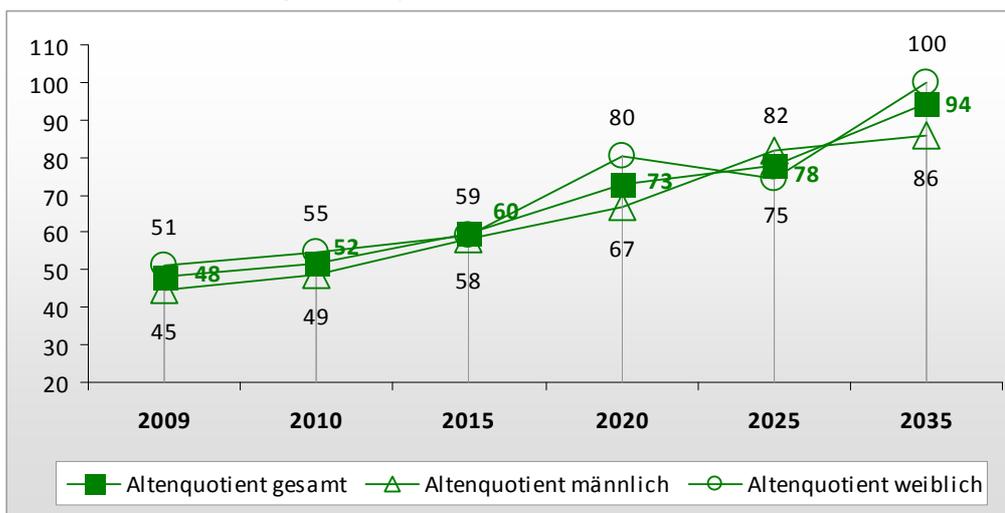
Grafik 3.19.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Sollnitz 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten um **95,8 Prozent (+45)**
- ▶ der Altenquotient der Frauen steigt von **51** auf **100**; der Altenquotient der Männer nimmt von **45** auf **86** zu

Grafik 3.19.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Sollnitz 2009 – 2035





3.19.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.19.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Sollnitz 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

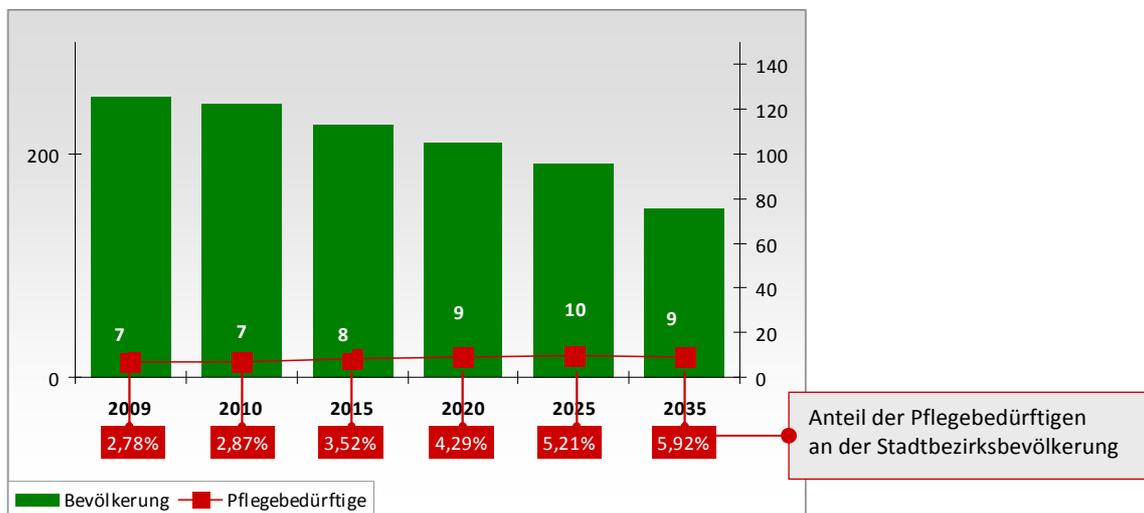
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	7	0	0	0	0	0	2	4	2,78	23
	männlich	2	0	0	0	0	0	1	1	1,60	
	weiblich	5	0	0	0	0	0	1	3	3,94	
2010	gesamt	7	0	0	0	0	0	2	4	2,87	23
	männlich	2	0	0	0	0	0	1	1	1,63	
	weiblich	5	0	0	0	0	0	1	3	4,13	
2015	gesamt	8	0	0	0	0	0	2	5	3,52	24
	männlich	2	0	0	0	0	0	1	1	1,77	
	weiblich	5	0	0	0	0	0	1	4	4,39	
2020	gesamt	9	0	0	0	0	0	2	7	4,29	23
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	2,88	
	weiblich	7	0	0	0	0	0	1	5	6,67	
2025	gesamt	10	0	0	0	0	0	2	7	5,21	22
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	3,16	
	weiblich	7	0	0	0	0	0	1	6	7,22	
2035	gesamt	9	0	0	0	0	0	1	7	5,92	24
	männlich	2	0	0	0	0	0	1	1	2,74	
	weiblich	6	0	0	0	0	0	1	5	7,59	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Sollnitz gehört im gesamten Untersuchungszeitraum zu den fünf Stadtbezirken mit der geringsten Anzahl an Pflegebedürftigen
- ▶ Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **28,6 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,78 Prozent** bis auf **5,92 Prozent**

Grafik 3.19.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Sollnitz 2009 - 2035

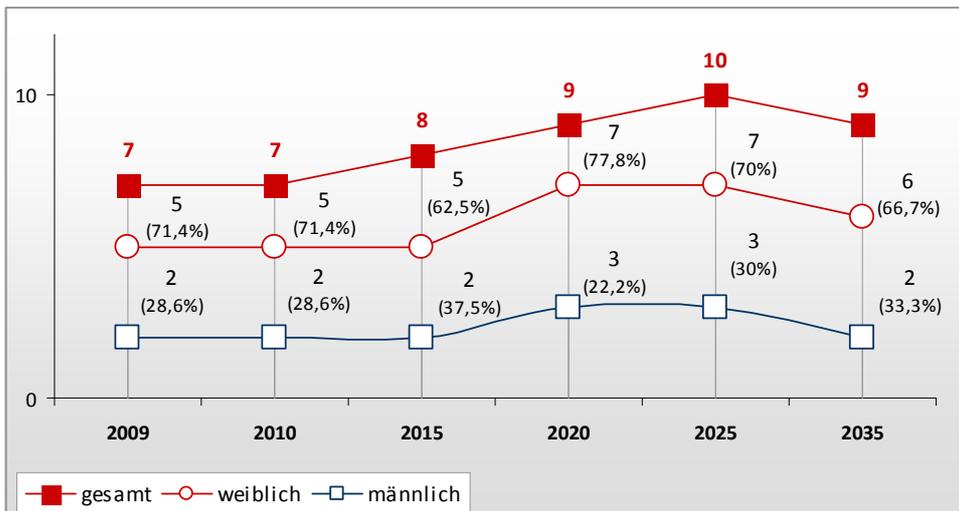




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **71,4 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis zum Jahr 2020 zunächst bis auf **77,8 Prozent** und fällt anschließend bis 2035 auf **66,7 Prozent** zurück; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

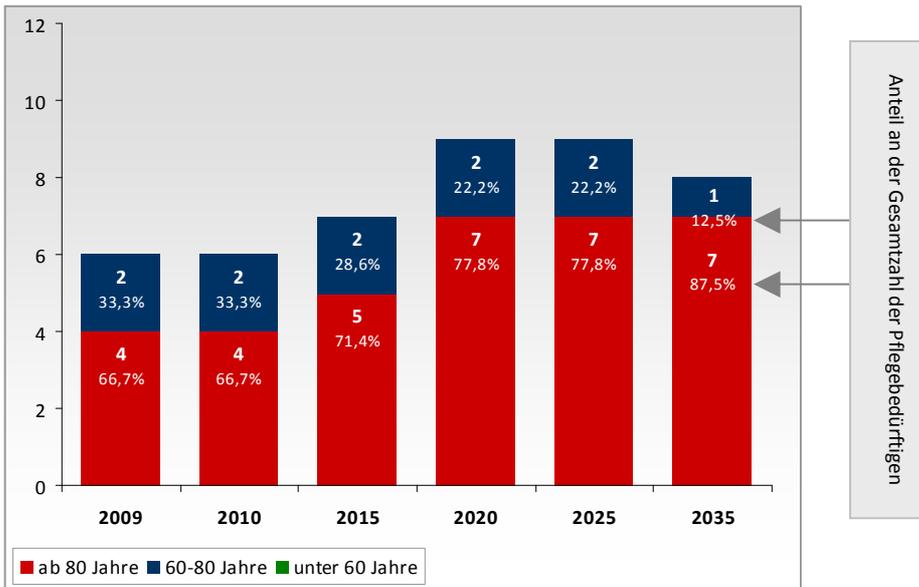
Grafik 3.19.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Sollnitz 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ alle Pflegebedürftigen des Stadtbezirkes sind 60 Jahre und älter; der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt bis zum Jahr 2035 von **33,3 Prozent** auf **12 Prozent**
- ▶ der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; ihr Anteil wächst im Prognosezeitraum von **66,7** auf **87,5 Prozent**

Grafik 3.19.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Sollnitz 2009 – 2035 nach Alter





3.19.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.19.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Sollnitz 2009 -2035

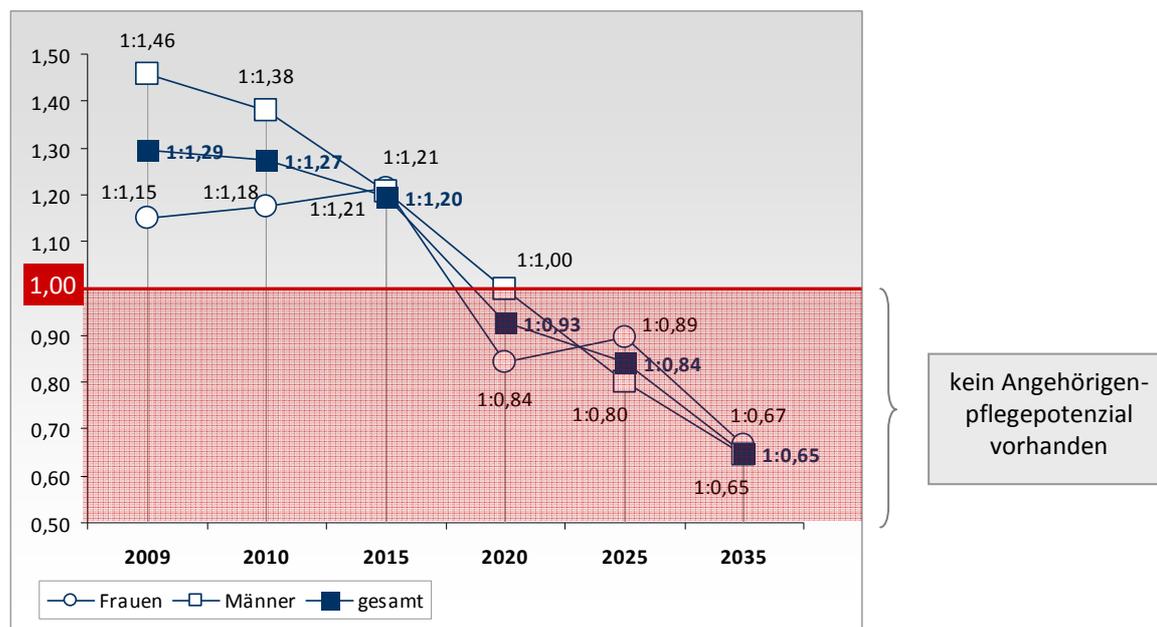
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	97	75	1 : 1,29	6
	weiblich	46	40	1 : 1,15	
	männlich	51	35	1 : 1,46	
2010	gesamt	98	77	1 : 1,27	6
	weiblich	47	40	1 : 1,18	
	männlich	51	37	1 : 1,38	
2015	gesamt	97	81	1 : 1,20	6
	weiblich	51	42	1 : 1,21	
	männlich	47	39	1 : 1,21	
2020	gesamt	78	84	1 : 0,93	6
	weiblich	38	45	1 : 0,84	
	männlich	40	40	1 : 1,00	
2025	gesamt	65	77	1 : 0,84	7
	weiblich	34	38	1 : 0,89	
	männlich	32	40	1 : 0,80	
2035	gesamt	44	68	1 : 0,65	15
	weiblich	24	36	1 : 0,67	
	männlich	20	31	1 : 0,65	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) - siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► im Jahr 2025 sinkt das weibliche Angehörigenpflegepotenzial und in den Folgejahren auch das männliche Angehörigenpflegepotenzial unter 1:1

Grafik 3.19.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Sollnitz 2009 -2035; nach Geschlecht



3.19.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.19.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

keine

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

keine

3.19.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.20 Brambach (20)

3.20.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.20.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Brambach 2009 - 2035

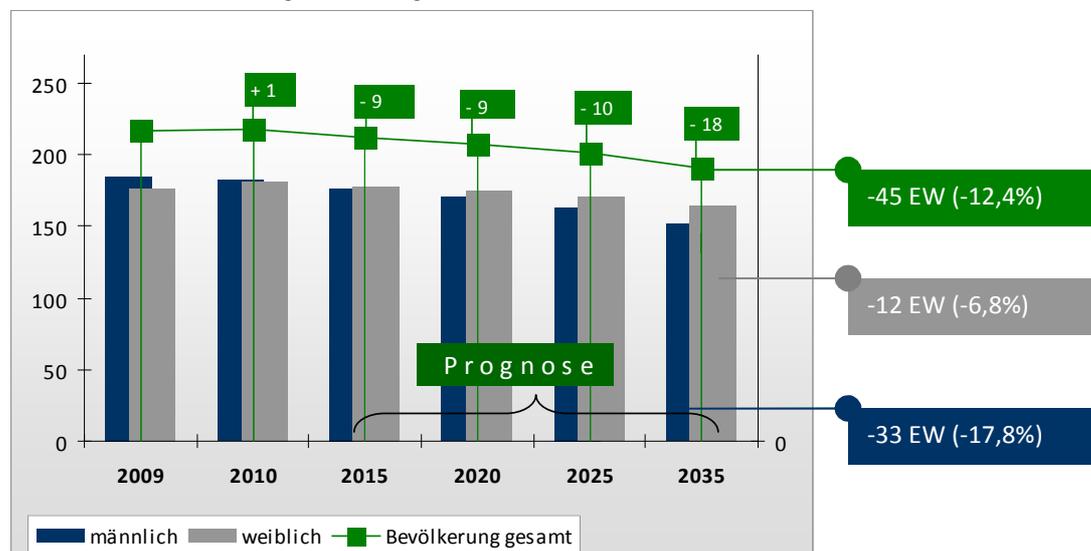
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	362	43	33	137	71	19	50	9	22	23	
	männlich	185	18	24	69	38	6	28	2		22	
	weiblich	177	25	9	68	33	13	22	7		24	
2010	gesamt	363	44	36	126	69	29	43	16	22	23	
	männlich	182	19	23	62	36	13	22	7		22	
	weiblich	181	25	13	64	33	16	21	9		24	
Prognose	2015	gesamt	354	46	32	112	61	30	53	21	22	31
		männlich	176	22	17	58	28	18	26	8		28
		weiblich	178	24	15	56	34	13	26	13		33
	2020	gesamt	345	48	27	87	64	34	63	22	22	40
		männlich	170	25	11	45	32	15	32	10		41
		weiblich	175	23	16	42	30	19	32	11		40
2025	gesamt	335	47	29	79	58	24	80	19	21	52	
	männlich	164	24	13	40	30	10	38	9		51	
	weiblich	171	22	16	38	28	13	43	10		56	
2035	gesamt	317	49	32	72	33	20	81	31	21	71	
	männlich	152	25	16	39	14	9	37	15		67	
	weiblich	165	23	15	35	18	11	44	18		78	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

- ▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **12,4 Prozent** im Erhebungszeitraum; damit ist Brambach der Stadtbezirk mit dem geringsten Bevölkerungsrückgang im gesamten Untersuchungszeitraum

Grafik 3.20.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Brambach 2009 - 2035

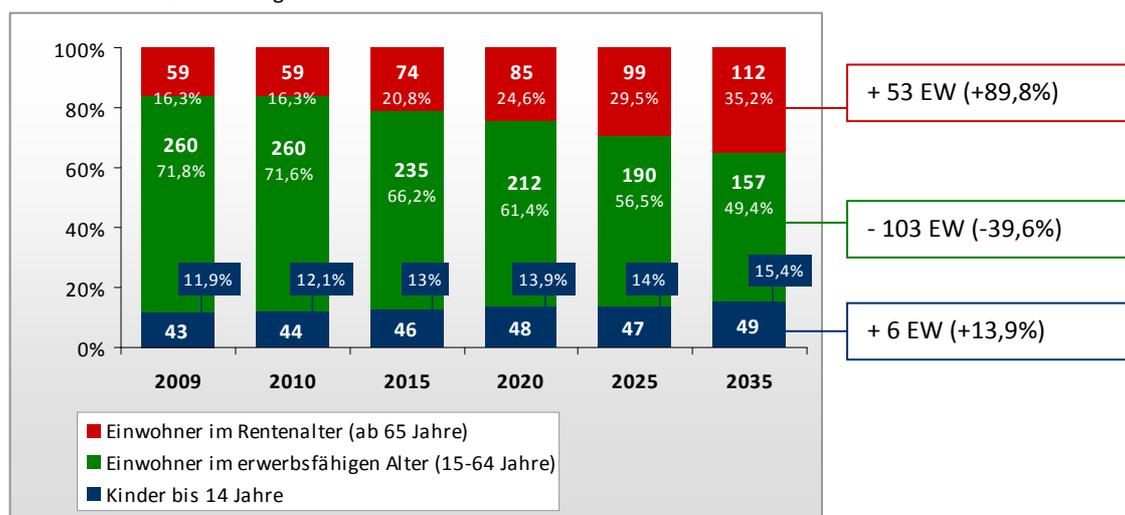




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder an der Stadtbezirksbevölkerung steigt im Prognosezeitraum geringfügig um **13,9 Prozent**; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung erhöht sich um **3,5 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sinkt um **39,6 Prozent**; sie bleiben dennoch die größte Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter erhöht sich um **89,9 Prozent**; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt auf **35,2 Prozent**

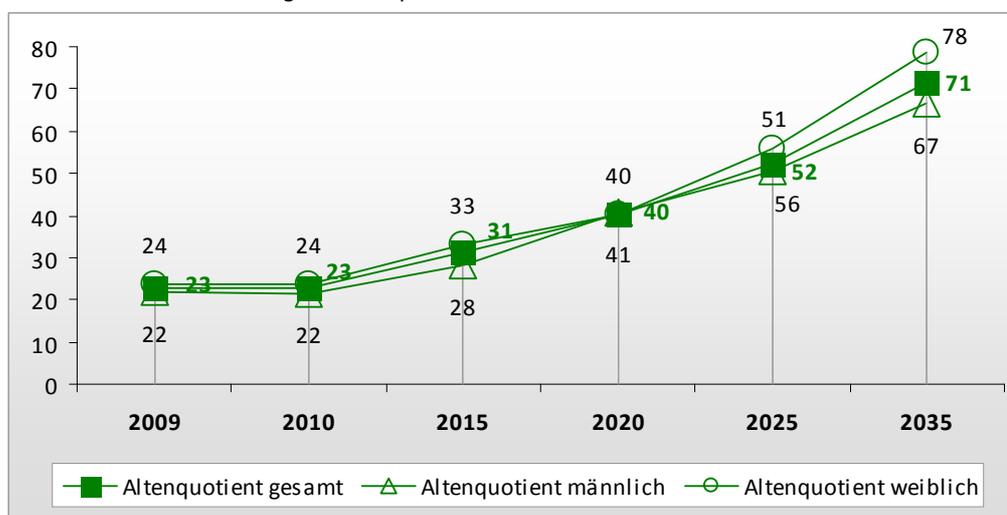
Grafik 3.20.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Brambach 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ in den Jahren 2009 und 2010 hat Brambach den geringsten AQ
- ▶ Anstieg des Altenquotienten bis zum Jahr 2035 um **208,7 Prozent (+48)**
- ▶ der AQ der Frauen steigt von **24** auf **78** stärker als der AQ der Männer (von **22** auf **67**)

Grafik 3.20.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Brambach 2009 – 2035





3.20.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.20.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Brambach 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

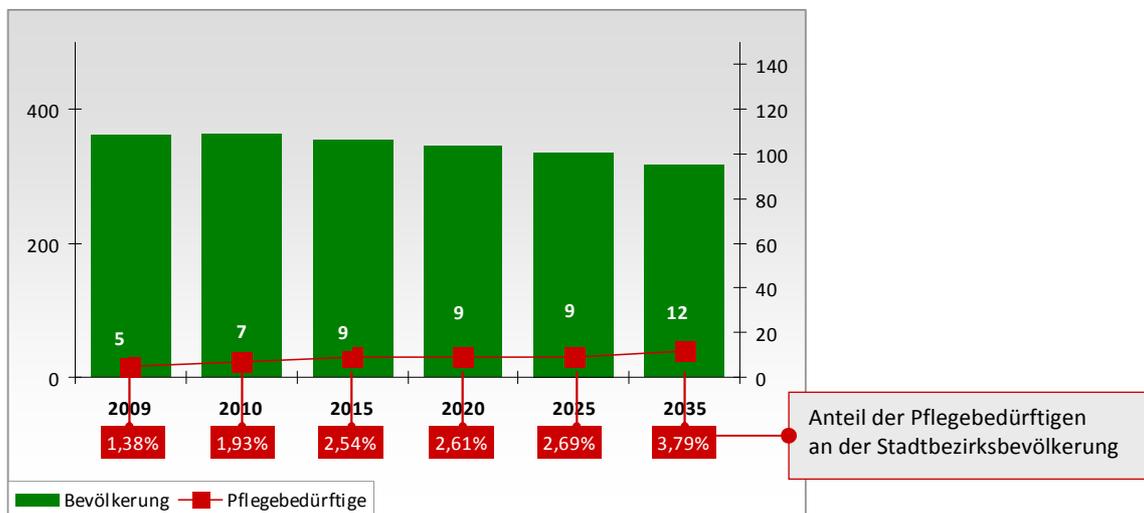
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	5	0	0	0	0	0	2	2	1,38	24
	männlich	2	0	0	0	0	0	1	0	1,08	
	weiblich	3	0	0	0	0	0	1	2	1,69	
2010	gesamt	7	0	0	0	0	0	1	4	1,93	24
	männlich	2	0	0	0	0	0	1	1	1,10	
	weiblich	5	0	0	0	0	0	1	3	2,76	
2015	gesamt	9	0	0	0	0	0	2	5	2,54	23
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,70	
	weiblich	6	0	0	0	0	0	1	4	3,37	
2020	gesamt	9	0	0	0	0	0	2	6	2,61	24
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,76	
	weiblich	6	0	0	0	0	0	1	5	3,43	
2025	gesamt	9	0	0	0	0	0	3	5	2,69	23
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,83	
	weiblich	6	0	0	0	0	0	1	4	3,51	
2035	gesamt	12	0	0	0	0	0	3	8	3,79	22
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,97	
	weiblich	8	0	0	0	0	0	1	7	4,85	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ Brambach gehört im gesamten Untersuchungszeitraum zu den fünf Stadtbezirken mit der geringsten Anzahl an Pflegebedürftigen
- ▶ dennoch Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2035 um **140 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **1,38 Prozent** im Jahr 2009 bis auf **3,79 Prozent** im Jahr 2035

Grafik 3.20.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Brambach 2009 - 2035

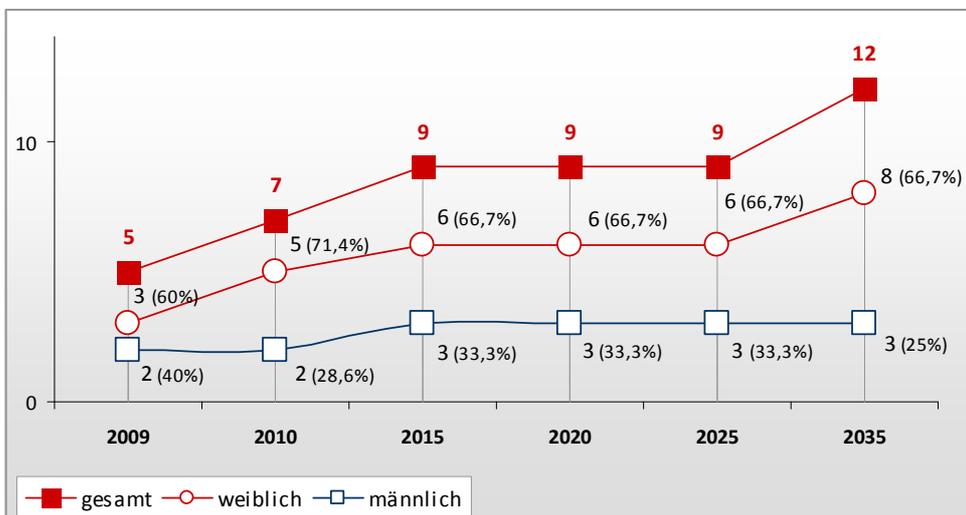




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

► 2009 waren **60 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis zum Jahr 2035 auf **66,7 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

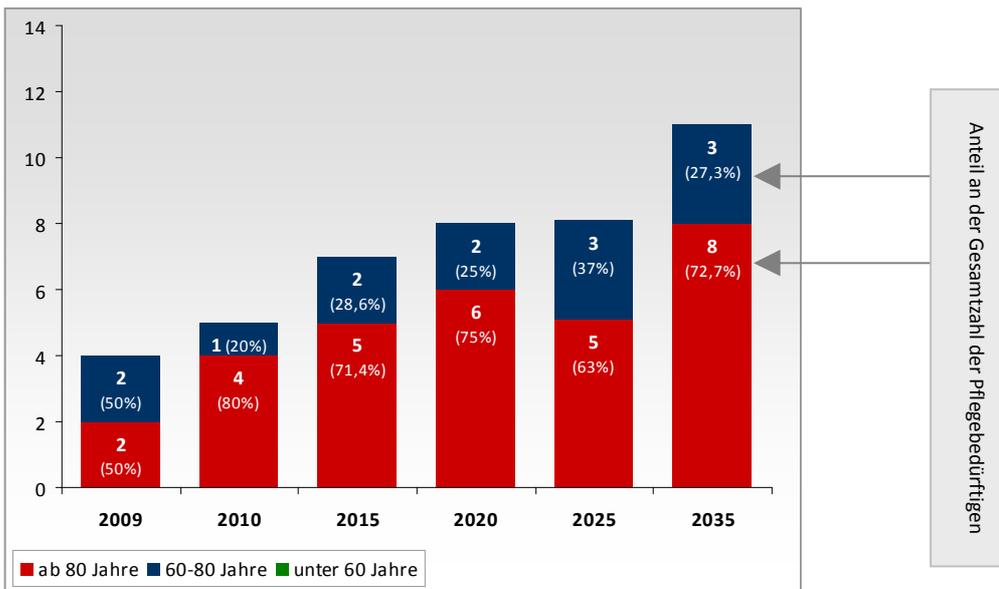
Grafik 3.20.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Brambach 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

► alle Pflegebedürftigen des Stadtbezirkes sind 60 Jahre und älter; der Anteil der 60 bis 80-Jährigen Pflegebedürftigen sinkt bis zum Jahr 2035 von **50 Prozent** auf **27,3 Prozent**
 ► der größte Teil der Pflegebedürftigen ist 80 Jahre alt und älter; ihr Anteil wächst im Prognosezeitraum von **50** auf **72,7 Prozent**

Grafik 3.20.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Brambach 2009 – 2035 nach Alter





3.20.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.20.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Brambach 2009 -2035

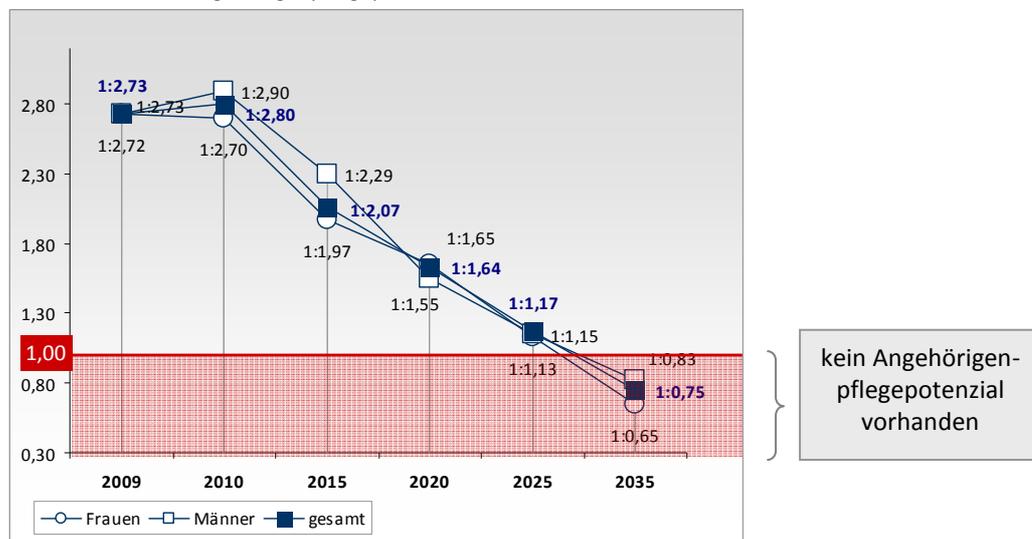
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	
2009	gesamt	161	59	1 : 2,73	25
	weiblich	79	29	1 : 2,72	
	männlich	82	30	1 : 2,73	
2010	gesamt	165	59	1 : 2,80	25
	weiblich	81	30	1 : 2,70	
	männlich	84	29	1 : 2,90	
2015	gesamt	153	74	1 : 2,07	12
	weiblich	77	39	1 : 1,97	
	männlich	78	34	1 : 2,29	
2020	gesamt	139	85	1 : 1,64	24
	weiblich	71	43	1 : 1,65	
	männlich	65	42	1 : 1,55	
2025	gesamt	116	99	1 : 1,17	21
	weiblich	60	53	1 : 1,13	
	männlich	54	47	1 : 1,15	
2035	gesamt	84	112	1 : 0,75	18
	weiblich	40	62	1 : 0,65	
	männlich	43	52	1 : 0,83	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) - siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

- ▶ in den Jahren 2009 und 2010 hatte Brambach das höchste Angehörigenpflegepotenzial; bei der Gegenüberstellung der Jahre 2009 und 2025 ist hier jedoch auch der größte Rückgang des Potenzials im Vergleich aller Stadtbezirke zu erkennen
- ▶ im Jahr 2035 werden sowohl das männliche als auch das weibliche Pflegepotenzial unter 1:1 fallen

Grafik 3.20.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Brambach 2009 -2035; nach Geschlecht



3.20.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.20.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

keine

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

keine

3.20.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.21 Rodleben (21)

3.21.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.21.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Rodleben 2009 - 2035

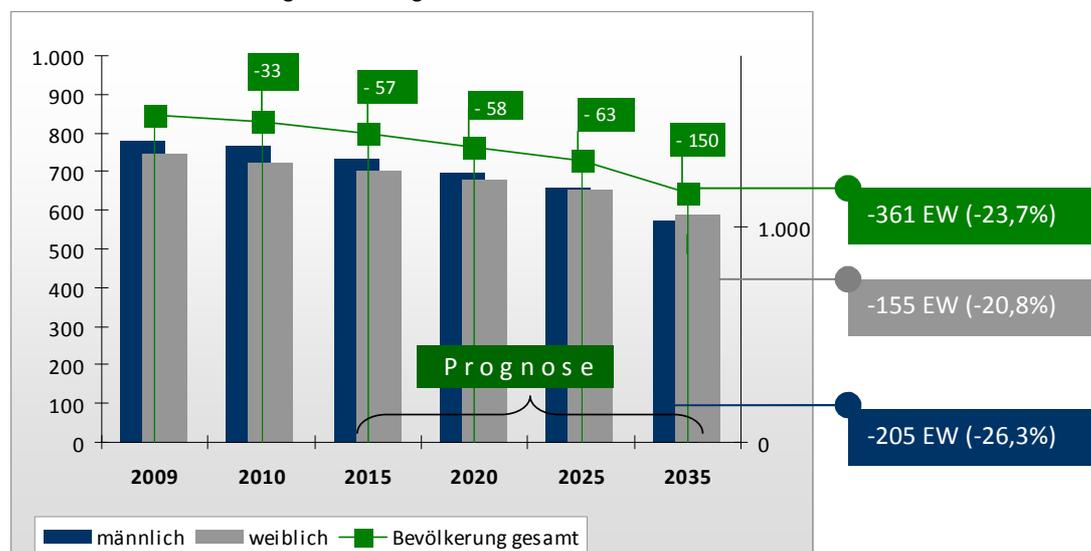
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	1.523	191	157	552	288	75	225	35	17	24	
	männlich	779	104	82	280	164	34	105	10		21	
	weiblich	744	87	75	272	124	41	120	25		28	
2010	gesamt	1.490	188	128	533	285	95	223	38	17	25	
	männlich	766	98	72	273	157	49	106	11		21	
	weiblich	724	90	56	260	128	46	117	27		29	
Prognose	2015	gesamt	1.433	148	117	418	332	115	236	67	17	31
		männlich	731	76	65	213	176	63	109	30		27
		weiblich	702	70	52	207	156	51	128	36		35
	2020	gesamt	1.375	132	129	304	311	150	248	99	17	39
		männlich	696	68	67	157	158	79	120	44		36
		weiblich	680	64	62	146	153	71	127	56		42
2025	gesamt	1.312	123	104	294	220	161	311	98	16	53	
	männlich	658	63	54	158	104	81	157	39		49	
	weiblich	654	60	50	136	114	80	154	59		56	
2035	gesamt	1.162	122	82	289	102	75	376	115	16	90	
	männlich	574	62	42	155	53	32	178	52		82	
	weiblich	589	60	40	134	50	43	198	64		98	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

- ▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **23,7 Prozent** im Erhebungszeitraum

Grafik 3.21.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Rodleben 2009 - 2035

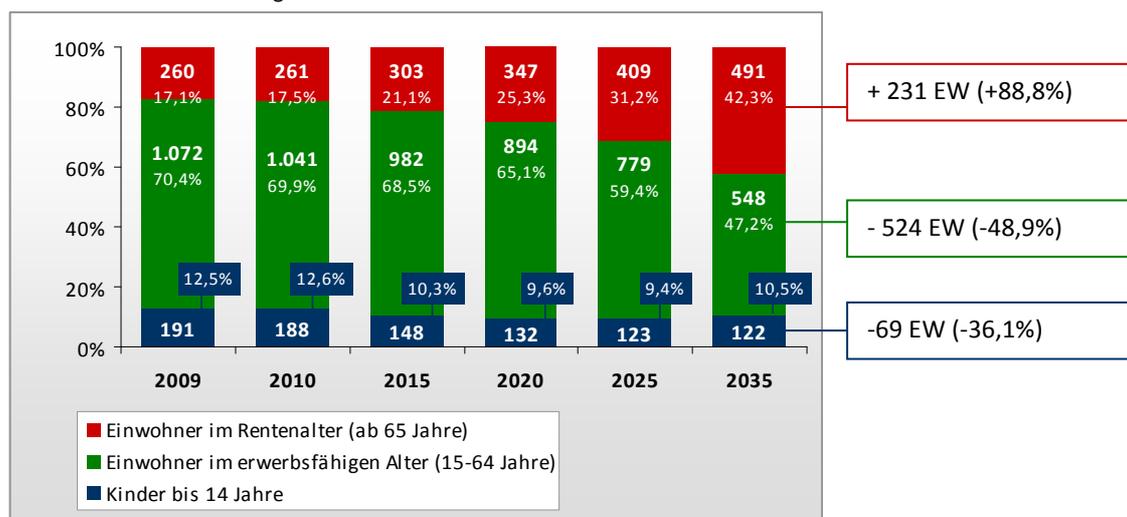




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder an der Stadtbezirksbevölkerung geht im Prognosezeitraum um **36,1 Prozent** zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **2 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter sinkt um fast die Hälfte; sie bleiben dennoch die größte Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt um **88,8 Prozent**; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung erhöht sich von **17,1 Prozent** auf **42,3 Prozent**

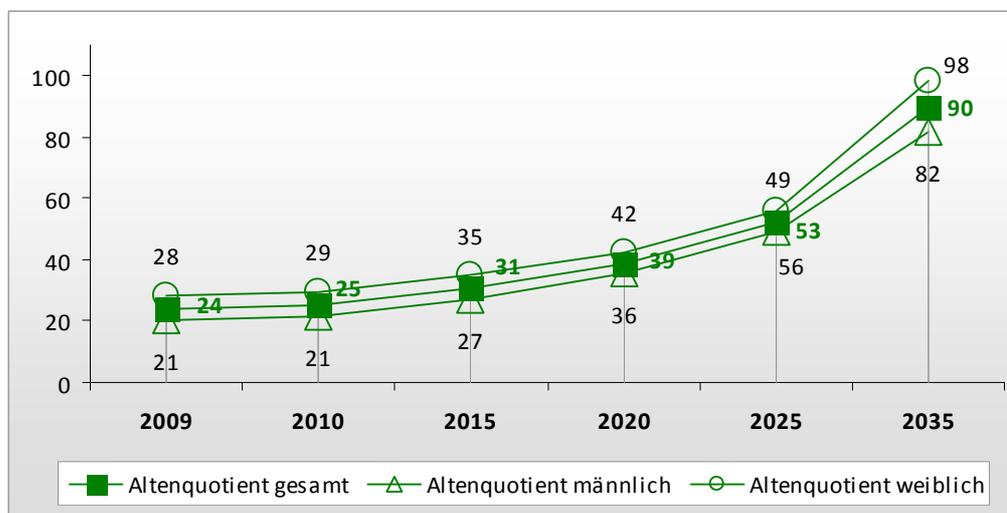
Grafik 3.21.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Rodleben 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ in den Jahren 2015 und 2020 hat Rodleben den geringsten AQ
- ▶ Anstieg des Altenquotienten bis zum Jahr 2035 um **275 Prozent (+66)**
- ▶ der AQ der Frauen steigt von **28** auf **98** stärker als der AQ der Männer (von **21** auf **82**)

Grafik 3.21.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Rodleben 2009 – 2035





3.21.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.21.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Rodleben 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

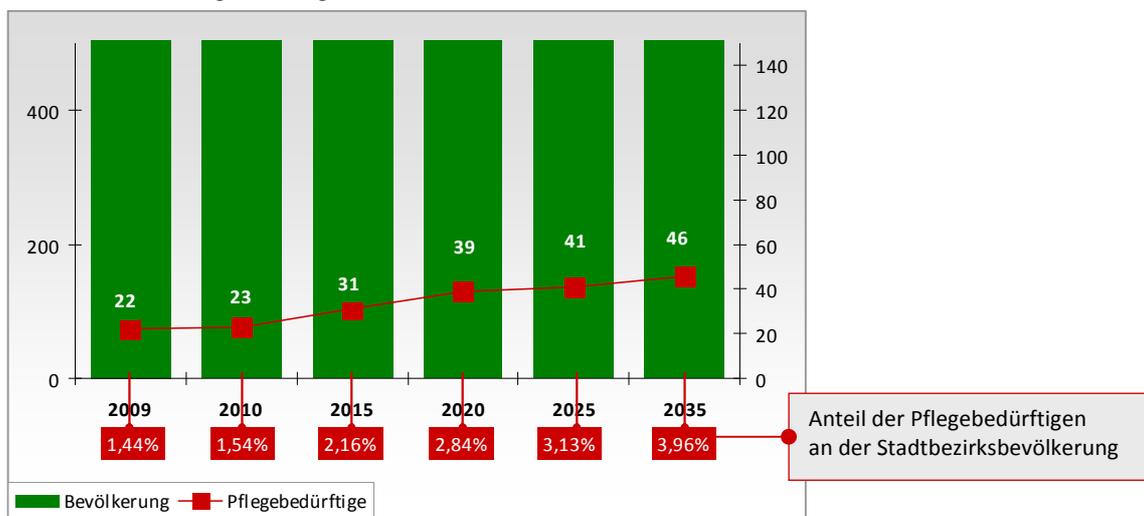
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	22	1	0	2	2	1	8	9	1,44	18
	männlich	9	1	0	1	1	1	4	2	1,16	
	weiblich	14	0	0	1	1	0	4	7	1,88	
2010	gesamt	23	1	0	2	2	1	8	10	1,54	18
	männlich	9	1	0	1	1	1	4	2	1,17	
	weiblich	14	0	0	1	1	0	4	8	1,93	
2015	gesamt	31	1	0	1	2	1	8	17	2,16	18
	männlich	10	0	0	1	1	1	4	3	1,37	
	weiblich	21	1	0	0	1	0	4	14	2,99	
2020	gesamt	39	1	0	1	2	2	9	26	2,84	18
	männlich	12	0	0	1	1	1	4	5	1,72	
	weiblich	28	1	0	0	1	0	4	21	4,12	
2025	gesamt	41	0	0	1	1	2	11	25	3,13	18
	männlich	13	0	0	1	1	1	5	5	1,98	
	weiblich	28	0	0	0	1	1	6	21	4,28	
2035	gesamt	46	0	0	1	1	1	13	30	3,96	17
	männlich	13	0	0	1	0	1	6	5	2,26	
	weiblich	32	0	0	0	1	0	7	24	5,43	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ die Zahl der Pflegebedürftigen steigt bis zum Jahr 2035 um **109,1 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **1,44 Prozent** im Jahr 2009 bis auf **3,96 Prozent** im Jahr 2035

Grafik 3.21.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Rodleben 2009 - 2035

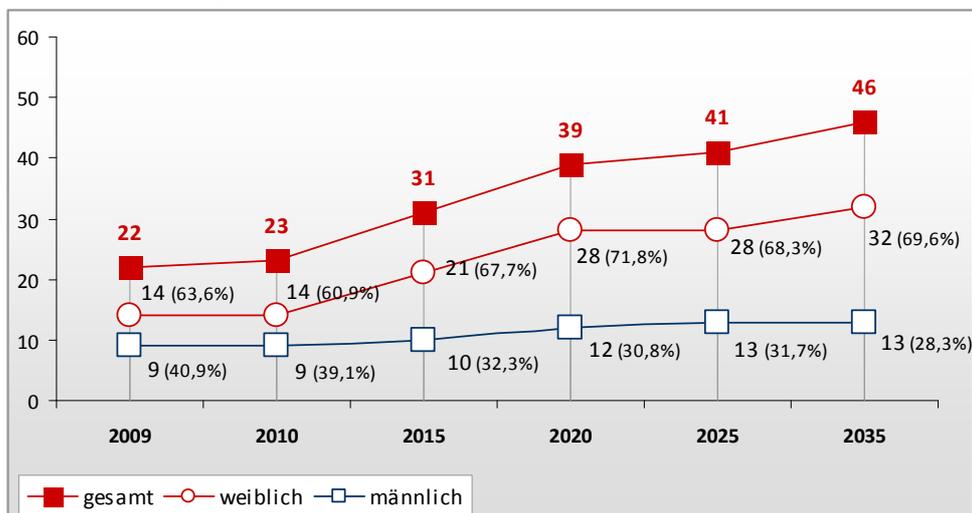




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **63,6 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis zum Jahr 2035 auf **69,6 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

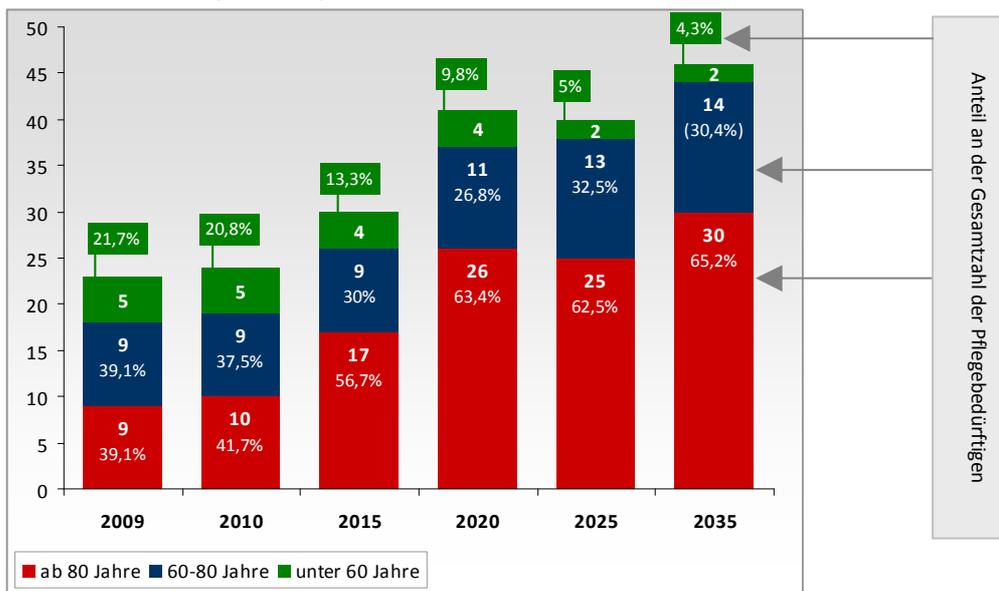
Grafik 3.21.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Rodleben 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen im Alter unter 60 Jahren geht im Untersuchungszeitraum von **21,7 Prozent** auf **4,3 Prozent** zurück
- ▶ während im Jahr 2009 sowohl der Anteil der 60-80-jährigen Pflegebedürftigen, als auch der Anteil der Pflegebedürftigen im Alter über 80 Jahren **39,1 Prozent** betrug, sinkt der Anteil der 60 bis 80-Jährigen im Jahr 2035 auf **30,4 Prozent** und steigt der Anteil der über 80-Jährigen auf **66,2 Prozent**

Grafik 3.21.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Rodleben 2009 – 2035 nach Alter





3.21.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.21.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Rodleben 2009 -2035

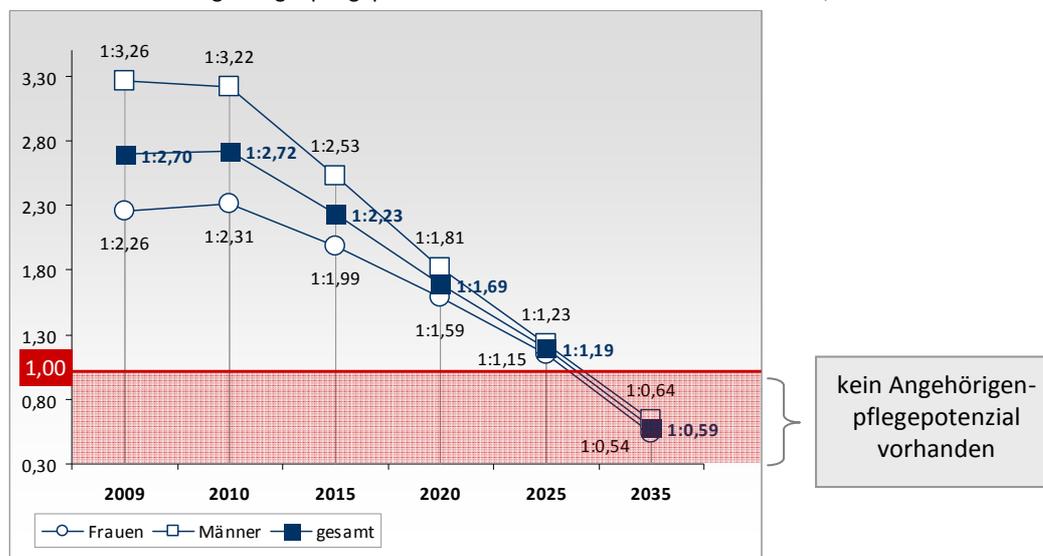
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigen- pflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	702	260	1 : 2,70	24
	weiblich	327	145	1 : 2,26	
	männlich	375	115	1 : 3,26	
2010	gesamt	710	261	1 : 2,72	24
	weiblich	333	144	1 : 2,31	
	männlich	377	117	1 : 3,22	
2015	gesamt	677	303	1 : 2,23	25
	weiblich	326	164	1 : 1,99	
	männlich	352	139	1 : 2,53	
2020	gesamt	588	347	1 : 1,69	25
	weiblich	291	183	1 : 1,59	
	männlich	297	164	1 : 1,81	
2025	gesamt	488	409	1 : 1,19	22
	weiblich	245	213	1 : 1,15	
	männlich	241	196	1 : 1,23	
2035	gesamt	288	491	1 : 0,59	9
	weiblich	142	262	1 : 0,54	
	männlich	147	230	1 : 0,64	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=höchstes Potenzial; 25=geringstes Potenzial)
- siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

- ▶ in den Jahren 2015 und 2020 hat Rodleben das höchste Angehörigenpflegepotenzial
- ▶ im Jahr 2035 werden jedoch sowohl das männliche als auch das weibliche Pflegepotenzial unter 1:1 fallen

Grafik 3.21.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Rodleben 2009 -2035; nach Geschlecht



3.21.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.21.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung
1	2	3
1	Brettschneider, T.	Roßlauer Str. 94
		Zahnmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Zahnmedizin	1	1.490			

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

keine

3.21.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.22 Roßlau (22)

3.22.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.22.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Roßlau 2009 - 2035

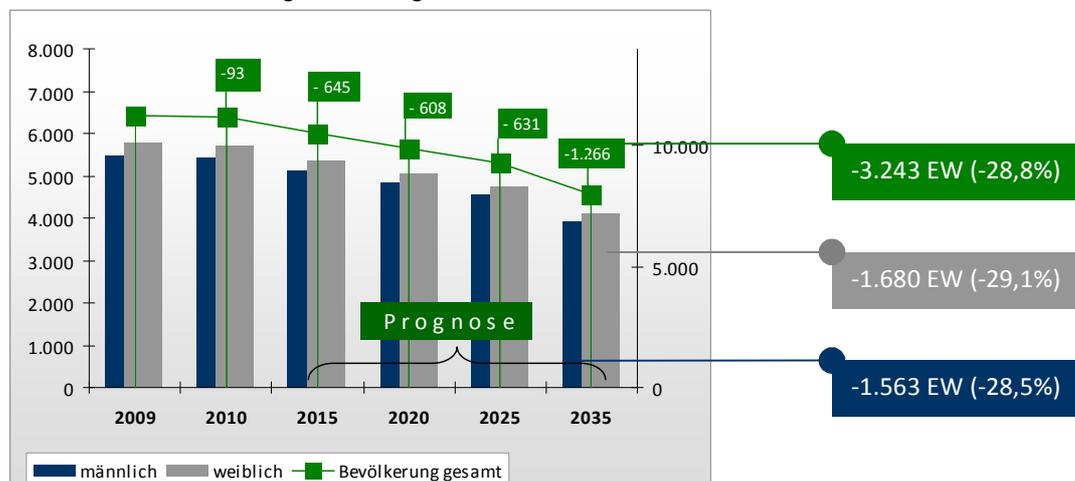
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	11.255	1.097	1.133	3.593	1.821	578	2.272	761	1	43	
	männlich	5.483	577	571	1.916	906	289	1.009	215		33	
	weiblich	5.772	520	562	1.677	915	289	1.263	546		53	
2010	gesamt	11.162	1.106	1.049	3.480	1.863	640	2.249	775	2	43	
	männlich	5.437	577	536	1.841	933	323	1.003	224		34	
	weiblich	5.725	529	513	1.639	930	317	1.246	551		53	
Prognose	2015	gesamt	10.517	1.133	638	3.018	1.940	843	2.066	880	2	46
		männlich	5.140	589	321	1.629	957	401	926	317		38
		weiblich	5.377	544	317	1.386	983	443	1.139	563		54
	2020	gesamt	9.909	1.145	665	2.510	1.699	897	1.935	1.057	2	52
		männlich	4.854	582	356	1.351	832	447	878	406		43
		weiblich	5.056	562	309	1.158	867	450	1.058	651		61
2025	gesamt	9.278	1.053	736	2.346	1.162	927	2.057	995	2	59	
	männlich	4.545	537	386	1.250	606	428	957	380		50	
	weiblich	4.733	515	350	1.095	557	499	1.101	615		69	
2035	gesamt	8.012	832	744	1.960	1.057	420	2.118	882	2	72	
	männlich	3.920	425	380	1.009	578	221	959	349		60	
	weiblich	4.092	409	365	952	478	199	1.158	533		85	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

- ▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **28,8 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum
- ▶ Roßlau war 2009 der bevölkerungsreichste Stadtbezirk und befindet sich in den Folgejahren im Ranking der Stadtbezirke auf Rang 2

Grafik 3.22.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Roßlau 2009 - 2035

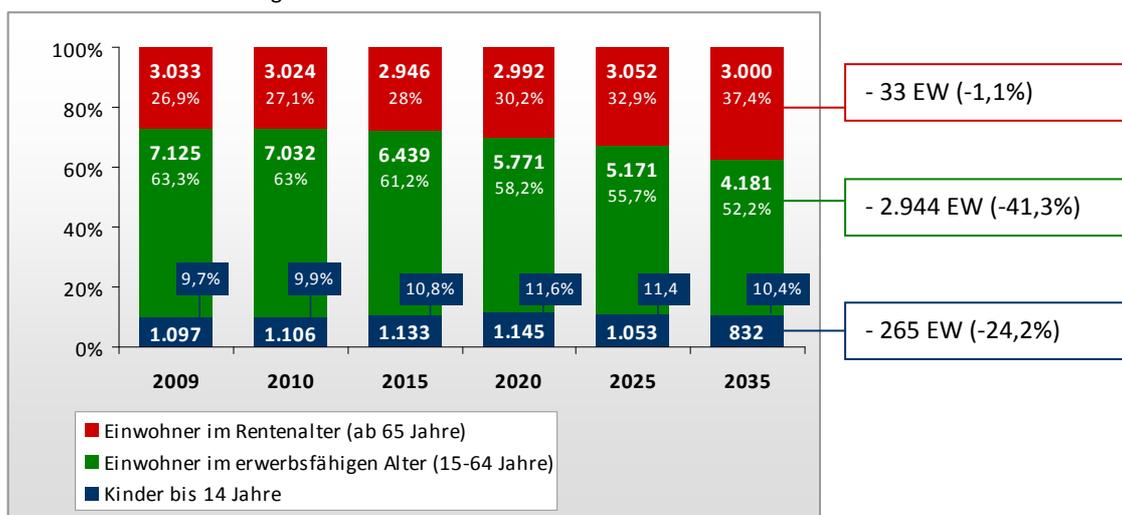




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder an der Stadtbezirksbevölkerung geht im Prognosezeitraum um **24,2 Prozent** zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **0,7 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter ist um **41,3 Prozent** rückläufig; sie bleiben dennoch die größte Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter sinkt ebenfalls geringfügig (**-1,1 Prozent**); ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt jedoch von **26,9 Prozent** auf **37,4 Prozent**; in den Jahren 2020 bis 2035 leben in Roßlau die meisten Senioren (Rang 1 im Ranking der Stadtbezirke „Bevölkerung ü60 Jahre“)

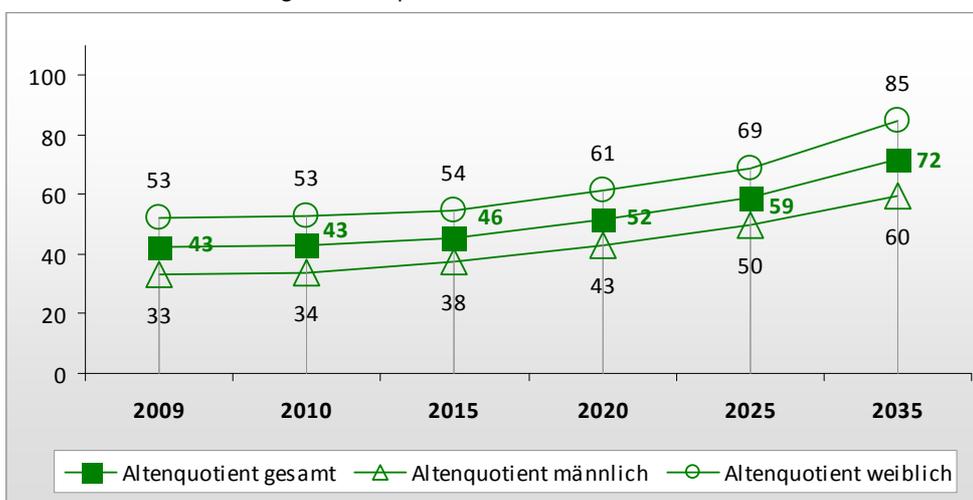
Grafik 3.22.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Roßlau 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten bis zum Jahr 2035 um **67,4 Prozent (+29)**
- ▶ der AQ der Frauen steigt von **53** auf **85** stärker als der AQ der Männer (von **33** auf **60**)

Grafik 3.22.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Roßlau 2009 – 2035





3.22.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.22.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Roßlau 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

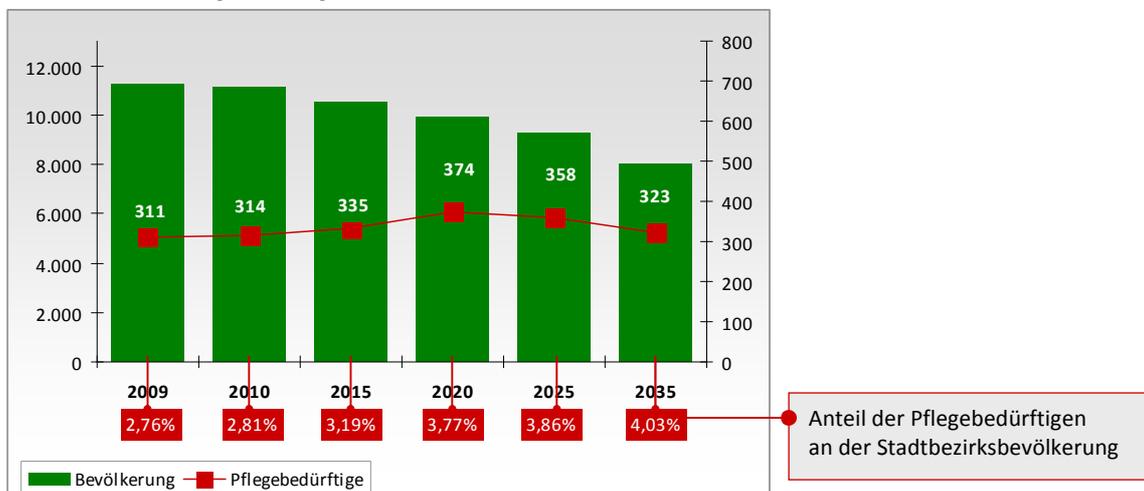
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	311	4	3	11	12	6	78	197	2,76	2
	männlich	94	3	2	7	5	4	37	36	1,71	
	weiblich	217	1	2	4	7	2	41	160	3,76	
2010	gesamt	314	4	3	10	12	6	77	200	2,81	2
	männlich	95	3	2	7	6	4	37	37	1,75	
	weiblich	219	1	2	4	7	2	41	163	3,83	
2015	gesamt	335	4	2	9	13	9	71	227	3,19	2
	männlich	97	3	1	6	6	6	34	42	1,89	
	weiblich	238	1	1	3	7	3	37	185	4,43	
2020	gesamt	374	4	2	8	11	9	67	273	3,77	2
	männlich	102	3	1	5	5	6	32	50	2,10	
	weiblich	272	1	1	3	6	3	35	223	5,38	
2025	gesamt	358	4	2	7	8	9	71	257	3,86	2
	männlich	99	3	1	5	4	6	34	47	2,18	
	weiblich	259	1	1	2	4	3	37	210	5,47	
2035	gesamt	323	3	2	6	7	4	73	228	4,03	1
	männlich	90	2	1	4	3	3	35	42	2,30	
	weiblich	233	1	1	2	4	1	38	186	5,69	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ die Zahl der Pflegebedürftigen steigt bis zum Jahr 2020 um **20,6 Prozent** und fällt bis 2035 wieder um **13,6 Prozent** ab
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst dennoch kontinuierlich von **2,76 Prozent** im Jahr 2009 bis auf **4,03 Prozent** im Jahr 2035
- ▶ in den Jahren 2009 bis 2025 belegt Roßlau im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen Rang 2; 2035 leben dort die meisten Pflegebedürftigen

Grafik 3.22.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Roßlau 2009 - 2035

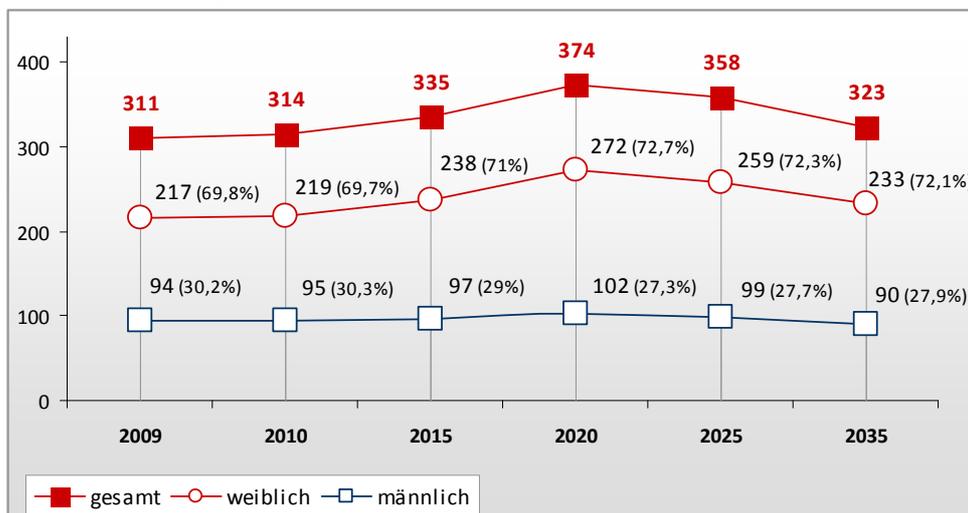




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **69,8 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis zum Jahr 2035 auf **72,1 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

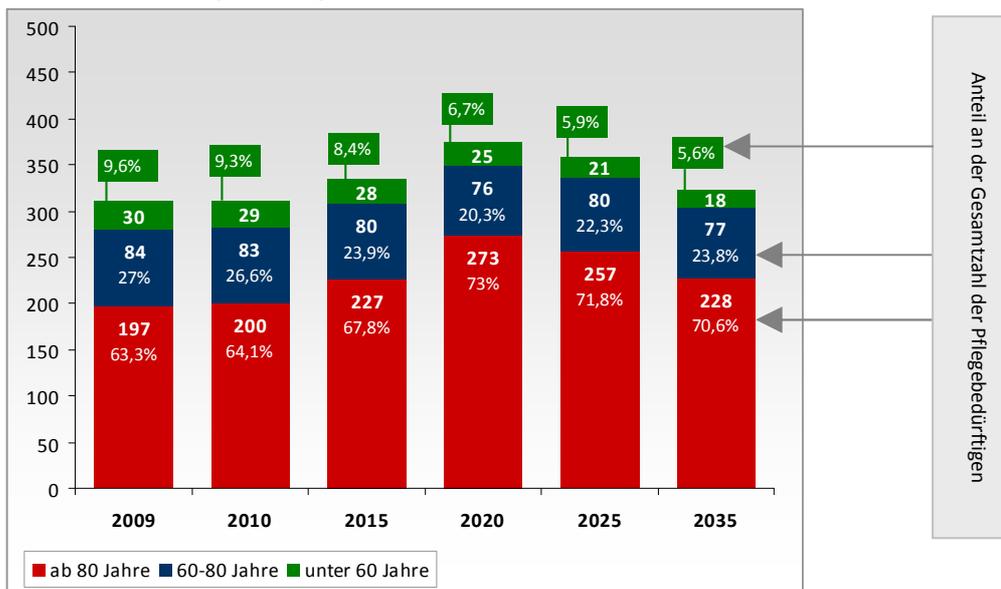
Grafik 3.22.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Roßlau 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen im Alter unter 60 Jahren geht im Untersuchungszeitraum von **9,6 Prozent** auf **5,6 Prozent** zurück
- ▶ der Anteil der 60-80-jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **27 Prozent** auf **23,8 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen im Alter ab 80 Jahren steigt hingegen von **63,3 Prozent** auf **70,6 Prozent**

Grafik 3.22.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Roßlau 2009 – 2035 nach Alter





3.22.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.22.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Roßlau 2009 -2035

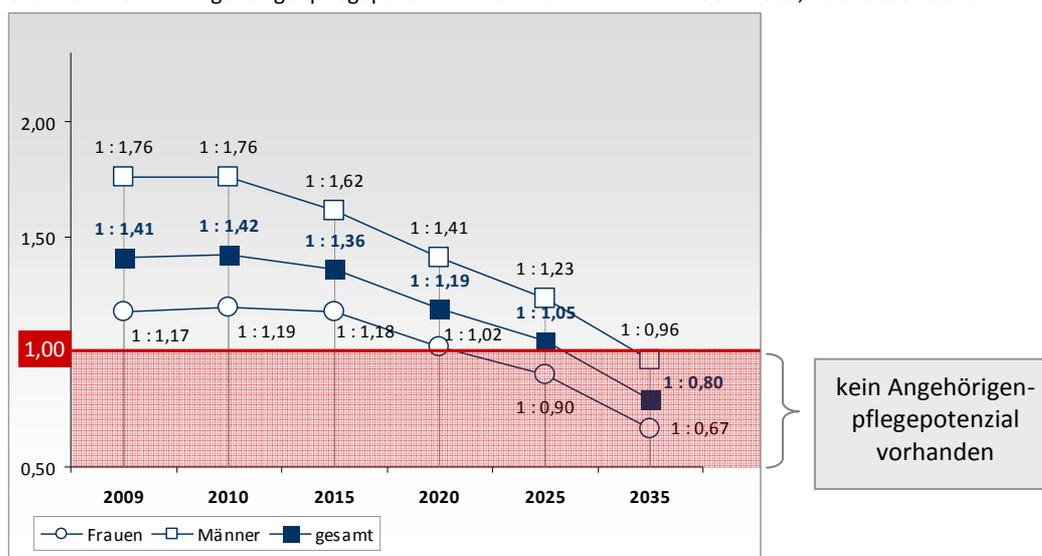
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	4.271	3.033	1 : 1,41	8
	weiblich	2.120	1.809	1 : 1,17	
	männlich	2.151	1.224	1 : 1,76	
2010	gesamt	4.303	3.024	1 : 1,42	8
	weiblich	2.147	1.797	1 : 1,19	
	männlich	2.156	1.227	1 : 1,76	
2015	gesamt	4.008	2.946	1 : 1,36	10
	weiblich	2.001	1.702	1 : 1,18	
	männlich	2.008	1.243	1 : 1,62	
2020	gesamt	3.557	2.992	1 : 1,19	11
	weiblich	1.745	1.709	1 : 1,02	
	männlich	1.811	1.284	1 : 1,41	
2025	gesamt	3.191	3.052	1 : 1,05	17
	weiblich	1.546	1.716	1 : 0,90	
	männlich	1.646	1.337	1 : 1,23	
2035	gesamt	2.386	3.000	1 : 0,80	20
	weiblich	1.126	1.691	1 : 0,67	
	männlich	1.259	1.308	1 : 0,96	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial)

Angehörigenpflegepotenzial

► im Jahr 2025 fällt zunächst das weibliche Angehörigenpflegepotenzial unter 1 : 1 und im Jahr 2035 auch das männliche Pflegepotenzial

Grafik 3.22.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Roßlau 2009 -2035; nach Geschlecht



3.22.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

	Anzahl Wohnungen		EW pro altengerechte Wohnung*
	altengerecht barrierearm	altengerecht barrierefrei	
1	2	3	4
Bestand	1	-	3.664
in Planung	-	-	-
gesamt	1	-	3.664

* Einwohner des Stadtbezirkes im Alter ab 60 Jahre im Jahr 2010 (siehe Kapitel 3.22.1)

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

Anschrift		Vermieter	Anzahl Wohnungen
1		2	3
1	Amtsmühle Roßlau GmbH Mühlenstr. 47-49a	Amtsmühle Roßlau GmbH	38
2	Betreutes Wohnen Svetlana Dießner Hauptstr. 128	ProDomus Verwaltungs-GmbH & Co KG	36
3	Seniorenwohngemeinschaft „Servicewohnen“ Südstr. 10	A. Dießner	4
4	Seniorenwohngemeinschaft „Servicewohnen“ Südstr. 43	F. F. Dießner	4
gesamt			82

Altenpflegeheime

Altenpflegeheim	Träger	Anzahl Plätze			Leistungsschwerpunkte	
		Vollzeit- pflege	Tages- pflege	Kurzzeit- pflege		
2	3	4	5	6	7	
1	Altenpflegeheim „Elbeflä- ming“ Haus Waldstraße Waldstr.	privat	105	-	inge- streut	-
2	Altenpflegeheim „Elbeflä- ming“ Haus Lukoer Straße Lukower Str.	privat	194	-	inge- streut	-
gesamt (IST)			299	-	inge- streut	-

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Leistungsschwerpunkte	Anzahl Patienten	Patientenwohnorte (überwiegend)
1	2	3	4
1	Amtsmühle Roßlau GmbH Mühlenstr. 47-49a	k. A.	k. A.
2	Häusliche Krankenpflege Svetlana Dießner Hauptstr. 128	k. A.	k. A.

3.22.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung	
1	2	3	
1	Dr. Brumme, R.	Magdeburger Str. 18	Allgemeinmedizin
2	Dr. Hildebrandt, S.	Magdeburger Str. 18	Allgemeinmedizin
3	Lieker, B.	Hauptstr. 124	Allgemeinmedizin
4	Rudolph, B.	Nordstr. 14	Allgemeinmedizin
5	Dr. Thöner, E.	Goethestr. 21	Allgemeinmedizin
6	Strzelczyk, J.	Hauptstr. 122-123	Allgemeinmedizin
7	Hagemann, C.	Tulpenweg 51	Allgemeinmedizin
8	Irmer, S.	Dessauer Str. 29	Augenheilkunde
9	Dr. Georgieva, I.	Luchstr. 19	Augenheilkunde
10	Greuner, C.	Luchstr. 19	Augenheilkunde
11	Dr. Kuhn, H.-J.	Luchstr. 19	Augenheilkunde
12	Petusius, V.	Luchstr. 19	Augenheilkunde
13	Dr. Moritz, J.	Lukoer Str. 2	Allgemeine Chirurgie
14	Müller, I.	Lukoer Str. 2	Gynäkologie
15	Seidel, C.	Poetchstr. 34	Gynäkologie
16	Dr. Seidel, J.	Mühlenbuschweg 37	Gynäkologie
17	Dr. Härtling, K.	Nordstr. 14	HNO
18	Dr. Schering, R.	Südstr. 36	Innere Medizin
19	Dr. Lübke, Stefan	Lukoer Str. 2	Innere Medizin
20	Dr. Oemus, K.	Lukoer Str. 2	Innere Medizin
21	Dünnebeil, B.	Hauptstr. 36	Kinderheilkunde
22	Schories, E.	Mühlenstr. 6	Heilpraktik, Chiropraktik
23	Dr. Kröning, Y.	Luchstr. 19	Dermatologie
24	Scheiwe, R.	Lukoer Str. 2	Orthopädie
25	Engels, U.	Luchstr. 17	Kiefernorthopädie
26	Brauner, K.	Luchstr. 26	Zahnmedizin
27	Dr. Brauner, K.	Luchstr. 26	Zahnmedizin
28	Dr. Buchholz, M.	Hauptstr. 18	Zahnmedizin
29	Clement, A.	Porsestr. 1	Zahnmedizin
30	Engels, U.	Luchstr. 17	Zahnmedizin
31	Dr. Happrich, F.	Nordstr. 14	Zahnmedizin
32	Lysjakow, G.	Porsestr. 37	Zahnmedizin
33	Mucke, R.	Fabrikstr. 4	Zahnmedizin
34	Franke, H.	Porsestr. 2a	Zahnmedizin

Ärzte gesamt					
Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	7	1.595	Kinderheilkunde	1	1.106***
Augenheilkunde	5	2.232	Chiropraktik	1	11.162
Chirurgie	1	11.162	Dermatologie	1	11.162
Gynäkologie	3	1.908**	Orthopädie	1	11.162
HNO	1	11.162	Kiefernorthopädie	1	11.162
Innere Medizin	3	3.721	Zahnmedizin	9	1.240

* Einwohner im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.22.1)

** Frauen des Stadtbezirkes im Jahr 2010 (siehe Kapitel 3.22.1)

*** Kinder im Alter bis 14 Jahre im Stadtbezirk des Jahres 2010 (siehe Kapitel 3.22.1)

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

Gesundheitsdienst	Anschrift	Fachrichtungen
1	2	3
1 Bräuer, C.	Porsestr. 36	Physiotherapie
2 Franke, S.	Nordstr. 14	Physiotherapie
3 Teichelmann, B.	Lukoer Str. 2	Physiotherapie
4 Höhne, J.	Lukoer Str. 2	Physiotherapie
5 Janoschka, B.	Gustave-Eiffel-Weg 15	Physiotherapie
6 Meier, D.	Schifferstr. 55	Physiotherapie
7 Mucke, I.	Luchstr. 2	Physiotherapie
8 Schönefeld, N.	Marktstr. 9	Physiotherapie
9 Sumpff, S.	Dorfstr. 44	Physiotherapie
10 Zerbaum, E.	Lukoer Str. 2	Ergotherapie
11 Kuna, N.	Heideplatz 3	Ergotherapie, klinische Lerntherapie
12 Mitsching, A.	Hauptstr. 128	Ergotherapie
13 S. Herten-Ponnendorf M.Wendt GbR	Porsestr. 36	Ergotherapie
14 Bechmann, K.	Lukoer Str. 2	Ergotherapie
15 Ockert, A.	Lukoer Str. 2	Logopädie
16 Koch-Sackewitz, S.	Ernst-Dietze-Str. 20	Hebamme
17 De Rosa, D.	Luchstr. 14	Hebamme
18 Bunge, K.	Fabrikstr. 4	Psychotherapie
19 Luther, I.	Poetschstr. 36	Heilpraxis für Psychotherapie
20 Zilius, T. C.	Lukoer Str. 2	Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

3.22.6 Service und Beratung

Beratungsstellen (soweit bekannt)

Beratungsstelle		Anschrift	Fachrichtung
1		2	3
1	AOK Sachsen-Anhalt Kundencenter Roßlau	Hauptstr. 128-129	Gesundheits- und Pflegerberatung
2	Barmer GEK, Geschäftsstelle Roßlau	Karl-Liebknecht-Str. 5	

Apotheken

Apotheke		Anschrift
1		2
1	Rosselapotheke	Nordstr. 14
2	Sonnenapotheke	Magdeburger Str. 16
3	Paracelsus Apotheke	Hauptstr. 123-124



3.23 Meinsdorf (23)

3.23.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.23.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 - 2035

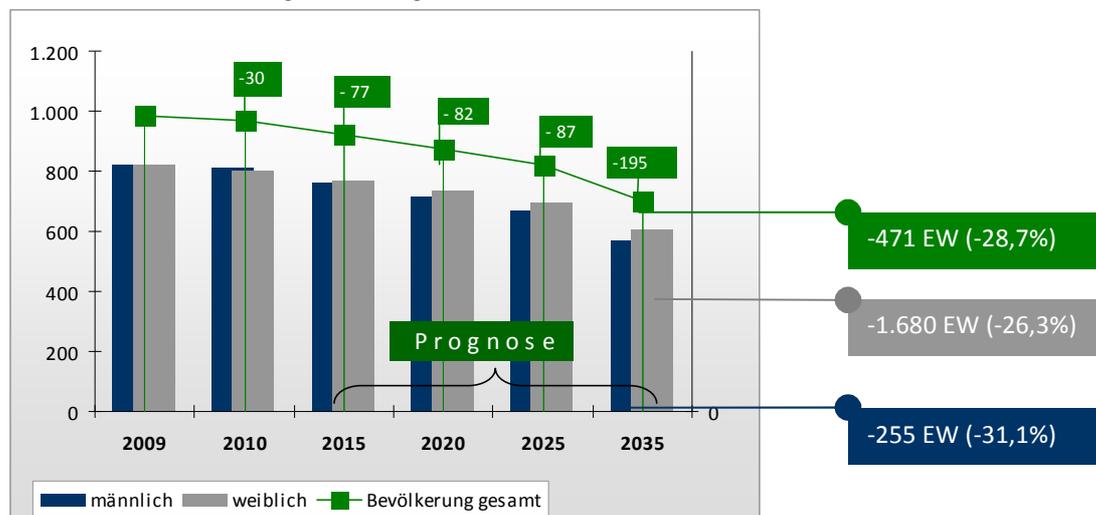
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	1.642	194	143	551	321	102	280	51	16	30
	männlich	821	95	78	284	158	53	129	24		27
	weiblich	821	99	65	267	163	49	151	27		33
2010	gesamt	1.612	183	138	536	321	111	275	48	16	29
	männlich	812	86	85	281	157	52	131	20		26
	weiblich	800	97	53	255	164	59	144	28		32
2015	gesamt	1.535	138	129	409	342	144	291	80	15	36
	männlich	765	67	72	218	167	72	142	27		32
	weiblich	770	71	56	192	175	73	150	53		41
2020	gesamt	1.453	108	133	325	302	156	325	107	15	47
	männlich	718	55	61	187	150	71	153	43		42
	weiblich	735	52	72	139	153	85	171	64		52
2025	gesamt	1.366	98	105	312	203	166	355	127	15	61
	männlich	670	51	49	173	102	81	158	55		53
	weiblich	696	48	55	138	101	85	197	71		71
2035	gesamt	1.171	108	63	292	116	73	374	145	15	95
	männlich	566	55	33	154	63	37	166	59		78
	weiblich	605	52	31	138	54	35	208	87		114

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **28,7 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum

Grafik 3.23.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 - 2035

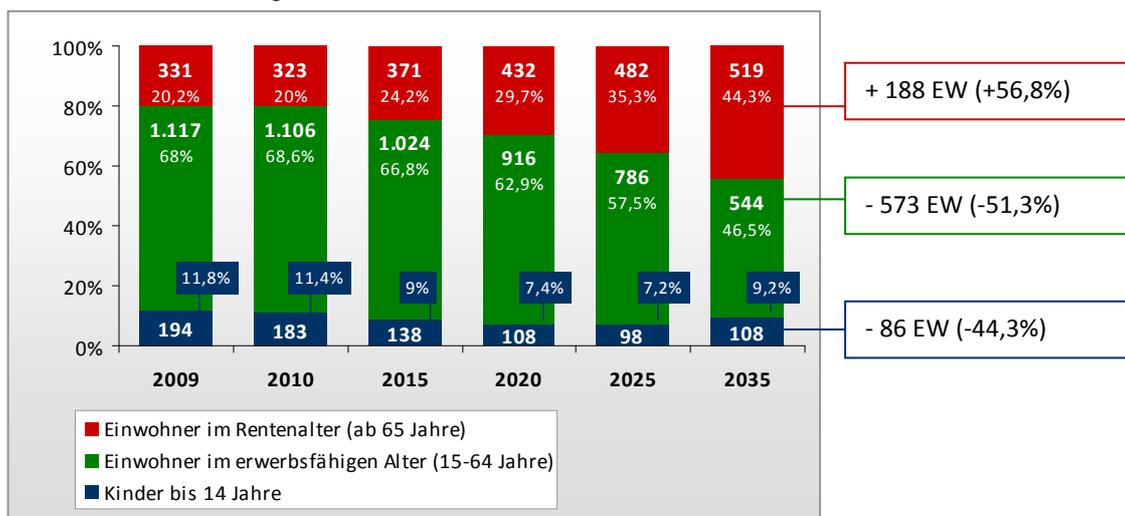




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder an der Stadtbezirksbevölkerung geht im Prognosezeitraum um **44,3 Prozent** zurück; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt um **1,6 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter halbiert sich (**-51,3 Prozent**) im Prognosezeitraum; sie bleiben dennoch die größte Personengruppe des Stadtbezirks
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt um **56,8 Prozent**; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt von **20,2 auf 44,3 Prozent**

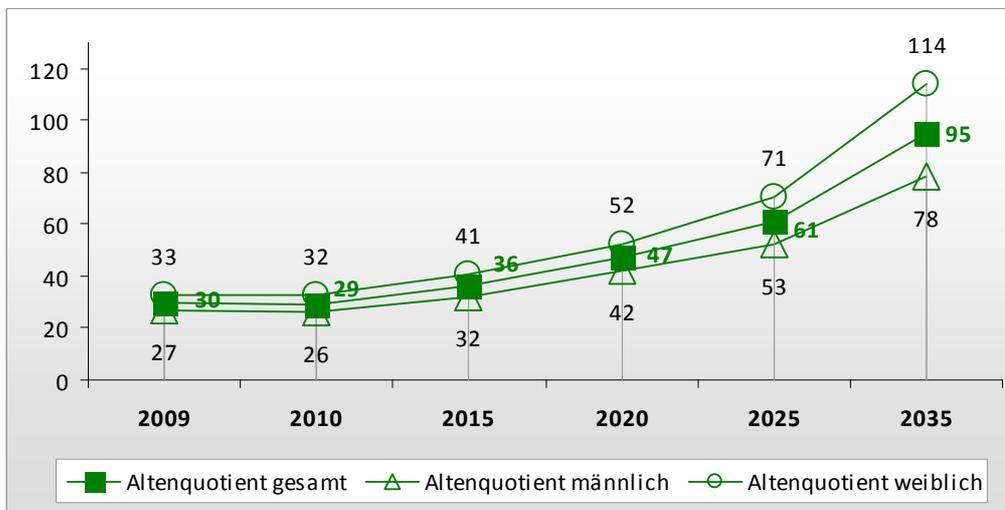
Grafik 3.23.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten bis zum Jahr 2035 um **216,7 Prozent (+65)**
- ▶ der AQ der Frauen steigt von **33** auf **114** wesentlich stärker als der AQ der Männer (von **27** auf **78**)

Grafik 3.23.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 – 2035





3.23.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.23.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

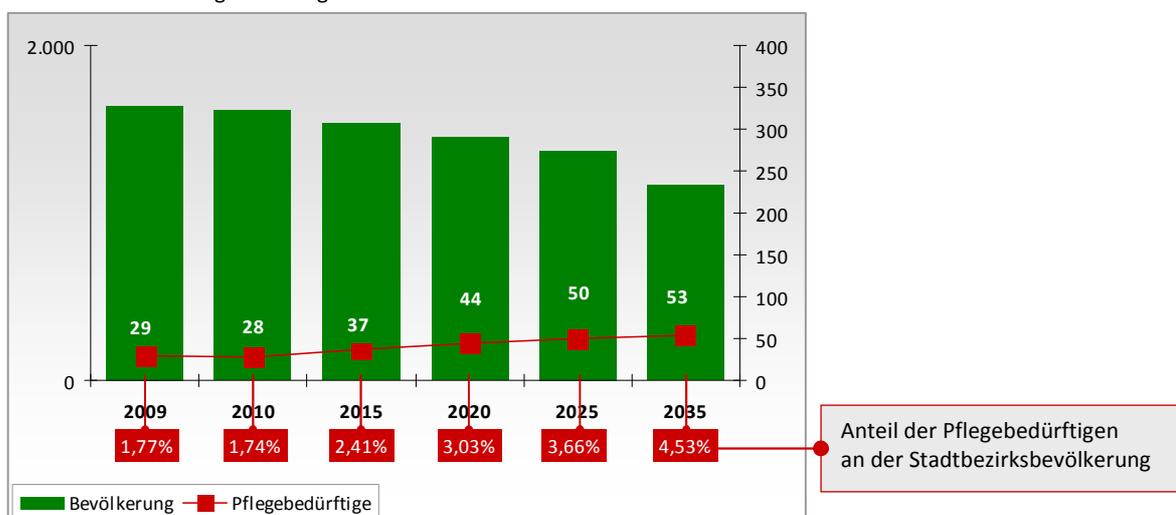
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	29	1	0	2	2	1	10	13	1,77	17
	männlich	10	1	0	1	1	1	5	2	1,22	
	weiblich	18	0	0	1	1	0	5	11	2,19	
2010	gesamt	28	1	0	2	2	1	9	12	1,74	17
	männlich	10	1	0	1	1	1	5	2	1,23	
	weiblich	18	0	0	1	1	0	5	10	2,25	
2015	gesamt	37	1	0	1	2	1	10	21	2,41	17
	männlich	12	0	0	1	1	1	5	4	1,57	
	weiblich	25	1	0	0	1	0	5	17	3,25	
2020	gesamt	44	0	0	1	2	2	11	28	3,03	17
	männlich	14	0	0	1	1	1	5	5	1,95	
	weiblich	31	0	0	0	1	0	6	23	4,22	
2025	gesamt	50	0	0	1	1	2	12	33	3,66	17
	männlich	15	0	0	1	1	1	6	6	2,24	
	weiblich	35	0	0	0	1	1	6	27	5,03	
2035	gesamt	53	0	0	1	1	1	13	37	4,53	16
	männlich	15	0	0	1	1	1	6	7	2,65	
	weiblich	38	0	0	0	0	0	7	31	6,28	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ die Zahl der Pflegebedürftigen steigt bis zum Jahr 2035 um **82,8 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **1,77 Prozent** im Jahr 2009 bis auf **4,53 Prozent** im Jahr 2035

Grafik 3.23.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 - 2035

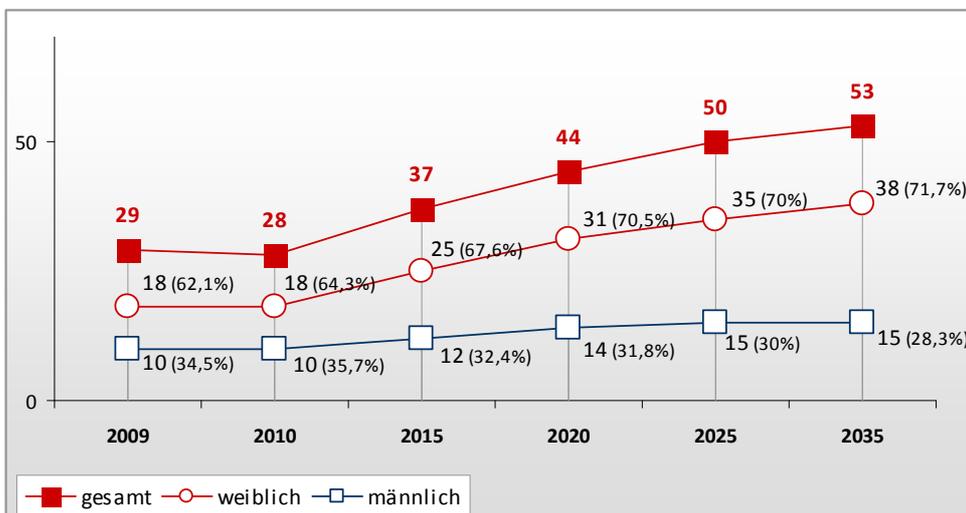




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **62,1 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis zum Jahr 2035 auf **71,7 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

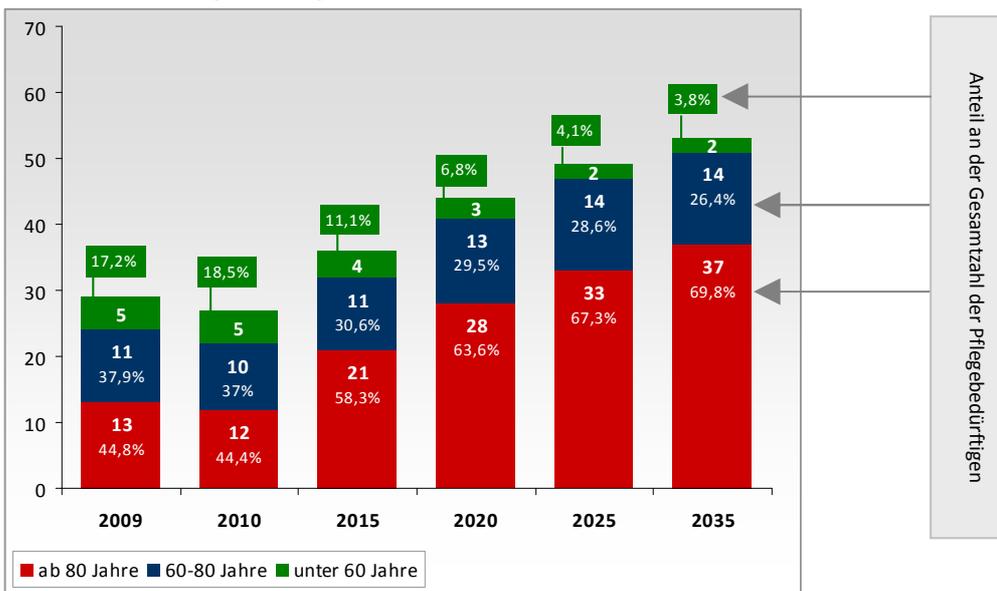
Grafik 3.23.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen im Alter unter 60 Jahren geht im Untersuchungszeitraum von **17,2 Prozent** auf **3,8 Prozent** zurück
- ▶ der Anteil der 60-80-jährigen Pflegebedürftigen sinkt von **37,9 Prozent** auf **26,4 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen im Alter ab 80 Jahren steigt hingegen von **44,8 Prozent** auf **69,8 Prozent**

Grafik 3.23.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 – 2035 nach Alter





3.23.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.23.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 -2035

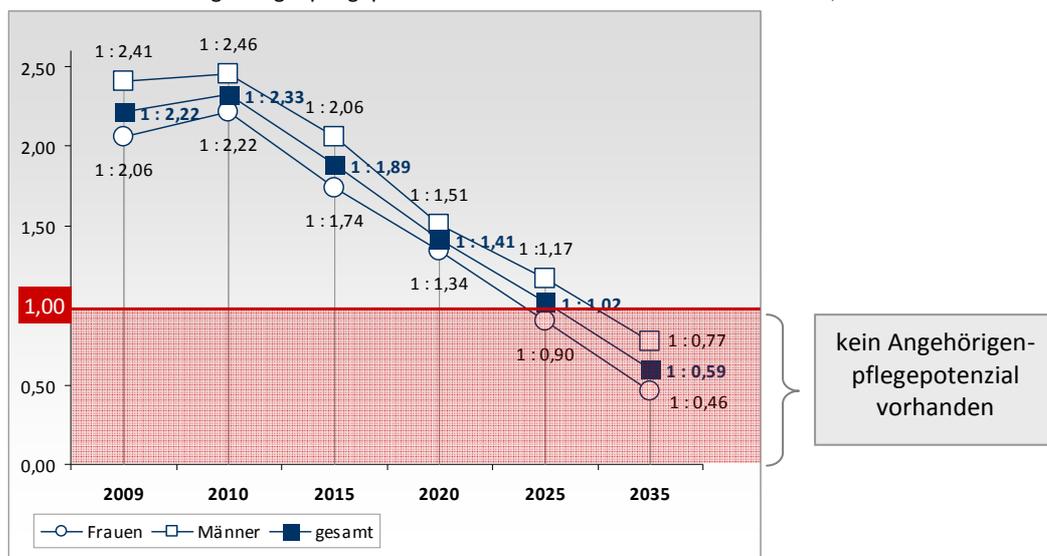
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigen- pflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	734	331	1 : 2,22	22
	weiblich	366	178	1 : 2,06	
	männlich	368	153	1 : 2,41	
2010	gesamt	752	323	1 : 2,33	21
	weiblich	381	172	1 : 2,22	
	männlich	371	151	1 : 2,46	
2015	gesamt	700	371	1 : 1,89	21
	weiblich	353	203	1 : 1,74	
	männlich	348	169	1 : 2,06	
2020	gesamt	610	432	1 : 1,41	19
	weiblich	315	235	1 : 1,34	
	männlich	296	196	1 : 1,51	
2025	gesamt	490	482	1 : 1,02	14
	weiblich	241	268	1 : 0,90	
	männlich	249	213	1 : 1,17	
2035	gesamt	308	519	1 : 0,59	8
	weiblich	135	295	1 : 0,46	
	männlich	173	225	1 : 0,77	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial)

Angehörigenpflegepotenzial

► im Jahr 2025 fällt zunächst das weibliche Angehörigenpflegepotenzial unter 1 : 1 und im Jahr 2035 auch das männliche Pflegepotenzial

Grafik 3.23.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Meinsdorf 2009 -2035; nach Geschlecht



3.23.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.23.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

Arzt	Adresse	Fachrichtung
1	2	3
1 Hagemann, C.	Tulpenweg 51	Allgemeinmedizin

Ärzte gesamt

Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt	Fachrichtung	Anzahl Ärzte	EW* je Arzt
1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	1	1.612			

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

keine

3.23.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.24 Mühlstedt (24)

3.24.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.24.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 - 2035

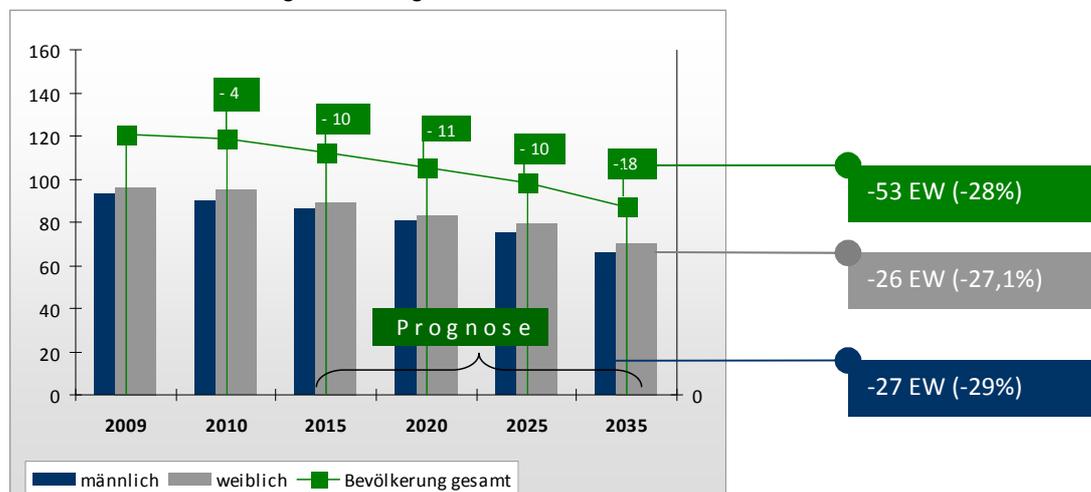
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient	
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2009	gesamt	189	23	13	70	36	6	29	12	25	33	
	männlich	93	9	9	38	20	4	11	2		18	
	weiblich	96	14	4	32	16	2	18	10		52	
2010	gesamt	185	23	10	63	39	13	27	10	25	30	
	männlich	90	8	8	36	19	8	10	1		15	
	weiblich	95	15	2	27	20	5	17	9		48	
Prognose	2015	gesamt	175	19	11	51	34	18	31	9	25	35
		männlich	86	5	7	29	22	9	13	3		24
		weiblich	89	14	4	25	14	9	19	6		48
	2020	gesamt	164	12	17	32	36	18	35	13	25	47
		männlich	81	5	7	18	22	8	17	5		40
		weiblich	83	7	11	15	14	11	20	8		55
2025	gesamt	154	11	15	29	30	14	43	13	25	64	
	männlich	75	6	3	18	15	11	21	4		53	
	weiblich	79	5	12	13	15	3	22	9		72	
2035	gesamt	136	16	7	31	13	9	44	17	25	102	
	männlich	66	8	4	15	5	5	22	7		100	
	weiblich	70	8	3	17	8	5	22	10		97	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

- ▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **28 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum
- ▶ Mühlstedt ist in allen Prognosejahren der bevölkerungsärmste Stadtbezirk

Grafik 3.24.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 - 2035

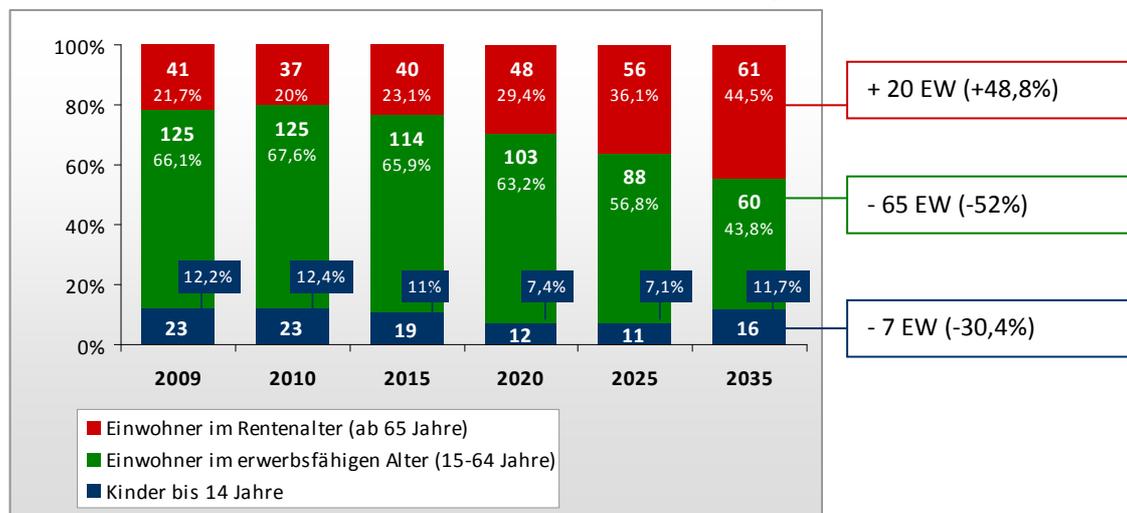




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder an der Stadtbezirksbevölkerung geht im Prognosezeitraum bis zum Jahr 2025 zunächst um **52,2 Prozent** zurück, steigt dann aber bis 2035 wieder um **45,4 Prozent** an; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung sinkt insgesamt um **0,5 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter halbiert sich (**-52 Prozent**) im Prognosezeitraum
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt um **48,8 Prozent**; ihr Anteil an der Stadtbezirksbevölkerung steigt von **21,7** auf **44,5 Prozent** und wird damit im Jahr 2035 bevölkerungsstärkste Personengruppe

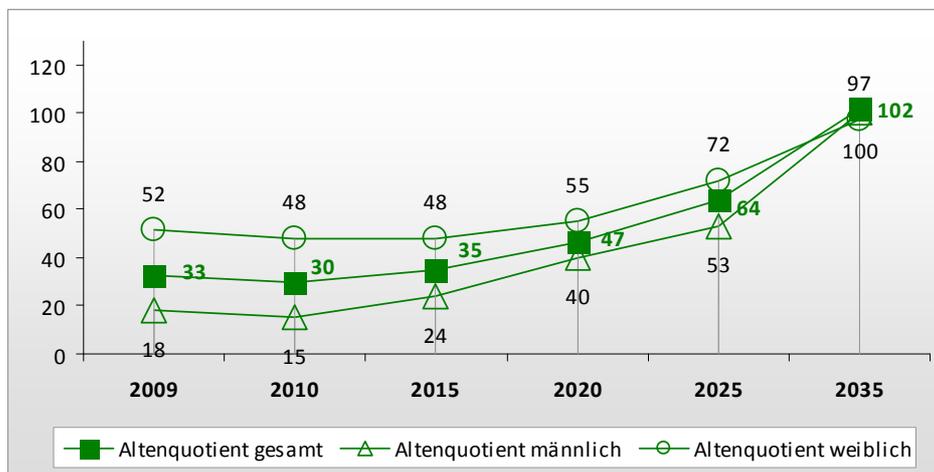
Grafik 3.24.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten bis zum Jahr 2035 um **209,1 Prozent** (+69)
- ▶ in Mühlstedt wohnen im gesamten Untersuchungszeitraum die wenigsten Einwohner im Seniorenalter (Rang 25 im Ranking der Stadtbezirke: Bevölkerung ü60 Jahre); der AQ der Männer steigt von **18** auf **100** wesentlich stärker als der AQ der Frauen (von **52** auf **97**)

Grafik 3.24.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 – 2035





3.24.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.24.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

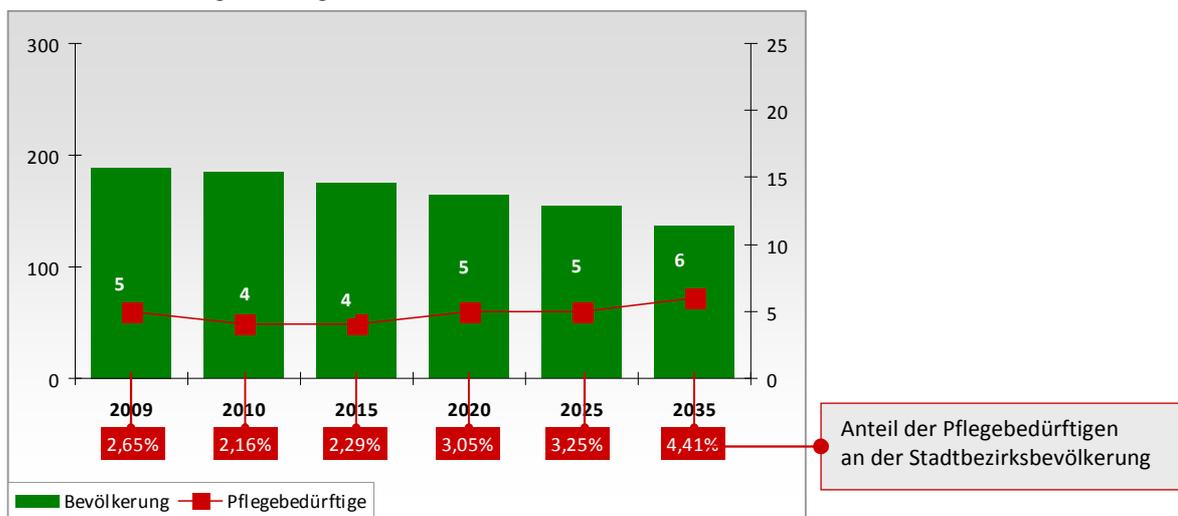
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegerbedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	5	0	0	0	0	0	1	4	2,65	25
	männlich	1	0	0	0	0	0	0	1	1,08	
	weiblich	3	0	0	0	0	0	1	3	3,13	
2010	gesamt	4	0	0	0	0	0	1	3	2,16	25
	männlich	1	0	0	0	0	0	0	1	1,11	
	weiblich	3	0	0	0	0	0	1	2	3,16	
2015	gesamt	4	0	0	0	0	0	2	2	2,29	25
	männlich	1	0	0	0	0	0	1	0	1,16	
	weiblich	3	0	0	0	0	0	1	2	3,37	
2020	gesamt	5	0	0	0	0	0	2	3	3,05	25
	männlich	2	0	0	0	0	0	1	1	2,47	
	weiblich	4	0	0	0	0	0	1	3	4,82	
2025	gesamt	5	0	0	0	0	0	2	3	3,25	25
	männlich	2	0	0	0	0	0	1	1	2,67	
	weiblich	4	0	0	0	0	0	1	3	5,06	
2035	gesamt	6	0	0	0	0	0	2	4	4,41	25
	männlich	2	0	0	0	0	0	1	1	3,03	
	weiblich	5	0	0	0	0	0	1	4	7,14	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ die Zahl der Pflegebedürftigen steigt bis zum Jahr 2035 um **20 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst kontinuierlich von **2,65 Prozent** im Jahr 2009 bis auf **4,41 Prozent** im Jahr 2035

Grafik 3.24.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 - 2035

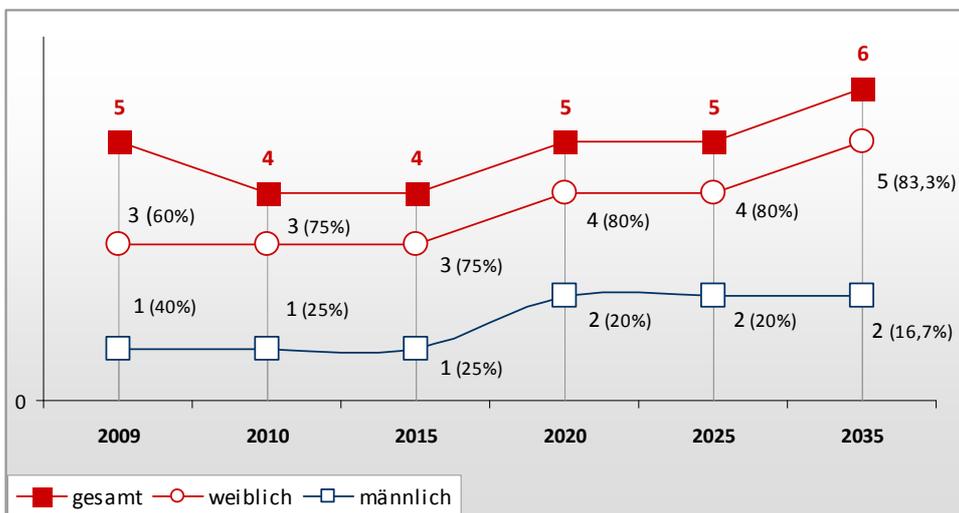




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **60 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis zum Jahr 2035 auf **83,3 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

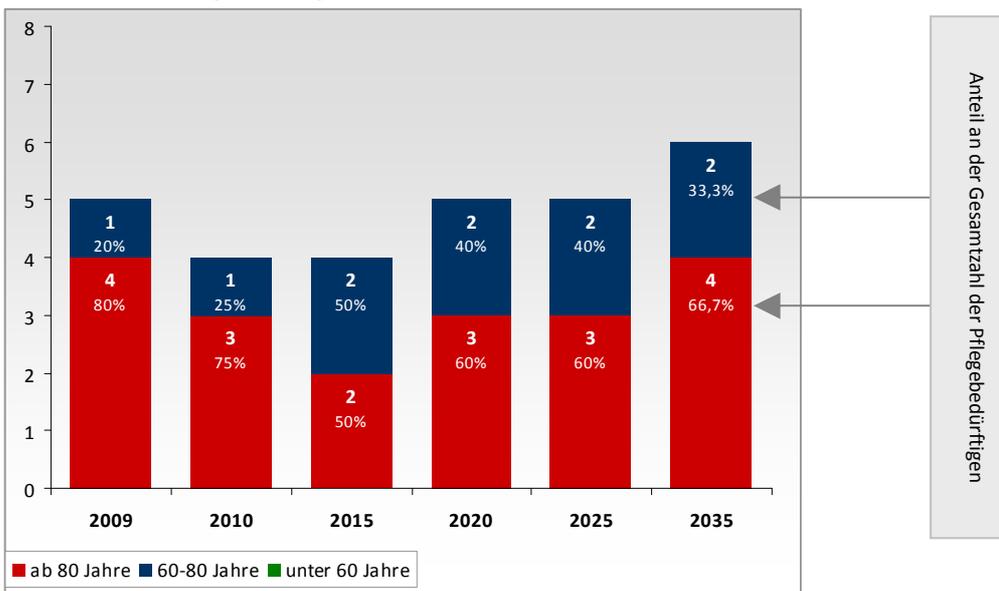
Grafik 3.24.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ alle Pflegebedürftigen des Stadtbezirkes sind lt. Prognose 60 Jahre alt und älter
- ▶ der Anteil der 60-80-jährigen Pflegebedürftigen steigt von **20 Prozent** auf **50 Prozent** im Jahr 2015 und fällt bis 2035 auf **33,3 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen im Alter ab 80 Jahren an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen des Stadtbezirkes sinkt entsprechend von **80 Prozent** (2009) auf **50 Prozent** (2015) und steigt bis 2035 auf **66,7 Prozent**

Grafik 3.24.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 – 2035 nach Alter





3.24.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.24.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 -2035

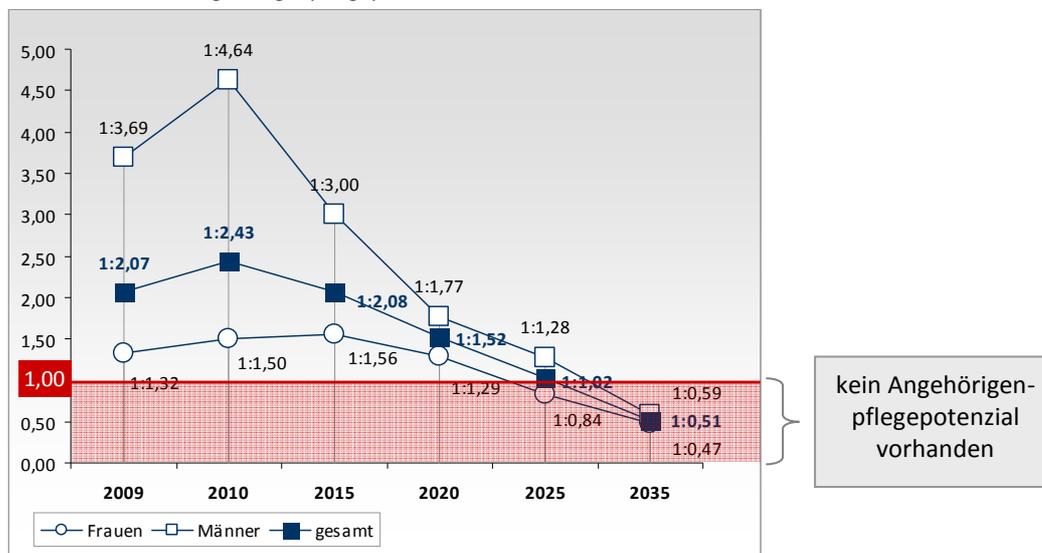
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigen- pflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	85	41	1 : 2,07	21
	weiblich	37	28	1 : 1,32	
	männlich	48	13	1 : 3,69	
2010	gesamt	90	37	1 : 2,43	23
	weiblich	39	26	1 : 1,50	
	männlich	51	11	1 : 4,64	
2015	gesamt	83	40	1 : 2,08	23
	weiblich	39	25	1 : 1,56	
	männlich	48	16	1 : 3,00	
2020	gesamt	73	48	1 : 1,52	22
	weiblich	36	28	1 : 1,29	
	männlich	39	22	1 : 1,77	
2025	gesamt	57	56	1 : 1,02	13
	weiblich	26	31	1 : 0,84	
	männlich	32	25	1 : 1,28	
2035	gesamt	31	61	1 : 0,51	1
	weiblich	15	32	1 : 0,47	
	männlich	17	29	1 : 0,59	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial) - siehe auch Kapitel 4

Angehörigenpflegepotenzial

► in diesem Stadtbezirk sinkt das Angehörigenpflegepotenzial von einem der Höchsten im Jahr 2009 (Rang 5 im Ranking der Stadtbezirke) auf das niedrigste Angehörigenpflegepotenzial im Jahr 2035 (Rang 25)

Grafik 3.24.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 -2035; nach Geschlecht



3.24.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.24.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

keine

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

keine

3.24.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine



3.25 Streetz/Natho (25)

3.25.1 Prognose: Bevölkerung

Tabelle 3.25.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Streetz/Natho 2009 - 2035

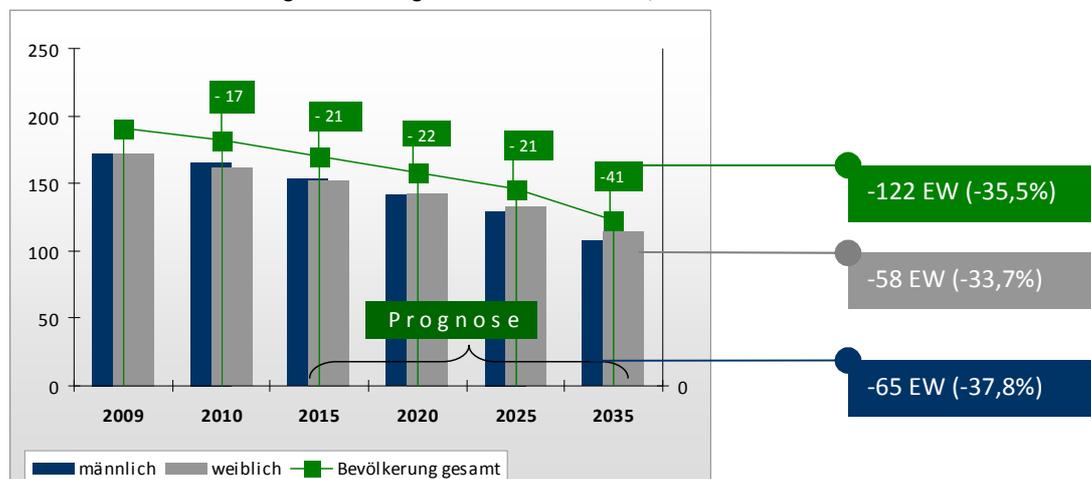
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Rang *	Altenquotient
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	344	32	38	122	51	23	58	20	23	33
	männlich	172	14	22	60	29	12	26	9		28
	weiblich	172	18	16	62	22	11	32	11		39
2010	gesamt	327	31	29	109	53	28	59	18	23	35
	männlich	166	13	19	55	29	15	27	8		30
	weiblich	161	18	10	54	24	13	32	10		42
2015	gesamt	306	22	23	87	64	25	59	27	23	43
	männlich	153	8	14	44	32	14	26	13		38
	weiblich	152	13	9	43	32	11	33	14		49
2020	gesamt	284	21	22	61	67	25	59	29	23	50
	männlich	141	8	11	38	30	13	29	13		46
	weiblich	143	12	11	25	36	12	30	16		55
2025	gesamt	263	19	15	60	45	35	65	24	23	57
	männlich	129	9	5	34	23	17	32	10		53
	weiblich	133	9	10	27	23	18	33	14		60
2035	gesamt	222	18	12	55	19	14	77	27	23	104
	männlich	107	9	6	28	9	10	33	12		85
	weiblich	114	9	6	26	11	5	43	15		121

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Bevölkerung (1=höchste Bevölkerungszahl; 25=geringste Bevölkerungszahl) – siehe auch Kapitel 4

Bevölkerungsentwicklung

- ▶ allgemein rückläufige Tendenz; Bevölkerungsverlust von **35,5 Prozent** im gesamten Erhebungszeitraum
- ▶ Natho/Streetz gehört im gesamten Untersuchungszeitraum zu den drei bevölkerungsärmsten Stadtbezirken

Grafik 3.25.1 -1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk Streetz/Natho 2009 - 2035

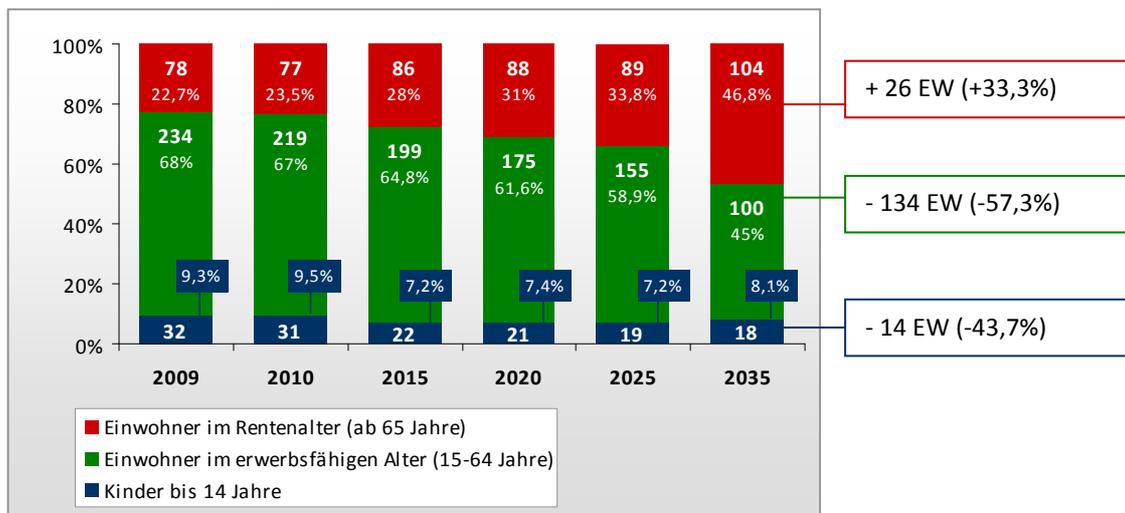




Bevölkerung nach Altersklassen

- ▶ die Zahl der Kinder an der Stadtbezirksbevölkerung nimmt im Prognosezeitraum fast um die Hälfte ab (**-43,7 Prozent**)
- ▶ die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter reduziert sich um **57,3 Prozent**
- ▶ die Zahl der Einwohner im Seniorenalter steigt um ein Drittel (**+33,3 Prozent**) – sie wird damit die bevölkerungsreichste Personengruppe des Stadtbezirkes

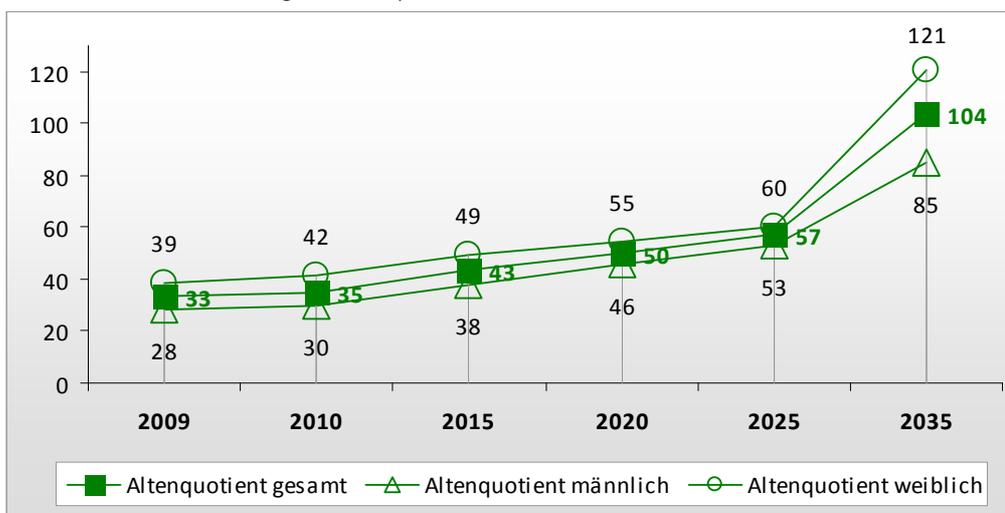
Grafik 3.25.1 -2: Einwohner im Stadtbezirk Streetz/Natho 2009 – 2035; Entwicklung von Altersklassen



Altenquotient (AQ)

- ▶ Anstieg des Altenquotienten bis zum Jahr 2035 um **215,1 Prozent (+71)**
- ▶ der AQ der Frauen steigt von **39** auf **121** wesentlich stärker als der AQ der Männer (von **28** auf **85**)

Grafik 3.24.1 -3: Entwicklung des Altenquotienten im Stadtbezirk Mühlstedt 2009 – 2035





3.25.2 Prognose: Pflegebedürftige

Tabelle 3.25.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Streetz/Natho 2009 - 2035 (absolute Zahlen)

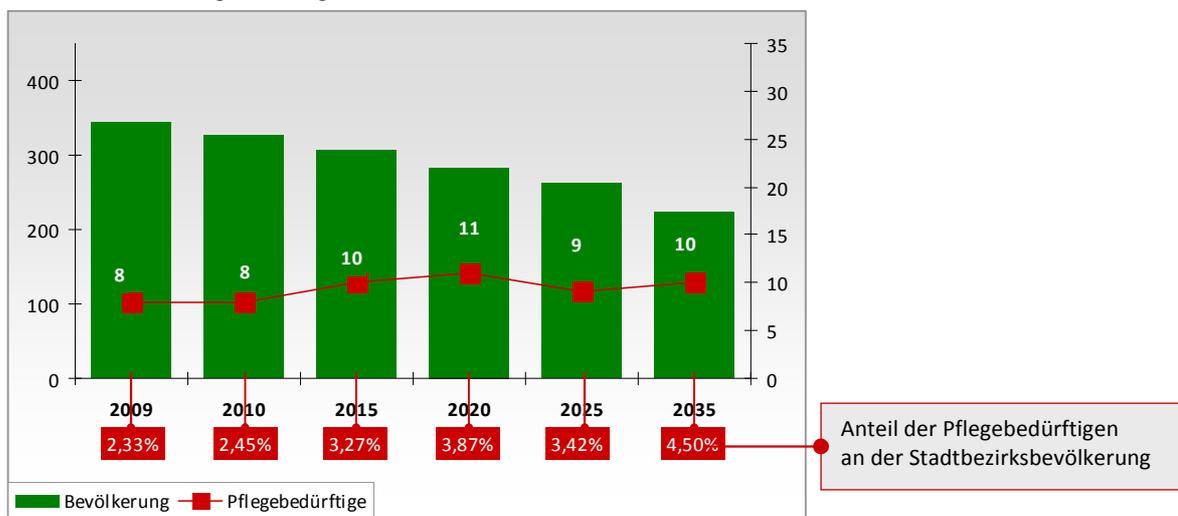
Jahr	Geschlecht	gesamt	Alter in Jahren							Pflegebedürftige je 100 EW	Rang*
			0-14	15-24	25-49	50-59	60-64	65-79	ab 80		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2009	gesamt	8	0	0	0	0	0	2	4	2,33	22
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,74	
	weiblich	6	0	0	0	0	0	1	5	3,49	
2010	gesamt	8	0	0	0	0	0	2	5	2,45	22
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,81	
	weiblich	5	0	0	0	0	0	1	4	3,11	
2015	gesamt	10	0	0	0	0	0	2	7	3,27	21
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	1,96	
	weiblich	7	0	0	0	0	0	1	6	4,61	
2020	gesamt	11	0	0	0	0	0	2	7	3,87	22
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	2,13	
	weiblich	8	0	0	0	0	0	1	6	5,59	
2025	gesamt	9	0	0	0	0	0	2	6	3,42	24
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	2,33	
	weiblich	7	0	0	0	0	0	1	5	5,26	
2035	gesamt	10	0	0	0	0	0	3	7	4,50	23
	männlich	3	0	0	0	0	0	1	1	2,80	
	weiblich	7	0	0	0	0	0	1	6	6,14	

* im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl) – siehe auch Kapitel 4

Anzahl der Pflegebedürftigen

- ▶ die Zahl der Pflegebedürftigen steigt bis zum Jahr 2035 um **25 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung wächst von **2,33 Prozent** im Jahr 2009 bis auf **4,50 Prozent** im Jahr 2035

Grafik 3.25.2 -1: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Streetz/Natho 2009 - 2035

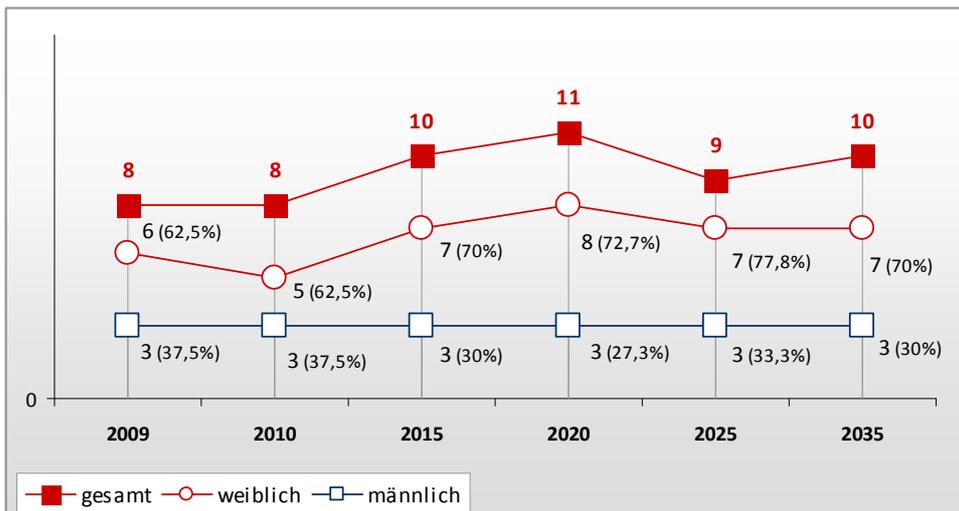




Pflegebedürftige nach Geschlechterspezifik

- ▶ 2009 waren **62,5 Prozent** der Pflegebedürftigen Frauen; der Anteil wächst bis zum Jahr 2035 auf **70 Prozent**; dementsprechend verändert sich der Anteil der pflegebedürftigen Männer

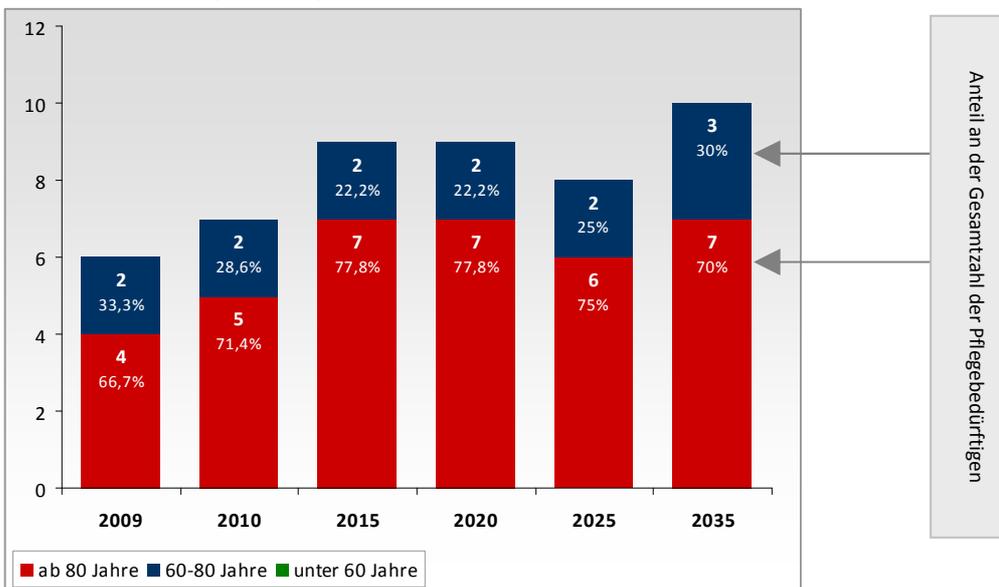
Grafik 3.25.2 -2: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Streetz/Natho 2009 – 2035 nach Geschlecht



Pflegebedürftige nach Altersklassen

- ▶ alle Pflegebedürftige des Stadtbezirkes sind lt. Prognose 60 Jahre alt und älter
- ▶ der Anteil der 60-80-jährigen Pflegebedürftigen an der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen des Stadtbezirkes sinkt von **33,3 Prozent** im Jahr 2009 auf **22,2 Prozent** im Jahr 2022 und steigt bis zum Jahr 2035 wieder auf **30 Prozent**
- ▶ der Anteil der Pflegebedürftigen im Alter ab 80 Jahren steigt dem entsprechend im gleichen Zeitraum von **66,7 Prozent** (2009) auf **77,8 Prozent** (2025) und fällt dann auf **70 Prozent** (2035)

Grafik 3.25.3 -3: Pflegebedürftige im Stadtbezirk Streetz/Natho 2009 – 2035 nach Alter





3.25.3 Prognose: Angehörigenpflegepotenzial

Tabelle 3.25.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Streetz/Natho 2009 -2035

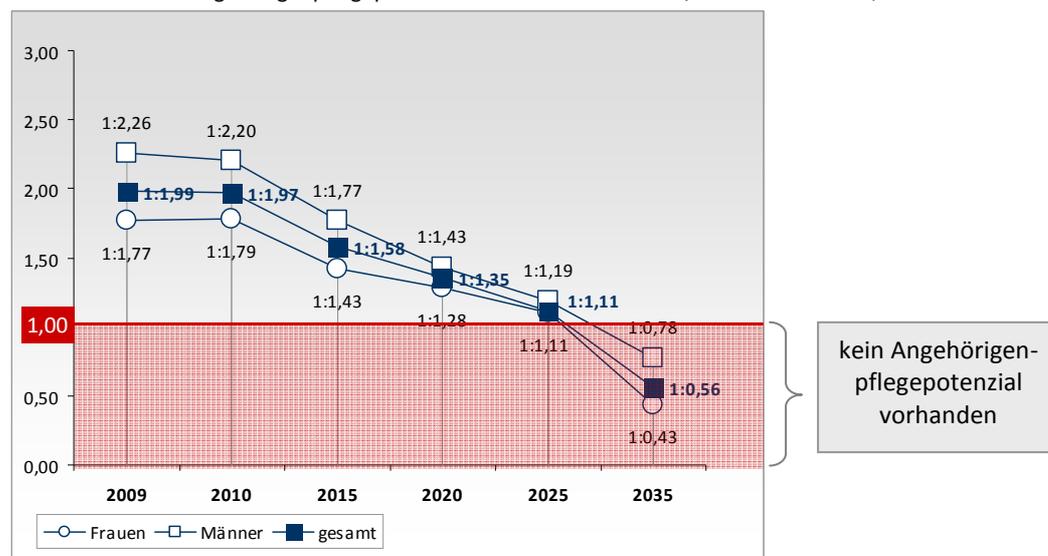
Jahr	Geschlecht	Bevölkerung		Angehörigenpflegepotenzial	Rang*
		40-64 Jahre	ab 65 Jahre		
1	2	3	4	5	6
2009	gesamt	155	78	1 : 1,99	19
	weiblich	76	43	1 : 1,77	
	männlich	79	35	1 : 2,26	
2010	gesamt	152	77	1 : 1,97	19
	weiblich	75	42	1 : 1,79	
	männlich	77	35	1 : 2,20	
2015	gesamt	136	86	1 : 1,58	17
	weiblich	67	47	1 : 4,43	
	männlich	69	39	1 : 1,77	
2020	gesamt	119	88	1 : 1,35	17
	weiblich	59	46	1 : 1,28	
	männlich	60	42	1 : 1,43	
2025	gesamt	99	89	1 : 1,11	10
	weiblich	52	47	1 : 1,11	
	männlich	50	42	1 : 1,19	
2035	gesamt	58	104	1 : 0,56	3
	weiblich	25	58	1 : 0,43	
	männlich	35	45	1 : 0,78	

* im Ranking der Stadtbezirke um das Angehörigenpflegepotenzial (1=geringstes Potenzial; 25=höchstes Potenzial)

Angehörigenpflegepotenzial

► im Jahr 2035 fallen sowohl das weibliche als auch das männliche Angehörigenpflegepotenzial unter 1 : 1

Grafik 3.25.3 -1: Angehörigenpflegepotenzial im Stadtbezirk Streetz/Natho 2009 -2035; nach Geschlecht



3.25.4 Wohnen und Pflege

Altengerechte barrierefreie oder barrierearme Wohnungen

nicht bekannt

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

nicht bekannt

Altenpflegeheime

keine

Ambulante Pflegedienste

keine

3.25.5 Medizinische Versorgung

Ärzte

keine

Kliniken

keine

Sonstige Gesundheitsdienste

keine

3.25.6 Service und Beratung

Beratungsstellen

nicht bekannt

Apotheken

keine

4. Ranking der Stadtbezirke

4.1 Ranking nach Bevölkerung

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		EW	R	EW	R								
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	11.149	2	11.175	1	10.902	1	10.578	1	10.110	1	9.040	1
02	Innerstädt. Bereich Mitte	9.408	3	9.488	3	8.666	3	7.848	3	7.008	3	5.615	4
03	Innerstädt. Bereich Süd	8.029	4	7.736	4	7.248	4	6.848	4	6.454	4	5.669	3
04	Süd	6.237	5	6.228	5	5.804	5	5.345	5	4.834	5	3.763	5
05	Haideburg	1.322	18	1.310	18	1.206	18	1.085	18	953	18	715	19
06	Törten	2.554	12	2.516	12	2.360	12	2.191	12	2.007	12	1.617	12
07	Mildensee	2.093	14	2.050	14	1.931	14	1.810	14	1.686	14	1.440	14
08	Waldersee	2.621	11	2.626	11	2.480	11	2.327	11	2.164	11	1.825	11
09	Ziebigk	5.909	6	5.880	6	5.433	6	4.993	6	4.553	6	3.685	6
10	Siedlung	4.775	7	4.764	7	4.419	7	4.100	7	3.773	7	3.111	8
11	Großkühnau	968	20	953	20	902	20	845	20	784	20	648	20
12	Kleinkühnau	1.691	15	1.638	15	1.526	16	1.408	16	1.282	17	1.024	17
13	West	1.014	19	1.010	19	991	19	967	19	924	19	811	18
14	Alten	4.042	9	4.001	9	3.809	9	3.598	9	3.348	9	2.783	9
15	Kochstedt	4.337	8	4.320	8	4.126	8	3.936	8	3.741	8	3.296	7
16	Mosigkau	2.125	13	2.110	13	2.021	13	1.921	13	1.813	13	1.581	13
17	Zoberberg	3.430	10	3.250	10	3.110	10	2.979	10	2.841	10	2.545	10
18	Kleutsch	425	21	402	21	376	21	349	21	323	22	267	22
19	Sollnitz	252	24	244	24	227	24	210	24	192	24	152	24
20	Brambach	362	22	363	22	354	22	345	22	335	21	317	21
21	Rodleben	1.523	17	1.490	17	1.433	17	1.375	17	1.312	16	1.162	16
22	Roßlau	11.255	1	11.162	2	10.517	2	9.909	2	9.278	2	8.012	2
23	Meinsdorf	1.642	16	1.612	16	1.535	15	1.453	15	1.366	15	1.171	15
24	Mühlstedt	189	25	185	25	175	25	164	25	154	25	136	25
25	Streetz/Natho	344	23	327	23	306	23	284	23	263	23	222	23

EW = Anzahl Einwohner

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke (1=höchste Anzahl EW; 25=geringste Anzahl EW)

Vergleich 2009 zu 2025:

- ▶ höchste Bevölkerungsverluste: 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (-2.400 EW)
- ▶ geringste Bevölkerungsverluste: 20 – Brambach (- 27 EW)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchste Bevölkerungsverluste: 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (-3.793 EW)
- ▶ geringste Bevölkerungsverluste: 20 – Brambach (-45 EW)

4.2 Ranking nach Anzahl der Kinder

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		Ki	R	Ki	R								
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	1.244	1	1.292	1	1.508	1	1.566	1	1.366	1	936	1
02	Innerstädt. Bereich Mitte	632	4	673	4	777	4	856	4	848	3	593	4
03	Innerstädt. Bereich Süd	833	3	805	3	868	3	874	3	793	4	613	3
04	Süd	451	7	474	7	427	7	433	5	408	6	330	6
05	Haideburg	104	18	110	18	100	19	85	19	67	19	61	19
06	Törten	228	12	229	13	192	14	160	13	135	14	125	14
07	Mildensee	216	13	215	14	196	13	160	14	152	13	154	13
08	Waldersee	273	11	276	11	246	11	207	11	183	12	175	12
09	Ziebigk	503	6	517	6	464	5	432	6	385	7	347	5
10	Siedlung	375	9	397	8	395	8	412	7	411	5	301	8
11	Großkühnau	79	20	78	20	72	20	66	20	61	20	48	21
12	Kleinkühnau	133	17	120	17	106	18	93	18	87	18	72	17
13	West	90	19	85	19	115	17	135	15	126	15	71	18
14	Alten	317	10	323	10	351	10	365	10	352	9	273	10
15	Kochstedt	533	5	537	5	453	6	379	9	323	10	314	7
16	Mosigkau	212	14	234	12	217	12	193	12	187	11	179	11
17	Zoberberg	415	8	376	9	391	9	382	8	353	8	282	9
18	Kleutsch	56	21	49	21	36	22	23	22	14	24	17	23
19	Sollnitz	21	25	18	25	11	25	12	24	17	23	13	25
20	Brambach	43	22	44	22	46	21	48	21	47	21	49	20
21	Rodleben	191	16	188	15	148	15	132	16	123	16	122	15
22	Roßlau	1.097	2	1.106	2	1.133	2	1.145	2	1.053	2	832	2
23	Meinsdorf	194	15	183	16	138	16	108	17	98	17	108	16
24	Mühlstedt	23	24	23	24	19	24	12	25	11	25	16	24
25	Streetz/Natho	32	23	31	23	22	23	21	23	19	22	18	22

Ki = Anzahl Kinder

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke (1=höchste Anzahl EW; 25=geringste Anzahl EW)

Vergleich 2009 zu 2025:

- ▶ höchste Verluste: 15 – Kochstedt (-**210 Kinder**)
- ▶ geringste Verluste/Zuwachs: 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (+ **216 Kinder**)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchste Verluste: 01 – Innerstädtischer Bereich Nord (-**308 Kinder**)
- ▶ geringste Verluste/Zuwachs: 20 – Brambach (+ **6 Kinder**)

4.3 Ranking nach Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		PeA	R										
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	7.444	1	7.396	1	6.754	1	6.311	1	6.105	1	5.512	1
02	Innerstädt. Bereich Mitte	4.714	4	4.781	4	4.291	4	3.903	4	3.574	4	3.164	4
03	Innerstädt. Bereich Süd	5.099	3	4.862	3	4.401	3	3.924	3	3.627	3	3.176	3
04	Süd	3.685	5	3.611	5	3.094	5	2.623	5	2.331	5	1.787	5
05	Haideburg	673	19	651	19	561	20	508	19	470	19	335	19
06	Törten	1.665	12	1.605	12	1.393	12	1.188	12	1.040	12	742	13
07	Mildensee	1.319	14	1.294	14	1.173	14	1.062	14	936	14	676	14
08	Waldersee	1.679	11	1.676	11	1.504	11	1.366	11	1.218	11	884	11
09	Ziebigk	3.508	6	3.451	6	3.065	6	2.623	6	2.329	6	1.689	6
10	Siedlung	2.840	8	2.805	8	2.500	8	2.209	8	1.995	8	1.603	8
11	Großkühnau	657	20	636	20	578	19	507	20	441	20	309	20
12	Kleinkühnau	1.064	17	1.046	16	932	17	787	17	663	17	441	18
13	West	716	18	711	18	654	18	592	18	549	18	489	17
14	Alten	2.698	9	2.638	9	2.305	9	1.944	9	1.680	9	1.317	10
15	Kochstedt	2.998	7	2.971	7	2.796	7	2.517	7	2.263	7	1.605	7
16	Mosigkau	1.445	13	1.415	13	1.285	13	1.132	13	967	13	763	12
17	Zoberberg	2.314	10	2.176	10	2.014	10	1.822	10	1.599	10	1.364	9
18	Kleutsch	271	21	254	22	245	21	218	21	184	22	124	22
19	Sollnitz	156	24	149	24	136	24	115	24	99	24	72	24
20	Brambach	260	22	260	21	235	22	212	22	190	21	157	21
21	Rodleben	1.072	16	1.041	17	982	16	894	16	779	16	548	15
22	Roßlau	7.125	2	7.032	2	6.439	2	5.771	2	5.171	2	4.181	2
23	Meinsdorf	1.117	15	1.106	15	1.024	15	916	15	786	15	544	16
24	Mühlstedt	125	25	125	25	114	25	103	25	88	25	60	25
25	Streetz/Natho	234	23	219	23	199	23	175	23	155	23	100	23

PeA = Personen im erwerbsfähigen Alter

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke (1=höchste Anzahl EW; 25=geringste Anzahl EW)

Vergleich 2009 zu 2025:

- ▶ höchste Verluste: 22 – Roßlau (-**1.954 Personen** im erwerbsfähigen Alter)
- ▶ geringste Verluste: 24 – Mühlstedt (-**37 Personen** im erwerbsfähigen Alter)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchste Verluste: 22 – Roßlau (-**2.944 Personen** im erwerbsfähigen Alter)
- ▶ geringste Verluste: 24 – Mühlstedt (-**65 Personen** im erwerbsfähigen Alter)

4.4 Ranking nach Alter der Bevölkerung ab 65 Jahre

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		S	R	S	R	S	R	S	R	S	R	S	R
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	2.461	3	2.487	3	2.641	3	2.700	3	2.638	2	2.594	2
02	Innerstädt. Bereich Mitte	4.062	1	4.034	1	3.598	1	3.089	1	2.586	3	1.859	4
03	Innerstädt. Bereich Süd	2.097	5	2.069	5	1.979	5	2.049	5	2.034	5	1.880	3
04	Süd	2.101	4	2.143	4	2.281	4	2.288	4	2.094	4	1.646	6
05	Haideburg	545	14	549	13	543	14	489	16	416	17	320	18
06	Törten	661	12	682	11	775	10	844	10	829	11	752	12
07	Mildensee	558	13	541	14	565	13	587	14	596	14	608	14
08	Waldersee	669	11	674	12	731	11	755	12	763	12	768	11
09	Ziebigk	1.898	6	1.912	6	1.903	6	1.938	6	1.840	6	1.650	5
10	Siedlung	1.560	7	1.562	7	1.525	7	1.480	7	1.366	7	1.208	8
11	Großkühnau	232	19	239	19	253	19	272	19	281	19	291	19
12	Kleinkühnau	494	15	472	15	488	16	527	15	531	15	511	16
13	West	208	20	214	20	223	20	241	20	252	20	251	20
14	Alten	1.027	8	1.040	8	1.155	8	1.288	8	1.315	8	1.196	9
15	Kochstedt	806	9	812	9	878	9	1.042	9	1.157	9	1.377	7
16	Mosigkau	468	16	461	16	520	15	593	13	659	13	640	13
17	Zoberberg	701	10	698	10	704	12	772	11	890	10	899	10
18	Kleutsch	98	21	99	21	98	21	108	21	124	21	124	21
19	Sollnitz	75	23	77	22	81	23	84	24	77	24	68	24
20	Brambach	59	24	59	24	74	24	85	23	99	22	112	22
21	Rodleben	260	18	261	18	303	18	347	18	409	18	491	17
22	Roßlau	3.033	2	3.024	2	2.946	2	2.992	2	3.052	1	3.000	1
23	Meinsdorf	331	17	323	17	371	17	432	17	482	16	519	15
24	Mühlstedt	41	25	37	25	40	25	48	25	56	25	61	25
25	Streetz/Natho	78	22	77	23	86	22	88	22	89	23	104	23

S = Anzahl Senioren

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Senioren (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl)

Vergleich 2009 zu 2025:

- ▶ höchste Zuwachs: 15 – Kochstedt (+ 351 EW)
- ▶ geringste Zuwachs (Rückgang): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (- 1.476 EW)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchste Zuwachs: 15 – Kochstedt (+ 571 EW)
- ▶ geringste Zuwachs (Rückgang): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (-2.203 EW)

4.5 Ranking nach Anteil der Bevölkerung im Alter ab 65 Jahren an der Stadtbezirksbevölkerung

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	22,07	17	22,26	17	24,22	18	25,52	22	26,09	25	28,69	25
02	Innerstädt. Bereich Mitte	43,18	1	42,52	1	41,52	2	39,36	4	36,90	9	33,11	23
03	Innerstädt. Bereich Süd	26,12	10	26,75	10	27,30	15	29,92	17	31,52	19	33,16	22
04	Süd	33,69	3	34,41	3	39,30	3	42,81	2	43,32	2	43,74	11
05	Haideburg	41,23	2	41,91	2	45,02	1	45,07	1	43,65	1	44,69	9
06	Törten	25,88	11	27,11	8	32,84	7	38,52	6	41,31	4	46,51	3
07	Mildensee	26,66	9	26,39	11	29,26	11	32,43	11	35,35	14	42,22	14
08	Waldersee	25,52	12	25,67	13	29,48	10	32,45	10	35,26	16	42,08	15
09	Ziebigk	32,12	5	32,52	5	35,03	5	38,81	5	40,41	5	44,78	7
10	Siedlung	32,67	4	32,79	4	34,51	6	36,10	8	36,20	12	38,83	18
11	Großkühnau	23,97	14	25,08	14	28,05	13	32,19	12	35,84	13	44,91	5
12	Kleinkühnau	29,21	7	28,82	7	31,98	8	37,43	7	41,42	3	49,90	1
13	West	20,51	20	21,19	20	22,50	22	24,92	24	27,27	24	30,95	24
14	Alten	25,41	13	25,99	12	30,32	9	35,80	9	39,28	7	42,98	12
15	Kochstedt	18,58	23	18,80	23	21,28	23	26,47	20	30,93	22	41,78	16
16	Mosigkau	22,02	18	21,85	18	25,73	17	30,87	15	36,35	11	40,48	17
17	Zoberberg	20,44	21	21,48	19	22,64	21	25,91	21	31,33	20	35,32	21
18	Kleutsch	23,06	15	24,63	15	25,80	16	30,95	14	38,39	8	46,44	4
19	Sollnitz	29,76	6	31,56	6	35,68	4	40,00	3	40,10	6	44,74	8
20	Brambach	16,30	25	16,25	25	20,90	25	24,64	25	29,55	23	35,33	20
21	Rodleben	17,07	24	17,52	24	21,14	24	25,24	23	31,17	21	42,25	13
22	Roßlau	26,95	8	27,09	9	28,01	14	30,19	16	32,90	18	37,44	19
23	Meinsdorf	20,16	22	20,04	21	24,17	19	29,73	18	35,29	15	44,32	10
24	Mühlstedt	21,69	19	20,00	22	22,86	20	29,27	19	36,36	10	44,85	6
25	Streetz/Natho	22,67	16	23,55	16	28,10	12	30,99	13	33,84	17	46,85	2

A = Anteil der Senioren im Alter ab 80 Jahren an der Stadtbezirksbevölkerung in Prozent
R = Rang im Ranking der Stadtbezirke (1=höchster Anteil; 25=geringster Anteil)

Vergleich 2009 zu 2025:

- ▶ höchste Zuwachs: 06 – Törten (+ 15,42%)
- ▶ geringste Zuwachs (Rückgang): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (- 6,28%)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchste Zuwachs: 21 – Rodleben (+ 19,03%)
- ▶ geringste Zuwachs (Rückgang): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (-10,07%)

4.6 Ranking nach Alter der Bevölkerung ab 80 Jahre

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		S	R	S	R	S	R	S	R	S	R	S	R
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	470	4	472	4	584	4	852	3	945	3	807	2
02	Innerstädt. Bereich Mitte	946	1	966	1	1.204	1	1.583	1	1.312	1	645	5
03	Innerstädt. Bereich Süd	666	3	682	3	630	3	647	5	622	6	647	4
04	Süd	333	7	357	7	484	6	707	4	840	4	660	3
05	Haideburg	75	16	88	16	125	14	197	13	212	13	116	17
06	Törten	108	13	110	13	165	11	232	12	259	10	277	10
07	Mildensee	126	11	119	12	138	13	180	14	194	14	181	14
08	Waldersee	121	12	126	11	164	12	233	11	251	11	231	12
09	Ziebigk	454	5	462	5	496	5	614	6	669	5	577	6
10	Siedlung	417	6	411	6	408	7	511	7	531	7	417	8
11	Großkühnau	40	18	39	18	59	19	84	19	90	19	85	19
12	Kleinkühnau	95	14	99	14	125	15	156	16	169	15	164	15
13	West	27	20	26	20	48	20	74	20	86	20	72	20
14	Alten	164	10	176	9	255	8	350	8	393	8	423	7
15	Kochstedt	175	9	173	10	204	10	255	9	296	9	395	9
16	Mosigkau	92	15	96	15	119	16	161	15	167	16	204	13
17	Zoberberg	191	8	203	8	225	9	244	10	219	12	251	11
18	Kleutsch	20	21	18	21	21	22	32	21	39	21	33	21
19	Sollnitz	16	23	15	24	19	24	26	23	29	22	26	24
20	Brambach	9	25	16	23	21	23	22	24	19	24	31	22
21	Rodleben	35	19	38	19	67	18	99	18	98	18	115	18
22	Roßlau	761	2	775	2	880	2	1.057	2	995	2	882	1
23	Meinsdorf	51	17	48	17	80	17	107	17	127	17	145	16
24	Mühlstedt	12	24	10	25	9	25	13	25	13	25	17	25
25	Streetz/Natho	20	22	18	22	27	21	29	22	24	23	27	23

S = Anzahl der Senioren im Alter ab 80 Jahren im Stadtbezirk

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl)

Vergleich 2009 zu 2025:

- höchste Zuwachs: 04 – Süd (+ 507 EW)
 ► geringste Zuwachs (Rückgang): 03 – Innerstädtischer Bereich Süd (- 44 EW)

Vergleich 2009 zu 2035:

- höchste Zuwachs: 01 – Innerstädtischer Bereich Nord (+ 337 EW)
 ► geringste Zuwachs (Rückgang): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (-301 EW)

4.7 Ranking nach Anteil der Bevölkerung im Alter ab 80 Jahren an der Stadtbezirksbevölkerung

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	4,22	18	4,22	20	5,3	20	8,06	19	9,35	16	8,93	24
02	Innerstädt. Bereich Mitte	10,06	1	10,18	1	13,89	1	20,17	1	18,72	2	11,49	17
03	Innerstädt. Bereich Süd	8,29	3	8,82	2	8,69	6	9,45	15	9,64	15	11,41	18
04	Süd	5,34	13	5,73	11	8,34	9	13,23	3	17,38	3	17,54	1
05	Haideburg	5,67	10	6,72	6	10,36	2	18,16	2	22,25	1	16,20	4
06	Törten	4,23	17	4,37	19	6,99	13	10,59	9	12,90	8	17,13	2
07	Mildensee	6,02	8	5,80	10	7,15	12	9,94	12	11,51	12	12,57	12
08	Waldersee	4,62	15	4,80	14	6,61	15	10,01	11	11,60	11	12,66	11
09	Ziebigk	7,68	4	7,86	4	9,13	4	12,30	6	14,69	5	15,66	6
10	Siedlung	8,73	2	8,63	3	9,23	3	12,46	4	14,07	6	13,40	8
11	Großkühnau	4,13	19	4,09	21	6,54	16	9,94	13	11,48	13	13,12	9
12	Kleinkühnau	5,62	11	6,04	9	8,19	10	11,08	7	13,18	7	16,02	5
13	West	2,66	23	2,57	24	4,84	24	7,65	21	9,31	17	8,88	25
14	Alten	4,06	20	4,40	18	6,69	14	9,73	14	11,74	10	15,20	7
15	Kochstedt	4,04	21	4,00	22	4,94	23	6,48	24	7,91	22	11,07	19
16	Mosigkau	4,33	16	4,55	15	5,89	18	8,38	17	9,21	19	12,90	10
17	Zoberberg	5,57	12	6,25	7	7,23	11	8,19	18	7,71	23	9,86	22
18	Kleutsch	4,71	14	4,48	16	5,59	19	9,17	16	12,07	9	12,36	15
19	Sollnitz	6,35	6	6,15	8	8,37	7	12,38	5	15,10	4	17,11	3
20	Brambach	2,49	24	4,41	17	5,93	17	6,38	25	5,67	25	9,78	23
21	Rodleben	2,30	25	2,55	25	4,68	25	7,20	23	7,47	24	9,90	21
22	Roßlau	6,76	5	6,94	5	8,37	8	10,67	8	10,72	14	11,01	20
23	Meinsdorf	3,11	22	2,98	23	5,21	21	7,36	22	9,30	18	12,38	14
24	Mühlstedt	6,35	7	5,41	13	5,14	22	7,93	20	8,44	21	12,50	13
25	Streetz/Natho	5,81	9	5,50	12	8,82	5	10,21	10	9,13	20	12,16	16

A = Anteil der Senioren am Alter ab 80 Jahren an der Stadtbezirksbevölkerung in Prozent

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke (1=höchste Anteil; 25=geringster Anteil)

Vergleich 2009 zu 2025:

- ▶ höchste Zuwachs: 05 – Haideburg (+ 16,58%)
- ▶ geringste Zuwachs (Rückgang): 03 – Innerstädtischer Bereich Süd (+ 1,35%)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchste Zuwachs: 06 – Törten (+ 12,90%)
- ▶ geringste Zuwachs (Rückgang): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (+ 1,43%)

4.8 Ranking nach Altenquotient

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		AQ	R										
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	33	16	34	17	39	18	43	20	43	25	47	25
02	Innerstädt. Bereich Mitte	86	1	84	1	84	2	79	3	72	8	59	22
03	Innerstädt. Bereich Süd	41	10	43	8	45	13	52	13	56	19	59	23
04	Süd	57	3	59	3	74	3	87	2	90	1	92	11
05	Haideburg	81	2	84	2	97	1	96	1	89	2	96	7
06	Törten	40	11	42	10	56	7	71	6	80	3	101	4
07	Mildensee	42	9	42	11	48	11	55	10	64	12	90	13
08	Waldersee	40	12	40	12	49	10	55	11	63	15	87	15
09	Ziebigk	54	5	55	5	62	4	74	4	79	5	98	6
10	Siedlung	55	4	56	4	61	5	67	7	68	9	75	18
11	Großkühnau	35	15	38	15	44	14	55	12	64	13	94	9
12	Kleinkühnau	46	7	45	7	52	8	67	8	80	4	116	1
13	West	29	22	30	20	34	22	41	22	46	24	51	24
14	Alten	38	13	39	13	50	9	66	9	78	6	91	12
15	Kochstedt	27	23	27	23	31	23	41	23	51	23	86	16
16	Mosigkau	32	19	33	18	40	16	52	14	68	10	84	17
17	Zoberberg	30	20	32	19	35	20	42	21	56	20	66	21
18	Kleutsch	36	14	39	14	40	17	50	16	67	11	100	5
19	Sollnitz	48	6	52	6	60	6	73	5	78	7	94	10
20	Brambach	23	25	23	25	31	24	40	24	52	22	71	20
21	Rodleben	24	24	25	24	31	25	39	25	53	21	90	14
22	Roßlau	43	8	43	9	46	12	52	15	59	17	72	19
23	Meinsdorf	30	21	29	22	36	19	47	18	61	16	95	8
24	Mühlstedt	33	17	30	21	35	21	47	19	64	14	102	3
25	Streetz/Natho	33	18	35	16	43	15	50	17	57	18	104	2

AQ = Altenquotient

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke nach Altenquotient (1=höchster Altenquotient; 25=geringster Altenquotient)

Vergleich 2009 zu 2025:

- ▶ höchste Zuwachs: 06 – Törten (+ 40)
- ▶ geringste Zuwachs (Rückgang): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (- 14)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchste Zuwachs: 25 – Streetz / Natho (+ 71)
- ▶ geringste Zuwachs (Rückgang): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (-27)

4.9 Ranking nach Anzahl der Pflegebedürftigen

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		Pfl	R										
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	227	4	228	4	258	3	319	3	336	3	301	2
02	Innerstädt. Bereich Mitte	375	1	379	1	417	1	483	1	403	1	225	4
03	Innerstädt. Bereich Süd	248	3	250	3	234	4	238	5	230	5	227	3
04	Süd	167	6	174	6	205	5	252	4	274	4	214	5
05	Haideburg	39	16	42	16	50	15	64	14	65	15	39	18
06	Törten	56	12	57	12	72	11	88	11	93	10	92	11
07	Mildensee	54	13	52	13	57	13	67	13	70	13	65	14
08	Waldersee	59	11	60	11	70	12	86	12	90	11	83	12
09	Ziebigk	186	5	188	5	195	6	220	6	227	6	195	6
10	Siedlung	162	7	161	7	158	7	178	7	178	7	144	7
11	Großkühnau	20	19	20	19	25	19	31	19	32	19	31	19
12	Kleinkühnau	44	14	44	15	50	16	58	16	60	16	57	15
13	West	17	20	17	20	22	20	28	20	31	20	27	20
14	Alten	86	8	90	8	111	8	135	8	143	8	143	8
15	Kochstedt	82	9	82	9	92	9	108	9	120	9	138	9
16	Mosigkau	44	15	45	14	52	14	63	15	66	14	72	13
17	Zoberberg	79	10	81	10	86	10	92	10	89	12	94	10
18	Kleutsch	9	21	9	21	9	22	12	21	14	21	12	21
19	Sollnitz	7	23	7	23	8	24	9	23	10	22	9	24
20	Brambach	5	24	7	24	9	23	9	24	9	23	12	22
21	Rodleben	22	18	23	18	31	18	39	18	41	18	46	17
22	Roßlau	311	2	314	2	335	2	374	2	358	2	323	1
23	Meinsdorf	29	17	28	17	37	17	44	17	50	17	53	16
24	Mühlstedt	5	25	4	25	4	25	5	25	5	25	6	25
25	Streeetz/Natho	8	22	8	22	10	21	11	22	9	24	10	23

Pfl = Anzahl Pflegebedürftige

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Pflegebedürftigen (1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl)

Vergleich 2009 zu 2025:

- ▶ höchster Zuwachs: 01 – Innerstädtischer Bereich Nord (+ 109)
- ▶ geringster Zuwachs (Rückgang): 03 – Innerstädtischer Bereich Süd (- 18)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchster Zuwachs: 01 – Innerstädtischer Bereich Nord (+ 74)
- ▶ geringster Zuwachs (Rückgang): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (-150)

4.10 Ranking nach Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		Pfl	R										
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	20,4	21	2,04	20	2,37	21	3,02	21	3,32	20	3,33	24
02	Innerstädt. Bereich Mitte	3,99	1	3,99	1	4,81	1	6,15	1	5,75	2	4,01	19
03	Innerstädt. Bereich Süd	3,09	4	3,23	3	3,23	9	3,48	15	3,56	17	4,00	20
04	Süd	2,68	9	2,79	8	3,53	5	4,71	3	5,67	3	5,69	2
05	Haideburg	2,95	5	3,21	4	4,15	2	5,90	2	6,82	1	5,45	5
06	Törten	2,19	16	2,27	14	3,05	11	4,02	8	4,63	8	5,69	3
07	Mildensee	2,58	12	2,54	10	2,95	12	3,70	12	4,15	12	4,51	13
08	Waldersee	2,25	15	2,28	13	2,82	14	3,70	13	4,16	11	4,55	10
09	Ziebigk	3,15	3	3,20	5	3,59	3	4,41	4	4,99	5	5,29	6
10	Siedlung	3,39	2	3,38	2	3,58	4	4,34	5	4,72	6	4,63	9
11	Großkühnau	2,07	19	2,10	19	2,77	15	3,67	14	4,08	13	4,78	8
12	Kleinkühnau	2,60	11	2,69	9	3,28	7	4,12	7	4,68	7	5,57	4
13	West	1,68	23	1,68	24	2,22	24	2,90	22	3,35	19	3,33	25
14	Alten	2,13	17	2,25	15	2,91	13	3,75	11	4,27	10	5,14	7
15	Kochstedt	2,89	6	1,90	22	2,23	23	2,74	24	3,21	22	4,19	17
16	Mosigkau	2,07	20	2,13	18	2,57	17	3,28	17	3,64	16	4,55	11
17	Zoberberg	2,30	14	2,49	11	2,77	16	3,09	18	3,13	23	3,69	23
18	Kleutsch	2,12	18	2,24	16	2,39	20	3,44	16	4,33	9	4,49	15
19	Sollnitz	2,78	7	2,87	6	3,52	6	4,29	6	5,21	4	5,92	1
20	Brambach	1,38	25	1,93	21	2,54	18	2,61	25	2,69	25	3,79	22
21	Rodleben	1,44	24	1,54	25	2,16	25	2,84	23	3,13	24	3,96	21
22	Roßlau	2,76	8	2,81	7	3,19	10	3,77	10	3,86	14	4,03	18
23	Meinsdorf	1,77	22	1,74	23	2,41	19	3,03	20	3,66	15	4,53	12
24	Mühlstedt	2,65	10	2,16	17	2,29	22	3,05	19	3,25	21	4,41	16
25	Streetz/Natho	2,33	13	2,45	12	3,27	8	3,87	9	3,42	18	4,50	14

Pfl = Anteil der Pflegebedürftige an der Stadtbezirksbevölkerung in Prozent

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke nach Anteil der Pflegebedürftigen an der Stadtbezirksbevölkerung
(1=höchste Anzahl; 25=geringste Anzahl)

Vergleich 2009 zu 2025:

- ▶ höchster Zuwachs: 05 – Haideburg (+ **3,87 Prozent**)
- ▶ geringster Zuwachs: 03 – Innerstädtischer Bereich Süd (+ **0,47 Prozent**)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchster Zuwachs: 06 – Törten (+ **3,50 Prozent**)
- ▶ geringster Zuwachs: 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (+ **0,02 Prozent**)

4.11 Ranking nach Angehörigenpflegepotenzial

Stadtbezirk		2009		2010		2015		2020		2025		2035	
		A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Innerstädt. Bereich Nord	1,51	10	1,49	9	1,35	9	1,34	16	1,48	25	1,25	25
02	Innerstädt. Bereich Mitte	0,65	1	0,64	1	0,65	1	0,70	1	0,82	5	1,03	23
03	Innerstädt. Bereich Süd	1,38	7	1,34	7	1,28	8	1,09	10	1,07	18	0,98	22
04	Süd	1,16	4	1,12	4	0,89	3	0,73	3	0,69	1	0,64	14
05	Haideburg	0,81	2	0,80	2	0,73	2	0,73	2	0,75	2	0,57	7
06	Törten	1,70	13	1,63	12	1,26	7	0,95	7	0,80	3	0,57	6
07	Mildensee	1,55	11	1,61	11	1,41	14	1,21	13	1,02	15	0,61	10
08	Waldersee	1,65	12	1,64	13	1,37	13	1,19	12	1,01	12	0,65	16
09	Ziebigk	1,26	5	1,24	5	1,12	5	0,92	5	0,81	4	0,57	5
10	Siedlung	1,13	3	1,11	3	1,01	4	0,91	4	0,91	10	0,77	19
11	Großkühnau	1,76	16	1,74	16	1,54	15	1,26	14	1,08	19	0,66	17
12	Kleinkühnau	1,49	9	1,57	10	1,36	12	1,03	9	0,84	8	0,52	2
13	West	1,74	15	1,66	14	1,57	16	1,44	21	1,48	24	1,24	24
14	Alten	1,72	14	1,70	15	1,36	11	1,00	8	0,83	6	0,63	11
15	Kochstedt	2,40	23	2,42	22	2,18	24	1,63	23	1,25	23	0,64	13
16	Mosigkau	1,99	20	2,05	20	1,67	18	1,28	15	0,95	11	0,64	12
17	Zoberberg	1,92	18	1,88	18	1,73	19	1,40	18	1,04	16	0,84	21
18	Kleutsch	1,78	17	1,77	17	1,80	20	1,42	20	0,91	9	0,56	4
19	Sollnitz	1,29	6	1,27	6	1,20	6	0,93	6	0,84	7	0,65	15
20	Brambach	2,73	25	2,80	25	2,07	22	1,64	24	1,17	21	0,75	18
21	Rodleben	2,70	24	2,72	24	2,23	25	1,69	25	1,19	22	0,59	17
22	Roßlau	1,41	8	1,42	8	1,36	10	1,19	11	1,05	17	0,80	20
23	Meinsdorf	2,22	22	2,33	21	1,89	21	1,41	19	1,02	14	0,59	8
24	Mühlstedt	2,07	21	2,43	23	2,08	23	1,52	22	1,02	13	0,51	1
25	Streetz/Natho	1,99	19	1,97	19	1,58	17	1,35	17	1,11	20	0,56	3

A = Anzahl der Angehörigen, die einem potenziell zu Pflegenden gegenüberstehen ;

R = Rang im Ranking der Stadtbezirke nach Anzahl der Angehörigen (1=geringste Anzahl; 25=höchste Anzahl)

Vergleich 2009 zu 2025:

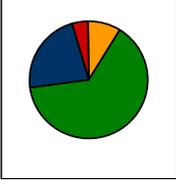
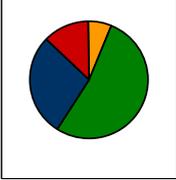
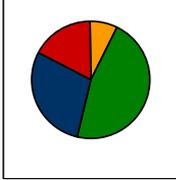
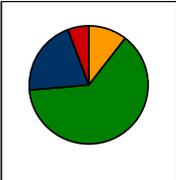
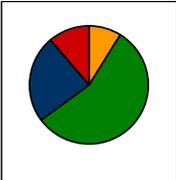
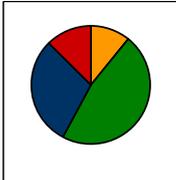
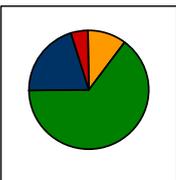
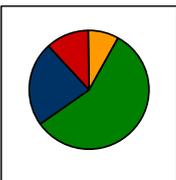
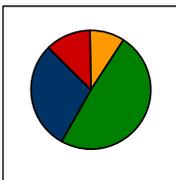
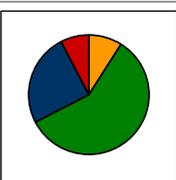
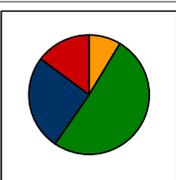
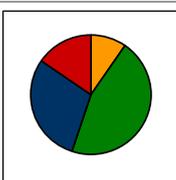
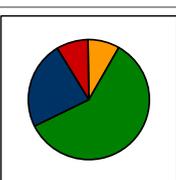
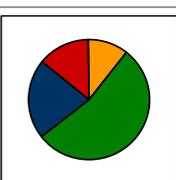
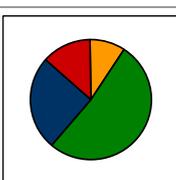
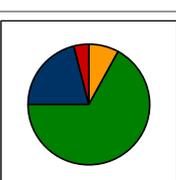
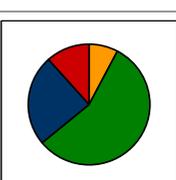
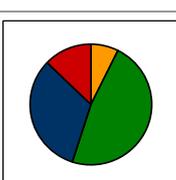
- ▶ höchster Rückgang: 20 – Brambach (- **1,56**)
- ▶ geringster Rückgang (Anstieg): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (+ **0,17**)

Vergleich 2009 zu 2035:

- ▶ höchster Rückgang: 21 – Rodleben (- **1,51**)
- ▶ geringster Rückgang (Anstieg): 02 – Innerstädtischer Bereich Mitte (+ **0,38**)

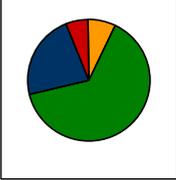
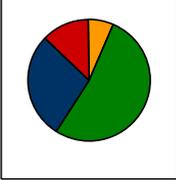
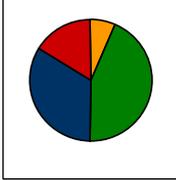
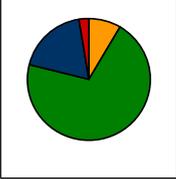
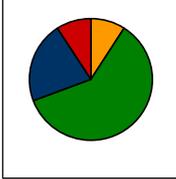
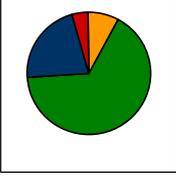
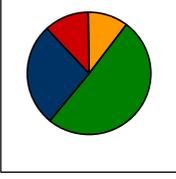
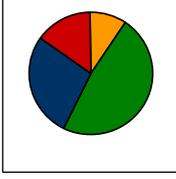
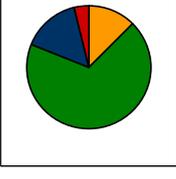
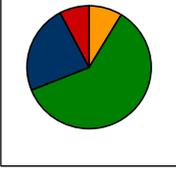
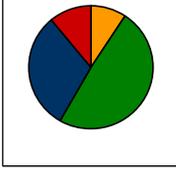
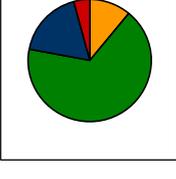
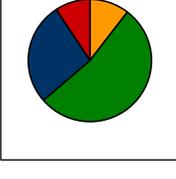
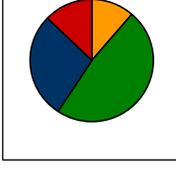
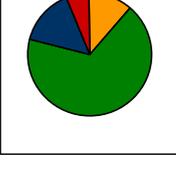
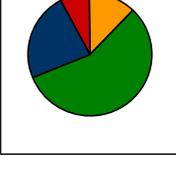
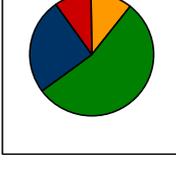
5. Altersgruppen in den Stadtbezirken

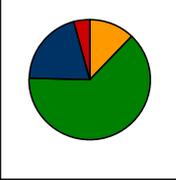
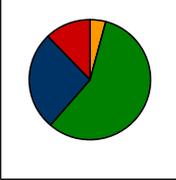
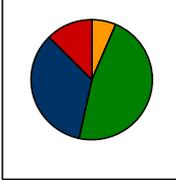
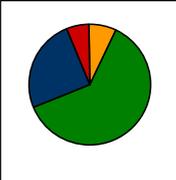
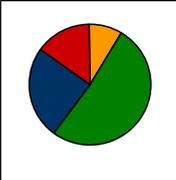
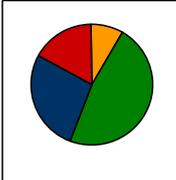
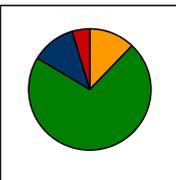
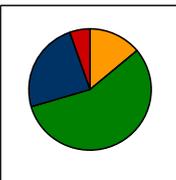
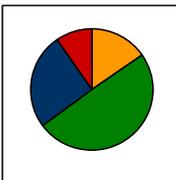
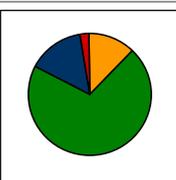
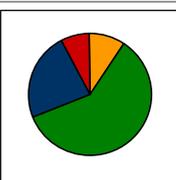
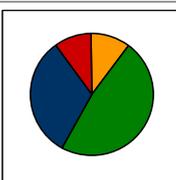
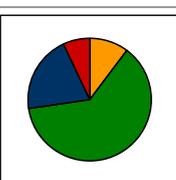
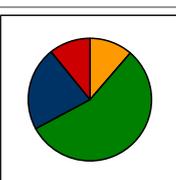
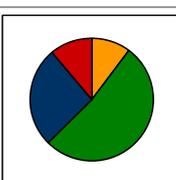
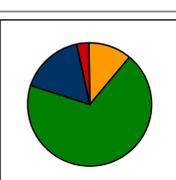
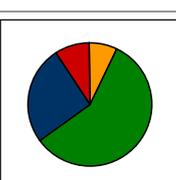
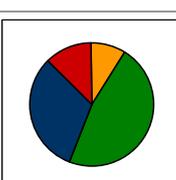
Erläuterungen			
	<ul style="list-style-type: none"> Kinder bis 14 Jahre Einwohner im erwerbsfähigem Alter (15 – 64 Jahre) Einwohner im Alter von 65 bis 79 Jahre hochaltrige Einwohner im Alter ab 80 Jahre 		
	2010	2025	2035
Innerstädt. Bereich Nord	<ul style="list-style-type: none"> 66,2% 18,0% 11,6% 4,2% 	<ul style="list-style-type: none"> 60,4% 16,7% 12,5% 9,3% 	<ul style="list-style-type: none"> 61,0% 19,8% 10,4% 8,9%
Innerstädt. Bereich Mitte	<ul style="list-style-type: none"> 50,4% 32,3% 10,2% 7,1% 	<ul style="list-style-type: none"> 51,0% 18,2% 18,7% 12,1% 	<ul style="list-style-type: none"> 56,3% 21,6% 11,5% 10,6%
Innerstädt. Bereich Süd	<ul style="list-style-type: none"> 62,8% 17,9% 10,4% 8,8% 	<ul style="list-style-type: none"> 56,2% 21,9% 12,3% 9,6% 	<ul style="list-style-type: none"> 56,0% 21,7% 11,4% 10,8%
Süd	<ul style="list-style-type: none"> 58,0% 28,7% 7,6% 5,7% 	<ul style="list-style-type: none"> 48,2% 25,9% 17,4% 8,4% 	<ul style="list-style-type: none"> 47,5% 26,2% 17,5% 8,8%
Haideburg	<ul style="list-style-type: none"> 49,7% 35,2% 8,4% 6,7% 	<ul style="list-style-type: none"> 49,3% 22,2% 21,4% 7,0% 	<ul style="list-style-type: none"> 46,8% 28,5% 16,2% 8,5%

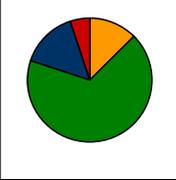
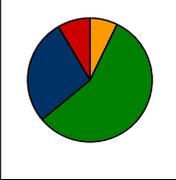
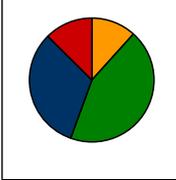
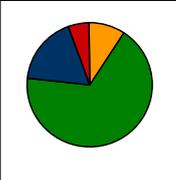
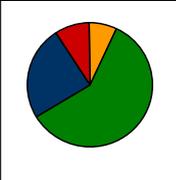
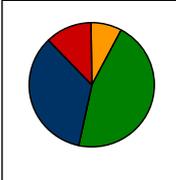
Erläuterungen			
	 Kinder bis 14 Jahre  Einwohner im erwerbsfähigem Alter (15 – 64 Jahre)  Einwohner im Alter von 65 bis 79 Jahre  hochaltrige Einwohner im Alter ab 80 Jahre		
	2010	2025	2035
Törten	 <ul style="list-style-type: none">  63,8%  22,7%  9,1%  4,4% 	 <ul style="list-style-type: none">  51,9%  28,4%  12,9%  6,7% 	 <ul style="list-style-type: none">  45,8%  29,3%  17,1%  7,7%
Mildensee	 <ul style="list-style-type: none">  63,1%  20,6%  10,5%  5,8% 	 <ul style="list-style-type: none">  55,6%  23,9%  11,5%  9,0% 	 <ul style="list-style-type: none">  47,0%  29,7%  12,6%  10,7%
Waldersee	 <ul style="list-style-type: none">  63,8%  20,9%  10,5%  4,8% 	 <ul style="list-style-type: none">  56,3%  23,7%  11,6%  8,5% 	 <ul style="list-style-type: none">  48,4%  29,4%  12,6%  9,6%
Ziebigk	 <ul style="list-style-type: none">  58,7%  24,7%  8,8%  7,9% 	 <ul style="list-style-type: none">  51,1%  25,7%  14,7%  8,5% 	 <ul style="list-style-type: none">  45,8%  29,1%  15,7%  9,4%
Siedlung	 <ul style="list-style-type: none">  58,9%  24,2%  8,6%  8,3% 	 <ul style="list-style-type: none">  52,9%  22,1%  14,1%  10,9% 	 <ul style="list-style-type: none">  51,5%  25,4%  13,4%  9,7%
Großkühnau	 <ul style="list-style-type: none">  66,7%  21,0%  8,2%  4,1% 	 <ul style="list-style-type: none">  56,3%  24,4%  11,5%  7,8% 	 <ul style="list-style-type: none">  47,7%  31,8%  13,1%  7,4%

Erläuterungen

- Kinder bis 14 Jahre
- Einwohner im erwerbsfähigem Alter (15 – 64 Jahre)
- Einwohner im Alter von 65 bis 79 Jahre
- hochaltrige Einwohner im Alter ab 80 Jahre

	2010	2025	2035
Klein-kühnau	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 63,9% ■ 22,8% ■ 7,3% ■ 6,0% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 51,8% ■ 28,3% ■ 13,2% ■ 6,8% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 43,1% ■ 33,9% ■ 16,0% ■ 7,0%
West	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 70,4% ■ 18,6% ■ 8,4% ■ 2,6% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 59,2% ■ 17,9% ■ 13,6% ■ 9,3% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 60,3% ■ 22,1% ■ 8,9% ■ 8,8%
Alten	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 65,9% ■ 21,6% ■ 8,1% ■ 4,4% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 50,2% ■ 27,5% ■ 11,7% ■ 10,5% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 47,3% ■ 27,7% ■ 15,2% ■ 9,8%
Kochstedt	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 68,8% ■ 14,8% ■ 12,4% ■ 4,0% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 60,5% ■ 23,0% ■ 8,6% ■ 7,9% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 48,7% ■ 30,7% ■ 11,1% ■ 9,5%
Mosigkau	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 67,1% ■ 17,3% ■ 11,1% ■ 4,5% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 53,3% ■ 27,1% ■ 10,3% ■ 9,2% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 48,2% ■ 27,6% ■ 12,9% ■ 11,3%
Zoberberg	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 67,0% ■ 15,2% ■ 11,6% ■ 6,2% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 56,3% ■ 23,6% ■ 12,4% ■ 7,7% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 53,6% ■ 25,5% ■ 11,1% ■ 9,9%

Erläuterungen			
	<p>■ Kinder bis 14 Jahre</p> <p>■ Einwohner im erwerbsfähigem Alter (15 – 64 Jahre)</p> <p>■ Einwohner im Alter von 65 bis 79 Jahre</p> <p>■ hochaltrige Einwohner im Alter ab 80 Jahre</p>		
	2010	2025	2035
Kleutsch	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 63,2% ■ 20,1% ■ 12,2% ■ 4,5% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 57,1% ■ 26,4% ■ 12,1% ■ 4,3% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 46,8% ■ 34,3% ■ 12,5% ■ 6,4%
Sollnitz	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 61,1% ■ 25,4% ■ 7,4% ■ 6,1% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 51,3% ■ 24,9% ■ 15,0% ■ 8,8% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 47,1% ■ 27,5% ■ 17,0% ■ 8,5%
Brambach	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 71,6% ■ 11,8% ■ 12,1% ■ 4,4% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 56,5% ■ 23,8% ■ 14,0% ■ 5,7% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 49,4% ■ 25,5% ■ 15,4% ■ 9,7%
Rodleben	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 69,9% ■ 15,0% ■ 12,6% ■ 2,6% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 59,4% ■ 23,7% ■ 9,4% ■ 7,5% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 47,2% ■ 32,4% ■ 10,5% ■ 9,9%
Roßlau	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 63,0% ■ 20,1% ■ 9,9% ■ 6,9% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 55,7% ■ 22,2% ■ 11,4% ■ 10,7% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 52,2% ■ 26,4% ■ 11,0% ■ 10,4%
Meinsdorf	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 68,6% ■ 17,1% ■ 11,4% ■ 3,0% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 57,5% ■ 26,0% ■ 9,3% ■ 7,2% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 46,5% ■ 31,9% ■ 12,6% ■ 9,2%

Erläuterungen			
	<p>■ Kinder bis 14 Jahre</p> <p>■ Einwohner im erwerbsfähigem Alter (15 – 64 Jahre)</p> <p>■ Einwohner im Alter von 65 bis 79 Jahre</p> <p>■ hochaltrige Einwohner im Alter ab 80 Jahre</p>		
	2010	2025	2035
Mühlstedt	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 67,6% ■ 14,6% ■ 12,4% ■ 5,4% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 56,8% ■ 27,7% ■ 8,4% ■ 7,1% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 43,8% ■ 32,1% ■ 12,4% ■ 11,7%
Streetz/ Natho	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 67,0% ■ 18,0% ■ 9,5% ■ 5,5% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 58,9% ■ 24,7% ■ 9,1% ■ 7,2% 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ 45,0% ■ 34,7% ■ 12,2% ■ 8,1%